KÜNKER

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

AUKTION 274

15./16. März 2016 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 2164)

MÜNSTER, BISTUM

Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718.
Reichstaler 1710, Münster.
Dav. 2466; Schulze 171 c leicht var.

AUKTION 274

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

ZEIT	**Dienstag, 15. März 2016** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr **Mittwoch, 16. März 2016** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 541 6096 633
AUKTIONS-FAX	+49 541 6096 634

Auktionen 273-276, März 2016

14. MÄRZ 2016	**Auktion 273** Münzen aus der Welt der Antike
15./16. MÄRZ 2016	**Auktion 274** Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
16./17. MÄRZ 2016	**Auktion 275** Goldprägungen Russische Münzen und Medaillen
18. MÄRZ 2016	**Auktion 276** Deutsche Münzen ab 1871 u. a. die Sammlung Lorenz: Kleinmünzenraritäten und Proben

Zeitplan/Timetable

Auktion 273
Münzen aus der Welt der Antike

Montag, 14. März 2016
11.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 1 bis Nr. 380
Kelten, Griechen: Britannia - Caria

14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Nr. 381 bis Nr. 1122
Griechen: Lydia - Lots, Römische Republik, Römische Kaiserzeit, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen

Auktion 274
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Dienstag, 15. März 2016
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 1501 bis Nr. 2038
Deutschland: Aachen - Löwenstein

14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Nr. 2039 bis Nr. 2743
Deutschland: Lübeck - Zellerfeld, Medaillen, Notmünzen, Lots, Münzwaagen, Einsatzgewichte

Mittwoch, 16. März 2016
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 2744 bis Nr. 3169
Habsburgische Erblande, Europa: Andorra - Irland

14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Nr. 3170 bis Nr. 3514
Europa: Italien - Zypern, Übersee

Auktion 275
Goldprägungen

16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Nr. 4001 bis Nr. 4278
Europa: Albanien - Großbritannien

Donnerstag, 17. März 2016
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 4279 bis Nr. 4696
Europa: Island - Zypern, Übersee, Habsburgische Erblande

14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Nr. 4697 bis Nr. 4929
Deutschland, Medaillen, Notmünzen, Lots

Russische Münzen und Medaillen

15.30 Uhr - 18.00 Uhr
Nr. 4930 bis Nr. 5324

Auktion 276
Deutsche Münzen ab 1871
u. a. die Sammlung Lorenz:
Kleinmünzenraritäten und Proben

Freitag, 18. März 2016
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 5501 bis Nr. 6122

14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Nr. 6123 bis Nr. 6734

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unserer Frühlings-Auktion 2016 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2016 spring auction sale. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,

Dr. Andreas Kaiser

Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser

Oliver Köpp
Leiter der Auktionsabteilung
Director Numismatic Department

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director

Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading

Frank Burmeister
Betriebsleiter/Operating Manager

KUENKER.DE

SIXBID.COM

EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Str. 4a
(nach Terminabsprache/by prior appointment)

- 15. Februar - 2. März 2016
- 7. - 12. März 2016

MÜNCHEN/MUNICH – NUMISMATA 2016

Künker, Maximiliansplatz 12a, 80333 München

- Freitag, den 4. März 2016 von 9.30 bis 18.30 Uhr
- Samstag, den 5. März 2016 von 9.30 bis 15.00 Uhr

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 14. - 18. März 2016 ab 9.00 Uhr

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe´s leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

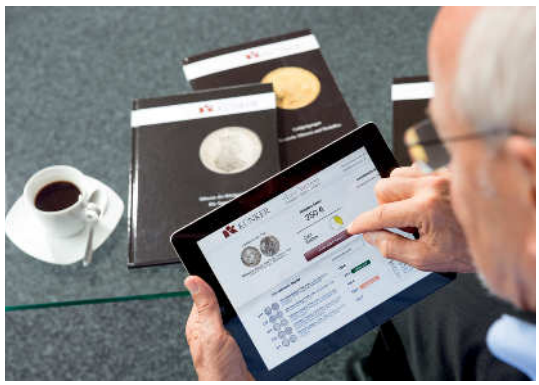
Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.



ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit elf eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eleven locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*

Stammhaus Osnabrück

Frank Richardsen

Dr. Hubert Ruß

Michael Otto

Roland Trampe

Michael Autengruber

Petr Kovaljov

Ulf Künker

Aleksey Onchukov

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Michael Otto, Tel. +49 3024724891, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe, Tel. +49 541 96202 0, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o., 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd., Lyalin pereulok dom 9, str. 1, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov, Tel. +7 (495) 5895610, aleksey.onchukov@kuenker.de

LONDON

Künker London, c/o London Coins Galleries Limited, 6 Shepherd Street, London W1J 7JE, Großbritannien

Max Tursi, Nicholas Mathioudakis, Tel. +44 207 493 0498, info@lcgcoins.com

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

Fritz Rudolf Künker

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.

DEUTSCH

Frank Burmeister
Betriebsleiter

Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,– möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH

Hildegard Terfehr
English, Deutsch

Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM

FRANCAIS

Alexandra Elflein, M.A.
Français, Deutsch, English, Italiano

Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d´organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d´être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l´heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L´expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d´estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell´inizio dell´asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l´invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è giá cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l´asta e La assisteremo volentieri per ottenere l´aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,– € l´uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell´inizio dell´asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all´asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all´asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un´ importo massimo, per permetterci di fare per Lei l´offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sará raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l´asta?

- La spedizione del materiale d´asta comincia subito dopo la fine dell´intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all´asta ricevono entro 2 settimane dopo l´asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell´intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all´anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d´asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessune spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell´asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l´asta riceverá la lista con i risultati d´asta dalla quale potrá subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l´importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell´asta.

ITALIANO

Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00

RUSSKIJ

Dzmitry Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.
- *Если Вы хотели бы получить выигранные лоты на территории России, не менее чем за 24 часа до начала аукциона свяжитесь с нашим представителем в России по телефону. Всю информацию по вопросам проведения аукционов, оплате и доставке Вы также можете уточнить у нашего представителя в России – фирмы Russiancoin по телефону: +7495 5895610.*

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указаннами номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- L请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

Michael Otto
Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM

INHALT AUKTION 274

	Nr.			Seite		
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	**1501**	**-**	**3514**	**19**	**-**	**394**
Deutsche Münzen und Medaillen	**1501**	**-**	**2743**	**19**	**-**	**252**
Aachen	1501	-	1503			19
Altenburg	1504	-	1506			19
Anhalt	1507	-	1514	20	-	21
Augsburg	1515	-	1531	21	-	24
Baden	1532	-	1555	24	-	28
Bamberg	1556	-	1558			28
Bayern	1559	-	1636	28	-	40
Biberach			1637			40
Brandenburg in Franken	1638	-	1652	40	-	43
Brandenburg-Preußen	1653	-	1732	44	-	63
Braunau			1733			64
Braunschweig, Stadt	1734	-	1735			64
Braunschweig und Lüneburg	1736	-	1860	64	-	91
Brehna			1861			92
Breisach			1862			92
Bremen	1863	-	1866			92
Breslau	1867	-	1868			93
Corvey	1869	-	1871			93
Deutscher Orden	1872	-	1873			94
Donauwörth			1874			94
Dortmund	1875	-	1877	94	-	95
Eichstätt	1878	-	1884	95	-	96
Einbeck			1885			96
Erfurt			1886			96
Frankfurt	1887	-	1914	96	-	100
Freiburg	1915	-	1917	100	-	101
Freising	1918	-	1919			101
Friedberg	1920	-	1921			101
Fürstenberg	1922	-	1925			102
Fulda	1926	-	1927			103
Halberstadt	1928	-	1932			103
Hamburg	1933	-	1941	104	-	105
Hameln			1942			105
Hanau			1943			106
Harz	1944	-	1946			106
Henneberg	1947	-	1950	106	-	107
Hessen	1951	-	1975	107	-	111
Hildesheim	1976	-	1981	111	-	112
Hohenlohe	1982	-	1988	112	-	113
Hohenzollern	1989	-	1992	113	-	114
Jever	1993	-	1995			114
Jülich-Kleve-Berg	1996	-	2006	115	-	116
Kempten			2007			116
Köln			2008			117
Konstanz	2009	-	2010			117

	Nr.	Seite
Lauenburg	2011	117
Leiningen	2012 - 2013	117 - 118
Lippe	2014 - 2018	118
Löwenstein	2019 - 2038	119 - 122
Lübeck	2039 - 2042	122 - 123
Lüchow	2043	123
Lüneburg	2044 - 2045	123
Magdeburg	2046 - 2058	123 - 125
Mainz	2059 - 2063	125 - 126
Mansfeld	2064 - 2071	126 - 127
Mecklenburg	2072 - 2084	127 - 129
Memmingen	2085	129
Merseburg	2086	129
Spezialsammlung Münster	2087 - 2209	129 - 147
Nassau	2210 - 2213	147 - 148
Nordhausen	2214	148
Nürnberg	2215 - 2231	148 - 151
Öttingen	2232 - 2234	152
Oldenburg	2235 - 2237	152
Osnabrück	2238 - 2242	153
Ostfriesland	2243	154
Paderborn	2244 - 2251	154 - 155
Passau	2252 - 2255	155 - 156
Pegau	2256	156
Pfalz	2257 - 2260	156 - 157
Pommern	2261 - 2277	157 - 160
Quedlinburg	2278	160
Rantzau	2279 - 2281	160
Ratzeburg	2282	160
Regensburg	2283 - 2304	161 - 164
Reichenau	2305	164
Remagen	2306	164
Reuß	2307 - 2321	164 - 166
Saalfeld	2322 - 2323	167
Sachsen, sächsische Herzogtümer	2324 - 2563	167 - 208
Sayn	2564 - 2565	208
Schaumburg-Lippe	2566 - 2571	208 - 209
Schlesien	2572 - 2579	209 - 210
Schleswig-Holstein	2580 - 2582	210 - 211
Schwäbisch Hall	2583 - 2585	211
Schwarzburg	2586 - 2594	212 - 213
Schwarzenberg	2595 - 2597	213
Solms	2598 - 2599	214
Stolberg	2600 - 2608	214 - 215
Stralsund	2609	216
Thüringen	2610	216
Ulm	2611	216
Waldeck	2612 - 2615	216 - 217
Wallenstein	2616	217
Werden und Helmstedt	2617	217
Westphalen	2618 - 2621	217 - 218

	Nr.			Seite		
Wismar	2622	-	2624			218
Württemberg	2625	-	2634	219	-	220
Würzburg	2635	-	2644	220	-	221
Zellerfeld			2645			222
Medaillen	**2646**	**-**	**2652**	**222**	**-**	**223**
Notmünzen	**2653**	**-**	**2655**			**223**
Repräsentatives Münzkabinett			**2656**			**224**
Lots	**2657**	**-**	**2693**	**225**	**-**	**227**
Papiergeld			**2694**			**227**
Münzwaagen	**2695**	**-**	**2726**	**227**	**-**	**246**
Einsatzgewichte und Gewichte	**2727**	**-**	**2743**	**246**	**-**	**252**
Habsburgische Erblande - Österreich	**2744**	**-**	**2870**	**253**	**-**	**274**
Römisch-Deutsches Reich	2744	-	2827	253	-	266
Kaiserreich Österreich	2828	-	2841	267	-	270
Republik Österreich	2842	-	2843			270
Lots Habsburg	2844	-	2850			270
Die Geistlichkeit	2851	-	2867	271	-	274
Die österreichischen Standesherren	2868	-	2869			274
Die Stadt Wien			2870			274
Europäische Münzen und Medaillen	**2871**	**-**	**3442**	**275**	**-**	**382**
Andorra			2871			275
Baltikum	2872	-	2874			275
Belgien	2875	-	2882	275	-	277
Dänemark	2883	-	2968	277	-	291
Frankreich	2969	-	3086	292	-	313
Griechenland	3087	-	3098	313	-	315
Großbritannien/Irland	3099	-	3169	315	-	329
Italien	3170	-	3347	330	-	362
Die Sammlung Dr. Norbert Herkner			3203	337	-	338
Kroatien	3348	-	3350			362
Malta	3351	-	3353	362	-	363
Niederlande	3354	-	3363	363	-	367
Norwegen	3364	-	3375	367	-	368
Polen	3376	-	3392	369	-	372
Portugal	3393	-	3394			372
Schweden	3395	-	3407	373	-	375
Schweiz	3408	-	3423	376	-	378
Spanien	3424	-	3427	379	-	380
Tschechien	3428	-	3440	380	-	382
Ungarn	3441	-	3442			382
Münzen und Medaillen aus Übersee	**3443**	**-**	**3514**	**383**	**-**	**394**
Bolivien			3443			383
Brasilien			3444			383
China	3445	-	3490	383	-	391
Guadeloupe			3491			391
Guatemala			3492			391
Hong Kong			3493			392
Indien			3494			392

	Nr.	Seite
Iran	3495	392
Israel	3496	392
Kambodscha	3497	392
Kanada	3498	392
Mexiko	3499	392
Neuseeland	3500	392
Südafrika	3501	393
Trinidad und Tobago	3502	393
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	3503 - 3513	393 - 394
Vietnam	3514	394

Anhang

Stichwortverzeichnis/Index	395 - 399
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе	406 - 409
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction	410 - 413
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms	414 - 415
Impressum/Bankverbindungen	416

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

ex 1501

1502

AACHEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

1501 **Albrecht I. von Österreich, 1298-1308.** Großpfennig. 1,40 g und 1,29 g. Der gekrönte König thront v. v. mit Blumenzepter und Reichsapfel//Marienmünster. Menadier 77.
2 Stück. Sehr schön und Schrötlingsriß, fast sehr schön 150,--

AACHEN ALS JÜLICHER PFANDBESITZ

1502 **Wilhelm I., 1356-1361.** Doppelsterling o. J. Menadier 86 h.
Winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 250,--

1,5:1

1503

1,5:1

STADT

1503 2 Mark 1577, mit Titel Rudolfs II. Menadier 152 b/a.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 400,--

1504

1505

1506

ALTENBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

1504 **Friedrich I., 1152-1190.** Brakteat. 0,74 g. +FRIDERICVS IMP[T] Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel auf Faltstuhl, im Feld zwei Kugeln und zwei Kreuze. Berger -; Slg. Bonhoff 1162.
R Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 1.000,--

1505 Brakteat, um 1180. 0,95 g. Kaiser mit Lilie und Reichsapfel thront v. v. in Dreibogen, r. im Feld ein Stern und eine Kugel. Berger 2075; Slg. Bonhoff 1170; Slg. Löbbecke 670.
Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 500,--

1506 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat. 0,94 g. König thront v. v. mit Lilie und Doppelreichsapfel, zu den Seiten je ein Ring. Berger -; Slg. Bonhoff 1188. **RR** Dunkle Patina, sehr schön 250,--

1507

1508

1507

ANHALT

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

1507 **Rudolf, 1603-1621.** Reichstaler 1621, Zerbst, auf seinen Tod. Dav. 6027; Mann 225 a.
R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--

Rudolf wurde 1576 als Sohn von Joachim Ernst und seiner zweiten Gemahlin Eleonore von Württemberg geboren. Er vermählte sich zuerst mit Dorothea Hedwig von Braunschweig, Tochter von Herzog Heinrich Julius von Braunschweig-Lüneburg und später mit Magdalene, Tochter Johanns III. von Oldenburg. Er hatte insgesamt sechs Kinder.

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

1508 **Alexius Friedrich Christian, 1796-1834.** Konv.-Taler 1806. AKS 2 var.; Dav. 501; Kahnt 2 a; Thun 1.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

1509

ex 1510

1511

1509 **Alexander Carl, 1834-1863.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4.
Vorzüglich 1.250,--

1510 Lot. Vereinstaler 1862 A (AKS 17), 1/6 Taler 1862 (AKS 19); **2 Stück.** Vorzüglich 100,--

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

1511 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8.
Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

1513

1512

1514

1512	Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8.	Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz	800,--
1513	Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11.	Vorzüglich	100,--
1514	Vereinstaler 1869. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 10; Thun 10.	Vorzüglich-Stempelglanz	200,--

1516

1515

1517

AUGSBURG

STADT

1515	Kipper-6 Kreuzer 1622. Forster 122; Slg. Kraaz -.	**RR** Kl. Zainende, etwas Belag, sehr schön +	150,--
1516	Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5014; Forster 166.	Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz	400,--
1517	Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024 A; Forster 181.	Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich	300,--

1518

1519

1518

1518 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5028; Forster 200.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 400,--

1519 Tragbare, ovale, altvergoldete Silbergußmedaille o. J. (1630), unsigniert, von einem Augsburger Künstler, auf die Abfahrt des schwedischen Königs Gustav II. Adolf von Stockholm nach Deutschland am 30. Mai 1630. Geharnischtes Brustbild des schwedischen Königs r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Absegelnde Flotte, im Vordergrund felsige Landschaft, im Hintergrund aufgehende Sonne über dem Meer. 39,38 x 28,26 mm; 6,56 g. Forster -; Hildebrand I, S. 110, 15.
RR Mit zwei Trageösen, sehr schön 150,--

1520

1520 Schraubtaler o. J. (um 1639-1645), mit Titel Ferdinands III. Inhalt: 12 kolorierte Glimmerbilder, auf denen Damen mit verschiedenen Trachten dargestellt sind. In der Deckelinnenseite befindet sich eine Beschreibung der Bildchen. Signatur von A. Remshard. Dav. zu 5039; Forster zu 286 (ohne Jahreszahl); Preßler 104 (dort mit Aquarell einer Dame in der Innenseite).
In rotem Etui, kl. Riss im Feld der Vorderseite, sehr schön + 100,--

1522

1521

1522

1521 Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 280.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1522 Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 280. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1523

1524

1525

1523 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 285. Vorzüglich 500,--

1524 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 300,--

1525 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1526

1527

1528

1526 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5049; Forster 403.
Prachtexemplar. Kl. Zainende, fast Stempelglanz 600,--

1527 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 1922; Forster 535.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1528 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. Dav. 1924; Forster 543.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.000,--

1,5:1

1529

1,5:1

1,5:1

1529 20 Kreuzer 1760, mit Titel von Franz I. Forster 616.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

LOTS AUGSBURG

1530 Reichstaler 1626 (Dav. 5024 A), Reichstaler 1627 (Dav. 5028), 1/2 Konv.-Taler 1760 (Forster 612), Konv.-Taler 1765 (Dav. 1930). **4 Stück.** Leicht korrodiert (1x), Henkelspur (1x), meist sehr schön 400,--

1531 Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III.; Konv.-Taler 1764, mit Titel von Franz I. (2x). Dav. 5039, 1929 (2x); Forster 298, 640, 642. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

1532

1533

1534

BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

1532 **Wilhelm, 1622-1677.** Reichstaler 1624, Baden-Baden. Dav. 6036; Wielandt 256.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

1533 Reichstaler 1624, Baden-Baden. Dav. 6036; Wielandt 256. **R** Kl. Zainende, fast sehr schön 750,--

1534 Reichstaler 1627 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), Baden-Baden. Dav. 6038; Wielandt 261.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 1.500,--

1535

1535 **Ludwig Wilhelm, 1677-1707.** Silbermedaille 1691, von G. Hautsch, auf den Sieg bei Salankamen. Türkische Trophäen, r. ein Gefangener, der an eine Kanone gefesselt ist, oben das gekrönte Wappen von Baden und Sponheim//Kaiser Leopold steht v. v. in einer Quadriga, in der rechten Hand hält er eine Viktoriastatue, auf dem Boden liegen türkische Beutewaffen und ein Schild mit den Lilien der Bourbonen. Mit Randschrift: ❀ DOMINVS CONCVLCABIT HOSTES NOSTROS • PS • 108, V • 14 • . 42,81 mm; 28,93 g. Slg. Montenuovo 1106; Wielandt/Zeitz 35. **RR** Sehr schön 300,--

1536 1537

1536 Gulden (60 Kreuzer) 1704, Würzburg. Dav. 237; Wielandt 327. **RR** Sehr schön 500,--

1537 **Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (†1733).** Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf den Frieden von Rastatt. Zwei verzierte Medaillons mit dem Brustbild Ludwig Georgs und dem seiner Mutter, Franziska Sibylla, einander gegenüber, unten zwei aneinander gelehnte Wappenschilde, oben Taube mit Kranz im Schnabel//Ansicht des Rastatter Schlosses, darüber Adler mit Nest in den Fängen. 34,64 mm; 14,40 g. Pax in Nummis 467; Wielandt/Zeitz 53. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigten des Reichs, und dem französischen Marschall Villars beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.

1538 1539

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

1538 **Georg Friedrich, 1604-1622.** Reichstaler 1622, Pforzheim. Dav. 6046; Wielandt 367 a.
RR Leicht gereinigt, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--

1539 **Friedrich V., 1622-1659.** Reichstaler 1624, Pforzheim. Dav. 6048; Wielandt 468.
Winz. Zainende, winz. Kratzer, sehr schön 500,--

1540

1541

1540 Reichstaler 1629, Pforzheim. Dav. 6057; Wielandt 492. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

1541 **Karl Wilhelm, 1709-1738.** 30 Kreuzer 1735, Durlach. Wielandt 643 a. Vorzüglich 300,--

1542 1543 1544

1542 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Konv.-Taler 1763, Durlach. Dav. 1931; Wielandt 703 a. **R** Sehr schön 400,--
Dies ist der erste badische Konventionstaler.

1543 Konv.-Taler 1763, Durlach. Dav. 1932 A; Wielandt 704 a var. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 500,--

1544 Konv.-Taler 1765, Durlach. Dav. 1933; Wielandt 706 f. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1545

1546

1545 Konv.-Taler 1772, Durlach. Dav. 1934; Wielandt 714 a. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1546 1/2 Konv.-Taler 1778, Durlach. Wielandt 724. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1547

1548

1549

1547 Konv.-Taler 1779, Durlach. Mit Signatur S (Ernst Christoph Steinhäußer, Hofgoldschmied und Wardein der Durlacher Münze seit 1761) auf der Rückseite. Dav. 1935; Wielandt 718.
Sehr schön-vorzüglich 250,--

1548 **Ludwig, 1818-1830.** Kronentaler 1819. Mit Signatur "WD" (verschlungen) unter der Büste. AKS 51; Dav. 516; Kahnt 19 a; Thun 16 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 2.000,--

1549 Kronentaler 1819. AKS 52; Dav. 516; Kahnt 18; Thun 16.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 750,--

1550

1551

1550

1550 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1834. Ausbeute. AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21. Fast vorzüglich 400,--

1551 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Vereinstaler 1858. Mit vierblättriger Rosette in der Randschrift. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36 a; Thun 30. Vorzüglich 150,--

1552

1552 Silbermedaille 1862, von O. Balbach, Schulpreismedaille, sog. "Fichte-Medaille". Kopf Johann Gottlieb Fichtes l.//Dreipaß mit Schrift auf Eichenzweig. 47,26 mm; 47,64 g. Wielandt/Zeitz 292.
R Kabinettstück. Im Originaletui, prachtvolle Patina, Stempelglanz 200,--

1556

1553

1556

1553 Gulden 1863. 1. Badisches Landesschießen in Mannheim. AKS 136; J. 78.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 200,--

LOTS BADEN

1554 Kleines Konvolut von badischen Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter Reichstaler 1623 (Dav. 6047), 1626 (Dav. 6052), 1627 (Dav. 6038), 1628 (Dav. 6052); Konv.-Taler 1766 (4x); Taler zu 100 Kreuzern 1829; 60 Kreuzer 1740 etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
13 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön 1.750,--

1555 Kronentaler 1815 (Thun 15), Doppelgulden 1846 (Thun 27), Vereinstaler 1869 (Thun 31), Gulden 1852 (Ausbeute, AKS 96), Gedenkgulden 1863 (1. Badisches Landesschießen, AKS 136).
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--

BAMBERG

BISTUM

1556 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. Dav. 1939; Krug 427. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--

1557

1558

1559

1557 Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. Dav. 1939; Krug 427. Vorzüglich 200,--

1558 Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. Dav. 1939; Krug 427. Sehr schön-vorzüglich 150,--

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

1559 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1625, München. Dav. 6069; Hahn 106.
Hübsche Patina, min. Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich 250,--

1560

1561

1562

1560 Reichstaler 1625, München. Mit nach außen gekehrten Löwenköpfen. Dav. 6069 var.; Hahn 106.
Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

1561 Reichstaler 1625, München. Dav. 6071; Hahn 108.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1562 Reichstaler 1625, München. Dav. 6071; Hahn 108. Feine Patina, kl. Zainende, vorzüglich 350,--

1563

1564

1565

1563 Doppelter Reichstaler 1626, München. 58,17 g. Dav. 6072; Hahn 115.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 65, Osnabrück 2001, Nr. 349.

1564 Reichstaler 1626, München. Dav. 6073; Hahn 108 var. Feine Patina, vorzüglich 400,--

1565 Reichstaler 1627 (mit übergroßer 7, Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), München. Dav. 6074 A; Hahn 110. Sehr schön-vorzüglich 400,--

1566

1567

1568

1566 Reichstaler 1631, München. Dav. 6075; Hahn 111. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

1567 Reichstaler 1638, München. Mit römischer Jahreszahl. Dav. 6078; Hahn 111.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--

1568 Reichstaler 1641, München. Variante mit nach innen gewandten Löwenköpfen. Dav. 6081; Hahn 112 var. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Zainende, vorzüglich 800,--

1569

1570

1569

1569 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Silbermedaille 1687, unsigniert, vermutlich von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf den Sieg bei Mohács über die Türken. Der geharnischte Kurfürst mit Kommandostab in der Rechten reitet r. über einen gefallenen türkischen Soldat und dessen Roß hinweg// Zwei Türken sind an einen Altar gefesselt, darauf eine Löwenklaue, die einen Lorbeerkranz mit zwei Zeilen Schrift hält. Mit Randschrift. 44,54 mm; 29,90 g. Slg. Montenuovo 1052; Witt. 1493.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

Die südungarische Stadt Mohács liegt an der Donau, in der Nähe der Grenze zu Kroatien und Serbien. Es fanden dort zwei bedeutende Schlachten statt. Im Jahr 1526 besiegten die Türken die Ungarn, und im Jahr 1687 besiegten die kaiserlichen Truppen die Türken.

1570 Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199. Prachtvolle Patina, vorzüglich + 400,--

1571

1572

1573

1571 Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199.
Feine Patina, leichte Bearbeitungsspuren, fast vorzüglich 250,--

1572 Reichstaler 1695, München. Dav. 6101; Hahn 199.
Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 400,--

1573 **Karl Albert, 1726-1745.** Schautaler 1739, München, von F. A. Schega. 25,72 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies und mit Ordensband, daran der Stern des St. Georgsordens//Zwei auf Felsen stehende Löwen halten gemeinsam das vierfeldige, bayerische Wappen mit Mittelschild, darüber Kurhut, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Kette des St. Georgsordens, unten Stadtansicht von München, oben zu den Seiten der Krone Schriftband mit MDCCX - XXVIIII. Grotemeyer 2; Hahn 249; Witt. 1939.
R Kl. Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 400,--

1574

1575

1574

1574 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler. Mit Randschrift. Dav. 1956; Hahn 332. **R** Sehr schön + 1.000,--
Der Ursprung dieses Talers wird auf kaufmännische Unternehmungen in der Levante zurückgeführt. Der Name rührt von dem Löwen her, der auf türkisch Arslan heißt.

1575 Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler. Mit Randschrift. Dav. 1956; Hahn 332. **R** Sehr schön + 1.000,--

1576

1577

1578

1576 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1792, München, auf das Vikariat. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 1973; Hahn 367.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1577 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Konv.-Taler 1804. AKS 9; Dav. 546; Kahnt 56; Thun 38.
Leicht justiert, vorzüglich 500,--

1578 Kronentaler 1818. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1579

1580

1581

1579 Konv.-Taler 1825. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Vorzüglich 300,--

1580 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49.
Fast vorzüglich 200,--

Der von der Antike begeisterte König Ludwig I. war ein guter Kenner und Liebhaber antiker Münzen und ein regelmäßiger Besucher des königlichen Münzkabinetts, der heutigen Staatlichen Münzsammlung München. So war es nicht schwer für den Konservator der Sammlung, Franz von Streber, den König von der Ausgabe einer Serie von Münzen zu überzeugen, auf denen - ähnlich wie bei der Histoire métallique Napoléons - bedeutende historische Begebenheiten zur Geschichte Bayerns dargestellt wurden.

1581 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1582 Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Fast vorzüglich 200,--

1583 Konv.-Taler 1826. Reichenbach-Fraunhofer. AKS 114; Dav. 558; Kahnt 77; Thun 51. Fast vorzüglich 200,--

1584 Konv.-Taler 1827. Bayerisch-Württembergischer Zollverein. AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1585 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 200,--

1586 Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1587 Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55. Vorzüglich + 250,--

1588 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel prägen ließ.

1589 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Fast vorzüglich 200,--

1590 1591

1590 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58. Vorzüglich 250,--

1591 Konv.-Taler 1831. Gerecht und Beharrlich. AKS 126; Dav. 567; Kahnt 86; Thun 59. Vorzüglich 250,--

1592 1593

1592 Konv.-Taler 1833. Zollverein. AKS 128; Dav. 569; Kahnt 89; Thun 61. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1593 Konv.-Taler 1834. Landtag. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Vorzüglich + 250,--

1594 1595

1594 Konv.-Taler 1835. Zollverein. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65. Vorzüglich 250,--

1595 Konv.-Taler 1835. Bayerische Hypotheken-Bank. AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66. Min. berieben, vorzüglich 200,--

1596 1597

1596 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68. Fast vorzüglich 200,--

1597 Konv.-Taler 1835. Denkmal des Königs Maximilian Josef. Mit langem Zepter. AKS 136 a; Dav. 577; Kahnt 96; Thun 69. Min. berieben, vorzüglich 200,--

1598 1599

1598 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Vorzüglich 250,--

1599 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 200,--

1600 1601

1600 Konv.-Taler 1837. St. Michaels-Orden. AKS 139; Dav. 580; Kahnt 99; Thun 72. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1601 Konv.-Taler 1837. St. Michaels-Orden. AKS 139; Dav. 580; Kahnt 99; Thun 72. Vorzüglich 250,--

1602 1603

1602 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EIN-HALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 98 a; Dav. 581 var.; Kahnt 102 a; Thun 75 var. Vorzüglich 250,--

1603 Vereinsdoppeltaler 1838, München. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: ✱ DREY EIN HALBER GULDEN ✱ VII E. F. M. AKS 99 b; Dav. 582 var.; Kahnt 103 d var.; Thun 76. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

Auf der Rückseite sind die in dieser Form seit 1817 bestehenden acht bayerischen Kreise aufgezählt, die 1838 statt der Flußbezeichnungen die historischen Landschaftsbezeichnungen erhielten, u. a. Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken/Aschaffenburg.

1604 1605

1604 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 99 a var.; Dav. 582; Kahnt 103 b; Thun 76. Vorzüglich 250,--

1605 Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1606

1607

1606 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 101 b; Dav. 585; Kahnt 105 a; Thun 78. Vorzüglich + 250,--

1607 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107 a; Thun 80.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

1608

1609

1608 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107 a; Thun 80. Feine Patina, vorzüglich 250,--

1609 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81. Vorzüglich 250,--

1610

1611

1610 Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. AKS 105; Dav. 590; Kahnt 109; Thun 82. Herrliche Patina, vorzüglich + 300,--

1611 Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. AKS 105; Dav. 590; Kahnt 109; Thun 82. Fast vorzüglich 200,--

1612

1613

1612 Vereinsdoppeltaler 1844. Feldherrnhalle. AKS 106; Dav. 591; Kahnt 110; Thun 83. Vorzüglich 300,--

1613 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85 var. Fast vorzüglich 200,--

1614

1615

1616

1614 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. Mit Randschrift: ✶ ✶ DREY-EINHALB GULDEN ✶ ✶ VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595 var.; Kahnt 113; Thun 86 var. Vorzüglich 250,--

1615 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. Mit Randschrift: ✶ ✶ DREY-EINHALB GULDEN ✶ ✶ VII E F M. AKS 110 a; Dav. 596 var.; Kahnt 114; Thun 87 var. Vorzüglich 400,--

1616 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: ✶ ✶ DREY-EINHALB GULDEN ✶ ✶ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597 var.; Kahnt 115; Thun 88 var.
Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

1617

1618

1619

1617 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92.
Feine Tönung, vorzüglich 400,--

1618 Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92. Vorzüglich 400,--

1619 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von polierten Stempeln.
Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz (Prooflike) 3.000,--

1620 1622 1621

1620 Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 165 a; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94.
R Sehr schön + 1.000,--

1621 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123 b; Thun 95. Vorzüglich 250,--

1622 Doppelgulden 1854. AKS 150; Dav. 600; Kahnt 117; Thun 90.
Erstabschlag, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1623 1624 1625

1623 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1624 Vereinsdoppeltaler 1856. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

1625 Vereinsdoppeltaler 1856. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Vorzüglich + 300,--

1626 1627 1628

1626 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Nur 1.152 Exemplare geprägt.
Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.000,--

1627 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Nur 1.152 Exemplare geprägt. Feine Patina, min. Kratzer, vorzüglich 500,--

1628 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Nur 1.152 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

1629 1631 1630

1629 Doppelter Vereinstaler 1863. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1630 Doppelter Vereinstaler 1864. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Herrliche Patina, vorzüglich 600,--

1631 **Ludwig II., 1864-1886.** Vereinstaler 1865. Kopf mit Scheitel. AKS 173; Dav. 609; Kahnt 127; Thun 102. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1632 Vereinstaler 1871. Sieg. Dazu: Gulden 1861, 1864 (AKS 151). AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107.
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1634

1633

1634

1633 **Ludwig III., 1913-1918.** Silbermedaille 1916, von A. Börsch, auf das 150-jährige Bestehen des Elisabeth-Ordens. Brustbild der Königin Marie Therese l. im Ornat der Ordensgroßmeisterin//Ordenskreuz mit Krone. 36,50 mm; 19,81 g. Gebhardt 424.
Von großer Seltenheit. Nur 90 Exemplare geprägt. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1634 Silberne Steckmedaille 1916, von R. Klein. Uniformiertes Brustbild l.//Zwei gekrönte Löwen halten gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber "IN TREUE FEST". 52,80 mm; 25,65 g (ohne Einlagen). Inhalt: 30 kolorierte Papiereinlagen mit Motiven aus dem 1. Weltkrieg. Zetzmann 7001.
Vorzüglich 75,--

LOTS BAYERN

1635 Kronentaler 1828 (Thun 47), Konv.-Taler 1827 (Ludwigs-Orden, Thun 53), Konv.-Taler 1832 (Otto, Prinz von Bayern, Griechenlands erster König, Thun 60), Konv.-Taler 1833 (Denkmal der 30.000 Bayern, die im russischen Krieg den Tod fanden, Thun 62), Konv.-Taler 1834 (Denkmal bei Oberwittelsbach, Thun 64), Konv.-Taler 1835 (Denkmal bei Aibling, Thun 67), Vereinsdoppeltaler 1848 (Thun 74), Vereinsdoppeltaler 1839 (Reitersäule, Thun 77), Vereinsdoppeltaler 1844 (Feldherrnhalle, Thun 83), Vereinsdoppeltaler 1845 (Standbild des Freiherrn von Kreittmayr, Thun 84), Vereinsdoppeltaler 1852 (Thun 91).
11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1636 Diverse bayrische Silbermünzen des 18./19. Jahrhunderts vom 1/2 Gulden bis zum Taler, darunter auch bessere Typen und hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
15 Stück. Broschierspur (1x), sehr schön-fast Stempelglanz 600,--

1638

1637

1638

BIBERACH

STADT

1637 Brakteat, um 1220. Königliche Münzstätte. 0,47 g. Nach r. schreitender Löwe, den Kopf nach vorn gewandt. Berger 2506; Klein/Ulmer (CC) 187; Slg. Bonhoff 1860.
RR Winz. Schrötlingsfehler am Rand, feine Patina, vorzüglich 500,--

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

1638 **Georg Friedrich, 1557-1603.** 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1565, Schwabach, mit Titel Maximilians II. v. Schr. 863.
RR Wertzahl 30 getilgt, sehr schön 250,--

1639

1641

1640

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

1639 **Christian, 1603-1655.** Reichstaler 1655, Nürnberg, auf seinen Tod am 30. Mai. Dav. 6270; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3619; Slg. Wilm. -.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.500,--

1640 **Christian Ernst, 1655-1712.** Reichstaler 1683 (Jahreszahl im Stempel aus 1681 geändert), Bayreuth. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Dav. 6277; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3643; Slg. Wilm. - (vgl. 658). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön + 4.000,--

1641 Silbermedaille 1691, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf den Markgrafen als kaiserlichen Feldmarschall. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Schärpe//Gekrönter Adler mit Kommandostab und Blitz in den Fängen, darunter Säule mit der Inschrift VIRTUTI DUCIS (= Der Tugend des Führers), im Hintergrund Landschaft mit einem Heer, das in Schlachtordnung aufgestellt ist. Ohne Randschrift. 49,21 mm; 43,88 g. Fischer/Maué 2.228 (dort mit Randschrift); Forster 671 (dort mit Randschrift); Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3738 (dort mit Randschrift); Slg. Montenuovo 1103 (dort mit Randschrift); Slg. Wilm. -.
RR Herrliche Patina, Stempelfehler (Wölbung), vorzüglich 1.000,--

1642

1643

1642 **Georg Wilhelm, 1712-1726.** 15 Kreuzer 1717, Bayreuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Münzmeister Simon Richter. Brozatus 854; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3754; Slg. Whiting -; Slg. Wilm. 698. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 250,--

1643 **Georg Friedrich Karl, 1726-1735.** 2 Gute Groschen 1730, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,22 g. Brozatus -; Fischer/Maué -; Schön 50; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Whiting -; Slg. Wilm. -. **Von allergrößter Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

1644

1645

1646

1644 **Friedrich, 1735-1763.** Bronzene Freimaurermedaille 1759 (5759), unsigniert, der Loge zur Sonne in Bayreuth, auf seine zweite Vermählung mit Sophie Karoline Marie, Tochter Herzog Karls I. von Braunschweig-Wolfenbüttel, am 20. September. Der Markgraf als Logenmeister steht nach l. und legt Handschuhe auf einen, mit Girlanden verzierten Altar, oben DIGNISSIMAE (= Der würdigsten Frau)//Tafel mit sechs Zeilen Schrift vor aufgehender Sonne, unten in einem Dreieck: 20 / 9 / 5759. 42,33 mm. Brockmann 510; Fischer/Maué 2.517; HZC 6; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4025 (dort in Silber); Slg. Wilm. 746 (dort in Silber). **RR** Vorzüglich 150,--

Die Jahreszahl 5759, die in dem Dreieck der Rückseitendarstellung zu lesen ist, bezieht sich auf die Zeitrechnung der Freimaurer, die das Jahr 4000 vor Christi Geburt als Ausgangspunkt hat.

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

1645 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1629, Nürnberg. Dav. 6238; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4223; Slg. Wilm. 870. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

1646 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Reichstaler 1730, Schwabach, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus -; Dav. 1981; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4422; Slg. Whiting 373; Slg. Wilm. 1008. **R** Herrliche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich + 1.500,--

1647

1647 Eisernes Petschaft o. J. bestehend aus einer hochovalen Siegelplatte, sekundär montiert auf eine runde Grundplatte samt eiserner Handhabe. Die Siegelplatte zeigt den mit dem Fürstenhut überhöhten und von zwei Adlern gehaltenen Wappenschild auf einem Postament, behangen mit einer Ordenskette und trägt die Umschrift CAR : WILH - FRID : D : G : MAR - CH : BRAND : DUX - PRUSSIÆ Maße der Siegelplatte 32,14 x 29,44 mm; Gesamthöhe des Petschafts 96,79 mm. **Von großer Seltenheit.**
In den Vertiefungen der Platte leichte Siegellackablagerungen, sonst von fast vorzüglicher Erhaltung 200,--

1648

1649

1650

1648 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. Dav. 1996; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4582; Slg. Wilm. 1080.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1649 Konv.-Taler 1777, Schwabach. Dav. 2014; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4677; Slg. Wilm. 1098.
Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

1650 Konv.-Taler 1779, Schwabach. Dav. 2019; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4682; Slg. Wilm. 1102.
Vorzüglich 400,--

1652

1651

1652

1651 Konv.-Taler 1779, Schwabach. Dav. 2019; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4682; Slg. Wilm. 1102.
Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 300,--

1652 **Friedrich Wilhelm II., 1791-1797.** Silbermedaille o. J. (nach 1795), von J. Chr. Reich oder seinem Sohn J. M. Reich, auf das Wirken des preußischen Staatsmannes Fürst Karl August Hardenberg in Ansbach-Bayreuth und die Aufhebung der fürstlichen Jagdprivilegien. Uniformiertes Brustbild Hardenbergs l. mit umgelegtem Ordensband mit dem Stern des Roten Adlerordens sowie dem Ordensstern des Schwarzen Adlerordens, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur//Waldstück, darin steht ein Jäger, der sein Gewehr auf einen vor ihm liegenden Hirschen anlegt, im Hintergrund pflügender Bauer. 42,45 mm; 31,65 g. Fischer/Maué 5.017; Marienb. 7659; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 5012; Slg. Wilm. 1215.
In Silber von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 800,--

1653

1654

1655

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

1653 **Albrecht der Bär, 1134-1157.** Brakteat, Brandenburg. 0,82 g. Markgraf sitzt v. v. mit Schwert und Lilie auf Mauer, zu den Seiten je ein Kuppelturm, oben l. Pfeilspitzenquadrat. Bahrf. 35; Berger -.
Von großer Seltenheit. Knickspur am Rand, kl. Tuscheziffer auf der Rückseite, fast sehr schön 250,--

1654 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, Brandenburg. 0,93 g. BRA - N - DEBVRG Markgraf steht v. v. mit Fahne, Schild und Schwert zwischen zwei Gebäuden mit Kuppeltürmen, im Feld OTO. Bahrf. 38; Berger 1661. Fast vorzügliches Exemplar 350,--

1655 Brakteat, Brandenburg. 1,00 g. BRA - N - DEBVRG Markgraf steht v. v. mit Fahne, Schild und Schwert zwischen zwei Gebäuden mit Kuppeltürmen, im Feld OTO. Bahrf. 38; Berger 1661. Sehr schön 300,--

1656

1657

1658

1656 Brakteat, Brandenburg. 0,99 g. OTTO - BRA - ND Markgraf mit erhobenem Schwert und Schild steht v. v. zwischen Turmgebäude und Zinnenturm. Bahrf. 40; Berger 1667; Slg. Bonhoff 794; Slg. Löbbecke 433. Kl. Prägeschwäche und min. Randabbruch, vorzüglich 250,--

1657 Brakteat, Brandenburg. 0,92 g. BR - AND - EBV - RG Mauerring mit zwei schmalen Türmen an den Seiten, oben und unten je ein größerer Turm, zu den Seiten des unteren Turmes OT - TO. Bahrf. 41; Berger 1668; Slg. Bonhoff 795; Slg. Löbbecke 934.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.000,--

1658 **Otto II., 1184-1205.** Brakteat, Brandenburg. 0,96 g. OTTO - MARCIO Markgraf mit Schwert und Fahne steht v. v., rechts Zinnenturm. Bahrf. 62; Berger 1674; Slg. Bonhoff 799; Slg. Löbbecke 439.
RR Feine Patina, vorzüglich 300,--

1659

1660

1661

1659 Dünnpfennig, Salzwedel. 0,49 g. Behelmtes Brustbild l. mit Schwert und Lilie//Gebäude mit drei Kuppeltürmen, beiderseits des Mittelturmes und im Tor je ein Stern. Bahrf. 97; Eberhagen 1; Slg. Bonhoff 818. **R** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 150,--
Die Zuweisung des vorliegenden Stückes nach Salzwedel ist nicht zweifelsfrei gesichert.

1660 Brakteat, Salzwedel. 0,61 g. Zwischen zwei Kuppeltürmen ein großer Zinnenturm, darin Bogen mit Schlüssel. Bahrf. 104; Berger 1690; Eberhagen 9; Slg. Bonhoff 839. Vorzüglich 100,--

1661 **Heinrich von Gardelegen, 1184-1192.** Brakteat, Salzwedel. 0,48 g. Stadtanlage mit zwei bekreuzten Kuppeltürmen und einem Zinnenturm in der Mitte, darüber der Salzwedeler Schlüssel querliegend, oben aus Wolken die segnende Hand Gottes. Bahrf. 111; Berger 1693; Eberhagen 16.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1

1662

1,5:1

1662 **Johann Cicero, 1486-1499.** 1/2 Groschen 1498, Berlin. Ohne Angabe der Münzstätte. Bahrf. 66; Kluge in: BNF 4, S. 70; Levinson I-374c (R3, dort irrtümlich Münzstätte Frankfurt).
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--

1663

1664

1665

1663 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Kipper- 1/24 Taler (Groschen) 1622, Sorau. Bahrf. (Städte) 213 var.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

1664 Kipper-Dreier 1622, Sorau. Bahrf. (Städte) 207.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 200,--

1665 Einseitiger Kipperpfennig 1622, Sorau. Bahrf. (Städte) 173. Sehr schön 150,--

1666 (doppelt)

1667

1668

1666 Doppelter Reichstaler 1623, Königsberg. Dav. 6136; Old. 13.
Von großer Seltenheit. Rand und Felder geglättet, schön-sehr schön 750,--

1667 Reichstaler 1629, Königsberg. Spruchtaler. Dav. 6141; Marienb. 1490; Old. 17 a.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 1.250,--

1668 Reichstaler 1638 DK, Königsberg. Mit umgeschnittener Rückseitenlegende ARGENTE über ARGE (TEA). Dav. 6151; Marienb. 1532; Old. 23 b Anm.
Äußerst seltener Jahrgang. Stempelfehler, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 3.000,--

1669

1669 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Silbermedaille o. J. (1640), von J. Höhn, auf die Erbhuldigung in Königsberg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der gekrönte preußischer Adler fliegt r. über der Erdhalbkugel, oben strahlendes Auge Gottes mit der Verheißung: CONSULAM TIBI OCULO MEO (Ich werde dich mit meinen Augen leiten). 50,79 mm; 40,24 g. Brockmann 253. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1670

1670 Silbermedaille o. J. (1646), von T. Reuss, auf seine Vermählung mit Luise Henriette von Nassau-Oranien am 27. November (nach dem gregorianischen Kalender am 7. Dezember). Braut und Bräutigam stehen nebeneinander fast v. v. und reichen sich die Hand, darüber halten zwei aus Wolken kommende Hände Kurhut und Krone über das Brautpaar, oben strahlendes Gottesauge//Eine aus Wolken kommende Hand begießt einen Baum mit der Aufschrift Marchia, im Hintergrund Stadtansicht, oben der strahlende Name Jehovas in Wolkenband. 57,71 mm; 58,26 g. Brockmann 255.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.250,--

Am 27. November 1646 vermählte sich der 26jährige Kurfürst im niederländischen Haag, zweifelsohne im zweckgerichteten Blick auf ein politisches Bündnis mit den Generalstaaten, mit der 19jährigen Prinzessin Luise Henriette, Tochter des Prinzen Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien und seiner Gemahlin Amalie von Solms-Braunfels. Die eheliche Verbindung verlief durchaus glücklich. Aus der Ehe gingen eine Tochter und fünf Söhne hervor, darunter der spätere regierende Kurfürst und König Friedrich. Kurfürstin Luise Henriette verstarb früh im Alter von 37 Jahren am 8. Juni 1667.

1671

1671 Reichstaler 1648 CT, Berlin. Dav. 6182; v. Schr. 177. **R** Sehr schön 2.000,--

1672

1672 Silbermedaille 1652, von T. Reuss, auf seine Rückkehr aus Prag. Der geharnischte Kurfürst mit hohem Federhut reitet r.//Glücksgöttin steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Merkurstab, in der Linken Füllhorn. 56,40 mm; 54,35 g. Brockmann 197.

RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 180, Berlin 2011, Nr. 78.

Nach dem Westfälischen Frieden erhielt Preußen aus der Teilung Pommerns das Gebiet Hinterpommern. Diesbezüglich gab es mit Schweden immer wieder Auseinandersetzungen. Deshalb reiste der Kurfürst 1652 zum Kaiser nach Prag, wo ihm dieser seine Unterstützung zusagte.

1673

1673 Silbermedaille o. J. (vor 1663), von J. Höhn und C. Melchior, als Geschenk für fremde Gesandte. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel in einer reich verzierten, gekrönten Kartusche//Der mit dem Kurhut bekrönte brandenburgische Adler, auf der Brust Zepterschild, auf den Schwingen die 24 Wappen der brandenburgischen Länder. 75,70 mm; 124,66 g. Brockmann 275.

RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Altvergoldung, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Oelrich vermutet wohl zu recht, daß die vorliegende Medaille vor 1663, also vor Erlangung der preußischen Souveränität geschaffen worden ist. Die Aufführung aller Titel und Wappen läßt den Schluß zu, daß sie als Geschenk für fremde Gesandte und Würdenträger diente.

1674

1674 Reichstaler 1675, Berlin, auf den Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin am 18. Juni. Dav. 6200; v. Schr. 2195. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 2.000,--

1675

1675 Silbermedaille 1681, von J. Elers, auf die Huldigung der Stadt Madgeburg. Zwei aus Wolken kommende Hände halten ein Medaillon mit dem Bildnis des Kurfürsten, darunter die Stadtansicht von Magdeburg; neben dem Medaillon: Sic concatena ⁝ - ta perennat •//Stadtgöttin kniet nach r. in Landschaft und empfängt mit erhobenen Armen den Adler, der Zepter und Füllhorn trägt. 49,08 mm; 29,02 g. Brockmann 240; v. Schr. 2211. **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 600,--

Im Westfälischen Frieden war festgelegt worden, daß Magdeburg nach dem Tod des Administrators August von Sachsen als ein erbliches Herzogtum dem Hause Brandenburg als Ersatz für Pommern zufallen sollte. Als dieser Fall eintrat, nahm der Große Kurfürst 1680 das "neue" Herzogtum in Besitz und ließ sich dort am 30. Mai 1681 huldigen.

1677 1676 1677

1676 Silbermedaille 1688, von J. B. Schultz, auf seinen Tod am 29. April (nach dem gregorianischen Kalender am 9. Mai). Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ein aus einer Waffentrophäe wachsender Palmbaum, darauf ein gekrönter Adler von Strahlen beschienen, l. daneben Merkurstab, oben Schriftband. 25,24 mm; 7,61 g. Brockmann 252.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 250,--

1677 **Friedrich III., 1688-1701.** 2/3 Taler 1691 LCS, Berlin. Dav. 270; v. Schr. 93.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--

1678

1678 Silbermedaille 1692, unsigniert, auf seine Huldigung in Magdeburg am 17. Oktober. Zwei aus Wolken kommende Hände halten ein lorbeerumrandetes Medaillon mit dem Brustbild des Kurfürsten, an dem Oval hängt an drei Ketten die Silhouette der Stadt Magdeburg//In einer Landschaft ein großer Baum zwischen einem abgebrochenen und einem kleinen Strauch, r. davon sitzt die Stadtgöttin von Magdeburg. 49,24 mm; 36,07 g. Brockmann 343. Hübsche Patina, sehr schön + 500,--

Im Anschluß an den Besuch bei seinen Truppen in Cleve und an ein Treffen mit dem englischen König bei Löwen nahm der Kurfürst die Huldigung in Halberstadt am 13. Oktober und in Magdeburg am 17. Oktober entgegen. Friedrich III. war insoweit zweiter weltlicher Herrscher in Magdeburg, als sein Vater Friedrich Wilhelm 1680 das säkularisierte Bistum in Besitz genommen hatte. Auch für ihn ist 1681 eine Huldigungsmedaille geprägt worden, deren Vorderseitendarstellung das Vorbild für das vorliegende Stück gewesen ist.

1679

1680

1681

1679 Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Ohne Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6222; v. Schr. 38 a Anm. **Seltene Variante.** Sehr schön + 600,--

1680 18-Gröscher 1700 CG, Königsberg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. v. Schr. 760. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--

PREUSSEN, KÖNIGREICH

1681 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Silbermedaille 1701, von G. Hautsch und G. F. Nürnberger, auf seine Krönung zum König in Preußen am 18. Januar. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Engel mit Krone in der Rechten und preußischem Wappenschild in der Linken schwebt nach l. über der Stadt Königsberg, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 42,73 mm; 33,48 g. Brockmann 392. **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

1682

1682 Silbermedaille 1704, von Chr. Wermuth, auf die Erweiterung und Ausstattung des Berliner Schlosses. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Ordensband//Das Berliner Schloß aus der Vogelperspektive. 62,88 mm; 116,55 g. Brockmann 415; Wohlfahrt 04 019. **Von großer Seltenheit.** Winz. gestopftes Loch, dennoch sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 3662.

Das Berliner Schloß hatte eine wechselvolle Geschichte: 1451 unter Kurfürst Friedrich II. begonnen, wurde es 1538 niedergerissen und durch Caspar Theis neu erbaut. Unter Friedrich I. wurde das Schloß durch den Architekten Schlüter erweitert und 1710 durch Böhme vollendet. Nach dem 2. Weltkrieg ließ die DDR-Regierung den Traditionsbau sprengen, der über Jahrhunderte den brandenburgischen Kurfürsten und preußischen Königen als Residenz gedient hatte.

1684

1683

1684

1683 Silbermedaille 1708, von C. F. Lüders, auf seine Vermählung mit Sophie Luise, Schwester Friedrich Wilhelms von Mecklenburg-Schwerin. Eine aus Wolken kommende Hand fügt eine Perle in eine Krone ein, die auf einem Sockel mit Kissen liegt//Zehn Zeilen Schrift. 35,47 mm; 20,72 g. Brockmann 442; Slg. Gaettens 350. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 250,--

1684 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Silbermedaille 1732, von P. P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Borussia mit Schild empfängt eine Emigrantenfamilie, oben strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit). 43,70 mm; 28,72 g. Brockmann 554; Roll 13; Slg. Whiting 466. Hübsche Patina, vorzüglich 350,--

Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen gern aufgenommen.

1686

1685

1686

1685 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/2 Reichstaler preuß. 1751 C, Cleve. Kluge 69; Old. 48. Sehr schön 400,--

1686 Silbermedaille 1756, von M. und J. G. Holtzhey, auf die Kapitulation der sächsischen Truppen bei Pirna am 15. Oktober. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Ordensband//Perseus mit Schild und Medusenhaupt steht v. v. zwischen der nach r. sitzenden Saxonia mit Wappenschild und drei besiegten Kriegern. 48,68 mm; 37,30 g. F. u. S. 4345; Old. 598.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1687

1687 Silbermedaille 1758, von J. Abraham, auf die Schlacht bei Zorndorf am 25. August. Der König reitet r. in Landschaft//Fama mit Lorbeerkranz und Posaune schwebt r., darunter sieben Zeilen Schrift. 42,67 mm; 27,73 g. Hoffmann 4; Old. 644.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

Die zwischen einem preußischen und einem russischen Heer im Verlauf des Siebenjährigen Krieges ausgefochtene Schlacht endete auf beiden Seiten mit außerordentlichen Verlusten, jedoch ohne Sieger. Die Medaille feiert hingegen einen preußischen Sieg. Die vorliegende Prägung ist somit ein gutes Beispiel dafür, daß Medaillen auch als Medium politischer Propaganda fungierten.

1688

1690

1689

1688 Silbermedaille 1758, von J. Abraham, auf die Schlacht bei Zorndorf am 25. August. Geharnischtes Brustbild r., darüber hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkranz mit "Xma"//Ansicht des Schlachtfeldes mit dem brennenden Zorndorf, r. die brennende Festung Küstrin. 42,82 mm; 28,50 g. F. u. S. 4401; Hoffmann 5; Old. 645. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 400,--

1689 Silbermedaille 1759, von A. Widemann, auf die Gefangennahme der preußischen Armee bei Maxen (18 km südöstlich von Dresden) am 21. November. Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Antik gekleideter Krieger steht nach r. mit Federhelm und Speer, ihm gegenüber steht ein weiterer Krieger, der die Waffen niedergelegt hat. 46,20 mm; 34,44 g. F. u. S. 4419; Marienb. 4759 (dort in Bronze und unsigniert); Old. 923; Slg. Montenuovo 1869.
R Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

1690 Silbermedaille 1770, von J. M. Krafft, auf seinen Besuch bei Kaiser Josef II. im Lager von Neustadt in Mähren. Kaiser und König reiten r. mit Gefolge//Büste Josefs II. r. mit Lorbeerkranz. 49,03 mm; 43,74 g. Old. 687; Slg. Montenuovo 2026.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1691

1692

1691 Reichstaler preuß. 1778 A, Berlin, Dav. 2590; Kluge 122.4; Old. 70.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1692 Silbermedaille 1783, unsigniert, von A. Abramson. Preismedaille für Leistungen im Seidenbau. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Unter einem Maulbeerbaum sitzt eine junge Frau nach r. zwischen einem Korb und einem Kessel und spinnt Seide. 37,73 mm; 21,88 g. Hoffmann 38; Old. 743 a. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön + 300,--

1693

1694

1693 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 2590; Kluge 123.6; Old. 70. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1694 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Dav. 2590; Kluge 123.6; Old. 70. Sehr schön + 200,--

1695

1696

1695 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23; Old. 1. Vorzüglich 300,--

1696 Reichstaler preuß. 1796 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25. Herrliche Patina, vorzüglich + 250,--

1697

1698

1697

1697 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Silbermedaille 1798, von F. W. Loos, auf den Besuch des preußischen Königspaares in den schlesischen Bergwerken in Tarnowitz. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l. auf einem Podest, der mit Rosen- und Eichenblättern geschmückt ist//Silesia sitzt nach l. auf einem Steinpostament und hält Erz auf dem Schoß, sie wird von einem Genius mit Grubenlampe entschleiert, zu beiden Seiten liegende Löwen. 51,82 mm; 57,15 g. F. u. S. 4574; Müseler 49.1/12; Sommer A 64. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--

1698 Taler 1799 A, Berlin. Dav. 2603; J. 29. Vorzüglich 150,--

1699

1701

1700

1699 Silbermedaille o. J. (um 1800), von J. V. Döll und D. F. Loos, auf die Konfirmation. Abendmahlszene//Die personifizierte Religion steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der erhobenen Rechten Sternenkranz, in der Linken Kreuz, r. Kubus mit Schlange, Palmzweig und Bibel. 50,25 mm; 54,41 g. Sommer B 5. Feine Tönung, vorzüglich 200,--

1700 Silbermedaille o. J. (1806), von D. F. Loos. Prämie für Menschenrettung aus Lebensgefahr. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Ein Haus wird von Sturm, Gewitter und Wasser bedroht, ein aus Wolken kommender Arm drängt die Elemente mit einem Schild zurück. 50,23 mm; 54,23 g. Bolzenthal 17; Slg. Brettauer 3778; Sommer V 4.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

1701 Taler 1813 B. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244 B.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1702

1703

1702 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Old. 105 b; Thun 245.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.000,--

Die Vorderseitenumschrift mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.

1703 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Old. 105 b; Thun 245.
Überdurchschnittlich erhalten, sehr schön + 500,--

1705

1704

1706

1704 Taler 1831 A. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--

1705 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Vereinsdoppeltaler 1846 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Old. 302; Thun 258. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

1706 Vereinsdoppeltaler 1847 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Old. 302; Thun 258. **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1707 1:1,3

1707 Bronzemedaillon o. J. (1850). Galvano von B. Pistrucci, auf die Schlacht bei Waterloo am 18. Juni 1815 und den endgültigen Sieg der alliierten Truppen über Napoléon. Die belorbeerten Büsten von George III von England, Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander l. mit umgelegten Mänteln, umher Darstellungen aus der antiken Mythologie: Helios, Iris und Zephyros, Herakles, Erinnyen, Luna, die 3 Parzen, Themis und 2 Dioskuren//Die Feldherren Blücher und Wellington in Gestalt antiker Krieger reiten l. und beschützen Viktoria, oben Göttervater Zeus in Quadriga, umher Kampf der Titanen und Giganten. 133,66 mm; 865,21 g. Forrer IV., S. 594-595. **RR** In oktogonalem Originaletui. Kl. Fleck, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Das Waterloo-Medaillon ist zweifellos das Meisterstück des außergewöhnlich begabten italienischen Medailleurs und Gemmenschneiders Benedetto Pistrucci, der als Stempelschneider an der königlichen Münze in London arbeitete. Die Arbeit an den Stempeln dieses schon in seiner Größe, aber auch in der Fülle der dargestellten Figuren einzigartigen Stückes zog sich über mehr als 30 Jahre hin. Pistrucci begann damit 1817 im Alter von 33 Jahren und lieferte die Matrizen erst 1850 an seinen Auftraggeber, die Royal Mint, ab. Der Auftrag war dem italienischen Künstler erteilt worden, um ihm den Nachzug seiner Familie von Rom nach London zu ermöglichen. Pistrucci erhielt für diese Arbeit 3.500 Pfund, wovon ihm 2.000 Pfund als Vorschuß gewährt wurden. Die Royal Mint hatte ursprünglich geplant, den vier dargestellten Alliierten jeweils ein Exemplar in Gold und den übrigen am Sieg bei Waterloo beteiligten Fürsten je ein Exemplar in Silber zu überreichen. Jedoch verzichtete man 1850 auf die teure Herstellung von Stempeln und begnügte sich mit der Anfertigung einer geringen Anzahl von galvanoplastischen Abdrücken.

1708

1708 Silbermedaille 1851, von F. W. Kullrich, auf das Reiterdenkmal Friedrichs des Großen auf dem Boulevard "Unter den Linden" in Berlin. Die Reiterstatue r.//Ansicht des vollständigen Denkmals. 62,35 mm; 116,97 g. Marienb. 4251; Sommer K 4.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1709

1710

1709

1709 Silbermedaille 1854, von F. W. Kullrich, nach einem Entwurf von E. Daege, auf die Silberhochzeit seines Bruders, Prinz Friedrich Wilhelm Ludwig (später Wilhelm I.) mit Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar. Beider Büsten nebeneinander r.//Das Prinzenpaar reicht sich über einem Altar die Hand, zu den Seiten Brautführer und Brautjungfer, in der Mitte geflügelter Genius, der zwei Kränze über das Paar hält; im Abschnitt die gekrönten und verbundenen Wappenschilde von Preußen und Sachsen. 50,89 mm; 57,55 g. Marienb. 10131; Sommer K 10.

In Originaletui (mit Aufdruck des preußischen Adlers und des Datums 11. Juni 1854).

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1710 Vereinsdoppeltaler 1854 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259.

Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

1711

1712

1713

1711 Vereinsdoppeltaler 1855 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1712 Vereinsdoppeltaler 1856 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259. Fast vorzüglich 200,--

1713 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

1714

1715

1714

1714 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst fast vorzüglich 500,--

1715 **Wilhelm I., 1861-1888.** Vereinstaler 1861 A. Krönung. AKS 116; Dav. 778; Kahnt 385; Old. 403; Thun 265. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 250,--

1716

1717

1716

1716 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

1717 Silbermedaille o. J., von C. Pfeuffer. Schießprämie. Kopf r.//Drei Zeilen Schrift in Eichenkranz. 34,38 mm; 43,88 g. Sommer P 102. Feine Patina, vorzüglich 300,--

1718

1718 Silbermedaille 1867, von F. W. Kullrich, auf die 25-Jahrfeier des Kölner Dombauvereins. Köpfe der Schirmherren des Dombaues, Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. nebeneinander l.//Ansicht des Doms in unfertigem Zustand. 70,00 mm; 165,45 g. Marienb. 10390 (dort in Bronze); Sommer K 60; Weiler 118. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

1719 1720 1719

1719 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--

1720 Vereinstaler 1870 B. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 B.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

1721

1721 Silbermedaillon 1871, von F. W. Kullrich, nach den Entwürfen von A. Wolff und R. Siemering, auf seinen Einzug mit dem siegreichen Heer in Berlin. Uniformierte Büste r.//Gekrönte Germania mit Zepter in der Rechten thront v. v., zu den Seiten Alsatia und Lotharingia, umher breites Reliefband mit Szenen des Auszuges und des Einzuges der Soldaten. 84,81 mm; 249,61 g. Marienb. 5868; Sommer K 72. **RR** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1722

1722 Silbermedaille 1873, Vorderseite vermutlich von A. Mertens und von E. Weigand, auf die Enthüllung der Siegessäule in Berlin. Kopf l.//Ansicht der Siegessäule. 60,87 mm; 99,13 g. Marienb. 6111; Sommer W 21. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

1723

1723 Silbermedaille 1880, von J. J. Lorenz, auf die Vollendung des Kölner Doms und die Domweihe. Medaillons mit den Brustbildern Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms I., beide mit umgelegtem Mantel, einander gegenüber; oben ein kleineres Medaillon mit dem gekrönten Adlerschild, unten ein weiteres mit dem Kölner Stadtwappen, das von einem Engel gehalten wird//Ansicht der Westfront des Domes. 79,93 mm; 233,81 g. Marienb. 6176 (dort in Bronze); Weiler 130.
R Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

Eine im Jahr 1881 verliehene Prämienmedaille des Kronprinzen Friedrich finden Sie unter der Nr. 2230.

1724

1724 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1889, unsigniert, auf seinen Besuch in England. Brustbild r. in Admiralsuniform//Flottenparade, oben THE NAVAL REVIEW / AT SPITHEAD / 5 TH AUGUST / 1889, unten im Schilf ein Anker zwischen den Wappenschilden von Preußen und Großbritannien. 38,30 mm; 20,22 g. Eimer -; Marienb. 10470. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 300,--

1725

1725 Silbermedaille 1894, von O. Schultz, Werkstatt G. Loos, nach einem Entwurf der Vorderseite von W. Uhlmann, auf die Einweihung des Reichstagsgebäudes in Berlin am 5. Dezember. Die Brustbilder der drei Kaiser Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II. nebeneinander r., umher Eichen-, Palm- und Lorbeerzweige, oben Kaiserkrone//Ansicht des Reichstagsgebäudes. 79,87 mm; 236,70 g. Marienb. 6994; Müller 4. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich + 1.500,--

Die Einweihung am 5. Dezember 1894 war vorwiegend eine militärische Veranstaltung. Der Architekt J. Paul Wallot führte den Kaiser und die Kaiserin durch das Gebäude und Wilhelm II. fand öffentlich nur anerkennende Worte. In seiner Thronrede zur Reichstagseröffnung sagte der Kaiser: "Möge Gottes Segen auf dem Hause ruhen, möge die Größe und Wohlfahrt des Reiches das Ziel sein, das alle zur Arbeit in seinem Räumen Berufenen in selbstverleugnender Treue anstreben!“

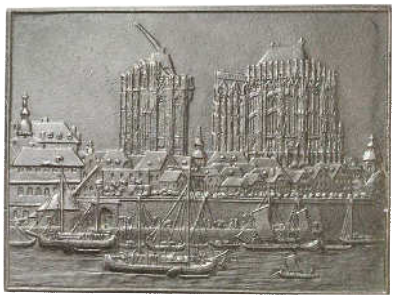
1726

1726 Silbermedaille 1905, von J. Godet, auf die Weihe des Berliner Doms. Die Büsten der drei Kaiser Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II. nebeneinander r., oben Kaiserkrone mit Banner, unten Lorbeerzweige//Betende Gruppe von 4 Personen mit Evangelium vor Berliner Dom, oben Taube in Strahlen. 59,98 mm; 57,24 g. Heidemann 1029. **RR** Mattiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

DAS ALTE SIEGEL MIT DER PFALZ IM RHEIN

SAYNER-HÜTTE
D. 22. AUGUST 1850.

1727 1:2



1821
SAYNER HÜTTE

SAYNERHÜTTE
MDCCCXXVIII.

BEDEUTENDE SAMMLUNG VON EISENGUSSPLAKETTEN DER KÖNIGLICHEN EISENGIESSEREI SAYNERHÜTTE BEI BENDORF AM RHEIN

1727 Bedeutende Sammlung von Eisengußplaketten der „Königlichen Eisengießerei zu Saynerhütte bei Ehrenbreitstein“. Die 48 Exemplare umfassende Kollektion besteht aus 43 Neujahrsplaketten aus den Jahren 1820/1821 bis 1865 mit Darstellungen von Bau- und Kunstdenkmälern des Rheinlandes und Westfalens sowie fünf weiteren Eisengußplaketten mit diversen anderen Motiven. Sämtliche Exemplare sind werkstattmäßig geschwärzt.

Die Gruppe der Neujahrsplaketten beinhaltet Stücke folgender Jahre:

1) Neujahrsplakette (Handelsexemplar mit vertiefter Jahreszahl 1821 auf der Rückseite) 1820/1821, Modell von L. Posch, mit Ansicht des noch unvollendeten Kölner Doms von der Rheinseite aus. Arenhövel 47 (dort mit Jahr 1820 verzeichnet).

2) Neujahrsplakette 1821 (Grußexemplar), Modell vermutlich von H. Zumpft, mit Ansicht der Sayner Hütte und ihrer unmittelbaren Umland samt dem benachbarten Friedrichswerk. Arenhövel 48.

3, 4) Neujahrsplakette 1825, Modell vermutlich von H. Zumpft, mit Ansicht der Münsterkirche zu Bonn. Hier in zwei Varianten (Grußexemplare), die u. a. in der Gestaltung der Aufschrift erheblich voneinander abweichen. Arenhövel 52, 52 var.

5) Neujahrsplakette 1826 (Grußexemplar), Modell vermutlich von H. Zumpft, mit Darstellung des Königsstuhls zu Rhens bei Stolzenfels am Rhein. Arenhövel 53.

6) Neujahrsplakette 1827 (Grußexemplar), Modell vermutlich von H. Zumpft, Stiftskirche zu Schwarzrheindorf bei Bonn. Arenhövel 54.

7, 8) Neujahrsplakette 1828, Modell vermutlich von H. Zumpft, mit Darstellung des vormaligen Portals zu Remagen am Rhein. Hier in zwei Versionen (Grußexemplare): in der ersten, schlichten Ausführung, ohne Personenstaffage sowie auch in der zweiten Ausführung mit Darstellung eines Mannes im Tor und Landschaft im Hintergrund. Arenhövel 55 (1. und 2. Ausführung).

9) Neujahrsplakette 1829 (Grußexemplar), Modell vermutlich von H. Zumpft, mit Darstellung des Grabmals Cunos von Falkenstein in der Kirche St. Castor zu Koblenz. Arenhövel 56.

10) Neujahrsplakette 1831 (Grußexemplar), Modell vermutlich von H. Zumpft, mit Blick von Südost auf die Stiftskirche St. Martin und St. Severus zu Münstermaifeld. Arenhövel 58.

11) Neujahrsplakette 1832 (Grußexemplar), Modell vermutlich von H. Zumpft, mit dem Westportal der Liebfrauenkirche zu Andernach. Arenhövel 59.

12) Neujahrsplakette 1833 (Grußexemplar), Modell vermutlich von H. Zumpft, mit Darstellung des Hochkreuzes bei Godesberg. Arenhövel 60.

13) Neujahrsplakette 1834 (Grußexemplar), Modell vermutlich von H. Zumpft, mit Blick auf den Chor der Kirchenruine der Zisterzienserabtei Heisterbach. Arenhövel 61.

14) Neujahrsplakette 1835 (Grußexemplar), Modell vermutlich von H. Zumpft, mit Blick von Südwest auf die Kirche zu Sinzig am Rhein. Arenhövel 62.

15) Neujahrsplakette 1836 (Grußexemplar), Modell von C. C. Kramer, mit Blick von Südost auf die St. Castorkirche zu Koblenz. Arenhövel 63.

16) Neujahrsplakette 1837 (Grußexemplar), Modell gemäß Arenhövel von C. C. Kramer (die Signatur auf der Vorderseite deutet indes auf H. Zumpft), mit Ansicht der Klosterkirche zu Maria Laach von Südwest. Arenhövel 64.

17) Neujahrsplakette 1838 (Grußexemplar), Modell von C. C. Kramer, mit Blick von Nordost auf die Stiftskirche St. Quirin in Neuss. Arenhövel 65 var. (dort ein Handelsexemplar beschrieben und abgebildet).

18, 19) Neujahrsplakette 1839, Modell von C. C. Kramer, mit Darstellung von Osten der Stiftskirche St. Aposteln in Köln. Hier in 2 Versionen: ein Grußexemplar mit der Aufschrift SAYNERHÜTTE und der römischen Jahreszahl im Feld links oben sowie ein Handelsexemplar, dessen Vorderseite weder die Bezeichnung des Herstellers noch die Jahreszahl trägt. Arenhövel 66.

20) Neujahrsplakette 1840 (Grußexemplar), Modell vermutlich von C. C. Kramer mit Darstellung von Südost der Stiftskirche St. Gereon zu Köln. Arenhövel 67 var. (dort ein Handelsexemplar beschrieben und abgebildet).

21) Neujahrsplakette 1841 (Grußexemplar), Modell vermutlich von C. C. Kramer, mit der ursprünglichen Ansicht des Domes zu Trier aus dem XI. Jahrhundert. Arenhövel 68.

22) Neujahrsplakette 1842 (Handelsexemplar), Modell von W. Weigelt, mit Blick von Süden auf die Stiftskirche St. Kunibert in Köln. Arenhövel 69.

23) Neujahrsplakette 1843 (Grußexemplar) mit der ursprünglichen Ansicht des Münsters in Aachen aus dem VIII. Jahrhundert. Arenhövel 70.

24) Neujahrsplakette 1844 (Grußexemplar), Modell von W. Weigelt, mit Ansicht der Ruine der Wernerskirche unterhalb Stahleck bei Bacharach. Arenhövel 71.

25) Neujahrsplakette 1845 (Grußexemplar), Modell von W. Weigelt, mit Blick von Südost auf die Mathias-Kapelle bei Kobern an der Untermosel. Arenhövel 72 (dort der spätere Nachguß eines Handelsexemplars abgebildet).

26) Neujahrsplakette 1846 (Grußexemplar), Modell von W. Weigelt, mit Darstellung von Norden der Abteikirche Altenberg bei Odenthal respektive des Altenberger Doms. Arenhövel 73 (dort ein Handelsexemplar abgebildet).

27) Neujahrsplakette 1847 (Grußexemplar), Modell von W. Weigelt, mit Blick von Süden auf die St. Apolinariskirche bei Remagen. Arenhövel 74.

28, 29) Neujahrsplakette 1848, Modell von W. Weigelt, mit Ansicht des Südportals des Kölner Doms. Hier vorhanden sind 2 Exemplare, davon eines in einem mit rotem, goldgeprägtem Leder bezogenen Originaletui, das innen mit weißem Taft ausgeschlagen ist. Arenhövel 75 (2 Stück).

30) Neujahrsplakette 1849, Modell von W. Weigelt, mit Blick von Nordwest auf den Dom zu Limburg Arenhövel 76.

31) Neujahrsplakette 1850, Modell von W. Weigelt, mit Ansicht der Porta Nigra zu Trier. Arenhövel 77.

32) Neujahrsplakette 1851, Modell von W. Weigelt, mit Ansicht der Kirche zu Werden an der Ruhr. Arenhövel 78.

33) Neujahrsplakette 1853, Modell von W. Weigelt, mit Ansicht des Tabernakels im Kölner Dom. Arenhövel 80.

34) Neujahrsplakette 1854, Modell von W. Weigelt, mit Blick von Südwest auf die Kirche St. Maria zur Wiese in Soest, Arenhövel 81 (dort eine schwarz lackierte Gelbgußplakette beschrieben und abgebildet).

35) Neujahrsplakette 1855, Modell von W. Weigelt, mit Darstellung von Südosten der Münsterkirche zu Aachen respektive des Aachener Domes. Arenhövel 82.

36) Neujahrsplakette 1856, Modell von W. Weigelt, mit Blick von Nordwesten auf die Klosterkirche in Ravengirsburg bei Simmern. Arenhövel 83.

37) Neujahrsplakette 1857, Modell von W. Weigelt, mit Ansicht von Westen auf den Dom zu Xanten. Arenhövel 84.

38) Neujahrsplakette 1859, Modell von W. Weigelt, mit Blick auf die Kirche zu Wissel bei Kalkar. Arenhövel 86.

39) Neujahrsplakette 1860, Modell von W. Weigelt, mit Darstellung der Nordfassade der Kirche zu Kempen. Arenhövel 87.

40) Neujahrsplakette 1862 mit Ansicht von Südost der Abteikirche Knechtsteden, westlich von Dormagen. Arenhövel 89.

41) Neujahrsplakette 1863, Modell von W. Weigelt, mit Abbild der Kirche zu Offenbach am Glan im Pfälzer Bergland. Arenhövel 90. Hier mit beigefügter zeitgenössischer Beschreibung der Kirche auf beidseitig bedrucktem Karton der Buchdruckerei des Verlegers R(udolph). F(riedrich). (Christian) Hergt in Koblenz.

42) Neujahrsplakette 1864, Modell von W. Weigelt, mit Blick auf den Turm der St. Martinskirche zu Münstermaifeld. Arenhövel 91.

43) Neujahrsplakette 1865, Modell von W. Weigelt, mit Ansicht des (Alten) Turms zu Mettlach. Arenhövel 92.

44) Medaillon der Saynerhütte nach einem Modell von L. Posch, auf Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen (der spätere König Friedrich Wilhelm IV., geboren 1795, gestorben 1861). Forschler-Tarrasch 89.

45) Medaillon der Saynerhütte nach einem Modell von L. Posch, auf Kronprinzessin Elisabeth Ludovica von Preußen, Tochter des Königs Maximilian I. Joseph von Bayern, vermählt 1823 mit Kronprinz Friedrich Wilhem von Preußen. Forschler-Tarrasch 96.

46) Medaillon der Saynerhütte auf den 22. August 1850, mit einem Arrangement aus zwei Füllhörnern und den mit einer Adelskrone überhöhten Initialen S. und E. sowie einer umrahmenden Girlande. Arenhövel -.

47) einseitige hochovale Plakette o. J., Modell von L. Posch (angefertigt 1817/1818), wohl aus der Saynerhütte, mit dem Profilbild des Apostels Paulus, nach einem von L. Posch 1817/1818 gearbeiteten Modell gefertigt, ungemarkt und rückseitig mit der inkusen Zahl 14 bezeichnet. Arenhövel 181.

48) quadratische Eisengußplakette mit zentralem Medaillon, bezeichnet mit „DAS ALTE SIEGEL MIT DER PFALZ IM RHEIN“.

48 Stück. Hervorragendes Ensemble von hoher künstlerischer Bedeutung. Meist vorzüglich 10.000,--

Aus Gußeisen sind in den deutschen Landen spätestens seit dem 15. Jahrhundert diverse Objekte und gröbere Gerätschaften gefertigt worden. Waren es zunächst vornehmlich Geschützkugeln und gröbere Gerätschaften zum alltäglichen Gebrauch, so kamen im 16. Jahrhundert im Gußverfahren hergestellte eiserne Ofenplatten mit Reliefschmuck oder ganze gusseiserne Öfen hinzu. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts ermöglichte der Stand der Technik die detaillierte Formung kleinteiliger Gegenstände, die anstatt in höherwertigen Metallen nun in preiswerterem Eisen produziert werden konnten. Diese wurden in der Regel geschwärzt respektive schwarz gebrannt, zum einen zum Schutz der Oberfläche, zum anderen aus ästhetischen Gründen. Spätestens seit den Befreiungskriegen waren solche künstlerisch gefertigten Eisengussobjekte am Hofe und beim Bürgertum beliebt und gefragt. Wenngleich das breite Interesse für den Eisenkunstguß bereits in der Mitte der Dreißiger Jahre des 19. Jahrhunderts seinen Zenit überschritten hatte, so fanden die in dieser Fertigungstechnik geschaffenen Zierobjekte noch über mindestens eine weitere Generation darüber hinaus ihre Abnehmer. Die gesunkene Nachfrage führte aber schließlich, spätestens in den sechziger bis achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts, zur Vernachlässigung des Kunstgusses, was mancherorts die Aufgabe der künstlerischen Ateliers in den Gießereien zur Folge hatte.
Die ersten eisernen Eisenkunstgußobjekte entstanden 1784 in der Gießerei des Hüttenwerks zu Lauchhammer im südlichen Brandenburg, das bereits 1725 von privater Seite gegründet worden war.
Ebenso wurden im Königreich Preußen um 1800 zwei bedeutende Staatsbetriebe gegründet, die seit 1796 betriebene Hütte im Gleiwitz im Westen des an Eisenerzvorkommen reichen Oberschlesiens sowie die ab 1804 in Betrieb genommene königliche Eisengießerei Berlin. Die Berliner Werkstätte nahm unter den beiden eine führende Rolle ein und lieferte vielfach die Fertigungsmodelle aufgrund der bestehenden unmittelbaren Kontakte zu den Kunstschaffenden. Parallel zur Erzeugung technischer und architektonischer Objekte, Geschützen und Geschossen bis hin zu Großgußwerken erfolgte im 19. Jahrhundert sowohl in Gleiwitz als auch in Berlin die Produktion von künstlerisch gestalteten Wohnaccessoires und Objekten des privaten Lebens bis hin zu feinen Kleinobjekten, wie Schmuckstücken (seit 1806), Gemmen, Medaillen und Plaketten.
Mit der Integrierung weiter Teile des Rheinlandes in das preußische Staatsgebiet gemäß der Wiener Kongreßakte vom Juni 1815 wurde die Sayner Hütte zum dritten bedeutenden staatlich-preußischen Gießerei mit entsprechendem künstlerischen Zweig, obgleich auch hier die Erzeugung von Geschützen, Geschossen und anderen technischen Vorrichtungen und Produkten ein maßgebliche Sparte bildete. Schon bald nach der Übernahme der Anlage entstand eine Abteilung für Kunstguß. Die Sayner Hütte war bereits 1769/1770 im Auftrag des Trierer Erzbischofs Clemens Wenzel von Sachsen errichtet und nach der Säkularisation dem Herzogtum Nassau zugeschlagen worden. In der Regel erhielt die „Königliche Eisengießerei zu Saynerhütte“ ihre Fertigungsmodelle aus Berlin oder Gleiwitz, so die vom Berliner Bildhauer und Porträtmedailleur Leonhard Posch kreierten Vorlagen für Bildnisplaketten, wie jene auch vereinzelt in dieser Sammlung vertreten sind. In geringerem Maße entstanden in Sayn aber auch Eigenschöpfungen von Modellen. In Anlehnung an die Neujahrsplaketten, die die Königliche Eisengießerei in Berlin zwischen 1805 und 1848 für den königlichen Hof, Behörden und Geschäftsfreunde herausgegeben hatte, fertigte die Sayner Gießwerkstatt überwiegend nach eigenen Mustern solche Jahresgaben für 1819 bis 1865. Eine Unterscheidung ist hier vorzunehmen einerseits zwischen den als amtliche Geschenkausgaben geltenden sogenannten „Grußexemplaren“, die zumeist auf ihrer Schauseite die Hüttenbezeichnung und die Jahreszahl in erhabenem Relief tragen und andererseits den sogenannten „Handelsexemplaren“ für die Vermarktung in nachfolgenden Jahren, bei denen diese Vermerke im Modell gelöscht worden sind. Sowohl die originalen Etuis als auch die gedruckten erklärenden Kärtchen, mit denen die Sayner Neujahrsplaketten emittiert wurden, stellen heute besondere Seltenheiten dar, da sie zumeist verloren gegangen sind. Die Tradition der Sayner Neujahrsplaketten endete im Jahre 1865, als der Essener Industrielle Alfred Krupp die Sayner Hütte vom preußischen Staat erwarb. Die Stillegung des Sayner Hochofens erfolgte 1878, der Betrieb der Sayner Hütte wurde 1926 eingestellt.

LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

1728 Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppelten Vereinstaler, darunter einige bessere Typen und Jahrgänge. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
300 Stück. Fast sehr schön-fast Stempelglanz 3.500,--

1729 Kleine Sammlung von Talern (14x) und Doppeltalern (6x) des 19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **20 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1730 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1825 (Dav. 760); Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Doppeltaler 1841 (Dav. 766), Vereinstaler 1859 (Dav. 775), Taler 1848, 1855 (Dav. 769, 773); Wilhelm I., 1861-1888. Ausbeutetaler 1862 (Dav. 781), Vereinstaler 1866, 1871 (Dav. 784, 782).
9 Stück. Meist vorzüglich 600,--

1731 Kleine Serie überwiegend mittelalterlicher Prägungen von Brandenburg-Preußen, darunter auch bessere Erhaltungen und interessante Typen von Denaren und Hohlpfennigen. Die Stücke sind überwiegend nach Bahrfeldt bestimmt. Dazu: 20-Pfennig-Stücke des Deutschen Kaiserreiches (4x).
47 Stück. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 400,--

1732 Friedrich I., Silbermedaille 1700, von J. Selter, auf seine Krönung (Brockmann 397); Dicker Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten im Gewicht eines 1/4 Talers 1701, auf seine Krönung zum König (v. Schr. 399 Anm.); Friedrich II. der Große, Silberabschläge von den Stempeln der Dukaten 1740, auf seine Huldigung in Berlin und Königsberg (Old. 374 Anm., 375 Anm.).
4 Stück. Sehr schön und besser 200,--

1733

1,5:1

BRAUNAU

STADT

1733 Einseitige Klippe zu 6 Kreuzern 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 1,16 g. Brause-Mansfeld Tf. 36, 5; Kellner 15. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 800,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 1721.

Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren.

1735

1734

1735

BRAUNSCHWEIG

STADT

1734 Reichstaler (24 Groschen) 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5127; Jesse 132 (Stempel e-s). Hübsche Patina, sehr schön 250,--

1735 Breiter 1 1/4 Reichstaler 1659, mit Titel Leopolds I. Mit geprägter Wertzahl; 35,70 g. Dav. 265; Jesse 131. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1736

1737

1738

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

1736 **Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.** Brakteat, Lüneburg. 0,56 g. Löwe l. unter turmbesetztem Bogen, im Feld Ringel. Berger 358; Welter 41. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1737 Brakteat, Braunschweig. 0,79 g. Löwe schreitet r. Berger 599; Denicke 19 a; Welter 23. Leichte Belagreste, sehr schön-vorzüglich 200,--

1738 Brakteat, Braunschweig. 0,80 g. Aufrecht stehender Löwe l. Berger 607; Denicke 31; Welter 50. **R** Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--

1739

1740

1741

1742

1743

1739 Brakteat, Braunschweig, 0,80 g. Löwe schreitet l., zu den Seiten je ein Ringel. Berger 619; Denicke 34 a; Welter 45. Vorzügliches Exemplar 250,--

Exemplar der Slg. de Wit, Teil II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 1558.

1740 Brakteat, Braunschweig. 0,81 g. +PRVNESVVICH DVX LEO IN BRVNESVVICH Löwe schreitet l., zu den Seiten je ein Ringel. Berger 624; Denicke 34 b; Slg. Bonhoff 363; Slg. Löbbecke 144; Welter 45. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

1741 **Wilhelm oder Heinrich der Lange, 1195-1213-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,48 g. Löwe schreitet nach l. unter Doppelbogen, darauf Zinnenturm und Zinnenmauer. Berger 446; Slg. Bonhoff 96. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar 150,--

1742 **Heinrich der Lange, 1195-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,46 g. Löwe l. unter Doppelbogen, darauf Kuppelturm zwischen zwei Ringeln. Berger 464. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 150,--

1743 **Otto das Kind, 1227-1252.** Brakteat, Braunschweig. 0,78 g. +OTTO DVX DE BRVN Löwe schreitet r., den Kopf nach vorn gewandt, auf Zinnenmauer. Berger 687; Denicke 112; Slg. Bonhoff 389; Slg. Hohenstaufenzeit 210; Slg. Löbbecke 173; Welter 195. Fast vorzüglich 100,--

1744

1745

1746

BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

1744 **Philipp II., 1595-1596.** Taler (24 Groschen) 1596, Osterode, auf seinen Tod. Dav. 9036; Welter 689. **Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

1745 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler 1568, Goslar. Dav. 9051; Welter 395. Sehr schön 250,--

1746 **Julius, 1568-1589.** Reichstaler 1575, Goslar. Lichttaler. Dav. 9060; Welter 576. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

1747

1748

1749

1747 Reichstaler 1582, Goslar. Lichttaler. Dav. 9063; Welter 576. Sehr schön + 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1766.

1748 Reichstaler 1584, Goslar. Lichttaler. Dav. 9064; Welter 578. Sehr schön 300,--

1749 Reichstaler 1584, Goslar. Lichttaler. Dav. 9064; Welter 578. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1349.

1750

1751

1752

1750 Reichstaler 1586, Goslar. Lichttaler. Dav. 9064; Welter 578. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

1751 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. Dav. 9088; Welter 627.
Sehr schön 300,--

Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel leckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.

1752 Reichstaler 1596, Goslar. Lügentaler. Dav. 9090; Welter 628. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 5049.

Auf diesem Lügentaler wird der Herzog durch einen von einem Engel bekränzten Löwen dargestellt, der einen Steinbock (= die Kläger) zerreißt.

1753 1754 1755

1753 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.

1754 Reichstaler 1598, Goslar. Dav. 9076; Welter 637. **R** Sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 4700.

1755 Reichstaler 1598, Goslar. Mit größerem Wappen und verschränkten Beinen des Wilden Mannes. Dav. 9076 A; Welter 637. **R** Winz. Kratzer, sehr schön 250,--

1756

1756 Reichstaler 1599, Osterode. Mücken- oder Wespentaler. Dav. 9093; Welter 630.
Selten in dieser Erhaltung.
Ungewöhnlich sauber ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--

Auf diesem Stück wird der Herzog durch einen Löwen symbolisiert, angegriffen von 10 Wespen oder Mücken, den Klägern. Über dem ganzen schwebt der kaiserliche Adler.
In unseren Katalogen haben wir früher diesen Talertyp als Wespentaler bezeichnet. Aus einer Briefabschrift aus dem Staatsarchiv Wolfenbüttel geht allerdings hervor, daß der Herzog seine Widersacher selbst als wohl nicht so bedrohlich wie Wespen, sondern eher als lästig wie Mücken ansah:

"Unserem Mahler und lieben getreuen Joachim Stolten,

Lieber getreuer, es ist Unser gnädiges Begern, Du wolltest noch alsbald von Unserm schneider eine Reuterfanen von roten Damast verfertigen laßen in der größe, wie die andere, und soll in dieselbige mit Gold, silber und farben gemalen werden ein Law, so auf den hindern sizet und über ihn sol schweben ein Adler und die Sonnenstralen sollen ihn anscheinen und ezliche mücken umb die nase herumfliehen auff dieselbige Art, wie auff die Daler gepräget worden.

Datum, Magdeburgk, den 26. April Anno

Heinrich Julius, Meine Handt"
Der Wespentaler müßte deshalb eigentlich Mückentaler genannt werden.

1757

1757 Reichstaler 1599, Goslar. Eintrachtstaler. Dav. 9096; Welter 632.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Dieser Eintrachtstaler steht sicher im gleichen Zusammenhang wie die übrigen symbolischen Taler des Herzogs Heinrich Julius, d. h. er bezieht sich auf die Auseinandersetzung mit einem Teil seiner Landstände. Wie Karl Bock in NNB 1989/3 feststellt, bezieht er sich nicht auf die Eintracht mit seinen Brüdern, wie in der Literatur seit Köhler und Madai immer wieder zu lesen. Sicher bezieht er sich aber auch nicht auf eine angenommene Wiedervereinigung der braunschweigischen Lande. Hier geht es nur um den Teilbereich Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel. Bei den hinzugekommenen Grafschaften, wie z. B. Hohnstein, Klettenberg, Lutterberg und Hoya, handelt es sich meist um Erbschaften. Daß diese früher einmal zum Stammesherzogtum Sachsen gehört haben, war für Heinrich Julius sicher kein Bezugspunkt. Das Pfeilbündel - ein Symbol der Eintracht - erscheint hier kopfstehend von einem Bären und einem Löwen gehalten. Es ist anzunehmen, daß das kopfstehende Pfeilbündel die Turbulenzen im Herzogtum symbolisiert, aber die beiden Wappenhalter stützen es und verhindern den Umsturz. Der Löwe dürfte den Herzog symbolisieren wie auf einigen anderen emblematischen Talern, und der Bär steht wohl auch für den Herzog als Graf von Hoya.

1759 1758 1759

1758 1/4 Reichstaler 1599, Goslar. Welter 661.
R Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

1759 Reichstaler 1607, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6290; Müseler Nachtrag 10.2/33 d var.; Welter 643.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

1760

1760 Löser zu 5 Reichstalern 1609, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 145,06 g. Dav. 28; Duve 2; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 17; Welter 614.
RR Schrötlingsriß, sehr schön + 4.000,--

1761

1761 Reichstaler 1611, Zellerfeld. Dav. 6285; Welter 645 B.
Feine Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 250,--

1762

1762 Löser zu 2 Reichstalern 1612, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 57,38 g. Dav. 32 a; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 21; Welter 621.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.250,--

1763

1763 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Löser zu 4 Reichstalern 1617, Goslar oder Zellerfeld. Mit Wertpunze; 114,84 g. Münzmeister Heinrich Oeckeler. Der geharnischte Herzog reitet r. mit hohem Hut, Kommandostab und umgelegtem, wehenden Mantel//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, zu den Seiten je ein wilder Mann mit Baumstamm, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 37; Duve 3 II; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 23; Welter 1011.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

1765

1764

1765

1764 Reichstaler 1624, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303; Welter 1057 A. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

1765 Löser zu 3 Reichstalern 1625, Goslar oder Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jacob in Lautenthal. Mit Wertpunze; 86,55 g. Münzmeister Hermann Schlanbusch. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, r. wilder Mann mit Baumstamm als Schildhalter, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 25//St. Jacob steht v. v. mit Pilgerstab und Buch auf blumenbewachsenem Boden, zu den Seiten Schrift, oben strahlender Name Jehovas, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 55; Duve 13; Müseler 10.2/50 b; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 42; Welter 1031.

RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 5.000,--

St. Jacob (Jacobus) gehörte zum Kreis der zwölf Apostel und war später Schutzheiliger der Pilger. Der Legende nach soll er in Spanien gewirkt haben. Über seinem angeblichen Grab wurde eine Kirche erbaut, um die herum die Stadt Santiago de Compostela entstand, die bereits seit dem Mittelalter einer der bekanntesten Wallfahrtsorte der Christenheit ist.

1766

1766 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1625, Goslar oder Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jacob in Lautenthal. Ohne Wertpunze; 43,44 g. Münzmeister Hermann Schlanbusch. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, r. wilder Mann mit Baumstamm als Schildhalter, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 25//St. Jacob steht v. v. mit Pilgerstab und Buch auf blumenbewachsenem Boden, zu den Seiten Schrift, oben strahlender Name Jehovas, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl. Dav. 57 a; Duve 13; Müseler 10.2/50 f; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) -; Welter 1033.

Von allergrößter Seltenheit. Zweites bekanntes Exemplar.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

1767

1768

1769

1767 Reichstaler 1629, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6307; Welter 1057 A. Fast vorzüglich 300,--

1768 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1643, Zellerfeld. Dav. 6347; Welter 796.
Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--

1769 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockentaler. Dav. 6366; Welter 807. Sehr schön + 300,--

1770

1772

1771

1770 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 4. Glockentaler. Dav. 6371; Welter 812. Sehr schön-vorzüglich 350,--

1771 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockentaler. Dav. 6373; Welter 814. Sehr schön + 350,--

1772 Reichstaler 1658, Zellerfeld. Dav. 6353; Welter 801.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 600,--

1773

1775

1774

1773 Reichstaler 1658, Zellerfeld. Hausknechtstaler. Dav. 6341; Welter 822.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

Der Begriff "Hausknechtstaler" ist eine Spottbezeichnung für die Prägungen, auf denen der wilde Mann die Tanne quer vor sich hält, wie einen Besen, mit dem er fegen möchte.

1774 Reichstaler 1659, Zellerfeld. Dav. 6353; Welter 801.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

1775 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 43,59 g. Dav. 75; Duve 6; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 68; Welter 773.

Min. Fassungsspuren, sehr schön 500,--

1776

1776 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 42,83 g. Dav. 77; Duve 7; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 69; Welter 773.

Dunkle, teilweise fleckige Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 600,--

1778

1777

1778

1777 Reichstaler 1664, Zellerfeld. Dav. 6354; Welter 802. **RR** Winz. Henkelspur, sehr schön 500,--

1778 Löser zu 2 Reichstalern 1666, Zellerfeld, auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 57,53 g. Dav. 87; Duve 8 B I/8 B II; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 85; Welter 785 var. **Sehr seltene Stempelvariante.** Sehr schön + 1.500,--

1779

1780

1781

1779 Reichstaler 1666, Goslar oder Zellerfeld. Famataler. Dav. 6355; Welter 803. Vorzüglich 750,--

1780 **Rudolf August, 1666-1685.** Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6384 B; Welter 1837. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

1781 Reichstaler 1675, Zellerfeld. Dav. 6379; Welter 1840. **R** Hübsche Patina, sehr schön 250,--

1782

1782 Löser zu 2 Reichstalern 1679, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,58 g. Dav. 105; Duve 2; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 95; Welter 1827. Hübsche Patina, fast vorzüglich 2.000,--

1783

1783 Reichstaler 1684, Zellerfeld. Dav. 6380; Welter 1840. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

1784

1784 Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 78,06 g. Münzmeister Rudolf Bornemann. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 85, l. die eingepunzte Wertzahl//Lautenspielerin steht halbr. auf Schnecke, im Hintergrund Stadtansicht von Lautenthal und Bergwerksanlagen, oben l. strahlende Sonne mit Gesicht, r. strahlender Name Jehovas. Dav. 111; Duve 4; Müseler 10.3/3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 109; Welter 1834.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 6.000,--

1785

1785 Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 78,04 g. Dav. 111; Duve 4; Müseler 10.3/3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/ Künker 1) 109; Welter 1834. **R** Leicht poliert, sehr schön 2.000,--

1786

1786 Löser zu 2 Reichstalern 1686, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,32 g. Dav. 114; Duve 5; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 97; Welter 1827. Feine Patina, vorzüglich 4.000,--

1787

1787 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Reichstaler 1687, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

1788

1789

1790

1788 Reichstaler 1688, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 6394; Welter 2066.
R Sehr attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich + 600,--

1789 Reichstaler 1690, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1790 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg. Dav. 2122; Welter 2342 (dort falsch beschrieben).
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.000,--

1791

1,5:1

1791

1791 1 1/2facher Reichstaler 1705, Zellerfeld, auf den Besuch des Herzogs in der Zellerfelder Münze. 39,13 g. Ansicht von Schloß Salzdahlum, im Schloßhof zwei kniende Bergmänner, oben r. strahlende Sonne, l. Wolken, aus denen eine Sonnenuhr hängt//Querschnitt einer Grube, in der zwei Bergmänner arbeiten. Dav. 2932; Müseler 10.3/6; Welter Nachtrag 2298 C.
RR Attraktives sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 5.000,--

1792

1793

1794

1792 Reichstaler 1712, Braunschweig. Dav. 2120; Welter 2299. **R** Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

1793 **August Wilhelm, 1714-1731.** Reichstaler 1720, Zellerfeld. Dav. 2126; Welter 2376.
Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

1794 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Reichstaler 1734, Zellerfeld. Dav. 2138; Welter 2463. **RR** Herrliche Patina, kl. Grünspanfleck, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 500,--

1795

1796

1797

1795 **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2161; Müseler 10.3/47; Welter 2727. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.500,--

1796 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. Dav. 2167; Müseler 10.3/53; Welter 2725. Vorzüglich 1.000,--

1797 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. Dav. 2160; Müseler 10.3/55; Welter 2723. Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

1798

1799

1800

1798 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. Dav. 2166; Müseler 10.3/60; Welter 2728. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

1799 Taler 1759, Braunschweig. Sogenannter "Leichter Taler". Dav. 2150; Welter 2721. **Prachtexemplar.** Leicht poröser Schrötling, leicht justiert, fast Stempelglanz 500,--

1800 Reichstaler 1761, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Segen Gottes. Dav. 2169; Müseler 10.3/62; Welter 2729. Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--

1801

1803

1802

1801 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** Konv.-Taler 1783, Braunschweig. Dav. 2172; Welter 2901. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Winz. Justierspuren, Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.500,--

Das Stück wird, wohl aufgrund seiner Seltenheit, als Probeprägung angesehen.

1802 **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. **Prachtexemplar.** Winz. Randfehler, fast Stempelglanz/Stempelglanz 250,--

1803 Vereinstaler 1866 B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123. Vorzüglich 100,--

1804

1805

1806

BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM

1804 **Wilhelm, 1603-1642.** Reichstaler o. J., Moisburg. Dav. 6405; Welter 722 B. Fast vorzüglich 600,--

1805 Reichstaler 1624, Moisburg. Dav. 6405; Welter 722 B. Sehr schön 300,--

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

1806 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1624, Osterode oder Catlenburg. Dav. - (vgl. 6449/6444); Welter - (vgl. 922). **Äußerst seltene Variante, wohl unediert.** Sehr schön-vorzüglich 300,--

1807

1808

1809

1807 Reichstaler 1624, Clausthal. Dav. 6456; Welter 921. Sehr schön + 250,--

1808 1/8 Reichstaler 1628, Clausthal, auf den Tod seines Bruders Johann. Welter 866.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

1809 Reichstaler 1633, Clausthal, auf seinen Tod. Dav. 6482; Welter 928.
R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--

1811

1810

1811

1810 Reichstaler 1633, Clausthal, auf seinen Tod. Dav. 6482; Welter 928. **R** Sehr schön 400,--

1811 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** Reichstaler 1623, Ratzeburg. Prägung als Bischof von Ratzeburg. Dav. 5731 A (dort unter Ratzeburg); Welter 869.
Hübsche Patina, Teile des Münzbildes leicht nachgraviert, fast vorzüglich 300,--

August der Ältere wurde bereits 1596 zum Koadjutor von Ratzeburg gewählt, ab 1610 nahm er das Bistum in Besitz. Erst am 29. Mai 1611 wurde er als rechtmäßiger Bischof von Ratzeburg anerkannt. Im Jahre 1633 wurde er Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Celle.

1812

1813

1814

1812 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler 1640, Clausthal. Dav. 6494; Welter 1414.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--

1813 Reichstaler o. J. (1643/1645), Zellerfeld. Dav. 6487; Welter 1416. Sehr schön 250,--

1814 Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. Dav. 6488; Welter 1410. Feine Patina, sehr schön + 250,--

1815

1815 Löser zu 3 Reichstalern 1647, Clausthal, auf das bevorstehende Ende des 30jährigen Krieges. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,82 g. Münzmeister Lippold Wefer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Rankenornamenten//Hügel mit Bergwerksstollen und verdorrten, bzw. abgeschlagenen Bäumen in Landschaft, im Hintergrund l. Bauernhaus, davor Tiere und arbeitende Menschen, darüber strahlende Sonne, r. brennendes Haus, unten die eingepunzte Wertzahl. Dav. 135; Duve 2 II; Müseler 10.4.1/37; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 127; Welter 1399.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 7.500,--

1817 1816 1817

1816 Reichstaler 1648, Clausthal, auf seinen Tod. Dav. 6500; Welter 1418. **R** Feine Patina, sehr schön 500,--

1817 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 86,55 g. Dav. 146 a; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 137; Welter 1474.
Hüsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 2.500,--

Christian Ludwig erbte 1648 die Celleschen Landesteile, worauf er Calenberg an seinen Bruder Georg Wilhelm abgab. Durch die Regierungsübernahme dürfte diese erste umfangreiche Löserprägung des Herzogs veranlaßt worden sein.

1818

1818 Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 86,53 g. Dav. 146; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) -; Welter 1474.

R Feine Patina, leichte Bearbeitungsspuren im Rand, sehr schön + 2.500,--

1819

1819 Löser zu 4 Reichstalern 1654, Clausthal. Mit Wertpunze; 113,88 g. Münzmeister Lippold Wefer. Gekröntes Monogramm, umher Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Rankenornamenten, unten Kartusche mit eingepunzter Wertzahl//Roß springt l., darüber hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkranz, unten Stadtansicht von Celle. Dav. 155; Duve 3 II; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 143; Welter 1484.

RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

1820

1820 Löser zu 3 Reichstalern 1654, Clausthal. Mit Wertpunze; 86,43 g. Dav. 156; Duve 3 II; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 145; Welter 1485.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

1821

1821 Löser zu 3 Reichstalern 1657, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,87 g. Dav. 161; Duve 4 A; Müseler 10.4.1/40; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/ Künker 1) 148; Welter 1487. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

1822

1822 Löser zu 6 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 173,51 g. Dav. 185; Duve 12 A I; Müseler 10.4.1/65; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 152; Welter 1493. **Von großer Seltenheit.** Felder altgeglättet, sehr schön 4.000,--

1823

1825

1824

1823 Reichstaler 1665, Clausthal, auf seinen Tod. Dav. 6525; Welter 1512. **R** Vorzüglich 750,--

1824 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** Silbermedaille 1703, von E. Brabandt, auf den Beginn seines 80. Lebensjahres. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//14 Zeilen Schrift. 43,56 mm; 29,04 g. Brockmann 630. Feine Patina, üblicher Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

1825 **Georg, 1636-1641.** 1/2 Reichstaler 1637, Zellerfeld. Welter 1456.
RR Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 350,--

Exemplar der Slg. Koch, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 682.

1826

1827

1826

1826 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** Reichstaler 1663, Zellerfeld. Dav. 6528; Welter 1583.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 250,--

1827 **Johann Friedrich, 1665-1679.** Reichstaler 1676, Clausthal, auf die 100-Jahrfeier der Gründung der Universität Helmstedt am 15. Oktober. Dav. 6588; Welter 1723. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1828

1829

1828 2/3 Taler 1676, Hannover. Dav. 380 A; Welter 1731. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

1829 2/3 Taler 1677, Hannover. Dav. 378; Welter 1728.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--

1830

1830 Löser zu 3 Reichstalern 1679, Clausthal, auf seinen Tod am 28. Dezember. Mit Wertpunze; 84,95 g. Münzmeister Heinrich Bonhorst. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unten die eingepunzte Wertzahl//21 Zeilen Schrift. Dav. 221; Duve 8 A; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 201; Welter 1686.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 12.500,--

1831

1832

1833

1831 Reichstaler 1679, Zellerfeld. Dav. 6575; Welter 1707. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

1832 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Löser zu 2 Reichstalern 1680, Zellerfeld, auf seinen Regierungsantritt und die Huldigung in Hannover. Mit Wertpunze; 51,21 g. Dav. 233; Duve 3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 208; Welter 1920.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 188, München 2010, Nr. 4783.

1833 Löser zu 1 1/4 Reichstalern 1680, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit geprägter Wertzahl; 36,24 g. Dav. 235; Duve 4; Müseler 10.4.3/8; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/ Künker 1) 215; Welter 1927.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast vorzüglich 2.500,--

1834

1834 Löser zu 2 Reichstalern 1681, Zellerfeld. 57,40 g. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze. Dav. 239; Duve 5 B; Müseler 10.4.3/13; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 212; Welter 1924. Herrliche Patina, Henkelspur, sonst fast vorzüglich 1.000,--

1835

1835 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1681, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,26 g. Dav. 240; Duve 5 B; Müseler 10.4.3/14; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 213; Welter 1925. Feine Patina, fast vorzüglich 2.000,--

1836

1836 Reichstaler 1682, Clausthal. Dav. 6631; Welter 1943. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 3.000,--

Der seltene Taler mit dem frontalen Barockporträt Ernst Augusts zählt zu den begehrten Raritäten unter den Welfenmünzen.

1837

1837 Löser zu 4 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 101,91 g. Dav. 241; Duve 6; Müseler 10.4.3/18; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/ Künker 1) 216; Welter 1928. **RR** Sehr schön-vorzüglich 4.000,--

1838

1838 Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 76,28 g. Dav. 242; Duve 6; Müseler 10.4.3/19; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 217; Welter 1930.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 4.000,--

1839

1839 Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 77,26 g. Dav. 242; Duve 6; Müseler 10.4.3/19; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 217; Welter 1930. **RR** Sehr schön + 3.500,--

1840

1840 Reichstaler 1692 (Jahreszahl vermutlich im Stempel aus 1689 geändert), Zellerfeld. Dav. 6594; Welter 1950. **Selten in dieser Erhaltung**. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 600,--

1841

1842

1843

1841 Reichstaler 1695, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6627; Müseler 10.5/5; Welter 1949. Feine Patina, vorzüglich 400,--

Der vorliegende Reichstaler wird auch als "Krüppeltaler" bezeichnet, da das linke Bein des heiligen Andreas unanatomisch verstellt ist.

1842 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Reichstaler 1703, Zellerfeld. Dav. 2065; Welter 2143. Vorzüglich 400,--

1843 **- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Reichstaler 1725, Clausthal. Dav. 2073; Smith 33; Welter 2238. Hübsche Patina, kl. Überprägungsspuren, vorzüglich 250,--

1844

1845

1844

1844 **Georg II., 1727-1760.** Silbermedaille 1729, von R. P. Wahl, auf seinen Besuch der Erblande und der Harzer Bergwerke. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Bergwerkslandschaft mit Grubenaufriß und zwei Bergleuten bei der Arbeit mit Schlägel und Eisen, über ihnen Grubenlampe. 52,42 mm; 43,39 g. Brockmann 868; Müseler 10.6.2/6.
Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön + 500,--

1845 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. Dav. 2100; Müseler 10.6.3/3; Smith 126; Welter 2563. Sehr schön + 600,--

1846

1847

1848

1846 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. Dav. 2098; Müseler 10.6.3/35; Smith 125; Welter 2562. Vorzüglich 1.500,--

1847 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. Dav. 2101; Müseler 10.6.3/39; Smith 130; Welter 2567. Herrliche Patina, vorzüglich + 1.500,--

1848 **Georg III., 1760-1820.** Reichstaler 1765, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Segen Gottes. Dav. 2109; Müseler 10.6.4/12; Smith 226; Welter 2807. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

1849

1850

1849

1849 Reichstaler 1767, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/16; Smith 221; Welter 2802. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1850 **Georg IV., 1820-1830.** 2/3 Taler 1827 C-M. AKS 39; J. 24 a. Fast Stempelglanz 150,--

1851

1852

1851 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1839 A. Glück auf! Münzbesuch in Clausthal. AKS 131; Dav. 668; Kahnt 226; Thun 158. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

1852 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165.
Prachtexemplar. Nur 1.010 Exemplare geprägt. Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--

1853

1854

1853 Taler 1851 B. Ausbeute. AKS 134; Dav. 677; Kahnt 236; Thun 169. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1854 **Georg V., 1851-1866.** Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1855

1856

1857

1855 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 350,--

1856 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1857 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1858

1858 Doppelter Vereinstaler 1866 B. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175. Fast Stempelglanz 300,--

LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

1859 **Allgemein.** Kleine Sammlung von Talern des 16.-18. Jahrhunderts der Linien Wolfenbüttel, Lüneburg-Celle und Calenberg-Hannover, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **27 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 4.000,--

1860 Georg IV., 1820-1830. 16 Gute Groschen 1821, 1829 (AKS 34, 38), Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865 (AKS 160), 1/6 Taler 1862 (AKS 145). Dazu: Stolberg, 24 Mariengroschen 1715 (Dav. 1000). **5 Stück.** Meist vorzüglich 250,--

1862

1861

1862

BREHNA

GRAFSCHAFT

1861 **Otto I., 1182-1203.** Brakteat. 0,90 g. Graf sitzt v. v. mit Lilienzepter und Doppelreichsapfel auf Bogen, auf seinen Knien liegen zwei Richtstäbe, auf dem Rand A - O - R - /. Berger -; Schwinkowski 914; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit 574. **RR** Vorzügliches Exemplar 400,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. In der Slg. Hohenstaufenzeit (Nr. 574) werden die Brakteaten mit Richtstäben und den Buchstaben A - O - V - B auf dem Rand (Schwinkowski 913) in die Grafschaft Brehna gelegt (Advocatus Otto Brenensis).

BREISACH

STADT

1862 Silbermedaille 1638, von J. Blum, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar am 3. Dezember. Die Stadtansicht Breisachs von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund, darüber vier Zeilen Schrift//In einem reich verzierten, ovalen Rahmen das geharnischte Hüftbild Bernhards fast v. v. mit Kommandostab. 53,27 mm; 45,32 g. Berstett 96; Jungk 2; Slg. Merseb. 3860. **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1864

1863

1865

BREMEN

STADT

1863 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. Dav. 2045; Jungk 507.
Prachtvolle Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1864 1/2 Reichstaler 1747, mit Titel von Franz I. Jungk 527.
R Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich + 750,--

1865 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 250,--

LOT BREMEN

1866 Taler 1863, 1865, 1871 (AKS 14, 16, 17); 36 Grote 1864 (AKS 1); **4 Stück.** Vorzüglich und besser 250,--

1867

1868

1867

BRESLAU

STADT

1867 Taler 1545. Dav. 8993; F. u. S. 3416. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.750,--

1868 Silbermedaille 1749, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die durch einen Blitzschlag verursachte Explosion des Pulverturms in Breslau. Blitz schlägt in den Pulverturm ein//Ansicht des zerstörten Stadtteils. 32,25 mm; 11,77 g. F. u. S. 4337. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

1870

1869

1871

CORVEY

ABTEI

1869 **Christoph von Bellinghausen, 1678-1696.** Reichstaler 1683, Höxter. Dav. 5197; Ilisch/Schwede 266, 2. Vorderseitenstempel. Feine Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 750,--

1870 **Florenz von der Velde, 1696-1714.** Reichstaler 1709, Braunschweig. Dav. 2194; Ilisch/Schwede 344 A/a. Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--

1871 Reichstaler 1713, Braunschweig, auf seinen 70. Geburtstag. Dav. 2195; Ilisch/Schwede 346 A/a. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Teile der Inschriften auf der Rückseite enthalten die Jahreszahl als Chronogramm.

1872 (doppelt)

1873

1872 (doppelt)

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

1872 **Johann Caspar von Ampringen, 1664-1684.** Doppelter Reichstaler 1673. Geharnischtes Brustbild r. mit Halsbinde und Hochmeisterkreuz auf der Brust//Mit Fürstenhut bedecktes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten je ein Palmzweig, darüber Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm, das in der Linken einen Reichsapfel hält. Dav. 5860; Prokisch 185.4.
Von großer Seltenheit. Felder leicht geglättet, kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 17, München 1958, Nr. 108.

1873 Reichstaler 1673, Mainz. Dav. 5861; Prokisch 185.
Winz. Henkelspur, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

1875

1874

1876

DONAUWÖRTH

REICHSMÜNZSTÄTTE

1874 **Heinrich VI., 1190-1197.** Brakteat. 0,82 g. Die gekrönten Köpfe Heinrichs VI. und Konstanzes von Sizilien nebeneinander v. v., dazwischen Stab, unten Sonne zwischen zwei Punkten unter Dreibogen. Berger 2664; Gebhart 5; Steinhilber 103. Etwas korrodiert, sehr schön-vorzüglich 150,--

DORTMUND

REICHSMÜNZSTÄTTE

1875 **Heinrich II., 1002-1024.** Pfennig. 1,49 g. HEINRICVS REX Gekrönter Kopf l.//+THRET[MA]NNI Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 16; Dannenberg 749.
Etwas gewellt, sonst sehr schön + 200,--

1876 **Wilhelm von Holland, 1247-1256.** Pfennig. 1,25 g. Gekrönter König thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel//Turm mit Kreuz zwischen zwei Fahnen auf Mauer mit Tor. Berghaus 75. Sehr schön 150,--

1877

1878

1877

STADT

1877 Reichstaler 1647, mit Titel Ferdinands III. Berghaus 185; Dav. 5220. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 3.000,--

EICHSTÄTT

BISTUM

1878 **Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637.** Kreuzer 1628, Cahn 105.
Von großer Seltenheit. Leichte Belagreste, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 300,--

1880

1879

1880

1879 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** 20 Kreuzer (1/6 Taler) 1755, Nürnberg. Cahn 127.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--
Exemplar der Slg. Horn, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4764.

1880 **Sedisvakanz 1781.** Konv.-Taler 1781, Nürnberg. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79.
Feine Patina, vorzüglich 600,--
Dieser Eichstätter Taler zeigt eine in der Barockzeit ungewöhnliche Stadtansicht aus der Vogelperspektive.

1882

1881

1882

1881 **Johann Anton III. von Zehmen, 1781-1790.** Konv.-Taler 1783, München. Cahn 146; Dav. 2211.
Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

1882 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 56,07 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.250,--

1883

1885

1884

1883 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 149; Dav. 2213. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelganz 400,--

1884 Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 149; Dav. 2213. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

EINBECK

STADT

1885 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Buck 81 a; Dav. 5241.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 1.500,--

1886

1887

1888

1886

ERFURT

STADT

1886 Reichstaler 1617. Dav. 5258 leicht var.; Leitzmann 481 leicht var. Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--

FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

1887 **Friedrich I., 1152-1190.** Brakteat. 0,71 g. Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel hinter Balustrade, zu den Seiten je ein Turm, darüber gezackter Bogen. Berger 2356; Hävernick 52; J. u. F. 46; Nau (Die Zeit der Staufer) -; Slg. Bonhoff 1517; Slg. Hohenstaufenzeit -.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar mit zwei kl. Tuscheziffern auf der Rückseite 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 180, Berlin 2011, Nr. 9.
Exemplar des Fundes von Lichtenberg, Auktion L. & L. Hamburger 64, Frankfurt 1920, Nr. 1223.

1888 Brakteat. 0,79 g. FRIDERICVS IMPERATOR Brustbild des Kaisers v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel unter Dreibogen mit Turmgebäude. Berger -; Hävernick -; J. u. F. -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -. **Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Die Darstellung im Münzbild weist jedoch große Ähnlichkeit mit Prägungen der Reichsmünzstätte Frankfurt auf (vgl. Berger 2357).

1891

1889

1890

1891

1889 **Heinrich VI., 1190-1197.** Brakteat. 0,77 g. Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel. Berger 2359; Hävernick 100; J. u. F. 20. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

1890 **Rudolf von Habsburg, 1273-1291.** Brakteat. 0,59 g. Brustbild des Königs v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel über Bogen, darunter Löwe l. Berger 2379; Hävernick 192; J. u. F. -. Sehr schön + 100,--
Exemplar der Slg. de Wit, Teil II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 2149.

STADT

1891 Silbermedaille 1742, von F. A. Schega, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Aufgeschlagenes Gesetzbuch liegt auf der Bundeslade. 43,81 mm; 66,65 g. Förschner 245; Grotemeyer 9; J. u. F. 718; Witt. 1873.
RR Vorzüglich 1.000,--

1892

1893

1894

1892 Konv.-Taler 1762. Dav. 2219; J. u. F. 819 a. Sehr schön 150,--

1893 Konv.-Taler 1764. Dav. 2220; J. u. F. 831.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1894 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. Feine Patina, vorzüglich + 400,--

1895

1895 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 b. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 250,--

1896 1897 1898

1896 Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. Dav. 2227; J. u. F. 890. Feine Patina, vorzüglich 400,--

1897 Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. Dav. 2227; J. u. F. 890.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 300,--

1898 Konv.-Taler 1793. Dav. 2228; J. u. F. 957. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1899 1900 1901

1899 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Feine Tönung, vorzüglich 250,--

1900 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1901 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1903

1902

1904

1902 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--

1903 Doppelgulden 1848. Erzherzog Johann. AKS 39; Dav. 644; Kahnt 176; Thun 135.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--

1904 Doppelgulden 1848. Erzherzog Johann. AKS 39; Dav. 644; Kahnt 176; Thun 135.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1905

1906

1905 Doppelgulden 1849. 100. Geburtstag Goethes. AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1906 Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1907

1908

1907 Doppelgulden 1856. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 300,--

1908 Vereinstaler 1857. Mit Dächern beim Eschenheimer Turm. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141.
Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

1909

ex 1910

1909

1909 Doppelter Vereinstaler 1862. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Fast Stempelglanz 150,--

1910 Vereinstaler 1863. Fürstentag. Dazu: Bremen, Stadt. Taler 1865. 2. Deutsches Bundesschießen. AKS 45, 16; Dav. 654, 628; Kahnt 172, 163; Thun 147, 126.
2 Stück. Fleckige Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1911

1912

FÜRSTENTUM FRANKFURT

1911 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Silbermedaille 1807, unsigniert, vermutlich von J. Chr. Reich, auf seine Huldigung. Brustbild l. in geistlichem Ornat und mit Juwelenkreuz auf der Brust//Stadtansicht von Frankfurt, darüber das strahlende Auge Gottes. 41,22 mm; 27,37 g. J. u. F. 987. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

1912 Konv.-Taler 1808. AKS 2 Anm.; Dav. 808 var.; Kahnt 186 a; Thun 128. Vorzüglich 500,--

LOTS FRANKFURT

1913 Vereinsdoppeltaler 1843; Doppelgulden 1847, 1848, 1849, 1855; Vereinstaler 1859, 1862, 1863; Gulden 1838. **9 Stück.** Meist vorzüglich 750,--

1914 Kleines Lot von Medaillen auf Frankfurt und Goethe in Bronze und Porzellan sowie zwei Kursmünzensätze von Österreich in polierter Platte (1966 und 1967). **18 Stück.** Vorzüglich-polierte Platte 100,--

1915

1916

FREIBURG

STADT

1915 Guldentaler (60 Kreuzer) 1568, mit Titel Ferdinands I. Berstett 178 var.; Dav. 31.
R Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--

1916 Guldentaler (60 Kreuzer) 1571, mit Titel Ferdinands I. Berstett 183; Dav. 31.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 1.500,--

1917

1917 Reichstaler 1726. Berstett 204; Dav. 2237.
RR Prägeschwäche im Zentrum, sonst sehr schön-vorzüglich 4.000,--

1918 1919 1920

FREISING

BISTUM

1918 **Josef Konrad von Schroffenberg, 1790-1803.** Konv.-Taler 1790, Regensburg. Dav. 2248; Sellier 95.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

1919 Konv.-Taler o. J. (1790), Regensburg. Dav. 2249; Sellier 94.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

FRIEDBERG

REICHSBURG

1920 **Franz Heinrich von Dalberg, 1755-1776.** Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Dav. 2251; Eichelmann 97. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 600,--

1921

1921 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich 600,--

1922

FÜRSTENBERG

FÜRSTENTUM

1922 **Joseph Wilhelm Ernst, 1704-1762.** Konv.-Taler 1762, München. Ausbeute der Grube St. Sophia bei Wittichen im Kinzigtal. Dav. 2268; Dollinger 27; Müseler 19/9.

R Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich + 2.000,--

Die Stempel zu dem vorliegenden Stück wurden von dem kurfürstlich bayerischen Medailleur F. A. Schega in München geschnitten.

1923 1924 1925

1923 **Joseph Wenzel, 1762-1783.** Konv.-Taler 1767, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Wenzeslaus bei Wolfach. Dav. 2270; Dollinger 33; Müseler 19/11.

R Attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 2.000,--

1924 **Joseph Maria Benedict, 1783-1796.** Konv.-Taler 1790, Stuttgart. Ausbeute der Grube Friedrich Christian bei Schapbach. Dav. 2271; Dollinger 44; Müseler 19/12.

R Nur 806 Exemplare geprägt. Feine Patina, fast vorzüglich 1.250,--

Die Stempel zu dem vorliegenden Stück wurden von dem kurpfälzischen Medailleur J. H. Boltschauser in Mannheim geschnitten.

Die Umschrift der Vorderseite IOS(eph) M(aria) B(enedict) FURST ZU FURSTENBERG L(andgraf) I(n) D(er) B(aar) U(nd) Z(u) ST(ühlingen) H(err) Z(u) HAUSEN I(m) KINZ(iger) THAL gibt, dem Zeitgeist entsprechend, seine vollständige Titulatur wieder. Die wehende Fahne auf dem Wetterschacht der Rückseite soll nach dem Vorbild des Harzes und seiner Bergtaler andeuten, daß die Grube in Ausbeute steht.

1925 Konv.-Taler 1790, Stuttgart. Ausbeute der Grube Friedrich Christian bei Schapbach. Dav. 2271; Dollinger 44; Müseler 19/12. **R Nur 806 Exemplare geprägt.** Sehr schön 750,--

1927

1926

1927

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

1926 **Konrad II., 1177-1192.** Brakteat, Fulda. 0,85 g. CVNRADVS A - BBAS CVNRA Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf Leiste. Berger -; Gaettens 65; Nau (Die Zeit der Staufer) -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -. **Von großer Seltenheit.** Breites, vorzüglich ausgeprägtes Prachtexemplar 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 180, Berlin 2011, Nr. 12 und der Auktion Münzen und Medaillen AG 65, Basel 1984, Nr. 10.

1927 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 5; Dav. 2264. Kräftige Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1928

1929

1930

1931

HALBERSTADT

BISTUM

1928 **Rudolf I. von Schladen, 1136-1149.** Halbbrakteat. 0,60 g. +/NIA////SI Brustbild eines Geistlichen v. v. mit Krummstab. Berger - (vgl. 1255 ff.); Besser/Brämer/Bürger - (vgl. 13.01 ff.).
Von größter Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 1489.

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht gesichert. Stilistische Ähnlichkeiten zu Prägungen von Halberstadt und Magdeburg (Mehl vgl. 87 ff.) lassen auf eine Entstehung innerhalb dieses geographischen Raumes schließen. Bis zum Vorliegen neuerer Erkenntnisse haben wir das Stück vorläufig unter Halberstadt einsortiert.

1929 **Ulrich von Reinstein, 1149-1160.** Brakteat. 0,85 g. SANCTVS STEPHANVS Der heilige Stephan kniet r., vor ihm die Hand Gottes, über der Hand ein Stern, hinter ihm fünf Steine des Martyriums, im Feld ODALRIC. Berger 1265; Besser/Brämer/Bürger 14.07; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.4; Slg. Bonhoff 455; Slg. Hohenstaufenzeit 224; Slg. Löbbecke 16.
Hübsche Tönung, gut ausgeprägtes, fast vorzügliches Exemplar 250,--

Exemplar der Slg. de Wit, Teil II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 1730.

1930 **Gero von Schermbke, 1160-1177.** Brakteat. 0,84 g. SC-STEPNAN - ISROTHVIS Der heilige Stephan sitzt v. v. mit ausgebreitetem Manipel auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist. Berger 1308; Besser/Brämer/Bürger 15.10; Slg. Bonhoff 475; Slg. Löbbecke 36. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

1931 Brakteat. 0,88 g. Büste des heiligen Stephan v. v. mit erhobenen Händen über Mauerbogen zwischen zwei Türmen, im Bogen Büste des Bischofs mit Krummstab und Buch, im Feld Kugeln und Knoten. Berger 1288; Besser/Brämer/Bürger 15.19; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.21; Slg. Bonhoff 465; Slg. Hohenstaufenzeit 248; Slg. Löbbecke 41. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1932

1932 **Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545.** 1/2 Taler 1541. Besser/Brämer/Bürger 40.33.
RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--

Erworben 1960 bei der Firma Grabow.

1,5:1

1933

1934

1,5:1

HAMBURG

PRÄGUNGEN DER DÄNENZEIT

1933 **Ca. 1201-1225.** Brakteat. 0,42 g. Torgebäude mit drei Türmen, oben zwei Ringel, im Torbogen große Bügelkrone. Berger 134; Hatz 21; Slg. Bonhoff 128. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

1934 Brakteat. 0,50 g. Dreibogen, darüber ein Zinnen- zwischen zwei Kuppeltürmen, darunter drei Kuppeltürme auf Halbbogen. Berger 162; Hatz 44; Slg. Bonhoff 136. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

1935

STADT

1935 Reichstaler (32 Schilling) 1611, mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Matthias Moers. Mit ROME in der Rückseitenumschrift. Dav. 5360; Gaed. 376 leicht var. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--

1936

1936 Silbermedaille 1651, von S. Dadler, auf den Frieden. Gluckhennenmedaille. Altar mit aufgeschlagenem Buch, daneben stehen l. Justitia mit Schwert und Waage, r. Industria mit Bienenkorb und Spaten, oben strahlender Name Jehovas//Gluckhenne mit Küken, dahinter Feigenbaum, um den sich Weinranken gewunden haben. 45,83 mm; 30,53 g. Gaed. 1564; Maué 75; Pax in Nummis -.
Hübsche Patina, min. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--

1937

1937 2/3 Taler (2 Mark) 1679, mit Titel Leopolds I. Münzmeister Hermann Lüders. Dav. 534; Gaed. 626.
R Sehr schön-vorzüglich 250,--

1938 1939 ex 1940

1938 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 1042; Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Whiting 387. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1939 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 1042; Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Whiting 387. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

1940 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dazu: 1 Schilling 1855 A (AKS 21). Brozatus 1042; Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Whiting 387.
2 Stück. Fast vorzüglich 300,--

1941

1941 Silbermedaille 1844, von F. Alsing, auf das 50-jährige Doktorjubiläum des Arztes Jean Henry de Chaufepié. Kopf l.//Sechs Zeilen Schrift. 43,15 mm; 36,36 g. Gaed. 2088.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

1942

HAMELN

STADT

1942 Taler (24 Groschen) 1557, mit Titel Karls V. Dav. 9232 A; Kalvelage/Schrock 43. **RR** Sehr schön 1.500,--

1944

1943

1944

1946

1946

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

1943 **Friedrich Casimir, 1641-1685.** Gulden (60 Kreuzer) 1675, Hanau. Dav. 547; Suchier 497.
Min. Zainende, sehr schön + 250,--

HARZ

1944 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite unter der Inschrift. 52,31 g. Knyph. 7295 var. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--

1945 Tauftaler 1708 RB, Zellerfeld. 28,89 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Dazu: Tauftaler 1744 IBH, Zellerfeld. 29,03 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 6, 20.
2 Stück. Fassungsspur (1x), sehr schön-vorzüglich 400,--

1946 Tauftaler o. J. (1723) EPH, Zellerfeld. 29,07 g. Münzmeister Ernst Peter Hecht, 1723-1731. Katsouros 15.
Sehr schön 200,--

1947

1948

HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

1947 **Sächsisch-Albertinischer Anteil. Johann Georg I. von Sachsen, 1615-1656.** Kipper-24 Kreuzer 1622, Schleusingen. Rahnenführer/Krug 258; Rep. 1C.13.1.4/8; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3361.
Feine Patina, vorzüglich 250,--

1948 Kipper-24 Kreuzer 1622, Schleusingen. Rahnenführer/Krug - (vgl. 259, größeres Wappenbild); Rep. 1C.13.1.4/8; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3363. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--

1950

1949

1950

1949 **Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.** Reichstaler 1697, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7487; Müseler 56.6/17; Schnee 627; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3476.
Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön 250,--

1950 Reichstaler 1699, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7489; Heus (1981), Nr. 140; Müseler 56.6/20 c; Schnee 633; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3480.
Hübsche Patina, justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

1951

1952

1953

HESSEN

HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

1951 **Heinrich IV. Raspe, 1227-1238.** Brakteat. 0,67 g. Zwei Köpfe v. v. unter Doppelbogen, darüber Brustbild v. v., in jeder Hand ein Lilienzepter, im Feld zwei Ringel. Berger 2993 (dort unter Hermann II., 1237-1242); Slg. Hohenstaufenzeit 1020; Slg. Löbbecke 951.
RR Vorzügliches Exemplar auf breitem Schrötling 1.000,--

Exemplar der Slg. de Wit, Teil II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 2162.

1952 **Hermann II., 1227-1242.** Brakteat, um 1235, Kassel. 0,55 g. Reiter l. mit Barett, Fahne und Löwenschild, r. im Feld hochgestelltes Hifthorn. Berger - (vgl. 2234). Prachtvolle Patina, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2013, Nr. 1871.
Exemplar der Slg. Allertseder, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 317, Frankfurt/Main 1987, Nr. 1054.

Das Hifthorn ist ein seit dem Mittelalter bekanntes, kleines Signalhorn, aus dem sich die späteren Jagdhörner weiterentwickelt haben. Der Name leitet sich von dem althochdeutschen Wort hiofan ab, was "wehklagen" bedeutet. Es wurde ursprünglich aus Rinderhorn hergestellt.

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

1953 **Wilhelm V. als Administrator für die Abtei Hersfeld, 1617-1637.** 1/2 Reichstaler 1621, Münzstätte vermutlich Kassel. Schütz 719.
RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Slg. Fürstenberg, Auktion O. Helbing Nachf. 61, München 1932, Nr. 1505 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 261, Frankfurt/Main 1960, Nr. 1159.

1954

1955

1956

1954 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1627, Kassel. Dav. 6734; Schütz 728.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--

1955 Reichstaler 1628, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6736; Schütz 748.1.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
Der Weidenbaumtaler, in den Jahren 1627-1637 geprägt, sollte eigentlich ein Palmbaumtaler (wie auch in einigen Büchern angegeben) werden, da die Palme ein Symbol der Stärke darstellt. Der hessische Stempelschneider stellte die Palme jedoch in der Form der ihm bekannteren Weide dar.

1956 Reichstaler 1635, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6753; Schütz 856.
Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 400,--

1957

1959

1958

1957 Reichstaler 1637, Kassel, auf seinen Tod. Weidenbaumtaler. Dav. 6766 var.; Schütz 982.1.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 750,--

1958 **Friedrich II., 1760-1785.** Konv.-Taler 1766, Kassel. Dav. 2302; Schütz 1852.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1959 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Taler 1832. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1961

1960

1961

1960 Taler 1834. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1961 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185. Sehr schön 150,--

1962

1963

1962 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Taler 1851. AKS 61; Dav. 696; Kahnt 256; Thun 189.
Seltener Jahrgang. Feine Patina, vorzüglich 250,--

1963 Taler 1855. AKS 61; Dav. 696; Kahnt 256; Thun 189.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1964

1966

1965

1964 Vereinstaler 1858. Mit Signatur "C. P." am Halsabschnitt. AKS 62; Dav. 697; Kahnt 257 a; Thun 190.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1965 Vereinstaler 1858. Mit Signatur "C. P." am Halsabschnitt. AKS 62; Dav. 697; Kahnt 257 a; Thun 190.
Vorzüglich 150,--

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

1966 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** Schautaler 1717, Darmstadt, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 883; Dav. 2317; Schütz 2873; Slg. Whiting 189. Vorzüglich 750,--

1967 1,5:1 1967

1967 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Schautaler o. J., von A. Schäfer. Hirschtaler. Hirsch r. in Landschaft, im Hintergrund Jagdschloß, sowie zwei kämpfende Hirsche//Hirschdecke, darauf fünf Zeilen Schrift. 42,85 mm; 28,67 g. Schütz 3124. **RR** Vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Slg. Mercator, Auktion Fritz Rudolf Künker 220, Osnabrück 2012, Nr. 7752.

1,5:1 1968 1,5:1

1968 Schautaler 1751, von A. Schäfer, auf die Wiedereinführung der Parforcejagd. Jagdtaler. Hirsch l. in Landschaft wird von einer sechsköpfigen Hundemeute gehetzt//Drei nach l. reitende Piqeure, der vordere das Jagdhorn blasend. Mit Randschrift: MORTUA (Blumenornament) REVIVISCIT (Blumenornament) VENATIO (Blumenornament) 1751 (Blumenornament). 43,50 mm; 28,73 g. Schütz 2987.

Von großer Seltenheit. Prachtvolle Patina, vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Slg. Mercator, Auktion Fritz Rudolf Künker 220, Osnabrück 2012, Nr. 7755.

1969

1969 **Ludwig X. (I.), 1790-1806 (-1830).** Konv.-Taler 1793, Darmstadt. Dav. 2337; Schütz 3212.

RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--

1970

1971

1970 **Ludwig II., 1830-1848.** Kronentaler 1833. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Thun 194.
Prachtexemplar. Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1971 Kronentaler 1833. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Thun 194. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

1973

1972

1973

1972 Gulden 1839. AKS 105; J. 39. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1973 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. Vorzüglich 200,--

1974

1975

1974

1974 **Ludwig III., 1848-1877.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 119; Dav. 706; Kahnt 268; Thun 199.
R Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

1975 Vereinstaler 1857. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200.
Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 300,--

1976

1977

1978

HILDESHEIM

BISTUM

1976 **Adelhog von Dorstadt, 1170-1190.** Brakteat. 0,68 g. VCIOTESN - ICNNIEEV Bischof sitzt v. v. mit segnender Rechten und Krummstab zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1077; Mehl 53; Slg. Bonhoff 220; Slg. Löbbecke 64. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler im Randbereich, vorzüglich 200,--

1977 Brakteat. 0,80 g. OISNEO - OICSNEO Bischof sitzt v. v. mit Kreuz- und Krummstab auf Bogen. Berger 1083; Mehl 54; Slg. Bonhoff 224; Slg. Löbbecke 65. **RR** Sehr schön-vorzüglich 200,--

1978 Brakteat. 0,78 g. Bischof mit Krumm- und Kugelkreuzstab sitzt v. v. auf einem Bogen, l. und r. je ein Kuppelturm; umher ein Dreipaßbogen, der mit einer Perlenkette besetzt ist. Berger 1088; Mehl 56; Slg. Bonhoff 212. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1980

1979

1980

1979 **Konrad I., 1194-1198.** Brakteat. 0,73 g. Bischof thront v. v. mit aufgeschlagenem Buch und Krummstab auf Faltstuhl, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Berger -; Mehl 88.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

1980 **Jobst Edmund von Brabeck, 1688-1702.** Reichstaler 1699, Hildesheim. Ausbeute der Grube St. Antonius Eremita in Hahnenklee. Dav. 5412; Mehl 660; Müseler 30/3.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Die Bergwerke waren Privateigentum des Bischofs. Das Betreiben der Gruben war allerdings für den Bischof ein Zuschußgeschäft, er hat ca. 33.000 Mariengulden Zubuße gezahlt. Erlöst hat er aber nur ca. 10.000 Mariengulden aus dem gewonnenen Silber. Hinzu kam noch ein geringer Ertrag an anderen Metallen.

1981

1982

1981

1981 **Friedrich Wilhelm von Westfalen, 1763-1789.** Konv.-Taler 1766, Hildesheim. Dav. 2344; Mehl 718.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--

HOHENLOHE

HOHENLOHE, GEMEINSCHAFTLICH

1982 **Gemeinschaftliche Prägungen, 1594-1622.** Kipper-24 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinands II. Albrecht - (vgl. 90); Slg. Kraaz -.
R Korrosionsspuren, sehr schön 150,--

1983

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

1983 **Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702.** Reichstaler 1696, Augsburg. Albrecht 125; Dav. 6828; Forster 325.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--

1984

1985

1986

1984 Reichstaler 1696, Augsburg. Albrecht 125; Dav. 6828; Forster 325. Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--

1985 **Johann Friedrich der Jüngere, 1708-1765.** 1/2 Konv.-Taler 1760, Nürnberg. Albrecht 163.
Feine Patina, vorzüglich + 500,--

1986 **Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.** Konv.-Taler 1785, Nürnberg. Albrecht 172; Dav. 2353.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1987

1988

1989

1987 Konv.-Taler 1797, Nürnberg. Albrecht 182; Dav. 2354.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

HOHENLOHE-KIRCHBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

1988 **Karl August, 1737-1767.** Reichstaler 1738, Nürnberg. Albrecht 210; Dav. 2358.
Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM

1989 **Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849.** Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 2; Dav. 716; Kahnt 273; Thun 204. **R Nur 2.340 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.500,--

1990

1991

1992

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

1990 **Carl, 1831-1848.** Gulden 1839. AKS 12; J. 13 b. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1991 Doppelgulden 1847. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208.
Prachtexemplar. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 750,--

1992 **Carl Anton, 1848-1849.** Gulden 1849. AKS 19; J. 17. Feine Patina, vorzüglich 300,--

1994

1993

1995

HERRSCHAFT JEVER

1993 **Maria, 1536-1575.** Taler 1567, Jever. Danielstaler. Dav. 9340; Lehmann 6 D/b; Merzdorf 47 var.
Feine Patina, Schrötlingsfehler, Jahreszahl nachgraviert, fast sehr schön 300,--

1994 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. **Selten in dieser Erhaltung. Nur 1.000 Exemplare geprägt.**
Sauber ausgeprägtes Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.

1995 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Mann 426; Merzdorf 133.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, vorzüglich + 750,--

1996

1997

JÜLICH-KLEVE-BERG

BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

1996 **Adolf VIII., 1308-1346.** 12 Pfennig o. J., Mülheim. Variante ohne Löwe in der Mitte des Blumenkreuzes auf der Rückseite. Noss - (vgl. 26-27).
Von großer Seltenheit. Wahrscheinlich unediert. Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 20, Stuttgart 2006, Nr. 1103.

JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM

1997 **Wilhelm II., 1361-1393.** Turnose o. J., Dülken. Noss 65 a.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 20, Stuttgart 2006, Nr. 1206 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 6, Osnabrück 1987, Nr. 965.
A. Noss hielt diesen Typ wegen seines sorgfältigen Stempelschnitts und der Erwähnung des Landesnamens (DVX IVLIA) auf der Vorderseite für die frühesten Gepräge und schloß auch eine Entstehung unter Herzog Wilhelm I. (1328-1361) nicht aus. Allerdings kann diese Annahme aufgrund fehlender urkundlicher Beweise nicht belegt werden.

1998

1999

1998

BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

1998 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1802. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, kl. Fleck, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

1999 **Adolf I., 1368-1394.** Plack o. J., Kleve. Noss 66 b. **RR** Prägeschwäche, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 20, Stuttgart 2006, Nr. 1267 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 674.

2000

2000 **Adolf II., 1394-1448.** Doppelgroschen o. J., Orsoy. Noss -.
Wahrscheinlich Unikum. Prägeschwäche, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 20, Stuttgart 2006, Nr. 1292 und der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 34, Essen 1977, Nr. 1674.
K. Bellenberg veröffentlichte das vorliegende Exemplar in der Festschrift Westfalia Numismatica, Münster 1963, S. 45-46 und Tf. III, 1. In seinem Kommentar zum Pfennig von Orsoy vermutete A. Noss (S. 88-89, Nr. 108) bereits, daß es noch andere Nominale aus dieser Münzstätte gegeben haben dürfte. Wegen der ausgeschriebenen Namensform ADOLPhUS hätte A. Noss vermutlich auch diesen Groschen Adolph I. (1368-1394) zugelegt. Dem jedoch widersprach K. Bellenberg mit Verweis auf das geldrische Vorbild aus den Münzstätten Nimwegen und Arnhem mit einer Entstehung nach 1402 (v.d. Chijs, De munten der voormalige Graven en Hertogen van Gelderland, Haarlem 1852, Tf. IX, 7-8). Aus diesem Grund haben auch wir uns für eine Prägung unter Adolph II. (1394-1448) entschieden.

2001

2002

2001 Doppelgroschen 1436, Kleve. Levinson I-24 (R-R2); Noss 121. **R** Randfehler, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 20, Stuttgart 2006, Nr. 1300 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 688.
Laut R. A. Levinson handelt sich hierbei um die erste mittelalterliche Prägung mit einer auf die letzten beiden Ziffern gekürzten Anno-Domini-Jahresangabe (XXXVI).

2002 **Johann I., 1448-1481.** Brasspfennig 1479, Wesel. Levinson I-167; Noss 149.
Fleckige Patina, sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 20, Stuttgart 2006, Nr. 1311.

2003

2004

2003 **Johann II., 1481-1521.** Stüber 1485, Wesel. Schwanenstüber. Levinson I-200; Noss 158.
Selten in dieser Erhaltung. Min. Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 2593.

2004 Brasspfennig 1503, Emmerich. Noss 217. **R** Sehr schön + 150,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 20, Stuttgart 2006, Nr. 1338 und der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 62, Essen 1991, Nr. 1195.

2005

2006

2005 Stüber 1503 (?), Emmerich. Schwanenstüber. Noss 218. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 20, Stuttgart 2006, Nr. 1341.
Es ist nicht gesichert, ob das Stück datiert ist oder ob es sich am Ende der Rückseitenumschrift um ein Abkürzungszeichen handelt.

2006 Doppelstüber 1507, Kleve. Doppelter Schwanenstüber. Noss 209 c.
RR Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 150,--
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 20, Stuttgart 2006, Nr. 1333 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 6, Osnabrück 1987, Nr. 999.

2007

KEMPTEN

ABTEI

2007 **Johann Eucharius von Wolffurt, 1616-1631.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5422; Haertle 109. **RR** Feine Patina, sehr schön 1.000,--

1,5:1

2008

1,5:1

KÖLN

REICHSMÜNZSTÄTTE

2008 **Friedrich I., 1152-1190.** Hälbling. 0,32 g. Kaiser thront v. v. mit Reichsapfel und Palmzweig//Mauerring mit drei Türmen und Tor, darin Stern. Hävernick 535.
Von großer Seltenheit. Ovaler Schrötling, etwas Fundbelag, sehr schön 250,--
Exemplar der Slg. de Wit, Teil II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 1991.

2009

2010

2009

KONSTANZ

BISTUM

2009 **Franz Conrad, 1750-1775.** 1/2 Konv.-Taler 1761, Augsburg. Berstett 415; Forster 409.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. justiert, vorzüglich 300,--

STADT

2010 15 Kreuzer 1715, mit Titel Karls VI. und mit Gegenstempel der Stadt Konstanz auf der Rückseite: Wappen. Nau 280. Sehr schön 200,--

2011

2012

2011

LAUENBURG

HERZOGTUM

2011 **Franz II., 1581-1619.** Breiter doppelter Reichstaler 1610, Lauenburg. 57,29 g. Dav. 428; Dorfmann 19; Schnee A 10. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 6.000,--

LEININGEN

LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

2012 **Georg Wilhelm, 1637-1695.** 16 Gute Groschen (Gulden) 1676, Westerburg. Dav. 614; Joseph 86 var.
Von größter Seltenheit. Sehr schön 1.000,--

2013

2013 60 Kreuzer (Gulden) 1677. Dav. 608 B; Joseph - (zu 92).
RR Kl. Schrötlingsfehler, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 750,--

2014

2015

2016

LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

2014 **Friedrich Adolf, 1697-1718.** Reichstaler 1713, Detmold. Dav. 2379; Grote 200 b.
R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 3.000,--

2015 **Simon August, 1734-1782.** Konv.-Taler 1767, Detmold, auf seinen 41. Geburtstag am 12. Juni. Dav. 2385; Grote 266.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 3.000,--
Das vorliegende Stück ist der einzige jemals nach dem Konventionsfuß ausgebrachte lippische Taler. Er entspricht allerdings nicht ganz den Vorschriften, da die Wertangabe fehlt.

2016 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Vorzüglich + 800,--

2017

2018

2017

2017 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--

2018 **Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875.** Vereinstaler 1860. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. Vorzüglich + 150,--

2019

2020

2019

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-VIRNEBURG, GRAFSCHAFT

2019 **Eucharius Kasimir, 1681-1698.** Reichstaler 1697, Wertheim. Dav. 6908; Wibel 107.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 3.500,--

Auf die vielfach als Versöhnungs- oder Vereinigungstaler bezeichneten Gepräge trifft diese Bezeichnung überhaupt nicht zu. Es sind Prägungen im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen zwischen den beiden Löwensteiner Linien Virneburg, die unseren Taler prägen ließ, und Rochefort. Aufschrift und Darstellung weisen auf diesen Kontext hin: ME CONIUNCTIO SERVAT (= der Zusammenhalt dient mir), im Gegensatz dazu: DUM SCINDITUR FRANGOR (= durch das Auseinanderreißen, werde ich zerbrochen). Der durch Verstärkung und Krone zusammengehaltene Baum bzw. der von Händen (Willkür) auseinandergerissene Baum in der Vorderseitendarstellung dieses Stückes zeigen die Folgen von Einigkeit bzw. Zwietracht.

Während des 30jährigen Krieges war die jüngere Linie Rochefort wieder katholisch geworden, während die ältere Linie Virneburg evangelisch blieb. Im Verlauf des Krieges konnte sich die Linie Rochefort in den Besitz der ganzen Herrschaft bringen. Im Westfälischen Frieden erhielt die ältere Virneburger Linie ihre Besitzungen zurück. Nun wurden am Reichskammergericht in Wetzlar und am Reichshofrat in Wien zahllose Eingaben gemacht sowie mehrere kaiserliche Kommissionen bemüht. Die katholische Linie Rochefort wollte das Kondominium über Wertheim, an dem die Reichstandschaft hing, beenden und die Grafschaft teilen. Die evangelische Linie Virneburg war hingegen bestrebt, die Bestimmungen des Westfälischen Friedens beizubehalten. Dort war bestimmt worden, daß die Grafschaft ungeteilt bleibt und das Jahr 1624 als Stichjahr für Religionsangelegenheiten gilt, was den Virneburgern ihren Besitzstand sicherte. Im Jahr 1697, als unser Taler geprägt wurde, lief der Prozeß noch (siehe auch Kölner Münzbelustigung V, 337 ff.).

2020 1/2 Reichstaler 1697, Wertheim. Wibel 108. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 5493.

1,5:1

2021

1,5:1

2021 **Johann Ludwig Volrad, 1730-1790.** Groschen (3 Kreuzer) 1771, Wertheim. Wibel 130 var.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1,5:1

2022

1,5:1

2022 5 Kreuzer 1772, Wertheim. Wibel 131. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2023

2023 **Friedrich Ludwig, 1731-1796.** Silbermedaille 1781, von K. Stockmar, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Büste r., umher ein aus zwei Zweigen gebildeter Rahmen//Zerfallenes Tor mit sieben Wappenschilden, l. daneben liegt ein nach vorn blickender Löwe, r. ein Genius, der den Wappenschild von Virneburg hält, vor dem Tor der Wappenschild von Breuberg. 55,55 mm; 50,95 g. Wibel 148.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2024 2025

2024 **Friedrich Karl, 1779-1806.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1799, Wertheim. Wibel 164.
R Feine Patina, vorzüglich 400,--

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

2025 **Maximilian Karl, 1662-1718.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1716, Wertheim, auf die Geburt des Erzherzogs Leopold von Österreich. Wibel 219. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1,5:1 2026 1,5:1

2026 **Karl Thomas, 1735-1789.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1754, Wertheim. Wibel 228.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

1,5:1 2027 1,5:1

2027 20 Kreuzer (Kopfstück) 1762, Nürnberg. Wibel 231. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

1,5:1

2028

1,5:1

2028 5 Kreuzer 1769, Wertheim. Wibel 308. **RR** Patina, vorzüglich 350,--

1,5:1

2029

1,5:1

2029 3 Kreuzer (Groschen) 1769, Wertheim. Wibel - (vgl. 312). **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz 400,--

1,5:1

2030

1,5:1

2030 Kleine Silbermedaille 1785, unsigniert, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und Ordensstern//Zwei mit Girlanden verzierte Säulen, oben Fürstenhut, darin fünf Zeilen Schrift. 26,02 mm; 4,86 g. Wibel 318 var.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 500,--

1,5:1

2031

1,5:1

2031 **Konstantin, 1789-1806.** Kleine Silbermedaille o. J., Wertheim. unsigniert. Gekröntes, dreifeldiges Wappen Löwenstein, Bayern darunter Wertheim//Fortuna v.v., stützt sich auf ein Steuerruder und hält ein Füllhorn mit der Linken. 25,26 mm; 4,34 g. Wibel 355. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 2.000,--

2032

2033

2034

2032 1 Kreuzer o.J., Wertheim. Wibel 354. Feine Patina, vorzüglich + 100,--

2033 Klippenförmige Silbermedaille 1789, unsigniert, auf seinen Regierungsantritt. Kopf r.//Von Sonne beschienener Baum, an dem ein Wappenschild lehnt, r. Genius, der ein Füllhorn ausleert. 28,83 x 28,52 mm; 9,23 g. Wibel 320. Vorzüglich 300,--

2034 1 Kreuzer 1790, Wertheim. Wibel 328. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--

2035

2036

2037

2038

2035 1 Kreuzer 1799. Wibel 391. Feine Patina, vorzüglich + 100,--

2036 **Gemeinschaftsprägungen.** Einseitiger Pfennig 1800. Wibel 423-426. Fast Stempelglanz 100,--

2037 Einseitiger Pfennig 1802. Wibel 428. Stempelglanz 100,--

2038 1 Kreuzer 1804. Wibel 404-408.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, leichter Schrötlingsriß, fast Stempelglanz 100,--

2040

2039

2041

LÜBECK

STADT

2039 Mark 1549 (Jahreszahl im Stempel aus 1546 geändert). Behrens 75 e.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 400,--

2040 Reichstaler (32 Schilling) 1578, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hieronymus Lüneburg. Behrens 106; Dav. 9409. Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--

2041 Reichstaler (32 Schilling) 1579, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hieronymus Lüneburg. Behrens 107 a; Dav. 9409. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich 750,--

2042

2043

1,5:1

2042

2042 Reichstaler 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Behrens 193 a; Brozatus 1059; Dav. 2416; J. 33; Slg. Whiting 405.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

LÜCHOW

GRAFSCHAFT

2043 **Werner II., 1184-1223.** Brakteat. 0,55 g. Der Graf steht v. v. mit zwei großen Fahnen, zu den Seiten je eine Raute. Berger 1742; Tornau, Brakteaten Anhang, 4. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 2975.
Exemplar der Sammlung Dr. Hans Kunz, Graz, erworben am 8.2.1939 von Otto Tornau.

2044

2045

LÜNEBURG

STADT

2044 Taler 1547. Mit Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). Dav. 9419; Mader 158 g.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, Prägeglanz, fast vorzüglich 1.000,--

2045 Taler 1547. Mit Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). Dav. 9419; Mader 158 m.
Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--

2046

2047

2048

MAGDEBURG

ERZBISTUM

2046 **Konrad I. von Querfurt, 1134-1142.** Brakteat, Halle. 0,98 g. +CVNRADVS ARCHIEPVS Hüftbild des Bischofs v. v. mit segnender Rechten und Krummstab. Berger 1619; Mehl 118; Slg. Bonhoff 625; Slg. Hauswaldt 44; Slg. Löbbecke 281. **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 5012.

2047 **Wichmann von Seeburg, 1152-1192.** Brakteat. 0,98 g. +SC-S • MAVRICIVS • DVX Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Palmzweig und (Märtyrer) Krone, darüber eine Lilie. Berger 1511; Mehl 241; Slg. Bonhoff 637; Slg. Löbbecke 300; Suhle 7. Hübsche Patina, Belagreste, sehr schön-vorzüglich 150,--

2048 Brakteat. 0,98 g. • SC-S • MAVRICIVS • DVX • Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Fahne zwischen zwei Türmen hinter Leiste, darüber Dreibogen mit Gebäude. Berger 1514; Mehl 254; Slg. Bonhoff 656; Slg. Hauswaldt 214; Slg. Hohenstaufenzeit 324; Slg. Löbbecke 308.
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--

2050

2049

2050

2049 **Albrecht von Käfernburg, 1205-1232.** Brakteat, um 1230. 0,47 g. Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Kreuzstab und Fahne zwischen zwei Türmen, darunter Hirnschale. Berger 1586; Mehl 482; Slg. Bonhoff 712; Slg. Hauswaldt 167. Sehr schön 50,--

2050 **Albrecht IV. von Brandenburg, 1513-1545.** Guldengroschen 1527, Magdeburg. Dav. 9430; v. Schr. 75.
RR Sehr schön + 1.500,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 100, Frankfurt/Main 1959, Nr. 861.

2051

2052

2051 **Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598.** Reichstaler 1587, Halle. Dav. 9442; v. Schr. 255.
Sehr schön + 600,--

2052 **Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631.** Reichstaler 1610, Halle. Dav. 5474; v. Schr. 413.
Sehr schön 400,--

2054

2053

2055

STADT

2053 1/4 Reichstaler (6 Groschen) 1623, mit Titel Ferdinands II. v. Schr. 1131. **R** Sehr schön 400,--

2054 Reichstaler (24 Groschen) 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1068. Sehr schön 500,--

2055 Reichstaler (24 Groschen) 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1092.
Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

2056 2057

2056 2/3 Taler 1674. Dav. 638; v. Schr. 1500 leicht var.
Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 200,--

2057 2/3 Taler 1675. Dav. 639; v. Schr. 1514. Sehr schön-vorzüglich 150,--

LOT MAGDEBURG

2058 Brakteat (Mehl 502); Hohlpfennig (Straubenpfennig) o. J.; Kipper-4 Groschen 1621; 1/24 Taler 1670, 1673; 1/3 Taler 1672. **6 Stück.** Meist sehr schön 200,--

2060 2059 2060

MAINZ

ERZBISTUM

2059 **Siegfried III. von Eppstein, 1230-1249.** Brakteat, Fritzlar. 0,57 g. Geistlicher thront v. v. mit Krummstab und Buch auf Architekturleiste, zu den Seiten je ein Kirchengebäude, oben r. ein Kreuz, auf dem Rand je zwei Kreuze und der Buchstabe V. Berger 2242; Slg. Bonhoff 1440; Slg. Walther -.
R Kl. Randabbruch und Schrötlingsriß, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--

2060 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** 1/2 Reichstaler 1642, Mainz. Slg. Walther 277.
RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

2061 2062 2061

2061 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** Talerförmige Silbermedaille 1688, unsigniert. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. 46,32 mm; 28,21 g. Slg. Walther 412 var. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

2062 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Konv.-Taler 1794, Mainz. Dav. 2429; Slg. Walther 646.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2063

2064

2065

2063 Konv.-Taler 1794, Mainz. Dav. 2432; Slg. Walther 650. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

MANSFELD

MANSFELD-VORDERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

2064 **Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII. und Philipp II., 1531-1540.** Taler 1534, Eisleben. Dav. 9480; Tornau 105 f. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

2065 **Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780.** Reichstaler 1774, Prag. Dav. 2438; Tornau 325 d. Kräftige Patina, vorzüglich 750,--

2066

2067

2068

MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

2066 **Johann Georg I., Peter Ernst I. und Christoph II., 1558-1579.** Taler 1559, Eisleben. Dav. 9484; Tornau 337 p. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2067 **Johann Georg I., Peter Ernst I. und Johann Hoyer III., 1573-1579.** Reichstaler 1573, Eisleben, mit Titel Maximilians II. Dav. 9494; Tornau 388 I f/a var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2068 Reichstaler 1579, Eisleben, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9495; Tornau 396 o var. Feine Patina, min. Korrossionsspuren, fast vorzüglich 200,--

2069

2070

2071

MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

2069 **Peter Ernst I., Christoph II. und Johann Hoyer III., 1558-1573.** Reichstaler o. J., Eisleben. Dav. 9500; Tornau 520 k var.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, fast vorzüglich 500,--

2070 **Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601.** Reichstaler 1596, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 602 c. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

2071 **Christian Friedrich, 1641-1665.** Reichstaler 1663, Eisleben. Dav. 7021; Tornau 1422 b.
Selten in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--

2073

2072

1,5:1

2073

MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

2072 **Anonym.** Stierkopfbrakteat, 1230/1240. 0,42 g. Stierkopf v. v. mit Seitenlocken in Wulstrand, zwischen den Hörnern Ringel. Oertzen 19; Slg. Gaettens 10.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 3310.

2073 **Albrecht VII., 1503-1547.** Taler 1542, Gadebusch. Salvatortaler. Dav. 9542; Kunzel 40 A/a.
Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, attraktives, sehr schönes Exemplar 3.500,--

2074 2075 2076

2074 Taler 1543, Gadebusch. Dav. 9544; Kunzel 41 C/b.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 1.750,--

2075 Taler 1543, Gadebusch. Dav. 9544; Kunzel 41 B/b.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön + 1.250,--

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

2076 **Adolf Friedrich, 1610-1658.** Reichstaler 1623, Gadebusch. Dav. 7029; Kunzel 174 A/a.
R Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 1.500,--

2077

2077 **Friedrich Wilhelm, 1692-1713.** Reichstaler 1705, Schwerin. Dav. 2439; Kunzel 283 A/a.
RR Hübsche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 2.500,--
Friedrich Wilhelm wurde 1675 als erster Sohn Friedrichs, 1638-1688, geboren. Er vermählte sich 1704 mit Sophie Charlotte, Tochter des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel, und starb am 31. Juli 1713.

2078 2079

2078 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Gulden (2/3 Taler) 1845. AKS 39; J. 51.
R Nur 1.563 Exemplare geprägt. Vorzüglich 500,--

2079 Taler 1848. Angsttaler. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.

2080 2081

2080 Vereinstaler 1864. AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Thun 215. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2081 Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

LOTS MECKLENBURG

2082 Hochinteressante Sammlung von überwiegend mittelalterlichen Prägungen des mecklenburgischen Raumes. Enthalten sind Witten, Schillinge, Doppelschillinge und Hohlpfennige u. a. von Anklam, Rostock, Wismar, Stralsund und Güstrow. Attraktiver Querschnitt der Münzprägung des nordostdeutschen Währungsgebietes vom 14. bis zum 16. Jahrhundert mit interessanten Typen und besseren Erhaltungen. **114 Stück.** Teilweise mit Fehlern und unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 3.000,--

2083 Kleine Sammlung von mecklenburgischen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, darunter seltene Stücke, u. a. 1/2 Taler 1543 (gelocht); 1/2 Taler 1549 (berieben); 1/2 Taler 1542 (Henkelspur) etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **31 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 1.500,--

2084 Paul Friedrich, 1837-1842. Gulden (2/3 Taler) 1839 (AKS 32); Friedrich Franz II., 1842-1883. Vereinstaler 1867, 1870 (AKS 55, 71). **3 Stück.** Vorzüglich 300,--

2085 1,5:1 2086

MEMMINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

2085 **Anonym, 1260-1270.** Brakteat. 0,37 g. Löwe mit Adlerkopf und kurzem Schweif schreitet r. Berger 2587 (dort unter Überlingen); Klein/Ulmer (CC) 244.1. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 4111.

MERSEBURG

BISTUM

2086 **Albuin, 1093-1112.** Dünnpfennig. 0,88 g. Brustbild des Bischofs v. v.//Kirchengebäude. Dannenberg -; Slg. Bonhoff -. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche auf der Vorderseite, sehr schönes Exemplar 300,--

Exemplar der Slg. de Wit, Teil II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 1790.

1,5:1 2087 1,5:1

SPEZIALSAMMLUNG MÜNSTER

BISTUM

2087 **11. Jahrhundert.** Pfennig ab ca. 1098, Münster. 1,48 g. +[MIMIG]ARDEIORD Gebäude mit rundem Tor, darüber ein hoher Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//+ODDO+-*VIIID Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Ilisch III, 13. Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2011, Nr. 2264.

Goldmünzen aus der Spezialsammlung Münster finden Sie in Katalog 275 unter den Nrn. 4845-4847.

1,5:1 2088 1,5:1

2088 **Wilhelm von Holte, 1259-1261.** Pfennig, Münster. 1,40 g. Bischof mit Mitra, Krummstab und segnender Rechten thront v. v., der Kopf des Bischofs ist nach l. gewandt//Kopf des heiligen Paulus r. mit Nimbus, r. Hand mit Schwert. Ilisch XI.1. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 75,--

Exemplar der Slg. Dr. Bernhard Schulte, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 28, Stuttgart 2008, Nr. 450.

1,5:1 2089 1,5:1

2089 **Ludwig von Hessen, 1310-1357.** Pfennig, Münster. 0,96 g. Bischof mit Mitra, segnender Rechten und Buch thront v. v.//Kopf des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus, l. Hand mit Schwert. Ilisch XVI, 25.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--

Exemplar der Slg. Dr. Bernhard Schulte, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 28, Stuttgart 2008, Nr. 459.

1,5:1 2090 1,5:1

2090 **Heinrich II. von Mörs, 1424-1450.** 1/2 Weißpfennig o. J., Münster. Ilisch XXII, 5.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 1.000,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3363.

1,5:1 2091 1,5:1

2091 **Johann von Pfalz-Simmern, 1457-1466.** Weißpfennig o. J., Münster. Ilisch XXV, 2. Sehr schön 300,--

1,5:1 2092 1,5:1

2092 **Heinrich von Schwarzburg, 1466-1496.** 1/6 Schilling o. J., Münster. Ilisch XXVI, 4a.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 250,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3371 und der Slg. Weweler, Auktion Hess Nachf. 191, Frankfurt 1928, Nr. 60.

2093

2094

2093 **Konrad von Rietberg, 1497-1508.** Schilling o. J., Münster. Ilisch XXVII, 7.
Von großer Seltenheit. Schön 300,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3372.

2094 **Erich von Sachsen-Lauenburg, 1508-1522.** 3 Pfennig o. J., Münster. Ilisch XXVIII, 5. **R** Sehr schön 150,--

2095

1,5:1

2096

2095 Einseitiger Pfennig 1522, Münster. Ilisch XXVIII, 13. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--

2096 **Friedrich von Wied, 1522-1532.** Pfennig o. J., Münster. Ilisch XXIX, 3 b. **RR** Sehr schön 300,--

2097

2097 **Franz von Waldeck, 1532-1553.** Taler 1535, Münster. Dav. 9576; Ilisch XXX, 3 c.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Slg. Dieter Braun, Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1715.

2098

2099

2098 3 Schilling o. J. (1535), Münster. Ilisch XXX, 5 b var.
Von großer Seltenheit. Gelocht, schön-sehr schön 400,--

2099 Schilling o. J. (um 1535), Münster. Ilisch XXX, 9 b.
Von großer Seltenheit. Henkelspur, mehrere kl. Löcher, fast sehr schön 250,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3378 und der Slg. Weweler, Auktion Hess Nachf. 191, Frankfurt 1928, Nr. 79.

2100

2101

2100 Silberne Gußmedaille 1535, von H. Magdeburger, auf Petrus und Paulus und die Bekehrung des Saulus. Die Köpfe der beiden Heiligen Petrus und Paulus nebeneinander l.//Der nach r. vom Pferd stürzende Saulus wird von einem Blitz aus Wolken getroffen. 17,37 mm; 2,80 g. Katz 103 (wahrscheinlich dieses Exemplar).
Von großer Seltenheit. Zeitgenössischer Guß. Winz. Henkelspur, sehr schön 250,--
Bei H. Grote (Münzstudien I, S. 308, Nr. 128 und Tf. 25, Nr. 72) wird die vorliegende Medaille nach Münster gelegt.

2101 4 Pfennig o. J. (1539), Münster. Ilisch XXX, 11. **Von großer Seltenheit.** Gelocht, schön-sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3379.

2102

1,5:1

2102

2102 Taler 1541, Münster. Dav. 9577; Ilisch XXX, 18 c/b.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Kratzer, sonst fast vorzüglich/vorzüglich 4.000,--

2103

1,5:1

2103

2103 **Johann IV. von Hoya, 1566-1574.** Taler 1569, Münster. Dav. 9581; Ilisch XXXIII, 1 a.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 3.000,--
Exemplar der Slg. Dr. Heinz Pielsticker, Auktion Fritz Rudolf Künker 184, Osnabrück 2011, Nr. 4658 und der Slg. Köhlmoos, Auktion Münzen und Medaillen AG 91, Basel 2001, Nr. 384.

2106

2104

2105

2106

2104 Fürstengroschen (Schilling) 1570, Münster, mit Titel Maximilians II. Ilisch XXXIII, 5 var.
R Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön 250,--

2105 Fürstengroschen (Schilling) 1571, Münster, mit Titel Maximilians II. Ilisch XXXIII, 7 a/b.
R Kleiner Kratzer, fast sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3383.

2106 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1633, Münster. Dav. 5591 A; Schulze 3 a var.
Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 229, Osnabrück 2013, Nr. 5950.

1,5:1

2107

1,5:1

2107 1/2 Taler 1633. 14,31 g. FERDIN ⁝ ELECT ⁝ COL ⁝ EPS ⁘ MONAST ⁝ BAVARI - DV - X Vierfeldiges Wappen unter Mitra, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt//S • PAVLVS • APOSTOLVS • PA - TRONVS • MONASTE - RI ⁝ Der heilige Paulus steht v. v. mit Schwert und Buch, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Schulze 5.
Von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 20.000,--

2108

2109

2108 Reichstaler 1635, Münster. Dav. 5591; Schulze 11 a.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2418.

2109 Reichstaler 1635, Münster. Ohne Münzzeichen. Dav. 5591 Anm.; Schulze 11 b var. **R** Sehr schön 600,--

2110

2111

2110 Reichstaler 1636, Münster. Dav. 5591; Schulze 14 b. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.250,--

2111 Reichstaler 1637, Münster. Dav. 5591; Schulze 16 a. Sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 128.

2112

2113

2114

2112 Reichstaler 1638, Münster. Dav. 5591; Schulze 23.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 2714.

2113 Reichstaler 1639, Münster. Dav. 5591; Schulze 34 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.250,--

2114 Reichstaler 1640, Münster. Dav. 5591; Schulze 37. Hübsche Patina, sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 6319.

2115

2117

2116

2115 1/14 Taler (Doppelschilling) 1640, Münster. Schulze 38 var.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 350,--

2116 1/28 Taler (Schilling) 1641, Münster. Schulze 42 b.
Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 100,--

2117 4 Pfennig (1/84 Taler) 1641, Münster. Ohne Münzzeichen. Schulze - (vgl. 44). **Unediert.** Sehr schön 400,--

2119

2118

2120

2119

2118 3 Pfennig (1/112 Taler) 1641, Münster. Schulze 45 var.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2119 Reichstaler 1643, Münster. Dav. 5591; Schulze 48.
Äußerst seltener Jahrgang. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

2120 4 Pfennig (1/84 Taler) 1643, Münster. Schulze 52. **RR** Leicht gewellt, sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3397 und der Slg. Weweler, Auktion Hess Nachf. 191, Frankfurt 1928, Nr. 114.

2121

2122

2121 1/14 Taler (Doppelschilling) 1647, Münster. Schulze 70.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 350,--

2122 **Sedisvakanz 1650.** 1/28 Taler (Schilling) 1650, Münster, mit Titel Ferdinands III. Schulze 79; Zepernick -. **R** Sehr schön 350,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3404.

2124

2123

2124

2123 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Reichstaler 1652, Münster. Dav. 5599; Schulze 83.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Winziger Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.250,--

2124 1/14 Taler (Doppelschilling) 1655, Münster. Schulze 95 a. **R** Sehr schön 200,--

2126 (doppelt)

2125

2127 (doppelt)

2125 Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. Dav. 5601; Schulze 102 a. Sehr schön + 1.000,--

2126 Doppelter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 56,68 g. Dav. 5602; Dethlefs B/c; Schulze 105. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 103, Frankfurt/Main 1960, Nr. 712.

2127 Doppelter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 55,22 g. Dav. 5602; Dethlefs D2/k; Schulze 105. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.500,--

2128

2129

2130

2128 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs A/a; Schulze 106 e.
Patina, sehr schön 300,--

2129 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs B/c; Schulze 106 g.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2130 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Variante mit ovalem Wappenschild. Dav. 5603 A; Dethlefs K/s; Schulze 108.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--

2131

2132

2131

2131 Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5604; Dethlefs N/v; Schulze 109 b.
Hübsche Patina, kleiner Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--

2132 1/4 Reichsgulden 1678, Münster. Schulze 116. **RR** Sehr schön 750,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3424.

2133

2134

2133 1/24 Taler (Groschen) 1678, Münster. Schulze 120 var. **RR** Sehr schön 600,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3426.

2134 1/24 Taler (Groschen) 1678, Münster. Schulze 120 b.
R Feine Patina, winz. Prägeschwäche, fast vorzüglich 500,--

2135

2136

2137

2135 Breiter Reichstaler 1678, Münster, auf seinen Tod. Dav. 5605; Schulze 123. Sehr schön-vorzüglich 750,--

2136 **Sedisvakanz 1683.** Reichstaler 1683, Münster, mit Titel Leopolds I. Dav. 5607; Schulze 125 b; Zepernick 217. Patina, vorzüglich 1.500,--

2137 Reichstaler 1683, Münster, mit Titel Leopolds I. Dav. 5607; Schulze 125 b; Zepernick 217. Feine Patina, kl. Henkelspur, fast vorzüglich 500,--

2138

2138 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688, Münster, mit Titel Leopolds I. Dav. 5608 A; Schulze 126 c; Zepernick 218 leicht var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 3.000,--

2139

2140

2139

2139 **Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.** 24 Mariengroschen 1692, Münster. Dav. 692 var.; Schulze 127 b. Sehr schön + 125,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3429.

2140 1/12 Taler 1692, Münster. Schulze 130 a. Vorzüglich 100,--

2142

2143

2141

2143

2142

2141 1/48 Taler 1692, Münster. Schulze 132 g. Vorzüglich 50,--

2142 24 Mariengroschen 1693, Münster. Dav. 692; Schulze 135 b var. Vorzüglich 150,--

2143 12 Mariengroschen 1693, Münster. Schulze 136 a var.
Prachtexemplar. Winz. Prägeschwäche, fast Stempelglanz 350,--

2145

2144

2146

2144 Reichstaler 1694, Münster. Dav. 5612; Schulze 142 b.
RR Patina, kl. Korrosionsstelle, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

2145 24 Mariengroschen 1694, Münster. Dav. 692; Schulze 143 g var. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 39, Dortmund 2006, Nr. 1850.

2146 24 Mariengroschen 1694, Münster. Dav. 693; Schulze 143 var. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2147

2148

2147 24 Mariengroschen 1694, Münster. Dav. 693; Schulze 143 var.
Patina, kleiner Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 125,--

2148 12 Mariengroschen 1694, Münster. Schulze 144 a var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3438.

2149

2151

2150

2149	1/12 Taler 1695, Münster. Schulze 148 b.	**R** Fast sehr schön	200,--
	Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3439.		
2150	1/28 Taler (Schilling) 1695, Münster. Schulze 149 c.	Sehr schön +	100,--
2151	6 Pfennig (1/56 Taler) 1695, Münster. Schulze 150 b.	Vorzüglich	75,--

2152

2153

2154

2152	1/14 Taler (Doppelschilling) 1696, Münster. Schulze 153 b.	Sehr schön-vorzüglich	100,--
2153	1/28 Taler (Schilling) 1696, Münster. Schulze 154 b.	Sehr schön-vorzüglich	100,--
2154	1/28 Taler (Schilling) 1697, Münster. Schulze 157 b.	Schrötlingsfehler, vorzüglich	100,--
	Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3441.		

2155

2156

2157

2155	Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Dav. 2464; Schulze 165 a.	Sehr schön-vorzüglich	350,--
2156	Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Dav. 2464 A; Schulze 165 b.	Hübsche Patina, vorzüglich	500,--
2157	Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Dav. 2464 A; Schulze 165 b.	Sehr schön-vorzüglich	250,--

2158 2159 2160

2158 **Sedisvakanz 1706.** Reichstaler 1706, Münster. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3686.

2159 Reichstaler 1706, Münster. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

2160 **Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718.** Reichstaler 1709, Münster. Dav. 2466; Schulze 167 c.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3451.
Neben dem Heiligen Paulus ist auf diesem Taler auch der Heilige Liborius zu sehen, der Patron des Bistums Paderborn, dem Franz Arnold ebenfalls vorstand.

2161

2162

2161

2161 24 Mariengroschen 1709, Münster. Dav. 694; Schulze 168 a. **RR** Sehr schön 600,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3452.

2162 1/12 Taler 1709, Münster. Schulze 169 b. Vorzüglich 75,--

2164

2163

2164

2163 1/48 Taler 1709, Münster. Schulze 170 d. Vorzüglich 50,--

2164 Reichstaler 1710, Münster. Dav. 2466; Schulze 171 c leicht var.
R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2165 2166 2165

2165 24 Mariengroschen 1710, Münster. Dav. 694; Schulze 172 c. **R** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--

2166 12 Mariengroschen 1710, Münster. Schulze 173 b. **RR** Sehr schön 600,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3455.

2168 2167 2168

2167 1/48 Taler 1710, Münster. Schulze 175 a. Vorzüglich + 50,--

2168 6 Mariengroschen 1711, Münster. Schulze 180. Sehr schön-vorzüglich 100,--

2169 1,5:1 2169

2169 Reichstaler 1712, Münster. Dav. 2467; Schulze 184 a. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--

2170 1,5:1 2170

2170 Reichstaler 1714, Münster. 29,12 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekröntes, ovales, achtfeldiges Wappen mit dem Familienwappen der Wolff-Metternich als Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, zu den Seiten die geteilte Signatur W - R (Wilhelm Ritter, Münzmeister in Münster 1713-1718). Dav. 2467; Schulze 190 b/a.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 5.000,--

2171

2172

2171

2171 24 Mariengroschen 1715, Münster. Dav. - (vgl. 694); Schulze 194.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2172 6 Mariengroschen 1715, Münster. Schulze 195 b. Vorzüglich 75,--

2173

2174

2175

2173 1/12 Taler 1717, Münster. Schulze 206 b. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2174 1/48 Taler 1717, Münster. Schulze 207 a. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3461.

2175 6 Mariengroschen 1718, Münster. Schulze 209 a. Kleines Zainende, fast Stempelglanz 100,--

2176

2177

2178

2176 **Sedisvakanz 1719.** 1 1/2facher Reichstaler 1719, Münster. Schulze 212 d; Zepernick 221.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Davenport, Auktion Ponterio 125, Chicago 2003, Nr. 1625.

2177 1/24 Taler (Groschen) 1719, Münster. Schulze 215 a; Zepernick 223. Fast vorzüglich 50,--

2178 Silbermedaille 1719, von P. P. Werner. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 48,81 mm; 43,70 g. Schulze 213; Zepernick 220.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2180 2179 2181

2179 **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** 1/12 Taler 1723, Münster. Schulze 216.
Von großer Seltenheit. Winz. Zainende, vorzüglich + 250,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3464.

2180 1/48 Taler 1723, Münster. Schulze 217 b. Winz.Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 50,--

2181 1/48 Taler 1745, Münster. Schulze 227 b. Vorzüglich 60,--

2182 2183 2184 2185 2186

2182 1/12 Taler 1746, Münster. Schulze 230 a. Vorzüglich 75,--

2183 6 Mariengroschen 1754, Münster. Schulze 239. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

2184 1/24 Taler (Groschen) 1754, Münster. Schulze 242 b.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2185 1/6 Taler 1755, Köln. Schulze 245. Vorzüglich + 100,--

2186 1/12 Taler 1755, Münster. Schulze 246 a. Vorzüglich 75,--

2187 2188

2187 1/14 Taler (Doppelschilling) 1755, Münster. Schulze 247 c. Sehr schön-vorzüglich 75,--

2188 1/24 Taler (Groschen) 1755, Münster. Schulze 248 a. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

2190 2189 2190

2189 **Sedisvakanz 1761.** Reichstaler 1761, Augsburg. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2190 1/3 Taler 1761, Münster. Schulze 254; Zepernick 333.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2191

2192

2193

2191 1/6 Taler 1761, Augsburg. Schulze 255; Zepernick 227.
Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2192 1/6 Taler 1761, Münster. Schulze 256; Zepernick 227 var. Vorzüglich 150,--

2193 1/6 Taler 1761, Münster. Mit REICHS FUS in der Rückseitenumschrift. Schulze 256 var.; Zepernick 227 var. **R** Sehr schön 200,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3475.

2194

2195

2194

2194 Silbermedaille 1761, Augsburg. von J. Thiebaud. St. Paulus mit Schwert und Buch steht fast v. v., umher die Wappen der 21 Domherren mit Namensschildern//Karl der Große mit Schwert und Reichsapfel steht v. v., umher die Wappen der 20 übrigen Domherren mit Namensschildern. 55,96 mm; 43,74 g. Schulze 252; Zepernick 224. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

2195 **Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1762-1784.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Münster. Schulze 260. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

2196

2198

2197

2196 1/4 Konv.-Taler (1/3 Reichstaler) 1764, Münster. Schulze 261.
Kleiner Schrötlingsfehler, vorzüglich + 100,--

2197 1/6 Taler 1764, Münster. Schulze 262. Fast vorzüglich 100,--

2198 **Sedisvakanz 1801.** 1/24 Taler 1801, Clausthal. Schulze 272; Zepernick 231. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

2199

2199 Silbermedaille 1801, Augsburg. von D. F. oder F. W. Loos. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 55,88 mm; 45,26 g. Schulze 269; Sommer A 87; Zepernick 228.
Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

1,5:1 2200 1,5:1

DOMKAPITEL

2200 Ku.-3 Pfennig 1692. Mit Gegenstempel EVB über drei Wolfsangeln. Weing. 42 a; Weinrich 47 a.
Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön 150,--

Bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts wurden die Scheidemünzen des Domkapitels Münster mit dem Wappen des jeweiligen Dombursars gegengestempelt. Der Münzmeister lieferte den Schlagschatz in der Domburse ein, wo die Stücke kontermarkiert und bei Bedarf ausgegeben wurden. Dabei kam es auch zu Mehrfachstempelungen, wenn ein Dombursar die Münzen seines Vorgängers in Umlauf bringen ließ und zuvor auch noch sein Familienwappen anbringen ließ. Ebenso gibt es Münzen, bei denen der Jahrgang nicht zur Amtszeit des gegenstempelnden Dombursars passt, wenn dieser noch ungestempelte Stücke seiner Vorgänger in Umlauf brachte. Das vorliegende 3-Pfennig-Stück von 1692 zeigt den Gegenstempel des Dombursars Engelbert von Brabeck (1595-1611). Bei H. Weinreich (Die Kupfermünzprägung des Domkapitels zu Münster, Münster 1981, S. 38) gibt es den Hinweis, dass zwischen 1660 und 1692 altes Kupfergeld überprägt werden sollte. Wahrscheinlich hat sich bei dieser Überprägung der alte Gegenstempel erhalten, was zu der vorliegenden hochinteressanten Koppelung von Prägejahr (1692) und Jahr der Gegenstempelung (1595/1611) geführt hat.

2201 (doppelt)

STADT

2201 Doppeltaler 1534. 56,77 g. Wiedertäufer. Geprägt um 1648 von Engelbert Ketteler, Münzmeister in Münster 1636-1661. Dav. 9583; Geisberg 13 (dort als Taler).
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2465.
Die Wiedertäufertaler sind immer wieder nachgeprägt worden, zum einen von dem Goldschmied J. Potthoff († 1607), zum anderen von dem Münzmeister E. Ketteler. Die Kettler'schen Prägungen dürften als "Souvenirs" für die Gesandten des Friedenskongresses und ihren Anhang bestimmt gewesen sein.

2202 (1 1/2-fach)

2204

2203

2202 1 1/2facher Taler 1534. Wiedertäufer. 44,17 g. Prägung des 17. Jahrhunderts. Dav. 9583; Geisberg 6 Anm. Hübsche Patina, sehr schön 300,--

2203 Taler 1534. Wiedertäufer. Geprägt um 1643 von Engelbert Ketteler, Münzmeister in Münster 1636-1661. Dav. 9583; Geisberg 13. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

2204 **Augsburg, Stadt.** Silbermedaille 1748, von J. Thiebaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Germania sitzt nach l. zwischen Armaturen, in der Linken hält sie ein Zepter, mit der Rechten weist sie auf die Stadtansicht von Münster; im Hintergrund l. strahlende Sonne//Genius mit pyrgeschmückter Mauerkrone geht nach l., vor ihm ein Wagen mit Warenballen und ein Pflug; im Hintergrund Stadtansicht von Augsburg, oben strahlende Sonne mit Gesicht. 32,22 mm; 10,79 g.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2206

2205

2206

2205 **Haarlem, Stadt.** Silbermedaille 1748, von G. Marshoorn (Haarlem), auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Hut mit Bibel auf Sockel//Sieben Zeilen Schrift. 28,41 mm; 6,64 g.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2206 **Münster, Domkapitel.** Silbermedaille 1648, unsigniert, von J. Scharlaken oder E. Ketteler, auf die Behauptung des Fürstbistums Münster im Westfälischen Frieden. Der Apostel Paulus v. v. mit Schwert und Buch, im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Zwei aus Wolken kommende, geharnischte Arme halten gemeinsam einen Merkurstab und zwei gekreuzte Ölzweige, oben strahlende Sonne. 52,98 mm; 43,56 g. Deth./Ord. 123; Pax in Nummis 110; Schulze 73.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2208

2207

2209

2207 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden. Pax sitzt r. in einem von zwei Löwen gezogenen Sonnenwagen, im Vordergrund liegen Waffen auf dem Boden//Zehn Zeilen Schrift. 58,69 mm; 36,18 g. Deth./Ord. 27; Pax in Nummis 96 var.
Herrliche Patina, vorzüglich + 500,--

2208 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Zwei Engel halten ein Spruchband über die Stadtansicht von Münster//Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken, dahinter zwei Füllhörner und Zweig, am Boden verstreute Waffen. 52,45 mm; 42,88 g. Deth./Ord. 127; Pax in Nummis 919. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2209 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber Strahlen und eine aus Wolken kommende Hand mit Öl- und Palmzweig//Sechs Zeilen Schrift zwischen Palm- und Ölzweig, oben zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, darüber der strahlende Name Jehovas. 41,73 mm; 21,84 g. Deth./Ord. 130; Pax in Nummis 125.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 101, Osnabrück 2007, Nr. 3549.

2210

ex 2211

2210

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

2210 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1832. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

2211 Gulden 1839. Dazu: Adolph, 1839-1866. Gulden 1855 (AKS 66). AKS 43; J. 44.
2 Stück. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2212

2213

2212

2212 **Adolph, 1839-1866.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 60; Dav. 745; Kahnt 318; Thun 232.
Sehr schön + 300,--

2213 Vereinstaler 1864. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 77; Dav. 750; Kahnt 316; Thun 238.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--

2215

2214

2215

NORDHAUSEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

2214 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat. 0,94 g. Kaiserpaar sitzt nebeneinander v. v., dazwischen Kreuzstab, der Kaiser hält ein Lilienzepter, unten dreitürmiges Gebäude mit Tor. Berger 2164; Slg. Bonhoff 1199.
R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

NÜRNBERG

STADT

2215 Reichstaler o. J. (1581/1582), mit Titel Rudolfs II. Dav. 9601; Kellner 163.
RR Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 2.500,--

Exemplar Spink Numismatic Circular, Juni 1999, Vol. CVI No. 5, Los 2499 (Titelstück).

2216

2217

2216 Guldentaler (60 Kreuzer) 1614, mit Titel von Matthias. Dav. 90; Kellner 151 a.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

2217 Schraubtaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ohne Inhalt. Ahlström vgl. 5; Dav. vgl. 4550; Preßler 403; Slg. Erlanger vgl. 500.
Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2218

2219

2218

2218 Schwere Schautalerklippe 1639 (aus 1632)/1641, unsigniert, von Chr. Maler. König David kniet nach links und spielt eine Harfe vor einem verhüllten Altar, worauf eine aufgeschlagene Bibel steht. Oben der auf Hebräisch verfasste Name Gottes in Strahlen//Die szenische Darstellung von Jakobs Traum (1. Buch Mose, Kapitel 28, Verse 12-15): Jakob schlafend liegend. Hinter ihm die aufragende Himmelsleiter, auf der zwei Engel klettern. Oben Hüftbild von Gottvater über einem Wolkenstreifen. Im Hintergrund ein Fluss, an dessem jenseitigen Ufer eine Stadt (Bethel). 42,48 x 43,23 mm; 32,72 g. Auktion Otto Helbing Nachf. (44), München 1922, Nr. 2081 (dort als Schautaler auf rundem Schrötling); Madai 5218 (dort als Taler auf rundem Schrötling); Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, -; Slg. Feill -. **Von größter Seltenheit.** Broschierspuren, sehr schön 500,--

Auf einem weiteren Schautaler ist die zum vorliegenden Exemplar stempelgleiche Vorderseite kombiniert mit einer Rückseite, die das alttestamentarische Thema der badenden Bath-Seba thematisiert, die von König David erblickt wird und mit der er Sünde begeht (vgl. 2. Buch Samuel, 11, 2-4), bildlich themtisiert. Diese Rückseite trägt als Signatur freilich die Initialen von Christian Maler (Slg. Erlanger II, 2607). Somit dürfte auch die hier vorliegende Schautalerklippe von diesem Stempelschneider herrühren.

2219 Reichstaler 1680. Dav. 5661; Kellner 259. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 350,--

2220

2221

2220

2220 Reichstaler 1693, mit Titel Leopolds I. Dav. 5665; Kellner 262. Sehr schön-vorzüglich 400,--

2221 Reichstaler 1696, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijswijk. Dav. 5668; Kellner 265. Sehr schön-vorzüglich 400,--

2222

2223

2224

2222 Reichstaler 1736, mit Titel Karls VI. Dav. 2481; Kellner 271. Feine Patina, vorzüglich 750,--

2223 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. Dav. 2482; Kellner 272.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2224 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 2483; Kellner 273.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2225

2226

2227

2225 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 2483; Kellner 273. Herrliche Patina, vorzüglich 750,--

2226 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 2483; Kellner 273. Kl. Randfehler, vorzüglich 500,--

2227 Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. Dav. 2495; Kellner 350.
Herrliche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2229

2228

2229

2228 Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. Dav. 2495; Kellner 350. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

2229 Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. Dav. 2495; Kellner 350. Min. justiert, vorzüglich + 400,--

2230

2230 Vergoldete silberne Prämienmedaille o. J., von K. Schwenzer, verliehen 1881 an Professor Eberlein zu Nürnberg. Brustbild von Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen l. in Harnisch und Uniform des Generalfeldmarschalls der Garde-Kürassiere//In einem vom Medailleur konzeptionell leer belassenen und von einem einfach abgestuften Randstab umgrenzten Feld in feiner Gravur der von der Kollane des Schwarze-Adler-Ordens umzogene Reichsadler, oben die Kaiserkrone. Rundumher Widmungsgravur. 73,98mm; 199,61 g. Klein, in: K.-H. Dähn (Red.) 700 Jahre Stadt Löwenstein (1287-1987). Ein Heimat- und Sachbuch. Löwenstein 1987, S. 531, Nr. 92 Anm. Button -; Erlanger -; Fischer -.

RR Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

Für die Porträtseite fand jener von Karl Schwenzer geschnittene Aversstempel Verwendung, der auch als Prägewerkzeug für die Medaille 1880 auf die Internationale Fischerei-Ausstellung in Berlin (Klein 92; Marienb. 10409, Men. 492) diente.

Der Empfänger der vorliegenden Prämienmedaille war der Architekt, Maler, Stecher und Lithograph Prof. Georg Eberlein (geboren 13. April 1819 in Linden, Mittelfranken, gestorben 8. Juli 1884 in Nürnberg), von 1858 bis 1863 als Lehrer, danach bis 1878 als Professor u. a. für gotische Architektur an der Kunstgewerbeschule Nürnberg.

LOT NÜRNBERG

2231 Diverse nürnbergische Silbermünzen des 17. und 18. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum Taler, die meisten Stücke in Talergröße. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

10 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön 600,--

2232

2234

2233

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

2232 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** Taler 1544, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 156/155. Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 400,--

2233 **Ludwig Eberhard, 1622-1634.** Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7136; Löffelholz 239. Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 250,--

2234 **Albert Ernst, 1659-1683.** Gulden (60 Kreuzer) 1675. Hundsgulden. Dav. 737; Löffelholz 322. Sehr schön 500,--

2235

2236

2237

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

2235 **Paul Friedrich August, 1829-1853.** Taler 1846. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--

2236 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** Vereinstaler 1866. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2237 Vereinstaler 1866. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2239

2238

2239

OSNABRÜCK

BISTUM

2238 **Sedisvakanz 1698.** Reichstaler 1698, Hannover. Dav. 5674 A; Kennepohl 307 a; Zepernick 342.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

2239 **Sedisvakanz 1761-1764.** Silbermedaille 1761, Amsterdam, unsigniert. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen, die die Rangordnung andeuten//Brustbild Karls des Großen fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen; vier Wappen haben keine Zahl. 45,12 mm; 30,50 g. Kennepohl 384; Zepernick 236. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 200,--

2240 (1 1/4-fach)

2241

2242

STADT

2240 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** 1 1/4 Reichstaler 1633, auf seinen Tod. 36,16 g. Ahlström - (vgl. 4 d, dort als einfacher Reichstaler); Dav. - (vgl. 4555, dort als einfacher Reichstaler); Kennepohl - (vgl. 222 b, dort als einfacher Reichstaler).
Von allergrößter Seltenheit. Wohl unediert. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung 3.000,--

Exemplar der Slg. Sven Svensson, Auktion Hirsch Myntauktioner 1, Stockholm 1966, Nr. 288.

2241 Reichstaler 1633, auf seinen Tod. Ahlström 4 d var.; Dav. 4556; Kennepohl 222 a.
Hübsche Patina, sehr schön 400,--

2242 Reichstaler 1633, auf seinen Tod. Ahlström 4 d; Dav. 4555; Kennepohl 222 b.
Hübsche Patina, sehr schön 400,--

1,5:1

2243

1,5:1

OSTFRIESLAND

FRIESISCHE MÜNZSTÄTTEN BIS ZUM AUFSTIEG DES HAUSES TOM BROK

2243 **Bernhard II. von Sachsen, 1011-1059.** Pfennig, Jever. 0,82 g. Bärtiger Kopf halbr.//Kirchenfahne. Dannenberg 591 var; Kilger Jev C:1. **Von großer Seltenheit.** Herrliches Porträt, sehr schön + 250,--

Exemplar der Slg. de Wit, Teil II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 1550.

2244

PADERBORN

BISTUM

2244 **Dietrich Adolf von der Recke, 1650-1660.** Reichstaler 1656, Paderborn. Dav. 5692; Schwede 132 A/a.
RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 2.500,--

2245

2246

2247

2245 **Ferdinand II. von Fürstenberg, 1661-1683.** Reichstaler 1663, Neuhaus. Dav. 5696; Schwede 157 A/a.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.250,--

2246 **Hermann Werner von Wolff-Metternich zur Gracht, 1683-1703.** Reichstaler 1685, Neuhaus. Dav. 5710; Schwede 184 A/b. **R** Patina, winz. Bearbeitungsstelle, sehr schön-vorzüglich 500,--

2247 Reichstaler 1694, Neuhaus. Dav. 5713; Schwede 198 A/a. **R** Vorzüglich 2.000,--

2248

2249

2250

2248 **Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht, 1704-1718.** Reichstaler 1709, Münster. Dav. 2509; Schwede 212 A/a.
Hübsche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--

2249 **Sedisvakanz 1719.** Reichstaler 1719, Clausthal. Dav. 2512; Schwede 261 A/a; Zepernick 242.
Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön + 300,--

2250 **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** Reichstaler 1723, Münster. Dav. 2513 A; Schwede 264 A/b.
RR Etwas fleckige Patina, Felder leicht bearbeitet, sehr schön 500,--

2251

2252

2253

2251 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** Konv.-Taler 1767, Neuhaus. Dav. 2516; Schwede 330 A/a.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

PASSAU

BISTUM

2252 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1697, Regensburg. Stempelschneider P. H. Müller. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Dav. 5717; Forster 955; Kellner 143.
Nur 2.639 Stück geprägt. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2253 Reichstaler 1703, Regensburg. Dav. 2518; Kellner 145. **Nur 1.870 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 750,--

2254

2255

2254

2254 Reichstaler 1712, Augsburg. Dav. 2520; Forster 957; Kellner 147.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 800,--
Exemplar der Auktion Winter 53, Düsseldorf 1987, Nr. 337.

2255 **Leopold Ernst von Firmian, 1763-1783.** Konv.-Taler 1779, München. Dav. 2525; Kellner 181.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 104, Frankfurt/Main 1961, Nr. 735.

2257

2256

2257

ABTEI

PEGAU

2256 **Anonym, 13./14. Jahrhundert.** Brakteat. 0,79 g. Krukenkreuz, in den Winkeln Kopf - Lilie - Lilie - Adler. Berger -; Posern-Klett 1162. **R** Vorzüglich 300,--

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

PFALZ

2257 **Friedrich III., 1557-1576.** Reichstaler 1567, Heidelberg. Dav. 9631; Slg. Memmesh. 2200.
R Sehr schön + 1.000,--

2258

2259

2258 **Karl Theodor, 1743-1799.** Gulden 1746, Mannheim, auf die Huldigung in Heidelberg. Haas 204 (dort als Medaille bezeichnet); Slg. Memmesh. 2455. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 500,--

2259 2/3 Taler 1748, Mannheim. Feinsilber. Ausbeute der Grube Wildberg. Dav. 749; Haas 90; Müseler 46.1/2; Noss 1 b; Slg. Memmesh. -. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--
Die Grube Wildberg liegt in der Gemeinde Reichshof des Oberbergischen Kreises. Noch heute sind Halden und ein Schacht zu erkennen.

2260

PFALZ-ZWEIBRÜCKEN-VELDENZ, HERZOGTUM

2260 **Johann II., 1604-1635.** 1/4 Taler o. J., Heidelberg. Slg. Memmesh. vgl. 2675.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1,5:1 2261 1,5:1

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM

2261 **Bogislaw I., 1180-1187.** Denar. 0,40 g. +BVCECELLVFF Kreuz in Vierpaß//+CETIIIINNEST Dreitürmiges Gebäude über Bogen. Kopicki 4110 (R6).
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

2263 2262 2263

POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1478

2262 **Bogislaw X., 1474-1523.** Schilling 1491, Damm. Dannenberg -; Levinson I-270 (R2).
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--

POMMERN-STETTIN, HERZOGTUM

2263 **Johann Friedrich, 1569-1600.** 1/2 Reichstaler 1594, Stettin. Hildisch 5; Slg Hahn (Auktion Künker 224) 1061.
RR Min. Henkelspur, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 65, Osnabrück 2001, Nr. 938.

2264

2264 Reichstaler 1595, Stettin. 28,42 g. Geharnischtes Hüftbild r., die Linke am Kommandostab, die Rechte in die Hüfte gestützt//Dreifach behelmtes, neunfeldiges Wappen, von zwei behelmten, wilden Männern gehalten, oben das Münzzeichen Adlerflügel (Gregor Westphalen, Münzmeister in Stettin 1594-1596). Dav. 9675; Hildisch 4; Slg Hahn (Auktion Künker 224) 1060.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, kl. Graffito, sehr schön 5.000,--

2265

2266

2267

2265 **Philipp II., 1606-1618.** Reichstaler o. J., Stettin. Dav. 7215; Hildisch 50; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1094. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 2.000,--

Exemplar der Slg. Professor Helmut Hahn, Auktion Fritz Rudolf Künker 224, Berlin 2013, Nr. 1094.

POMMERN-WOLGAST, HERZOGTUM

2266 **Philipp Julius, 1592-1625.** Reichstaler o. J., Franzburg. Dav. 7200; Hildisch 168; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1179. **RR** Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3353.

POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625

2267 **Bogislaw XIV., (1620-) 1625-1637.** Reichstaler 1628, Stettin. Dav. 7263; Hildisch 303; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1291. **R** Sehr schön 1.000,--

2269

2268

2269

2268 Reichstaler 1629, Stettin. Die Rückseitenumschrift endet mit DN. Dav. 7254; Hildisch 343; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1307. **RR** Feine Patina, sehr schön 1.000,--

2269 Reichstaler 1631, Köslin. Porträt mit Backenbart. Dav. 7275; Hildisch 318; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1340. **R** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2271 2270 2272

2270 Reichstaler 1633, Köslin. Mit C • ET • V • in der Vorderseitenumschrift. Dav. 7282; Hildisch 323; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1351. Leicht berieben, sonst vorzüglich 750,--

2271 1/2 Reichstaler 1633, Köslin. Hildisch 330; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1359.
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

2272 1/2 Reichstaler 1634, Köslin. Hildisch 332; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1361.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 2660.

2273 2274 2275

2273 Reichstaler 1635, Köslin. Mit C ❁ ET ❁ V ❁ in der Vorderseitenumschrift, Brustbild mit schmalem Kragen, der Schild auf der Rückseite ist unten spitz. Dav. 7287 var.; Hildisch 327; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1356. **R** Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

2274 **Christina, 1637-1654.** Reichstaler 1641, Stettin. Ahlström 13 a; Dav. 4571.
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2275 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** Reichstaler 1657, Stettin. Ahlström 37; Dav. 4577.
RR Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2276

2278

2276

2276 **Karl XI., 1660-1697.** 2/3 Taler 1690, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ILA und zwei gekreuzten Zainhaken. Ahlström 114 b; Dav. 767. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 400,--

LOT POMMERN

2277 Kleine Serie pommerscher Münzen des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit, darunter auch einige datierte Schillinge des Zeitraums 1489 bis 1520. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
38 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich 1.000,--

QUEDLINBURG

ABTEI

2278 **Adelheid III. von Sachsen, 1161-1184.** Brakteat. 0,78 g. Äbtissin sitzt v. v. mit Lilie und geöffnetem Buch auf Mauerring zwischen zwei großen Türmen, im Mauerring sind fünf Stadttore zu sehen. Berger 1421; Mehl 94; Slg. Bonhoff 521. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

2279

2280

RANTZAU

GRAFSCHAFT

2279 **Detlef, 1663-1697.** 2/3 Taler 1689, Rantzau. Dav. 778; Lange 1011 d; Meyer 9 var.
RR Min. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2280 2/3 Taler 1689, Rantzau. Dav. 778; Lange 1013 a; Meyer 13 var. **RR** Feine Patina, sehr schön 1.000,--

2282

2281

2282

2281 2/3 Taler 1689, Rantzau. Dav. 778; Lange 1013 b; Meyer 11. **RR** Feine Patina, sehr schön 750,--

RATZEBURG

BISTUM

2282 **August der Ältere von Braunschweig, 1611-1636.** Reichstaler 1617, Schönberg. Dav. 5729; Welter 869.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

August der Ältere wurde bereits 1596 zum Koadjutor von Ratzeburg gewählt, ab 1610 nimmt er das Bistum in Besitz. Erst am 29. Mai 1611 wird er als rechtmäßiger Bischof von Ratzeburg anerkannt. Im Jahre 1633 wird er Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Celle.

1,5:1

2283

1,5:1

REGENSBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

2283 **Konrad II. und Heinrich (III.), 1027-1039.** Denar o. J. (ab 1032). 1,12 g. Kreuz mit Kugeln an den Enden der Arme, in den Winkeln HE - N / E - C//Säulentempel. Hahn 35 B.
R Leicht gewellt, sonst fast vorzüglich 250,--

2284

2285

2286

BISTUM

2284 **Pankraz von Sinzenhofen, 1538-1548.** Guldiner 1545, Regensburg, mit Titel Karls V. Dav. 9680; Emmerig/Kozinowski 39 C/a; Slg. Bach (Auktion Künker 238) vgl. 4504.
Seltener Jahrgang. Sehr schön + 600,--
Exemplar der Auktion Münchner Münzhandlung Karl Kreß 113, München 1959, Nr. 1599.

2285 **Sedisvakanz 1787.** Konv.-Taler 1787, Regensburg. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4509; Zepernick 250. Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 600,--

2286 Konv.-Taler 1787, Regensburg. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4509; Zepernick 250. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 600,--
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 104, Frankfurt/Main 1961, Nr. 738.

2287

2287 Konv.-Taler 1787, Regensburg. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4509; Zepernick 250. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2289

2288

2289

STADT

2288 1/2 Reichstaler 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1645 geändert), mit Titel Ferdinands III. Beckenb. 6222; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4625. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2289 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4675. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

2290

2291

2290

2290 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. Beckenb. 6172; Dav. 2613; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4752. Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

2291 1/2 Reichstaler o. J. (1741-1745), mit Titel Karls VII. Beckenb. 6248; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4780. **RR** Fast vorzüglich 750,--

2292

2293

2294

2292 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. Beckenb. 6184; Dav. 2617; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4824. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

2293 1/2 Reichstaler o. J., mit Titel von Franz I. Beckenb. 6251; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4825. **R** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 750,--

2294 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Feine Patina, vorzüglich 350,--

2295

2296

2297

2295 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Sehr schön 150,--

2296 1/2 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7201; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4845. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

2297 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7103; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4842. Vorzüglich 350,--

2298

2299

2300

2298 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4843. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2299 Silbermedaille in der Größe eines 1/2 Konv.-Talers 1763, von J. Chr. Busch und J. N. Körnlein, auf den Frieden von Hubertusburg, gewidmet von der Regensburger Stahlschützengesellschaft. Globus auf Altar, oben Kranz//Acht Zeilen Schrift. 33,67 mm; 14,02 g. Beckenb. 7201 Anm.; Pax in Nummis 614; Plato 184; Slg. Peltzer 1612. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 200,--

Am 5. September 1763 veranstaltete die Regensburger Stahlschützengesellschaft ein Friedensfest mit Vogelschießen anläßlich des Hubertusburger Friedensschluß und der Hundertjahrfeier des 1663 begonnenen Reichstages.

2300 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7116; Dav. 2627; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4888. Herrliche Patina, vorzüglich 350,--

2301

2302

2301 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4934. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 350,--

2302 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4934. Min. berieben, fast vorzüglich 300,--

LOTS REGENSBURG

2303 1/2 Batzen 1634 (Beckenb. 6517), Konv.-Taler 1754 (Dav. 2618), 1/2 Konv.-Taler 1774 (Beckenb. 7202), 1/2 Konv.-Taler 1775 (Beckenb. 7204). **4 Stück.** Felder geglättet (1x), sehr schön und besser 250,--

2304 Konv.-Taler 1754, 1756, mit Titel von Franz I.; Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7101, 7103, 7116; Dav. 2618 B, 2618, 2627; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840, 4842, 4888. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

2305

1,5:1

2306

REICHENAU

ABTEI

2305 **Anonym, 1190-1200.** Brakteat, Radolfzell. 0,42 g. +NONETA ABBATIS AVGENSIS Zwei waagerecht gegeneinander schwimmende Fische, darüber, in der Mitte und unten ein Stern. Berger 2560; Klein/Ulmer (CC) 56.3. **R** Attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 500,--

REMAGEN

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

2306 **Heinrich III., 1039-1056.** Denar. 1,30 g. [+RI]GEMA[GO] Gekröntes bärtiges Brustbild v. v.//+ / SCA / COLO / +AG. Dannenberg 430; Hävernick 212 (dort unter Heinrich II.). **R** Leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich 250,--

Bernd Kluge hat diesen Pfennig in seiner "Deutschen Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier" (Sigmaringen 1991) König Heinrich III. zugewiesen (S. 168, Nr. 135).

2307

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

2307 **Heinrich VI., 1681-1697.** Reichstaler 1698, Dresden, auf seine Beisetzung in der Stadtkirche zu Greiz, geprägt im Auftrag seiner zweiten Gemahlin Henriette Amalie von Friesen. Dav. 7306; Schmidt/Knab 227. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 2.000,--

2308 2309 2310

2308 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1812. AKS 3; Dav. 796; Kahnt 399; Thun 278.
Min. justiert, vorzüglich 500,--

2309 **Heinrich XX., 1836-1859.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 600,--

2310 Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2311 2312

2311 Vereinstaler 1858. AKS 14; Dav. 798; Kahnt 400; Thun 280. Vorzüglich 200,--

2312 **Heinrich XXII., 1859-1902.** Vereinstaler 1868. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281.
Vorzüglich + 250,--

2313 2314 2313

2313 Vereinstaler 1868. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281. Vorzüglich 200,--

REUSS JÜNGERER LINIE GERA, HERRSCHAFT

2314 **Heinrich der Jüngere, 1572-1635.** Reichstaler 1635, Lobenstein, auf seinen Tod. Dav. 7312; Schmidt/Knab 471. Hübsche Patina, sehr schön 750,--

2315

2316

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

2315 **Heinrich LXII., 1818-1854.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
Nur 2.650 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 600,--

2316 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
Nur 2.700 Exemplare geprägt. Feine Tönung, fast vorzüglich 750,--

2317 2318 2319

2317 **Heinrich LXVII., 1854-1867.** Vereinstaler 1858. AKS 36; Dav. 802; Kahnt 408; Thun 287.
Kl. Randfehler, vorzüglich 150,--

2318 **Heinrich XIV., 1867-1913.** Vereinstaler 1868. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288.
Vorzüglich + 250,--

2319 Vereinstaler 1868. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288. Vorzüglich 200,--

2320

2321

REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

2320 **Heinrich LXXII., 1822-1848.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.
Nur 2.750 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich + 750,--

2321 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283. Herrliche Patina, vorzüglich + 750,--

2322

2323

2324

SAALFELD

REICHSMÜNZSTÄTTE

2322 **Friedrich I., 1152-1190.** Brakteat. 0,81 g. Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel auf Bogen, umher Vierpaß. Berger 2059; Buchenau, Fd. von Gotha 339; Slg. Löbbecke 678 (dort unter Altenburg). Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--

2323 **Friedrich II., 1215-1250, unter Pfandschaft der Grafen von Schwarzburg.** Brakteat. 0,69 g. Kaiser sitzt v. v. mit Doppelreichsapfel und Lilie auf Bank. Berger -; Slg. Bonhoff 1134.
RR Sehr schön-vorzüglich 150,--

SACHSEN

MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT

2324 **Konrad der Große von Wettin, 1127-1156.** Brakteat. 0,84 g. Gerüsteter Markgraf steht v. v. mit Fahnenlanze und Schild, im Feld r. Knotenkreuz. Berger 1875; Schwinkowski 16; Slg. Bonhoff 991.
RR Vorzügliches Prachtexemplar 2.500,--
Exemplar der Sammlung Gerhart Rother, Auktion Fritz Rudolf Künker 189, Osnabrück 2011, Nr. 1501.

2325

2326

2327

2325 Brakteat. 0,71 g. +CONRADVS OM Kruckenkreuz mit zwei Kreuzstäben und zwei Zweigen in den Winkeln. Berger 1883; Schwinkowski 24; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit 707; Slg. Löbbecke 499.
R Kl. Schrötlingsfehler, sonst fast vorzügliches Exemplar mit dunkler Patina 400,--

2326 Brakteat, Bautzen. 0,81 g. Burgtor mit drei Zinnentürmen, darüber zwei Sterne. Berger 1924; Nau (Die Zeit der Staufer) 194.19; Schwinkowski 38; Slg. Bonhoff 1041; Slg. Hohenstaufenzeit 629.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--

2327 Brakteat, Bautzen. 0,82 g. Vogel fliegt nach l. über Baum, unten Mauer mit einem Turm zu jeder Seite, im Feld Stern, Knotenkreuz und Ringel. Berger -; Schwinkowski 41.
RR Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 500,--
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars erfolgt nach Haupt, Walther: Sächsische Münzkunde, Hamburg 1974, Textband S. 26, Abb. 5 a, Nr. 9; S. 27, Abb. 5 b, Nr. 4 und Tafelband, Tf. 11, Nr. 15.

2328

2329

2330

2328 **Otto der Reiche, 1156-1190.** Brakteat. 0,48 g. Brustbild des Markgrafen v. v. mit Schwert und Fahnenlanze unter Bogen mit drei Türmen. Schwinkowski 223. Fast sehr schön 100,--

2329 Brakteat. 0,48 g. Hüftbild des Markgrafen v. v. mit Schwert und Lilienzepter über einer Mauer mit Arkaden, im mittleren Bogen ein Kopf, zu den Seiten je ein Turm. Berger -; Schwinkowski -; Slg. Bonhoff 70 (dort unter Münzstätte Bardowik); Thormann 559 (dort unter Münzstätte Bardowik).
R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

2330 Brakteat. 0,46 g. Brustbild des Markgrafen mit Schwert und Fahne v. v. zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1868 (dort unter Münzstätte Bardowik); Schwinkowski 225; Slg. Bonhoff 997; Thormann 560 (dort unter Münzstätte Bardowik). Kl. Randfehler, fast sehr schön 100,--

2331

2332

2333

2331 Brakteat. 0,52 g. Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahnenlanze über Mauerleiste, zu den Seiten je ein Turm. Bahrf. - (vgl. 28-30); Berger - (vgl. 1746-1747); Schwinkowski - (vgl. 239-240); Thormann - (vgl. 15-17). **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert.

2332 Brakteat. 0,36 g. Behelmtes Brustbild v. v. mit Schwert und Fahnenlanze. Schwinkowski - (vgl. 246); Thormann - (vgl. 157-158).
RR Kl. Tuschefleck am Rand, sonst fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert.

2333 Brakteat. 0,13 g. Zwei Köpfe v. v. über Leiste, dazwischen ein Lilienstab (?). Schwinkowski - (vgl. 274-275). **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 75,--

2334

2335

2336

2334 Brakteat. 0,29 g. Giebel mit drei Küppeltürmen, darunter Kuppelturm mit zwei Seitenflügeln. Berger 2927; Schwinkowski 311; Slg. Bonhoff 1010. Sehr schön 100,--

2335 Brakteat. 0,48 g. Turm mit großem Tor, darin ein Stern. Berger -; Schwinkowski 335.
Von größter Seltenheit. Sehr schön + 1.000,--

2336 **Dietrich der Bedrängte, 1197-1221.** Brakteat, um 1200/1230, Meissen oder Freiberg. 0,97 g. Markgraf sitzt v. v. mit Schwert und kleiner Lilie auf Bogen, umher türmchenbesetzter Dreibogen. Berger 1894; Schwinkowski 413; Slg. Bonhoff -. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 3773.

2337

2338

2337

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

2337 **Friedrich III. der Weise, Georg und Johann, 1500-1507.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9707; Schnee 10. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 2.500,--

2338 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 13. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--

2339

2340

2341

2339 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 13.
Henkelspur, Felder leicht bearbeitet, sehr schön 1.000,--

2340 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Mit Münzzeichen "Kreuz" auf der Vorderseite. Dav. 9709 A; Schnee 19. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 2.000,--

2341 **Johann und Georg, 1525-1530.** Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51. Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--

2343

2342

2344

2342 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Doppeltaler 1539, Buchholz, auf die Einlösung der Burggrafschaft Magdeburg. 53,01 g. Ohne den Titel des Burggrafen von Magdeburg. Dav. -; Keilitz 244; Schnee 84. **Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.500,--

2343 **Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541.** Taler 1540, Buchholz. Dav. 9727; Schnee 93. **Selten in dieser Erhaltung.** Ungewöhnlich sauber ausgeprägtes Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--

2344 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1540, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 94. Hübsche Patina, sehr schön 300,--

2345

2346

2347

2345 **Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547.** Taler 1547, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 108.
Sehr schön 250,--

2346 **Johann Friedrich der Großmütige und Philipp der Großmütige von Hessen, 1542-1547.** Taler 1545, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 439.5.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 2.000,--

2347 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1551, Freiberg. Dav. 9787 var.; Schnee 693. Hübsche Patina, sehr schön 400,--

2348

2349

2350

2348 Taler 1553, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690. Sehr schön 300,--

2349 **August, 1553-1586.** Taler 1555, Freiberg. Dav. 9791; Schnee 705. Sehr schön 150,--

2350 Taler 1558, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
Der letzte Taler aus der Münzstätte Annaberg.

2351

2352

2353

2351 Taler 1567, Dresden, auf die Einnahme von Gotha. Dav. 9800; Schnee 717.
Feine Patina, sehr schön + 250,--

2352 Reichstaler 1586, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 9804; Schnee 728.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 800,--

2353 Reichstaler 1586, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 9804; Schnee 728.
R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--

2354

2355

2356

2354 Reichstaler 1586, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 9804; Schnee 728.
R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

2355 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1589, Dresden. Dav. 9806; Schnee 731.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 250,--

2356 **Friedrich Wilhelm von Weimar, 1591-1601, als Vormund.** Reichstaler 1592, Saalfeld. Dav. 9783; Schnee 261. Hübsche Patina, min. Korrosionsspuren im Randbereich, vorzüglich 400,--

2357

2358

2357

2357 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Reichstaler 1603, Dresden. Dav. 7561; Schnee 758. Sehr schön + 150,--

2358 Dicker doppelter Reichstaler 1605, Dresden. 58,25 g. Dav. 7565; Schnee 766. **R** Sehr schön 750,--

2360

2359

2361

2359 Silbermedaille o. J. (1611), von Chr. Maler, auf die Anwesenheit des Kurfürsten Johann Georg I. in Nürnberg anläßlich des Kurfürstentages. Geharnischtes Brustbild r. in mit Engelsköpfen und Wappen verzierter Kartusche, umher Wappenkranz//Der geharnischte Kurfürst mit umgelegtem Mantel und mit geschultertem Schwert reitet r. 46,43 mm; 29,20 g. Slg. Erlanger 2230; Slg. Merseb. 901.
RR Herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--

2360 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1612, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786.
Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

2361 Reichstaler 1612, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7579; Schnee 794.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

2362

2363 (doppelt)

2362

2362 Reichstalerklippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. Dav. 7583; Schnee 800. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.250,--

2363 Dicker doppelter Reichstaler 1615, Dresden. 58,04 g. Dav. 7572; Schnee 785. **R** Sehr schön 1.000,--

2364

2365

2364

2364 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Mit Münzmeisterzeichen Schwan (Heinrich von Rehnen) auf der Vorderseite. Brozatus 678 Anm.; Dav. 7595 var.; Schnee 822; Slg. Whiting 75. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

2365 1/4 Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 680; Clauß/Kahnt 276; Slg. Whiting 68. Sehr schön 250,--

2367

2366

2367

2366 1/2 Reichstaler 1617, Dresden. Christfest-Halbtaler. Mit der Mutter des Kurfürsten auf der rechten Seite der Vorderseite und je einer Blume mit drei Blüten im rechten Füllhorn der Rückseite. Clauß/Kahnt 249 b; Schnee 830. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2367 Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7597 A; Schnee 838.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2370

2368

2370

2368 Kipper-Schreckenberger 1621, Dresden. II. Sorte. Rahnenführer/Krug 100 var.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 200,--

2369 Reichstaler 1623, 1629, 1647, 1652, alle Münzstätte Dresden. Dav. 7601 (2x), 7612 (2x); Schnee 818, 845, 879 (2x).
4 Stück. Sehr schön 600,--

2370 1/2 Reichstaler 1623, Dresden. Clauß/Kahnt 178.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich + 400,--

ex 2371

2372

2373

2371 Reichstaler 1624, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Dazu: Bayern, Maximilian I., 1598-1651, Kreuzer 1624, Heidelberg (Hahn 150); Habsburgische Erblande, Erzherzog Karl, 1564-1590, 3 Kreuzer 1591.
3 Stück. Attraktives Exemplar, etwas Belag, vorzüglich (Taler) und sehr schön 250,--

2372 Reichstaler 1628, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845.
Scharf ausgeprägtes Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich + 400,--

2373 Reichstaler 1629, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--

2374

2374 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 720; Dav. 7605 (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 109.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2375

2377

2376

2375 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 720 var.; Dav. 7605 (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 106. Sehr schön-vorzüglich 300,--

2376 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 720; Dav. 7605 (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 109.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2377 Reichstalerklippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich III. von Holstein-Gottorp. Dav. 7609; Schnee 866. Hübsche Patina, winz. gestopftes Loch, fast vorzüglich 750,--

2378 (doppelt)

2379

2378 (doppelt)

2378 Doppelter Reichstaler 1633, Dresden. 57,50 g. Dav. 7600; Schnee 844.
R Dunkle Patina, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 1.000,--

2379 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1654, Dresden, auf den 10. Geburtstag seiner Enkelin Erdmuthe Sophie, spätere Gemahlin Christian Ernsts von Brandenburg-Bayreuth. 3,28 g. Münzmeister Christian Rothe. Clauß/Kahnt 343; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3739; Slg. Wilm. 652 (dort als Dukat). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 750,--

2380

2381

2382

2380 Reichstaler 1656, Dresden. Dav. 7612; Schnee 892. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

2381 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894.
Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 500,--

2382 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614 Anm.; Schnee 893. Hübsche Patina, sehr schön 300,--

2383

2384

2385

2383 **Johann Georg II., 1656-1680.** Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--

2384 Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2385 Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Die Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

2386

2388

2387

2386 Reichstaler 1659, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla. Dav. 7615; Schnee 906.
Kräftige Patina, sehr schön + 400,--

2387 Reichstaler 1660, Dresden. Erbländischer Taler. Dav. 7617; Schnee 909.
Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

2388 Breiter doppelter Reichstaler 1661, Dresden, auf die Grundsteinlegung der Kapelle in der Moritzburg. 57,99 g. Dav. 401; Schnee 912. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2389

2389 Reichstalerklippe 1662, Dresden, auf das Stahlschießen anläßlich der Vermählung seiner Tochter Erdmuthe Sophie mit Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth vom 22.-25. Oktober. Dav. 7631; Schnee 914 var.; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) vgl. 3634-3636.
Hübsche Patina, leichte Belagreste im Randbereich, vorzüglich 750,--

2390

2390 Reichstalerklippe 1662, Dresden, auf das Stahlschießen anläßlich der Vermählung seiner Tochter Erdmuthe Sophie mit Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth vom 22.-25. Oktober. Dav. 7631 var.; Schnee 915; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3636.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

2391

2391 Breiter 1 1/2facher Taler 1663, Dresden. Beichttaler. 43,44 g. Dav. 405; Schnee 919.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 3.000,--

2392

2392 Reichstaler 1667, Dresden. Erbländischer Taler. Dav. 7617; Schnee 909. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

2393

2393 Reichstalerklippe 1669, Dresden, auf das Büchsenschießen anläßlich der Taufe seines Enkels Johann Georg IV. Dav. 7632; Schnee 928. Sehr schön-vorzüglich 600,--

2394 2395 2396

2394 Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 23,28 g. Dav. 7633; Schnee 943.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, winz. Prägeschwäche, fast Stempelglanz 1.000,--

2395 Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 23,06 g. Dav. 7633; Schnee 943. Vorzüglich 500,--

2396 Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 23,25 g. Dav. 7633; Schnee 943.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--

2397

2398

2397

2397 Talerklippe nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Eröffnung des neuen Schießhauses. Dav. 7636; Schnee 960. Hübsche Patina, sehr schön 600,--

2398 Talerklippe nach zinnaischem Fuß 1679, Dresden, auf das Schießen zur Feier des Friedens von Nijmegen. Dav. 7637; Pax in Nummis 300; Schnee 961. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

2399

2400

2399

2399 Taler nach Wechseltalerfuß 1680, Dresden, auf seinen Tod. 27,82 g. Dav. 7638; Schnee 962. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2400 **Johann Georg III., 1680-1691.** Taler nach zinnaischem Fuß 1687, Dresden, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla, Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 7641; Schnee 967.
R Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 750,--

2402

2401 (doppelt)

2402

2401 Doppelter Reichstaler 1691, Dresden, auf seinen Tod. 58,41 g. Dav. 7644; Schnee 972.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

2402 **Johann Georg IV., 1691-1694.** Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649; Schnee 977.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 1.250,--

2403

2404

2403

2403 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649; Schnee 977. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

2404 2/3 Taler 1694, Leipzig. Clauß/Kahnt 666; Dav. 815.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 200,--

2405

2406

2407

2405 Taler nach Leipziger Fuß 1694, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7650; Schnee 982. Sehr schön 300,--

2406 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Reichstaler 1696, Dresden. Dav. 7652; Schnee 985. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

2407 Reichstaler 1696, Dresden. Dav. 7652; Schnee 985. Winz. Bearbeitungsspuren, sehr schön 300,--

2409

2408

2409

2408 Reichstaler 1699, Dresden. Dav. 7656; Schnee 991. **R** Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2409 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1699, Dresden, auf das Büchsenschießen zu Ehren polnischer Magnaten. Dav. 7657; Schnee 993. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

2410

2411

2412

2410 1/3 Taler 1701, Dresden. Kohl 367. **R** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 400,--

2411 Reichstaler 1705, Dresden. Dav. 2647; Schnee 996. Attraktive Patina, fast sehr schön 500,--

2412 2/3 Taler 1705, Dresden. Dav. 819; Kahnt 122. Vorzüglich 400,--

2413

2414

2413

2413 2/3 Taler 1708, Dresden. Dav. 823; Kahnt 124. **RR** Sehr schön 750,--

2414 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1709, Dresden. Geprägt aus dem Silber der Freiberger Gruben. Müseler 56.1.2/5. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

2415

1,5:1

2415

2415 Reichstaler 1709, Dresden. 28,94 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes Monogramm, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 09, unten die Signatur • I • L • H • / • Zainhaken • (Johann Lorenz Holland, Münzmeister in Dresden 1698-1716). Dav. 2650; Schnee 1005. **RR** Fast vorzüglich 7.500,--

Diesen Taler ließ Friedrich August prägen, nachdem er als König von Polen abgesetzt war. Auf diesem Stück erscheint deshalb nur der allgemeine Königstitel REX, auf Polen wird kein Bezug genommen.

1,5:1

2416

1,5:1

2416 16 Groschen (1/2 Speziesreichstaler, Gulden) o. J. (1708-1710), Dresden. Schmetterlingshalbtaler. 14,33 g. Gekröntes Monogramm AR, im Abschnitt Wertangabe//Schmetterling mit je drei Flügeln. Kahnt 260. **Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 10.000,--

Siehe auch die Anmerkung zu den Schmetterlingsmünzen in Katalog 275 unter Nr. 4887.

Einen Goldabschlag von den Stempeln des Schmetterlingstalers finden Sie in Katalog 275 unter der Nr. 4887.

1,5:1

2417

1,5:1

2417 4 Groschen (1/8 Speziesreichstaler) o. J. (1708-1710), Dresden. 1/8 Schmetterlingstaler. Kahnt 262. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 3.000,--

2419

2418

2419

2418 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten im Gewicht eines 1/6 Talers 1711, Dresden, auf das Vikariat. 4,61 g. Fb. zu 2816 (dort in Gold); Kahnt zu 292 (dort in Gold); Slg. Merseb. - (vgl. 1486, dort Silberabschlag von den Stempeln des einfachen Dukaten). **RR** Sehr schön + 250,--

2419 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--

2420

2422

2421

2420 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

2421 Reichstaler 1714, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1009.
Herrliche Patina, min. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.500,--

2422 Silbermedaille 1719, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Kurprinz August, mit Erzherzogin Maria Josepha von Österreich. Zwei sich umarmende Genien in Landschaft, im Hintergrund ein weiterer Genius, der an einer Kette die Wappenschilde von Österreich und Sachsen hält//Zehn Zeilen Schrift. 36,00 mm; 14,05 g. Slg. Merseb. 1523; Slg. Montenuovo -. **RR** Sehr schön 400,--

Durch die Heirat mit Maria Josepha von Österreich trat der Kurprinz in den engeren Kreis der Anwärter auf die deutsche Kaiserkrone. Friedrich August scheute keine Kosten, um die Hochzeit aufs prachtvollste auszustatten, er bereitete persönlich die Feierlichkeiten vor, die sich mit Opern, Schauspielen, Schaujagden und Turnieren den ganzen Monat September 1719 über hinziehen sollten. Auch das Volk sollte an den Feierlichkeiten teilnehmen, allerdings ging Friedrich August bei der Beschaffung der finanziellen Mittel rücksichtslos vor: er ließ sie aus seinen Untertanen herauspressen. Hauptthema des Festes bildeten die sieben Planeten und ihre Einwirkung auf das menschliche Leben; das beginnende 18. Jahrhundert war stark vom Glauben an die Macht der Gestirne geprägt. Den Abschluß bildete das Fest des Saturn, welches das arbeitende, den Reichtum des Landes schaffende Volk in den Mittelpunkt stellte: die Berg- und Hüttenleute, deren Arbeit untertage höchsten Respekt genoß.

2423

2424

2423

2423 Silbermedaille 1719, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Kurprinz Friedrich August (später Friedrich August II. bzw. August III. von Polen), mit Erzherzogin Maria Josepha von Österreich. Ausbeute. Geflügelter Cupido schreitet r. mit Bergmannsmütze, Arschleder, umgehängtem, gefüllten Köcher und Grubenlampe, in den Händen hält er eine Wünschelrute; neben ihm im Gras liegt sein Bogen//Geflügelter Cupido sitzt vor einem mit der Jahreszahl 1719 versehenen Münzamboß und prägt, vor dem Amboß ist eine mit den neu geprägten Münzen gefüllte Mulde, neben ihm im Gras liegen Bogen und Köcher. 29,75 mm; 7,34 g. Müseler 56.1.2/10 a; Slg. Merseb. 1538; Slg. Montenuovo 1553.
Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

2424 Ku.-Pfennig 1720, Gotha. Private Probeprägung von Chr. Wermuth; 1,40 g. Kahnt 226; Wohlfahrt Nachtrag 14. **Von großer Seltenheit.** Etwas Belag, schön-sehr schön 200,--

2426

2425

2427

2425 Silbermedaille 1726, von J. W. Höckner, auf die Erbauung der Frauenkirche in Dresden. 17 Zeilen Schrift//Ansicht der Kirche. 55,37 mm; 58,15 g. Slg. Merseb. 2412.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2426 Reichstaler 1727, Dresden, auf den Tod seiner Gemahlin Christine Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 2661; Schnee 1021. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 1.500,--

2427 Reichstaler 1729, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1015. Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

2428

2428 Silbermedaillon 1730, von H. P. Großkurt, auf das Feldlager bei Mühlberg. Büste r. mit langem Haar// Ansicht des Mühlberger Lagers mit landschaftlicher Umgebung aus der Vogelperspektive, oben fliegt Fama mit Posaune und dem sächsischen Wappenschild l. in Wolken. 80,91 mm; 246,64 g. H.-Cz. 2674 (R2); Slg. Engelhardt 1384; Slg. Merseb. -.
RR Herrliche Patina, Felder etwas geglättet, sonst vorzüglich 1.500,--

2429

2429 2/3 Taler 1730, Dresden. Dav. 826; Kahnt 129. Sehr schön-vorzüglich 400,--

2430 1,5:1 2430

2430 **Friedrich August II., 1733-1763.** Doppeltaler nach Leipziger Fuß 1733, Dresden, auf den Tod seines Vaters Friedrich August I. am 1. Februar. D • G • FRID • AUGUST • PR • R • P • & L • DUX • SAX • ELECT • Geharnischtes Brustbild Friedrich Augusts II. r. mit umgelegtem Mantel//MEMORIÆ • ÆTERNÆ • - OPTIMI • PARENTIS • Statue auf hoher Säule, im Abschnitt NAT • XII • MAY ⁝ MDCLXX • / OB • I • FEBR • MDCCXXXIII • / 2 • TH • COUR •. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Dav. 2663; Schnee 1023.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 15.000,--

2431 1,5:1 2431

2431 Silbermedaille 1733, von J. W. Höckner, auf die Huldigung der Stadt Freiberg zu seinem Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter drei Zeilen gebogene Schrift//Stadtansicht von Freiberg mit Wehranlagen, im Vordergrund Bergwerksanlagen über Tage, ein Wünschelrutengänger, zwei Haspelknechte am Förderhaspel, ein Bergmann, der ein Schürfloch auswirft, sowie ein Pferdegöpel mit zwei Gebäuden; unten eine Bergwerksanlage unter Tage, darin ein Karrenläufer auf dem Weg zum Füllort, r. vier Bergleute in einem Strossenbau bei der Arbeit mit Schlägel und Eisen, im Abschnitt das Freiberger Wappen zwischen GLVCK - AVF! 41,63 mm; 28,95 g. Müseler 56.1.3/1 a; Slg. Merseb. 1672. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

2432

2433

2434

2432 Reichstaler 1736, Dresden. Dav. 2665; Kahnt 530; Schnee 1026. Sehr schön 1.000,--

2433 Reichstaler 1740, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2668; Schnee 1031.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--

2434 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

2435

2437

2436

2435 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2436 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2437 1/2 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Kahnt 640 (dort als 2/3 Taler bezeichnet).
Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

2438

1,5:1

2440

2439

1,5:1

2438 Reichstaler 1744, Dresden. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 2665; Schnee 1028. **Selten in dieser Erhaltung**. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2439 Reichstaler 1752, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028. Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

2440 1/48 Taler (Sechser) 1753, Leipzig. Kahnt 602. **RR** Feine Patina, vorzüglich 200,--

2441

2442

2443

2441 Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2676; Schnee 1047. Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 400,--

2442 **Xaver, 1763-1768.** Konv.-Taler 1765, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2443 Konv.-Taler 1766, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2444

2445

2446

2444 Konv.-Taler 1767, Dresden. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Dav. 2678; Schnee 1055. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2445 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Konv.-Taler 1764, Dresden. Dav. 2680; Schnee 1060. **In dieser Erhaltung sehr selten.** Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

2446 Konv.-Taler 1779, Dresden. Dav. 2690; Schnee 1073. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--

1,5:1

2447

1,5:1

2447 Konv.-Taler 1780, Dresden. Zur Belohnung des Fleißes. 27,29 g. Büste r.//Eichenkranz hängt über den Emblemen der Künste, der Landwirtschaft und des Handels. Dav. 2693; Schnee 1083. **Von großer Seltenheit. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 5.000,--

2448 2449

2448 Konv.-Taler 1790, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2697; Schnee 1088. Vorzüglich 200,--

2449 Konv.-Taler 1792, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2700; Schnee 1091. Feine Patina, vorzüglich + 250,--

2451 2450 2451

2450 1/2 Konv.-Taler 1792 IEC, Dresden, auf das Vikariat. Buck 184.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2451 Konv.-Taler 1796, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2703; Müseler 56.1.4/37; Schnee 1094.
Attraktives Exemplar, vorzüglich + 300,--

2453 2452 2453

SACHSEN, KÖNIGREICH

2452 **Friedrich August I., 1806-1827.** Konv.-Taler 1806 SGH. Königstaler. Büste r.//Mit Fürstenhut bedecktes Wappen, zu den Seiten Palmzweige, darunter die Signatur S • G • H •. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. AKS 12; Dav. 853; Kahnt 415; Thun 291.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 5.000,--

2453 Silbermedaille 1807, von K. W. Höckner, auf den Besuch des französischen Kaisers Napoléon I. in Dresden. Uniformiertes Brustbild Friedrich Augusts I. l.//Uniformiertes Brustbild Napoléons I. r. 41,22 mm; 24,47 g. Gebauer 1807.3; Slg. Julius 1776; Slg. Merseb. 2429; Zeitz -.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 500,--

2455

2454

2455

2454 8 Pfennig 1808 H. **Probe in Feinsilber**; 1,20 g. Mit ACHT auf der Rückseite. AKS 45 Anm.; J. 7 Anm.; Stutzmann 1122 VAR b. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 150,--

2455 Silbermedaille 1811, von K. W. Höckner, auf die Salinen zu Teudiz und Koetzschau. Die Büsten von August dem Starken und Friedrich August I. einander gegenüber//Salzkorb über Salzbrocken, zu den Seiten Bergbau- und Handelssymbol. 41,65 mm; 27,82 g. Müseler 56.2.1/6; Slg. Merseb. 2697.
R Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 12, Osnabrück 1988, Nr. 2217 und der Sammlung Gerhart Rother, Auktion Fritz Rudolf Künker 189, Osnabrück 2011, Nr. 2416.

2456

2457

2458

2456 Konv.-Taler 1818 IGS. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298.
Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2457 Konv.-Taler 1820 IGS. Ausbeute. AKS 23; Dav. 858; Kahnt 423; Thun 299.
Feine Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 200,--

2458 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2459

2460

2459 **Anton, 1827-1836.** Konv.-Taler 1836 G, auf seinen Tod. AKS 85; Dav. 870; Kahnt 441; Thun 315.
Winz. Korrosionsflecken, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2460 **Friedrich August II., 1836-1854.** Konv.-Taler 1838 G. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Erstabschlag, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2461

1,5:1

2461

2461 Taler 1839 G. Münzbesuch. Mit Randschrift: ❧ ♔ ❧ ✱ GOTT ✱ SEGNE ✱ SACHSEN ✱. AKS 113; Dav. 876; Kahnt 447; Thun 321. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 4.000,--

2462

2463

2462 Taler 1840 G. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2463 Taler 1842 G. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2464

2465

2464

2464 Vereinsdoppeltaler 1852 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.
Kabinettstück. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

2465 Taler 1852 F. Ausbeute. AKS 102; Dav. 879; Kahnt 451; Thun 328.
Winz. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2466

2467

2466 Vereinsdoppeltaler 1854 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2467 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2469

2468

2469

2468 Taler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 117; Dav. 881; Kahnt 452; Thun 329. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2469 **Johann, 1854-1873.** Vereinsdoppeltaler 1855 F. AKS 125; Dav. 886; Kahnt 474; Thun 337.
Min. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2471

2470

2471

2470 Taler 1855 F. Münzbesuch. AKS 156; Dav. 885; Kahnt 460; Thun 334.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--

2471 Vereinsdoppeltaler 1856 F. AKS 125; Dav. 886; Kahnt 474; Thun 337. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 200,--

2472

2473

2472 Doppelter Vereinstaler 1858 F. Mit weniger Hermelinschwänzchen auf der Rückseite. AKS 126 var.; Dav. 889 Anm.; Kahnt 475 b; Thun 338 Anm. Min. Kratzer, vorzüglich 200,--

2473 Doppelter Vereinstaler 1859 F. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338.
Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

2474

2475

2474 Vereinstaler 1859 F. AKS 132; Dav. 890; Kahnt 463; Thun 339. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2475 Vereinstaler 1867 B. Mit Stempelfehler "VERRINSTHALER". AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2476

2477

2476 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479; Thun 352.
Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland. Vorzüglich + 150,--

2477 **Albert, 1873-1902.** Silbermedaille 1889, von W. Schwarz, Entwurf und Modell Emmerich Andresen, Meißen, auf die 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. Die Brustbilder von Konrad dem Großen, Albrecht dem Beherzten, Friedrich dem Weisen und König Albert nebeneinander halbr., darüber zwei gekrönte Wappenschilde//Im Hintergrund das Schloß Wettin und die Meißner Albrechtsburg auf der linken Seite, r. das Dresdner Schloß und Schloßturm, im Vordergrund ein Friedensengel nach r. 38,38 mm; 22,87 g. Gebauer 188.1; Slg. Merseb. 2486. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

2479

2478

2480

2478 Silbermedaille 1896, unsigniert, auf das Wettinbundesschießen 1896 in Schneeberg. Burg, darunter gekröntes sächsisches Wappen zwischen zwei Medaillons von Konrad I. von Wettin und Albert König von Sachsen, unten zwei Eichenzweige//Behelmtes Wappen zwischen zwei Bergleuten, die jeweils zu den Seiten ein Schild halten, l. sächsisches Kurwappen und r. ein Schlägel und Eisen. 36,03 mm; 23,32 g. Gebauer 1896.1; Müseler 56.2.3/32; Slg. Peltzer 1636. Mit Originalring und Band. Stempelglanz 150,--

SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

2479 **August, 1656-1680.** Reichstaler 1663, Halle oder Magdeburg, auf die Grundsteinlegung der Schloßkirche von Weissenfels. Dav. 7658; Schnee 1100.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

2480 Reichstaler 1663, Halle oder Magdeburg, auf die Grundsteinlegung der Schloßkirche von Weissenfels. Dav. 7658; Schnee 1100. Hübsche Patina, sehr schön 400,--

2481

2481 Reichstaler 1669, Halle, auf den Tod seiner Gemahlin Anna Maria, Tochter des Herzogs Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin. Dav. 7659; Schnee 1101. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

2483 2482 2484

2482 **Johann Georg, 1697-1712.** Talerklippe nach Leipziger Fuß 1702, Weißenfels, auf das Büchsenschießen anläßlich der Taufe seines Sohnes, Kurprinz Johann Georg. 21,21 g. Monogramm, umher Schriftkreis, außen in den Winkeln je ein Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt//Herkules in Wiege erwürgt Schlangen, darüber A TENERIS, umher Schriftkreis, außen in den Winkeln je ein Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt. Dav. -; Schnee 1113. **Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

2483 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1580, Saalfeld. Dav. 9756; Kozinowski/Otto/Ruß 10.2 b; Schnee 170. Sehr schön-vorzüglich 250,--

2484 **Johann Ernst, 1633-1638.** Reichstaler 1638, Coburg. Spruchtaler. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Dav. 7439; Kozinowski/Otto/Ruß 345.1 b; Schnee 225 b.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--

2485

2486

2487

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

2485 **Johann Philipp, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1625-1632.** Reichstaler 1626, Saalfeld. Dav. 7376 B; Kernbach 10.1; Schnee 286. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 400,--

2486 **Friedrich Wilhelm II., 1639-1669.** Reichstaler 1650, Saalfeld. 28,90 g. Dav. 7402; Kernbach 43.1; Kozinowski/Otto/Ruß 402; Schnee 326.
R Hübsche Patina, üblicher Stempelfehler am Rand, sehr schön + 500,--

2487 **Josef, 1834-1848.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

2489

2488

2490

2488 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353 F. Feine Patina, sehr schön + 400,--

2489 **Ernst I., 1853-1908.** Vereinstaler 1864. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2490 Vereinstaler 1869. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B. Vorzüglich 150,--

2491

2492

2493

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741
SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

2491 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** Reichstaler 1579, Saalfeld. Dav. 9768; Schnee 234.
Sauber ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--

2492 Reichstaler 1580, Saalfeld. Dav. 9768; Schnee 234. Feine Patina, fast vorzüglich 350,--

2493 Reichstaler 1593, Saalfeld. Dav. 9774; Schnee 245. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2494

2495

2496

2494 **Wilhelm, 1640-1662.** Reichstaler 1658, Weimar, auf die Einweihung der neuen Schloßkirche. Dav. 7547; Schnee 375. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 2.000,--

2495 Reichstaler 1661, Weimar, auf die hennebergische Teilung und die Huldigung. Dav. 7548; Schnee 376.
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
Erstmals auf Weimarer Münzen wurde hier die Titulatur eines gefürsteten Grafen von Henneberg in die Umschrift aufgenommen.

2496 **Anna Amalia, 1758-1775, Regentin.** Konv.-Taler 1764, Eisenach. Dav. 2759; Schnee 396.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

2497

2498

2497 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1764, Eisenach. Koppe 573.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--

2498 **Carl Alexander, 1853-1901.** Vereinstaler 1866. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386.
Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--

2499

2500

2499 Vereinstaler 1870. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2500 Vereinstaler 1870. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2501

2503

2502

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

2501 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Reichstaler 1669, Gotha, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich I. mit Magdalena Sibylla von Sachsen-Weißenfels. Dav. 7449; Schnee 425; Steguweit 22. Vorzüglich 500,--

2502 Reichstaler 1671, Gotha, auf die Vermählung seines zweiten Sohnes Bernhard mit Maria Hedwig, Tochter Georgs II. von Hessen-Darmstadt. Dav. 7451; Schnee 432; Schütz 2763; Steguweit 23.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2503 Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod und seine Beisetzung. Dav. 7458; Schnee 445; Steguweit 126.
R Sehr schön 750,--

2504 2504 1,5:1

2504 **Friedrich I. allein, 1675-1680-1691.** Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1680, Gotha, auf den Bau des Schlosses Friedrichswerth. 21,53 g. Dav. zu 7460; Schnee 448 A; Steguweit 133.
R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 3.000,--

2505 2506 2505

2505 Reichstaler 1689, Gotha, auf die Einweihung von Schloß und Kirche in Friedrichswerth. Dav. 7474; Schnee 497; Steguweit 139. **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 1.250,--

2506 **Friedrich II., 1691-1732.** Kleine Silbermedaille 1692, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf seine Huldigung in Gotha. Büste r.//Acht Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Palmzweig. Mit Randschrift. 20,08 mm; 5,35 g. Slg. Merseb. 3119; Wohlfahrt 92001.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich 100,--

2508 2507 2508

2507 Silberne Suitenmedaille o. J. (nach 1699), von Chr. Wermuth. Medaille aus der "Kaiser-Serie", hier Aelius (136-138). Büste des Kaisers r., darunter C • PR • CÆS •//20 Zeilen Schrift. Mit Randschrift: UXOR NOMEN DIGNITATIS NON VOLVPTATIS ❄ ❄. 32,20 mm; 14,93 g. Wohlfahrt - (siehe S. 97 Anm. 1 und 2). Prachtvolle Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2508 Silbermedaille 1711, von J. Chr. Koch, auf seinen 36. Geburtstag. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ein zur Sonne aufsteigender Adler über Landschaft. 36,91 mm; 29,25 g. Slg. Merseb. 3163 (dort in Zinn). Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 150,--

2509

2509 Bronzemedaille 1713, von N. Seeländer, auf die Überführung der herzoglichen Münzsammlung aus der Kunstkammer im Westturm des Schlosses Friedenstein in das neu eingerichtete Münzkabinett in den Ostflügel des Schlosses. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der König thront nach r. und erhält von dem vor ihm knienden Saturn, der von Pallas angetrieben wird, eine Münze, r. liegender Wappenschild, im Hintergrund Stadtansicht. 80,80 mm; 234,10 g. Slg. Erbstein 10918; Thiel 3.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 2.000,--

Ein großer Einschnitt in die Geschichte des bedeutenden Münzkabinetts Gotha war der geschlossene Ankauf der Münzsammlung des in Geldnöten steckenden Grafen Anton Günther II. von Schwarzburg-Arnstadt durch den Gothaer Herzog Friedrich II. für den Betrag von 100.000 Talern. Die Gothaer Sammlung stieg damit zu einer der führenden Münzsammlung in Europa auf. Herzog Friedrich II. gliederte das Münzkabinett aus der Kunstkammer aus und an die herzogliche Bibliothek an. Es wurde eine eigene Räumlichkeit mit barocker Ausmalung und 15 repräsentativen Aufsatzschränken eingerichtet.

2510

2511

2512

2510 1/4 Reichstaler 1717, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 949; Slg. Whiting 272; Steguweit 216 var. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 400,--

2511 **Friedrich III., 1732-1772.** Konv.-Taler 1764, Gotha. Dav. 2722; Schnee 530; Steguweit 261.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

2512 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Gulden 1830. AKS 186; J. 425.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2513 2514

2513 Vereinsdoppeltaler 1853. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. Vorzüglich + 750,--

2514 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. Sehr schön + 300,--

2515 2516

2515 Doppelgulden 1854. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

2516 Doppelgulden 1854. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378. Vorzüglich 150,--

2517

SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM

2517 **Josef Friedrich, 1780-1784/1787, Vormund für Friedrich.** Konv.-Taler o. J. (1787), Hildburghausen, auf seinen Tod. Dav. 2733; Hollmann 149; Schnee 555.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Prinz Josef Friedrich regierte seit dem 6. November 1780 als Vormund für den Erbprinzen Friedrich. Auch nach der Volljährigkeit des Thronfolgers wurde die Vormundschaft aufrecht erhalten, weil sich Josef Friedrich als fähiger Regent bewährt hatte. Erst nach dem Tod des Vormunds trat Friedrich am 1. April 1787 die Regentschaft des Herzogtums an.

2518 2519

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735
SACHSEN-COBURG-SAALFELD

2518 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** 1/4 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 964 var.; Kozinowski/Otto/Ruß 729; Slg. Whiting 290. **R** Vorzüglich 400,--

2519 1/4 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus 964 var.; Kozinowski/Otto/Ruß 730; Slg. Whiting 290. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2520

2521

2520

2520 Reichstaler 1720, Saalfeld. Ausbeute der Saalfelder Gruben. Dav. 2742; Kozinowski/Otto/Ruß 630; Müseler 56.5/10 a; Schnee 587. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.500,--

2521 1/2 Reichstaler 1723 (Jahreszahl im Stempel aus 1722 geändert), Saalfeld. Kozinowski/Otto/Ruß 650. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

2524

2522

2523

2524

2522 1/8 Reichstaler 1725, Saalfeld. Kozinowski/Otto/Ruß 667. **R** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--

2523 1/8 Reichstaler 1727, Saalfeld. Kozinowski/Otto/Ruß 669. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--

2524 Reichstaler 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. Dav. 2749; Kozinowski/Otto/Ruß 744.2; Schnee 603. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 18, Leipzig 1998, Nr. 1680.

2525

2526

2527

2525

2525 1/2 Reichstaler 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. Kozinowski/Otto/Ruß 745. Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 400,--
Erworben 1996 bei der Münzhandlung Rittig.

2526 2 Groschen 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. Kozinowski/Otto/Ruß 746. Sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Münzzentrum 98, Köln 1999, Nr. 3577.

2527 Groschen 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. Kozinowski/Otto/Ruß 747. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 75,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 4428.

2528

2529

2530

ex 2531

2528 **Christian Ernst und Franz Josias, 1729-1745.** Groschen (1/24 Taler) 1734, Saalfeld. Kozinowski/Otto/Ruß 759.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2529 3 Pfennig (Dreier) 1736; Saalfeld. Kozinowski/Otto/Ruß 777.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--

2530 1/24 Taler (Groschen) 1743, Saalfeld. Kozinowski/Otto/Ruß 765.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--

2531 **Christian Ernst allein, 1729-1745.** 1/24 (Groschen) Taler 1738, 1740, 1745; Dreipfennige (Dreier) 1733; Silbermedaille 1745; Silberabschlag von Doppeldukatenstempel o. J.; 2x Silberabschlag von Dukatenstempel o. J. Kozinowski/Otto/Ruß 761, 762, 767, 775, S. 853, 803.2, 805.6 a, vgl. 805. 5 b.
8 Stück. Vorzüglich 400,--

2532

2532 **Franz Josias allein, 1745-1764.** Silbermedaille 1763, von P. F. Stockmar, auf den Frieden von Hubertusburg. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Verzierter Schild mit sieben Zeilen Schrift, an den Seiten Palm- und Lorbeerzweig. 42,07 mm; 29,06 g. Grasser 522; Pax in Nummis 608; Slg. Merseb. 3664.
R Vorzüglich 500,--

ex 2533

2533 Kleine Sammlung von Münzen aus der Regierungszeit Franz Josias, vom Ku.-Heller bis zum 1/4 Konv.-Taler, darunter seltene Typen und Jahrgänge. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
20 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2534

2534 **Ernst Friedrich, 1764-1800.** Konv.-Taler 1764, Saalfeld. Dav. 2750; Kozinowski/Otto/Ruß 812.1; Schnee 604.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

2535

ex 2536

2537

2535 Konv.-Taler 1765, Saalfeld. Dav. 2752; Kozinowski/Otto/Ruß 887.1.e (dieses Exemplar); Schnee 613.
Herrliche Patina, leicht justiert, vorzüglich 300,--

2536 Taler 1765; 1/2 Taler 1765; 1/2 Taler 1765; 1/12 Taler 1775; 1 1/2 Pfennige 1799; Pfennig 1798; 1/2 Pfennig 1772. Kozinowski/Otto/Ruß 887.1. h, 888, 889, 906, 938, 943, 944.
7 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--

2537 **Franz Friedrich Anton, 1800-1806.** Konv.-Taler 1805. Das Ende des Eichenzweiges liegt zwischen zwei Lorbeerblättern. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Dav. 831; Kahnt 500 a; Thun 371. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinster Erhaltung. Nur ca. 600 Exemplare geprägt.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 2.500,--

2538 1/24 Taler 1805 (2 Varianten); 1/48 Taler 1804, 1805; 3 Pfennige 1804, 1805; Pfennig 1805; 6 Kreuzer 1805 (2 Varianten); 3 Kreuzer 1804, 1805 (2 Varianten); Kreuzer 1805 (2 Varianten).
14 Stück. Teilweise selten. Sehr schön-vorzüglich 250,--

2540

2539

2540

2539 **Ernst I., 1806-1826.** Konv.-Taler 1817. Mit Laubrand. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501 a; Thun 372.
Hübsche Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2540 Konv.-Taler 1817. Mit Randschrift: EIN SPECIES (Rosette) THALER (Verzierungen). AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501 c; Thun 372. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2541

2542

2543

2541 Konv.-Taler 1817. Mit Randschrift: EIN SPECIES (Rosette) THALER (Verzierungen). AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501 c; Thun 372. Patina, leicht justiert, sehr schön + 250,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

2542 **Ernst I., 1826-1844.** Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357. Vorzüglich 750,--

2543 Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357. Herrliche Patina, vorzüglich + 750,--

2544

2545

2546

2544 Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--

2545 Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, fast vorzüglich 500,--

2546 Konv.-Taler 1829. Mit zwei Riffelreihen auf dem Rand. AKS 72 Anm.; Dav. 818 var.; Kahnt 488 a var.; Thun 359. **R** Feine Patina, vorzüglich 750,--

2547

2548

2547

2547 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

2548 **Ernst II., 1844-1893.** Taler 1852. AKS 102; Dav. 825; Kahnt 495; Thun 367. Feine Patina, vorzüglich 400,--

2549

2550

2549

2549 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 99; Dav. 824; Kahnt 499; Thun 368. Sehr schön-vorzüglich 600,--

2550 Vereinstaler 1869. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 117; Dav. 827; Kahnt 497; Thun 370.
Prachtexemplar. Winz. Kontaktstelle, polierte Platte 500,--

LOTS SACHSEN UND NEBENLINIEN

2551 Kleine Sammlung von Talern (34x), 2/3 Talern (2x) und 1/2 Talern (1x) des 16.-18. Jahrhunderts, darunter einige bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
37 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 4.000,--

2552 Kleine Sammlung von sächsischen Silbermünzen des 16.-18. Jahrhunderts vom 1/4 Taler bis zum Taler, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.
38 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 3.500,--

2553 Kleine Sammlung von Talern des 16.-18. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen und Jahrgänge. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **20 Stück.** Meist sehr schön 2.500,--

2554 Kleine Sammlung von sächsischen Talern des 16.-18. Jahrhunderts, darunter einige bessere Typen, sowie eine Talerklippe. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
20 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 2.500,--

2555 Kleine Sammlung von sächsischen Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, darunter eine umfangreiche Serie von Sachsen-Meiningen, u. a. Henneberg, 2/3 Taler 1692 (mit Gegenstempel des fränkischen Kreises), einige 2-, 3- und 5 Mark-Stücke des Kaiserreichs, sowie seltene Kleinmünzen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Im Album, 146 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-Stempelglanz 2.000,--

2556 Sammlung von sächsischen Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts, darunter auch seltene Typen und Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **29 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2557 Kleine Sammlung von sächsischen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 2/3 Taler, darunter auch bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
41 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 1.000,--

2558 Kleine Sammlung von sächsischen Silbermünzen des 19. Jahrhunderts vom Vereinstaler bis zum doppelten Vereinstaler, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
9 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--

2559 Kleine Sammlung sächsischer Taler des 16.-18. Jahrhunderts, darunter auch seltene Typen, u. a. Klappmützentaler o. J. (Dav. 97109). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
21 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 2.000,--

2560 Kleine Sammlung von Talern des 18./19. Jahrhunderts, darunter auch einige Ausbeutetaler. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **30 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--

2561 Coburg-Eisenach, Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633, Reichstaler 1617, Taler 1595, 1/2 Taler 1587. Sachsen-Coburg-Saalfeld, Johann Ernst VIII., 1680-1729, 1/24 Taler 1717; Sachsen-Coburg, Albrecht III., 1680-1699, 1/6 Taler 1694; Sachsen, Weimar, Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619, Kipper-Sechsbätzner 1619. Dazu: Sachsen, Kurfürstentum, Friedrich August II., 1733-1763, Taler 1763. **7 Stück.** Sehr schön und besser 600,--

2562 Kurfürstentum, Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1795 (Dav. 2701), 1/3 Konv.-Taler 1791 (Buck 175a); Königreich, Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1835 (Dav. 867); Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1854 (Dav. 882), 1/3 Taler 1854 (AKS 119); Johann, 1854-1873. Taler 1855 (Thun 334), Vereinstaler 1864, 1865, 1871 (Thun 348, 349, 351). **9 Stück.** Meist vorzüglich 500,--

2563 Friedrich August I., 1806-1827, Konv.-Taler 1816 IGS (Thun 293) und Bronzemedaille 1809, von B. Andrieu und D. V. Denon, auf seinen Besuch in der Pariser Münze (Slg. Julius 2160); Friedrich August II., 1836-1854, 1/3 Taler 1852 F (AKS 103); Johann, 1854-1873, 1/6 Taler 1871 B (AKS 142); Georg, 1902-1904, 2 Mark 1904 mit Lebensdaten (J. 132); Friedrich August III., 1904-1918, Bronzemedaille 1912, von F. H. Hörnlein, auf das 300jährige Bestehen der Schmelzhütte Halsbrücke (Müseler 56.2.3/46 a). **6 Stück.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 300,--

2564

2565

SAYN

SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

2564 **Gustav, 1657-1701.** 2/3 Taler 1674, Ellrich. Mit teils spiegelverkehrter Münzmeistersignatur Z · I W im Feld links vom Wappenschild. Dav. 908; M.-J./V. 154 var.
Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön 150,--

2565 24 Mariengroschen 1690, unbestimmte Münzstätte. Dav. 932; M.-J./V. 376/377. **R** Sehr schön 1.000,--

2566

1,5:1

2566

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

2566 **Albert Wolfgang, 1728-1748.** Reichstaler 1730, unbestimmte Münzstätte, auf seine Vermählung mit Charlotte Friederike Amalie von Nassau-Siegen. 28,54 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Zwei Hände aus Wolken halten ein Seil, an dem die miteinander verschlungenen Monogramme der Vermählten hängen und die von einem Ordensband umgeben sind, oben strahlendes Gottesauge. Dav. 2761; Weinm. 30.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

Albrecht Wolfgang, Sohn des Grafen Friedrich Christian (reg. 1681-1728) und dessen Gemahlin Johanna Sophie von Hohenlohe-Langenburg, vermählte sich 1730 zum zweiten Mal, worauf der hier vorliegende seltene und attraktive Taler Bezug nimmt. Seine erste Ehe schloß der Graf 1721 im Alter von 22 Jahren mit Margarethe Gertrud, Gräfin von Oeynhausen. Der Regent war Träger des preußischen Adlerordens, dessen Kollane auf der Rückseite deses Talers abgebildet ist.

2567

2568

2569

2567 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388.
Prachtexemplar. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Erstabschlag, fast Stempelglanz 500,--

2568 Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 350,--

2569 Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 300,--

2570

2571

2570 Vereinstaler 1860. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2571 **Adolf Georg, 1860-1893.** Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

2572

2573

2574

2575

2576

SCHLESIEN

SCHLESISCHE DENARE UND BRAKTEATEN

2572 **Unbestimmte Münzstätte.** Brakteat. 0,54 g. Gekrönter Adlerkopf r. Friedensburg 209. **R** Sehr schön 200,--

2573 Brakteat. 0,58 g. Turm über Mauer mit Portal. Friedensburg 271. **R** Sehr schön 200,--

2574 Brakteat. 0,55 g. Geflügelter Helm (?). Friedensburg vgl. 281. **R** Sehr schön 200,--

2575 Brakteat. 0,65 g. Turm auf Bogen zwischen zwei Palmwedeln, im Bogen Rosette. Friedensburg 299.
R Sehr schön 200,--

2576 Brakteat. 0,57 g. Halbmond mit Kreuz zwischen vier Kugeln, dessen Enden ein weiteres Kreuz umschließen. Friedensburg 409. **R** Sehr schön 200,--

2577

2578

2579

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

2577 **Friedrich II., 1488-1547.** Taler 1541. Ohne Münzmeisterzeichen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Dav. 9842; F. u. S. 1346.
RR Kräftige Patina, winz. Sammlerpunze "Z" in Rand, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2578 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Reichstaler 1651 VT, Brieg. Dav. 7727; F. u. S. 1708.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 5.000,--

JÄGERNDORF, HERZOGTUM

2579 **Georg Friedrich, 1543-1603.** Reichstaler 1599, Jägerndorf. Dav. 9332; v. Schr. 1157 leicht var.
RR Hübsche Patina, sehr schön + 2.000,--

2580

2581

2580

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

2580 **Friedrich VI., 1808-1839.** Speciestaler 1834, Altona. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 73; Hede 26 B.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2581 **Christian VIII., 1839-1848.** 32 Reichsbankschilling (10 Schilling Courant) 1842, Altona. Hede 5 A; Lange 176. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2582

HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

2582 **Ernst III., 1601-1622.** 1 1/2facher Reichstaler 1606, Altona. 43,66 g. Dav. 466; Lange -; Weing. -.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 3.000,--

2583

SCHWÄBISCH HALL

STADT

2583 Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. Mit Randschrift. Dav. 2278; Raff 44.
R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2584 2585 2584

2584 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Mit Riffelrand. Dav. 2280; Raff 52 a.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

2585 1/2 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Raff 53.1.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2586

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

2586 **Christian Wilhelm I. und Anton Günther II., 1666-1681.** Breiter Reichstaler 1681, Sondershausen, auf den Tod ihres Onkels Ludwig Günther II. (jüngerer Bruder ihres Vaters Anton Günther I.). Dav. A 7690; Fischer 273. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2587 2588 2589

2587 **Günther Friedrich Carl II., 1835-1880.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. **Kabinettstück.** Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.000,--

2588 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Herrliche Patina, vorzüglich + 600,--

2589 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Vorzüglich + 600,--

2590

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

2590 **Ludwig Günther II., 1767-1790.** Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

2591

2592

2591 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Vereinstaler 1858. AKS 12; Dav. 915; Kahnt 534; Thun 394.
Fast Stempelglanz 200,--

2592 Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--

2593

2594

2593 Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2594 **Albert, 1867-1869.** Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2595

2597

2596

SCHWARZENBERG

FÜRSTEN

2595 **Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703.** Reichstaler 1696, Wien, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). Dav. 7701; Tannich 10.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

2596 Reichstaler 1696, Kremnitz, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). Dav. 7702; Tannich 11. Winz. Zainende, fast vorzüglich 300,--

2597 **Adam Franz, 1703-1732.** Reichstaler 1721, Wien. Dav. 2773; Tannich 18.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

2599

2598

2600

SOLMS

SOLMS-HOHENSOLMS, GRAFSCHAFT

2598 **Ludwig, 1668-1707.** 60 Kreuzer (Gulden) 1676, Hohensolms. Dav. 972; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) vgl. 4078-4080; Joseph 262 a.
RR Kl. Stempelfehler, sehr schön + 350,--

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

2599 **Christian August, 1738-1784.** Reichstaler 1754, Nürnberg, auf den Tod seiner dritten Gemahlin Dorothea Wilhelmine (Tochter des Sachsen-Weißenfelsischen Hof- und Kammerrats Ernst Zacharias Bötticher). Dav. 2781; Haussammlung der Fürsten von Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4202 und 4203; Joseph 448. **Prachtexemplar.** Ausdrucksvolle Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

STOLBERG

STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

2600 **Ludwig II., 1535-1574.** Taler 1547, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9864; Forster 361 var.; Friederich 312. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.000,--

2602

2601

2602

2601 Dreibätzner (12 Kreuzer) 1570, Frankfurt. Friederich 548.
Von großer Seltenheit. Henkelspur, sehr schön 400,--

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

2602 **Christian Ernst, 1710-1771.** Reichstaler 1760, Zellerfeld, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Dav. 2792; Friederich 1413. Feine Patina, min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2603

2604

2605

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

2603 **Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738.** Reichstaler 1717, Stolberg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ausbeute der Stolberger Gruben. Brozatus 985; Dav. 2799; Friederich 1581; Müseler 66.1/58; Slg. Whiting 321. **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich 2.500,--

2604 Reichstaler 1719, Stolberg, auf den zweiten Teilungsvertrag der Brüder, abgeschlossen am 6. Juli. Dav. 2800; Friederich 1609. Vorzüglich 1.250,--

2605 Reichstaler 1719, Stolberg, auf den zweiten Teilungsvertrag der Brüder, abgeschlossen am 6. Juli. Dav. 2800; Friederich 1609. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

2606

2607

2608

2606 **Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla und Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg, 1761-1768.** Konv.-Taler 1764, Stolberg. Dav. 2808; Friederich 1985. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

2607 **Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg und Heinrich Christian Friedrich zu Stolberg-Rossla, 1768-1810.** 1 1/3 Taler 1796, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Dav. 2809; Friederich 2051; Müseler 66.4/23. **R** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--

2608 2/3 Taler 1796, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Friederich 2052; Müseler 66.4/24. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2609

2610

2609

STRALSUND

STADT

2609 **Unter Schweden. Christina, 1637-1654.** Reichstaler (32 Schilling) 1637, mit Titel Ferdinands II. Ahlström -; Bratring 68 b; Dav. 5830. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

THÜRINGEN

LANDGRAFSCHAFT

2610 **Hermann II., 1227-1242.** Brakteat, Kassel. 0,65 g. Landgraf reitet l. mit Fahne, Löwenschild und Jagdhorn. Berger -; Slg. Bonhoff 1414. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. de Wit, Teil II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 2208.

2611

2612

2613

ULM

STADT

2611 Reichstaler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5903; Nau 76.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--

WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

2612 **Georg Heinrich, 1813-1845.** Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407.
Feine Tönung, winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

2613 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

2614

2615

2614

2614 **Georg Victor, 1852-1893.** Vereinsdoppeltaler 1856. AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

2615 Vereinstaler 1867. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410.
Prachtexemplar. Polierte Platte, min. berührt 400,--

1,5:1

2616

1,5:1

WALLENSTEIN

2616 **Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland.** 3 Kreuzer (Groschen) 1632, Jitschin. Poley 131.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 300,--

2617

WERDEN UND HELMSTEDT

ABTEI

2617 **Anselm von Sonius, 1757-1774.** Reichstaler 1765, Braunschweig. Dav. 2844; Grote 60.
R Min. Reste von Zaponlack, vorzüglich 1.250,--

Auf diesem Taler ist das Kloster Werden dargestellt.

2619

2618

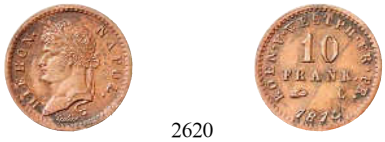
2619

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

2618 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 2 Franken 1808 J. AKS 34; J. 37.
R Feine Patina, min. justiert, sehr schön + 500,--

2619 5 Franken 1809 J. AKS 33; Dav. 931; J. 38 b. **R** Sehr schön 750,--



2620

2620 10 Franken 1813 C. Probe in Kupfer. 1,50 g. Mit glattem Rand. AKS 31 Anm. Vorzüglich 250,--

2621 Stempel 1:2

2621 Prägestempel aus Stahl o. J. für ein Dienstabzeichen eines Kabinett-Kuriers des Königs von Westphalen. In die Prägefläche eingeschnitten ist der mit der Kette des Ordens der Ehrenlegion behangene Wappenschild auf zwei Zeptern und einem mit der Königkrone überhöhten, aufgespannten Hermelinmantel. Oben bogig ein Schriftband mit der französischen, unten bogig ein Schriftband mit der deutschen Amtsbezeichnung. 108,72 x 82,98 x 44,32 mm. Beigefügt ist, aus einem varianten Prägestempel, ein Probeabschlag in einer Blei-Zinnlegierung von einem in der Zeichnung leicht abweichenden, etwas kleineren Dienstzeichen.

2 Stück. Von großer Seltenheit. Minimaler Flugrost, von fast vorzüglicher Erhaltung 500,--

Erworben im Jahre 1967 von Maison Florange, Paris.

2623

2622

2624

WISMAR

STADT

2622 Mark 1550. Stempelvariante ohne Querstrich im A von MARCE in der Rückseitenumschrift. Kunzel 63 B/b var. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 2.500,--

2623 1/2 Mark 1550. Kunzel 64 A/a. **RR** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2624 1/4 Mark 1550. Zwittermünze mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Kunzel 65 A/a.
Von größter Seltenheit. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Nr. 4091 und Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 360, Frankfurt/Main 1999, Nr. 2669.

2625 2626 2627

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2625 **Johann Friedrich, 1608-1628.** Reichstaler 1624, Christophstal. Dav. 7859; Klein/Raff 319 var.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön + 1.250,--

2626 Reichstaler 1624, Christophstal. Dav. 7859; Klein/Raff 319 var. **R** Fast sehr schön 750,--

2627 **Karl Eugen, 1744-1793.** Konv.-Taler 1760, Stuttgart. Dav. 2860 A; Klein/Raff 360. Sehr schön 250,--

2628 2629 2630

2628 **Friedrich Eugen, 1795-1797.** Konv.-Taler 1795, Stuttgart, auf das 300jährige Bestehen des Herzogtums Württemberg. Dav. 2873; Klein/Raff 460.1. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--

2629 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Kronentaler 1810. Kleiner Kopf. AKS 35; Dav. 943; Kahnt 575; Thun 424. Feine Patina, sehr schön + 350,--

2630 Kronentaler 1812. AKS 37; Dav. 945; Kahnt 577; Thun 426. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

2631

2632

2631 **Wilhelm I., 1816-1864.** Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

2632 **Karl, 1864-1891.** Doppelter Vereinstaler 1869. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Winz. Schrötlingsfehler auf dem Randstab, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

LOTS WÜRTTEMBERG

2633 Diverse württembergische Silberprägungen des 19. Jahrhunderts vom 1/2 Gulden bis zum Doppeltaler. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen. **11 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und besser 800,--

2634 Wilhelm I., 1816-1864. Gulden 1841 (AKS 123); Karl, 1864-1891. Vereinstaler 1870, 1871 (AKS 126, 132). **3 Stück.** Vorzüglich 150,--

2635

2636

2635

WÜRZBURG

BISTUM

2635 **Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558.** Taler 1554, Würzburg, mit Titel Karls V. Dav. 9975; Helmschrott 51. Etwas Belag, sehr schön + 500,--

2636 **Friedrich von Wirsberg, 1558-1573.** 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1571, Würzburg, mit Titel Maximilians II. Helmschrott 76. **RR** Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 24, München 1960, Nr. 1073.

2638

2637

2638

2637 Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, Würzburg, mit Titel Maximilians II. Dav. 149; Helmschrott 73.
RR Min. Randfehler, sehr schön + 600,--
Exemplar der Auktion Münchner Münzhandlung Karl Kreß 121, München 1961, Nr.1962.

2638 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Reichstaler 1632, Würzburg. Mit kleiner Jahreszahl über dem Wappen. Ahlström 9 c; Dav. 4560 B; Helmschrott 242.
Hübsche Patina, kl. Sammlerpunze, sehr schön-vorzüglich 800,--
Sammlerpunze: Russischer Buchstabe "Я".

2639

2640

2641

2639 **Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698.** Reichstaler 1693, Würzburg. Dav. 5993; Helmschrott 450.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2640 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Konv.-Taler 1779, Würzburg. Dav. 2902; Helmschrott 764.
Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2641 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1784 (Jahreszahl im Stempel aus 1781 geändert), Würzburg. Dav. 2904; Helmschrott 884.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2642 (doppelt)

2643

2644

2642 Doppelter Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. 56,11 g. Dav. 2906; Helmschrott 880.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

2643 Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. Dav. 2907; Helmschrott 887. Vorzüglich 300,--

2644 **Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802.** Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. Dav. 2914; Helmschrott 956. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 500,--

2645

ZELLERFELD

STADT

2645 Silbermedaille 1730, von R. Ph. Wahl und S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Luther und Melanchthon stehen v. v. und halten gemeinsam die Augsburger Konfession, dazwischen Schwan//Neun Zeilen Schrift, darüber Kreuz, unten Signatur. 50,56 mm; 29,15 g. Brozatus 1116; Slg. Whiting 459. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

MEDAILLEN

ex 2646

MISCELLANEA

BRETTSTEINE

2646 Kleine Sammlung von 12 Brettsteinen aus dunkel gebeitztem Holz des 18. Jahrhunderts, u. a. Himmelheber 310/310, 314/315, 310/316. Darunter zahlreiche Herrscherportraits, sowie allegorische und satirische Darstellungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Meist vorzüglich 1.250,--

2647

GOETZ-MEDAILLEN

2647 Eisengußmedaille 1915, auf die Torpedierung des britischen Passagierschiffes "Lusitania" durch das deutsche U-Boot "U 2" und dessen Untergang. Das Schiff versinkt im Meer, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift//Der personifizierte Tod steht hinter einem Schalter und verkauft Fahrkarten. Englische Ausführung mit "5.MAY" im Abschnitt der Vorderseite. 55,78 mm. Kienast 156. Vorzüglich 75,--

2648

2649

2648 Silbermedaille 1920, auf den Gesslerhut in der Pfalz. Helm auf Fascesbündel, umher französische Soldaten und Kolonialtruppen mit deutschen Kriegsgefangenen//Eine deutsche nackte Frau an einen großen zur Faust geballten Arm gefesselt, umher französische Soldaten und Kolonialtruppen. Mit Randpunze: FEINSILBER. 36,09 mm; 19,85 g. Kienast 265. **In Silber selten.** Vorzüglich 250,--

2649 Silbermedaille 1921, auf die Wacht am Rhein, geprägt aus Protest gegen die Aussendung französischer Kolonialtruppen, bestehend aus Farbigen, zur Bewachung des Rheinterritoriums. Kopf eines Kolonialsoldaten mit französischem Helm r.//Eine deutsche nackte Frau an einen Penis mit französischem Helm gefesselt, davor Lyra mit zerrissenen Saiten, oben strahlendes Gottesauge. 36,19 mm; 19,58 g. Kienast 263. **In Silber selten.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

LUFTFAHRT

KLEINE MEDAILLENSAMMLUNG

2650 Kleine Serie Silbermedaillen zum Thema Luftfahrt, Silbermedaille 1928 und 1929, Weltrundfahrt des Luftschiffs "LZ 127"; Silbermedaille 1928, Ost-West-Ozeanflug der "Bremen"; Silbermedaille 1924, Amerikafahrt des Luftschiffes "LZ 126". Dazu: Silbermedaille 1928, 400. Todestag Albrecht Dürers.
5 Stück. Vorzüglich und besser 200,--

MEDAILLEN-LOTS

2651 **Allgemein.** Umfangreiche Sammlung von deutschen und europäischen Medaillen und Plaketten des 18.-20. Jahrhunderts, darunter einige seltene Stücke. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
253 Stück. Einige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 3.500,--

2652 Kleine Sammlung von altdeutschen Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter einige Stücke von Brandenburg-Preußen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **21 Stück.** Meist vorzüglich 750,--

NOTMÜNZEN

ex 2654

ex 2653

ex 2655

BREMEN

STADT

2653 Silberabschlag von den Stempeln der Notmünze zu 10 Pfennig 1920 (Wappen); Silberabschlag von den Stempeln der Notmünze zu 25 Pfennig 1921 (Roland, Der Roland 1404); Silberabschlag von den Stempeln der Notmünze zu 50 Pfennig 1921 (Kogge, Buten und binnen). Menzel 3609.2, 3610.5, 3610.8. **3 Stück. RR** Vorzüglich 500,--

LAUFEN (Bayern)

BEZIRKSAMT

2654 Silberabschläge zu 5-, 10- und 25-Pfennig sowie 1 Mark 1918. Dazu: Stadt Halle. 10 Pfennig 1920 (Notgeld), Abschlag in Silber. Menzel 7759.8, 7759.10, 7759.12, 7759.16, 5568.3.
5 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Die Entwürfe zu den vorliegenden Stücken aus Laufen stammen von Karl Götz, München.

2655 Lot. Serie von 6 Silberabschlägen von Notmünzen: 1 Notmark 1918; 50 Pfennig 1918, 1919; 25 Pfennig 1918; 10 Pfennig 1918; 5 Pfennig 1918. Menzel 8, 10, 12, 14, 16, 18.
6 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

REPRÄSENTATIVES MÜNZKABINETT

2656

2656 Repräsentatives Münzkabinett. Qualitätvolle Kunsttischlerarbeit aus jüngerer Zeit, hergestellt aus ausgewählten Massivhölzern und metallenen Applikationen und Zierelementen aus vergoldeter massiver Messingbronze. Der mit Schellack sorgfältig polierte Möbelkörper besteht aus dem ansprechend gemaserten Wurzelholz des nordafrikanischen Sandarkbaumes (Tetraclinis articulata), sein Innenleben ist aus Honduras-Mahagoni gefertigt. Das Kabinett gliedert sich in drei architektonische Hauptelemente, erstens dem auf vier metallenen Füßen stehenden sockelartigen Unterbau, zweitens dem dazu etwas zurückgesetzten quaderförmigen Korpus, der mittels zweier Flügeltüren an der Front zu öffnen ist und oben mit einer gesimsartig überstehenden oberen Deckplatte abschließt. Die dritte und abschließende konstruktive Zone bildet ein auf diese Deckplatte montiertes, dreiteiliges Ensemble, bestehend aus einem mittleren halbzylinderförmigen Mittelstück, das zwei separate getreppte Seitenteile überragt. Den drei Bauelementen oberhalb des Kabinettkorpus kommt kein funktionaler, sondern ein ausschließlich schmückender Charakter zu, sie bilden den giebelartigen oberen Abschluss des Kabinetts, zusammen mit dem darauf montierten rundplastischen figuralen Zierrat aus vergoldeter Messingbronze. Das Mittelstück ist mit einem Adler dekoriert, der auf einem Sockel steht. Die beiden kleineren seitlichen Stücke tragen die Büsten von Kaiser Napoleon I. und König Friedrich II. von Preußen, bzw. von Kaiser Franz Joseph I. von Österreich und der britischen Königin Victoria. Porträts dieser Herrscher finden sich ebenfalls auf den Türen der Front und den benachbarten seitlichen Wandungen des Kabinetts inmitten rahmenförmiger Beschläge. Die mit weiteren münzförmigen Applikationen und mit einem braun emaillieren siegelförmigen Besatz geschmückten Türen sind abschließbar (2 Schlüssel sind beigefügt), das Schlüsselloch kann durch eine ebenfalls fixierte, aber verschiebbare münzförmige Applikation verdeckt werden. Den Ziergiebel des Kabinetts schmücken zudem 5 Münzabformungen und in metallenen Lettern die Devise: NUMISMA EST HISTORIA. Das Innenleben des Korpus besteht aus 12 numerierten Schubern mit runden und mit grünem Filz ausgelegten Aussparungen zur Aufbewahrung von insgesamt 300 Münzen und Medaillen unterschiedlicher Größe. Der untere Schuber verdeckt eine 30 x 18 x 5,5 cm messende kastenförmige Vertiefung im Unterbau des Korpus, die mit grünem Filz ausgeschlagen ist und Platz zur Aufbewahrung weiterer Gegenstände bietet. Maße von Unterbau und Korpus (ohne Berücksichtigung der Füße und Aufsätze aus Metall): 38,5 x 34,0 x 28,0 cm. Gesamthöhe inkl. Füße und Aufsätze: 47 cm. Außergewöhnliches Sammlungsmöbel aus hochwertigen Materialien. In perfekter Erhaltung 2.000,--

Nach ihren Aufteilungen gliedern sich die Schuber in folgende Gruppen: 2 Schuber für je 40 Münzen bis zu 29,5 mm ø, 4 Schuber für je 28 Münzen oder Medaillen bis zu 34,7 mm ø, 2 Schuber für je 24 Stücke bis zu 39,6 mm ø, 2 Schuber für je 15 Stücke von bis zu 44,7 mm ø, 2 Schuber für je 15 Stücke von bis zu 59,3 mm ø.

LOTS

ALLGEMEIN

2657 Interessante Serie mittelalterlicher Pfennige, Brakteaten und Groschen u. a. von Augsburg, Braunschweig, Erfurt, Lindau, Osnabrück, Paderborn, Rottweil und Würzburg, aber auch aus Italien und Serbien, darunter auch einige Exemplare aus der Sammlung de Wit. Bitte besichtigen!
33 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 500,--

ALTDEUTSCHLAND

2658 **Allgemein.** Sammlung altdeutscher Taler und Teilstücke des 16.-19. Jahrhunderts, darunter ca. 200 Taler mit vielen interessanten Stücken und einigen ausländischen Münzen. Dazu 5-Mark-Stücke des deutschen Kaiserreichs (36 Stück). **Ca. 400 Stück.** Unterschiedlich erhalten z. T. beschädigt 10.000,--

2659 Diverse altdeutsche Taler des 16.-18. Jahrhunderts, u. a. von Baden, Bayern, Frankfurt, Hamburg, Köln, Nürnberg etc. Dazu zwei Medaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 2.000,--

2660 Diverse altdeutsche Münzen und Medaillen des 12.-20. Jahrhunderts, u. a. Augsburg, Reichstaler 1639 (Glättungsspuren); Bayern, Reichstaler 1694 (Glättungsspuren); Konv.-Taler 1754, 1756, 1765, 1777; Brandenburg in Franken, Reichstaler 1631, Konv.-Taler 1774; Brandenburg-Preußen, Taler 1750 B; Hessen, Konv.-Taler 1764; Hohenlohe, Konv.-Taler 1797 (berieben); Nürnberg, Konv.-Taler 1765; Schwarzburg-Rudolstadt, Konv.-Taler 1780; Württemberg, Konv.-Taler 1760 etc. Im Lot enthalten sind auch zwei kleine Goldmedaillen auf die 700-Jahrfeier von Langenbrand. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **28 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 2.000,--

2661 Diverse meist altdeutsche Münzen des 17.-20. Jahrhunderts vom Groschen bis zum Reichstaler, u. a. von Braunschweig, Hamburg, Preußen etc. außerdem enthalten Preußen, Silbermedaille 1786, auf den Friedrichs II. sowie einige Silbermünzen des Kaiserreichs. Hochinteressantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **40 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und besser 1.000,--

2662 Diverse altdeutsche Silbermünzen des 16.-18. Jahrhunderts, alle in Talergröße, u. a. von Bamberg, Goslar, Habsburg, Nürnberg etc. Dazu: Italien 120 Grani 1805; Großbritannien 1/2 Crown 1676, davon einige in US-Plastikholder der PCGS. Hochinteressantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. **11 Stück.** Fast sehr schön-fast vorzüglich 1.000,--

2663 Diverse altdeutsche Silbermünzen des 17.-19. Jahrhunderts vom 1/3 Taler bis zum Doppeltaler, u. a. von Anhalt, Braunschweig, Habsburg, Hannover, Preußen, Reuss, Sachsen und Schwarzburg. Dazu Friedrich von York (1762-1802), Silbermedaille 1764, auf seine Wahl zum Bischof von Osnabrück. Hochinteressantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
11 Stück. Bearbeitungsspuren (1x), fast sehr schön-fast Stempelglanz 600,--

2664 Anhalt: Vereinstaler 1862 Ausbeute, 1/2 Konv.-Taler 1793; Sachsen: Reichstaler 1645. Dazu: Island 500 und 1000 Kronur 1974 (in Originaletui). **5 Stück.** Sehr schön (3x) und polierte Platte (2x) 250,--

2665 Kleine Sammlung von meist altdeutschen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts vom Ku.-Pfennig bis zum Löwentaler, u. a. von Braunschweig, Frankfurt, Habsburg, Hamburg, Preußen, Sachsen etc. Dazu einige ausländische, meist niederländische, Prägungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
95 Stück. Schön-vorzüglich 150,--

2666 Umfangreiche Sammlung von altdeutschen Talern und Doppeltalerprägungen des 19. Jahrhunderts u. a. von Bayern, Braunschweig, Frankfurt, Habsburg, Hannover, Mecklenburg, Nassau, Preußen, Reuß, Sachsen, Schwarzburg. Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen besseren Typen, bitte unbedingt besichtigen. **168 Stück.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 10.000,--

2667 Sammlung von Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, von Ku.-Pfennig bis zum Doppelten Vereinstaler, von Anhalt bis Württemberg. Hochinteressantes Objekt mit besseren Stücken, bitte besichtigen.
218 Stück. Sehr schön-vorzüglich 7.500,--

2668 Umfangreiche Sammlung von deutschen und europäischen Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Taler und Doppeltaler des 19. Jahrhunderts sowie seltene Kleinmünzen. In der Sammlung enthalten sind auch 13x Goldmünzen, u. a Hannover, 2 1/2 Taler 1850 B (vorzüglich) sowie weitere Stücke von Hamburg, Hessen, Habsburg, Dänemark und Schweden. Ein hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. Im Holzmünzschrank mit 20 Schubladen.
Ca. 950 Stück. Einige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 7.500,--

2669 Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts, von Anhalt-Württemberg, darunter auch bessere Typen sowie viele hübsche Qualitäten. Dazu drei Münzen der Weimarer Republik. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **75 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 4.000,--

2670 Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts von Anhalt bis Württemberg. Hochinteressantes Objekt mit besseren Typen, bitte besichtigen. **72 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich 3.500,--

2671 Kleine Sammlung von altdeutschen Talern des 17./18. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Brandenburg-Franken, Brandenburg-Preußen, Braunschweig-Lüneburg, Mainz, Nürnberg, Regensburg, Stolberg etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **22 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 2.000,--

2672 Kleine Sammlung von habsburgischen und europäischen Talerprägungen des 17.-19. Jahrhunderts. Dazu eine Fälschung eines Talers von Donauwörth. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
25 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 2.000,--

2673 Sammlung von Kleinmünzen des 16.-19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **198 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 1.500,--

2674 Kleine Sammlung von Talern (22x) und Doppeltalern (3x) des 17.-19. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
25 Stück. Einige mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2675 Umfangreiche Sammlung von altdeutschen Silberkleinmünzen des 17. und 18. Jahrhunderts vom Kreuzer bis zum Doppelalbus, u. a. von Baden, Brandenburg-Bayreuth, Erfurt, Hessen, Pfalz, Trier etc. Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen besseren Typen, bitte besichtigen.
ca. 550 Stück. Meist sehr schön 1.250,--

2676 Kleine Sammlung von altdeutschen Münzen und Medaillen des 16.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Kreuzer bis zum 2 Groschen-Stück. Der Kern der Sammlung sind brandenburgische Prägungen. Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen besseren Typen, u. a. Georg Wilhelm, 2 Groschen 1717; Georg Friedrich Karl, Ku.-Pfennig (Dickstück) 1732; Markgraf Friedrich, Silbermedaillle 1742 (auf die Kreisobristenwürde) etc. **49 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2677 Diverse meist altdeutsche Münzen des 17.-20. Jahrhunderts vom Kreuzer bis zum Dukaten, darunter Liegnitz-Brieg, Dukat 1659; Nürnberg, Goldmedaille zu 1 Dukaten o. J. (1736), auf das Ende der Hungersnot in Schlesien; Habsburg, Taler 1693 KB; Württemberg-Oels, Taler 1717. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **21 Stück.** Einige mit Fehlern, schön-sehr schön 800,--

2678 Kleine Sammlung von altdeutschen Münzen des 14.-19. Jahrhunderts vom Ku.-Pfennig bis zum Taler u. a. von Augsburg, Bayern, Bremen, Preußen, Sachsen, Würzburg etc. Desweiteren sind einige ausländische, meist ungarische Prägungen enthalten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 280 Stück. Schön-vorzüglich 750,--

2679 Braunschweig, 2/3 Taler 1675, Taler 1719; Preußen, Taler 1861. Dazu: Preußen, 3 Mark 1910 (J. 107) und 1913 (J. 112) sowie BRD, 5 Mark 1955 (Markgraf) und 1957 (Eichendorff).
7 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--

2680 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, 1613-1634, Reichstaler 1625, Goslar oder Zellerfeld (Dav. 6306); Braunschweig-Lüneburg-Celle, Christian, Bischof von Minden, 1611-1633, Reichstaler 1626, Clausthal (Dav. 6469); Trautson, Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621, Reichstaler 1620, Wien (Dav. 3423). **3 Stück.** Sehr schön (2x) und fast vorzüglich 500,--

2681 Diverse deutsche und ausländische Münzen und Medaillen des 19./20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Kleinmünzen des Kaiserreichs. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Mehrere hundert Stück. Sehr schön-polierte Platte 300,--

2682 **Mittelalter.** Interessante Serie überwiegend mittelalterlicher, altdeutscher und europäischer Prägungen, u. a. von Aachen (Slg. Bonhoff 1610 - dies Exemplar), Brandenburg-Preußen, Brandenburg-Bayreuth, Köln, Konstanz, Magdeburg, Pommern, Ravensburg, Regensburg, Sachsen und Schleswig-Holstein sowie aus Frankreich, England, Italien, Spanien und Ungarn, darunter auch bessere Typen und attraktive Erhaltungen. Bitte unbedingt besichtigen!
77 Stück. Teilweise mit kleinen Fehlern, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

2683 Serie von überwiegend mittelalterlichen Pfennigen, Brakteaten und Groschen u. a. von Anhalt, Braunschweig, Magdeburg, Sachsen, Trier und Würzburg, darunter interessante Typen und bessere Erhaltungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **73 Stück.** Schön-vorzüglich 2.500,--

2684 Interessantes Lot norddeutscher Münzen überwiegend des Mittelalters. Enthalten sind Hohlpfennige, Witten und Doppelschillinge von Bremen, Lübeck und Lüneburg. Dazu zwei Prägungen des 18./19. Jahrhunderts von Braunschweig-Lüneburg. Bitte unbedingt besichtigen! **63 Stück.** Schön-vorzüglich 1.500,--

2685 Kleine Serie von Brakteaten der Stauferzeit. Enthalten sind Ravensburg (Berger 2551), Lüneburg (Berger 438), Überlingen (Berger 2589), Augsburg (Berger 2632), Magdeburg (Berger 1594) und Konstanz (Berger -; Klein/Ulmer 27). **6 Stück.** Vorzüglich 500,--

2686 **Sachsen.** Kleine Sammlung von sächsischen Talern des 19. Jahrhunderts mit Bezug zum Bergbau. Thun 330, Taler 1854; Thun 340, Vereinstaler 1857; Thun 349, Vereinstaler 1861, 1864-1867; Thun 350, Vereinstaler 1869, 1870. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
9 Stück. Fast vorzüglich (5x), vorzüglich (4x) 500,--

AUSLAND

2687 **Allgemein.** Umfangreiche Sammlung von Münzen des 20./21. Jahrhunderts aus aller Welt, darunter viele Münzen der BRD. Dazu einige ältere Stücke. Interessantes Lot mit sehr hohem Nominal- bzw. Materialwert, bitte besichtigen. **Mehrere hundert Stück.** Schön-polierte Platte 2.000,--

2688 Diverse Münzen des 16.-20. Jahrhunderts aus aller Welt, u. a. Habsburg, Reichstaler 1703, 1737; Nürnberg, Stadtansichtstaler 1765; Südafrika, 5 Shillings 1892 (2 Varianten) etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **67 Stück.** Teilweise mit Fehlern, sehr schön 600,--

2689 Kleine Sammlung von zumeist Silbermünzen des 20. Jahrhunderts aus aller Welt, u. a. eine komplette Serie der 5- und 10-Rubelstücke der Olympiade Moskau 1980. Dazu zwei preußische Münzen des 18. Jahrhunderts sowie ein Fallschirmschützen-Abzeichen des 3. Reiches. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **141 Stück.** Sehr schön-polierte Platte 600,--

2690 **Europa.** Kleine Serie überwiegend mittelalterlicher Prägungen, Denare, Groschen, Schillinge und Sterlinge, u. a. von Dänemark, England, Frankreich und Ungarn. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **69 Stück.** Teilweise mit kleinen Fehlern, der Gesamteindruck ist sehr schön 750,--

2691 Skandinavien. Kleine Sammlung skandinavischer Münzen des 16.-19. Jahrhunderts. Enthalten sind Prägungen für Norwegen, Schweden und Dänemark. Interessantes Lot mit Seltenheiten und besseren Erhaltungen, bitte besichtigen. **71 Stück.** Meist sehr schön 3.000,--

2692 **Alle Welt.** Diverse deutsche und ausländische Münzen des 17.-20. Jahrhunderts. Interessantes Lot mit sehr hohem Silberanteil, bitte besichtigen. **In 3 Alben. Ca. 745 Stück.** Schön-Stempelglanz 2.000,--

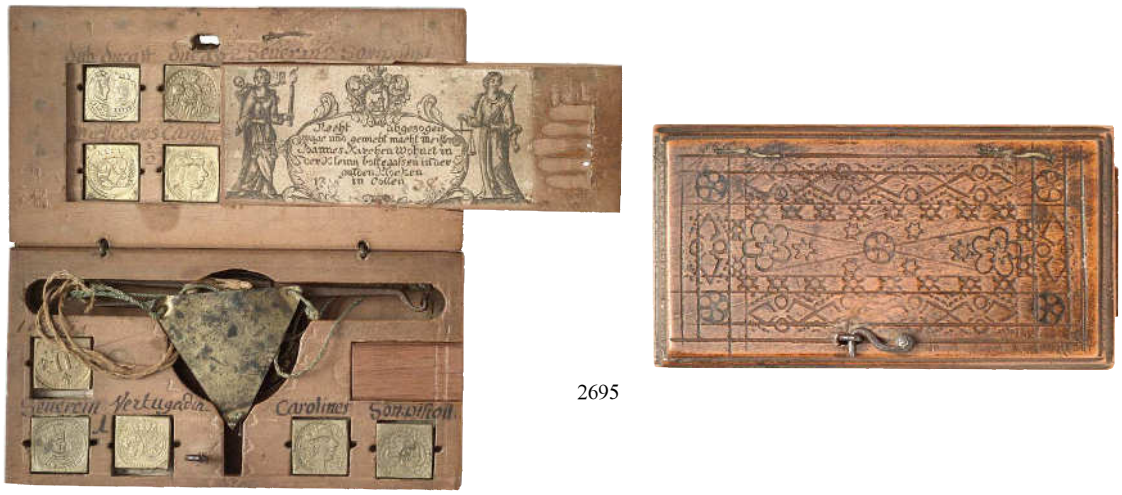
2693 Diverse Münzen aus aller Welt des 19.-20. Jahrhunderts, von Andorra, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Neuseeland, Mazedonien, Litauen und Lettland. **76 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 150,--

PAPIERGELD

DEUTSCHLAND

2694 Sammlung deutscher Notgeld- und Inflationsscheine u. a. aus Flensburg, Münster, Osnabrück, Paderborn, Rudolstadt. etc. Des weiteren enthalten 100 Markschein 1996 (1x) mit Hologramm-Fehldruck. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 200 Stück.** Meist I und II 200,--

MÜNZWAAGEN



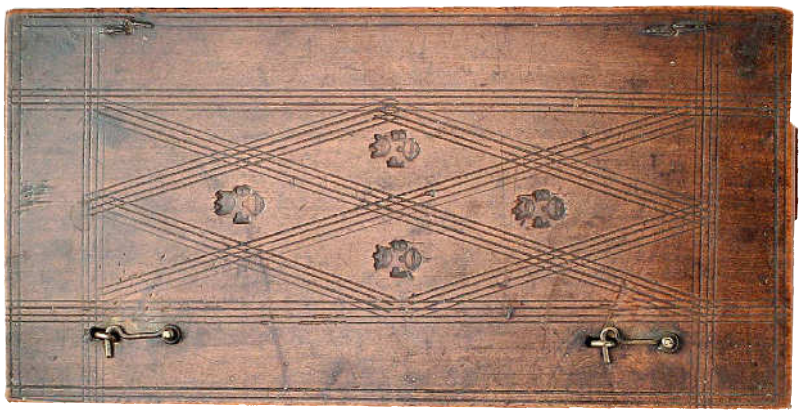
2695

DEUTSCHER RAUM

KÖLN, STADT

2695 **Johann Kirch, Köln, †1777.** Münzwaage 1738. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit einer Mittelschließe, außen mit zahlreichen Verzierungen auf dem Deckel und Rillen an den Seiten, Maße: 121 x 64 x 27 mm. Das Meisteretikett ist auf dem Deckelschuber angebracht. Es zeigt das Wappen von Kirch (= Kirche) oben in einer Kartusche, darunter 6 Zeilen Schrift. Rechts steht Justitia mit Waage und Schwert, links Conscientia oder Vanitas mit Waage und Fackel, dahinter der Tod mit Stundenglas. Eine nicht zugehörige Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und einer runden und einer dreieckigen Schale an grünen, teilweise beschädigten Bändern befindet sich in dem Kasten. Unter dem Deckelschuber liegen 8, in der Lade 5 (= insgesamt 13) teils ergänzte Gewichte mit Münzbildern. Unter dem erneuerten kleinen Holzschuber liegen 3 Assgewichte zu 24, 18 und 6 Grain. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in schwarzer Farbe. Kisch vgl. S. 93-95. Sehr schönes Exemplar 600,--

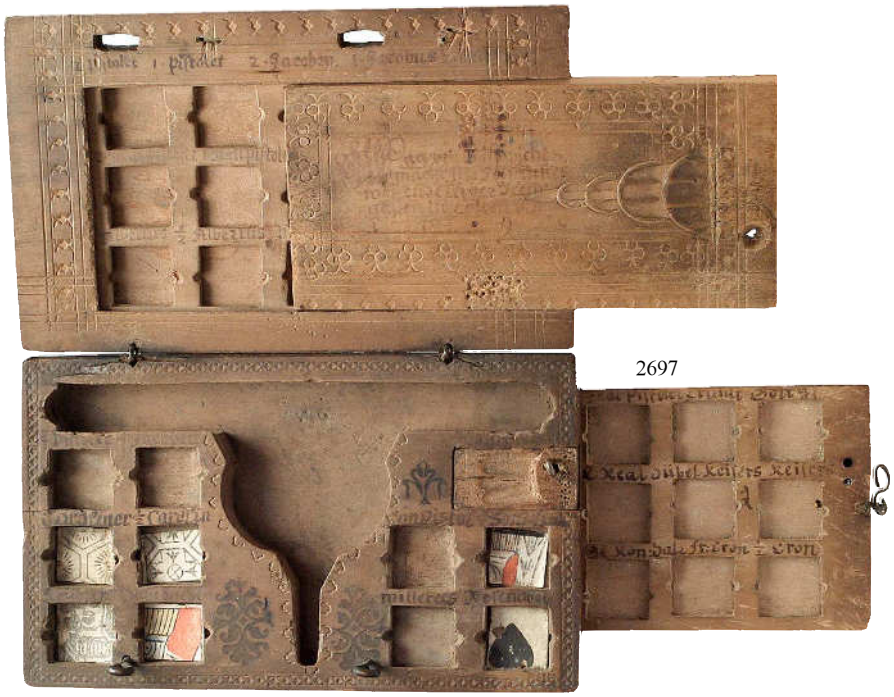
2696



2696 **Nicht identifizierbarer Meister**. Münzwaage um 1600. Rechteckiger, mittelbrauner Kasten mit 2 einfachen Deckelschließen, Maße 207 x 105 x 24 mm. Das Deckeläußere hat ein Ritzdekor aus Linien und Rauten. Im Rautenfeld 4x das Schreinermacherzeichen: zwischen "P - B, Krone und Reichsapfel". Das Deckelinnere ist ohne Beschriftung. Der Waagekasten wird wie ein Buch geöffnet, was nur bei sehr frühen Kölner Waagen festzustellen ist. Die Gewichtebeschreibung - teilweise verblasst - beginnt dementsprechend auf der Stirnseite. Die Waage hat 24 Gewichte, 14 mit dem Hinweis "R - A" für "Recht Abgezogen"; auch dieses deutet auf eine frühe Fertigung um 1600 hin. Das mit einem Holzschuber verschlossene Fach für die Asse ist leer. Der ursprüngliche Waagebalken mit einer runden und einer dreieckigen Schale wurde durch eine Lyoner Waage ersetzt.

Sehr frühe und seltene Kölner Waage, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--

Bruno Kisch hat in seinem Buch über die Kölner Waagenmacher auf Tafel III, Nr. 12 das Meisterzeichen des Ladenmachers "Krone über Reichsapfel zwischen P - B" abgebildet. Neuere Forschungen, u. a. in der Zeitschrift "Maß & Gewicht", S. 1019-1023, weisen dieses Meisterzeichen auf den frühen Waagekästen zwischen 1590 und 1618 nach.



2697

2697 Leerer Waagekasten einer dreigeschossigen Waage zur Aufnahme von 40 Gewichten in 3 Ebenen. Auf dem Schuber im Innendeckel hat der Meister mit schwarzer Tusche vermerkt: "Wag und gewicht / macht M. Johannes / wonende in der Stern / gaßen in Collen Anno 1699" Kasten ohne Inhalt, Maße: 146 x 88 x 39 mm. Sehr schönes Exemplar 100,--

Exemplar der Waagenauktion Karla Schenk-Behrens V, Essen 1986, Nr. 43.

2698

BERG, HERZOGTUM

2698 **Johann Peter Aeckersberg in Wichlinghausen, *1707, †22.08.1790 in Wichlinghausen.** Münzwaage 176/. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 180 x 90 x 20 mm. Das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht; die fehlende Einserziffer der Jahreszahl auf dem gedruckten Etikett wurde hier handschriftlich nicht nachgetragen. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit zwei runden Messingwaagschalen an braunen Bändern. 16 viereckige Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, sowie 4 Assgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm ähnlich 11.1.

Etikett leicht beschädigt, sonst fast vorzügliches Exemplar 700,--

2699

2699 Münzwaage 1756. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 178 x 90 x 26 mm. Das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an hellbraunen, teils gekürzten Bändern. Von den 16 Gewichten sind zwei ohne Griffstäbchen, davon das 1/2 Carlingewicht mit Lilie (Poppenberg) gepunzt. Unter dem Messingkläppchen zwei Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe. Unshelm ähnlich 1.10 und 1.11.

Sehr frühe und seltene Waage dieses Meisters. Fast vorzügliches Exemplar 500,--

Aeckersberg fertigte die ältesten bisher bekannten Waagen 1747 nach Kölner Vorbild. Vor 1755 trugen die Gewichte Münzbilder. 1755 erscheint die dann übliche Münzbezeichnung. Bei Aeckersberg erlernten das Waagenmacherhandwerk Johann Melchior und Abraham Elberfeld, Schwelm sowie Daniel vom Berg, Lennep und vermutlich auch Johann Peter Braselmann, Wichlinghausen.

2700

2700 Münzwaage 1775. Für den Export. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 179 x 91 x 23 mm. Das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht, links und rechts davon ein Brandstempel "IUSTIRT", unten mit schwarzer Tinte "verkauft Joh. Halverscheid in No. 86 Franckfurt am Main". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern, Zünglein der Waage und Bänder erneuert. Die Waage ist komplett mit 18 Gewichten, die Assgewichte fehlen. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm 47.1 (dieses Exemplar). Fast vorzügliches Exemplar 600,--

Halverscheid, Frankfurt am Main, war auch für andere bergische Münzwaagenmacher als Verkäufer tätig.

2701

2701 **Johann Daniel vom Berg, Lennep, *1733, †1804.** Münzwaage 178/. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 189 x 92 x 25 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel "JCVMAGZ". Die im Druck ausgesparte Einserziffer der Jahreszahl wurde handschriftlich nicht ergänzt. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 22 Messinggewichte, davon 21 mit dem "bergischen Löwen" gepunzt sowie 3 Assgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen mit roter Farbe. Unshelm S. 88-90. Vorzügliches Exemplar 500,--

Johann Daniel von Berg erhielt am 5. Februar 1782 die Erlaubnis zur Goldwaagenherstellung.

2702

2702 **Johann Peter Bras(s)elmann, Wichlinghausen, getauft 5.2.1730, †30.9.1791.** Münzwaage 177/. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 180 x 92 x 20 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus, die Einserziffer der Jahreszahl wurde im Druck nicht angegeben und handschriftlich nicht ergänzt. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 16 viereckige Messinggewichte, von denen 1 mit dem Eichzeichen "preußischer Adler" gepunzt ist, mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, Ausgleichsgewichte fehlen. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe. Unshelm 4.5.

Vorzügliches Exemplar 500,--

2703

2703 **Johann Caspar Mittelstenscheid, Lennep, *1764, †30.8.1819.** Münzwaage 18//(ab 1803). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 180 x 90 x 20 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus (etwas defekt) und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel "IUSTIRT", darüber die drei kölnischen Kronen; die Zehner- und die Einserziffern der Jahreszahl sind nicht lesbar aufgrund eines Ausrisses am Etikett. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 18 viereckige Messinggewichte, von denen 13 mit dem Eichzeichen "bergischer Löwe" gepunzt sind, mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen sowie 3 silberne Ausgleichsgewichte mit 1, 2 und 3 GRN. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm 16.4. Fast vorzügliches Exemplar 500,--

Johann Caspar Mittelstenscheid lernte bei seinem Onkel Johann Peter Bras(s)elmann, Goldwaagenfertiger in Wichlingshausen, das Handwerk. Sein Sohn Peter Caspar (*1803, † 1868) in Düsseldorf - führte das Geschäft seines Vaters fort und verwendete auf seinen Etiketten den Vornamen seines Vaters. Dadurch ist eine Trennung nur bei späteren Waagen möglich. Peter Caspar Mittelstenscheid wurde 1841 als Eichsamtsachverständiger bestätigt, 1848 verlegte er sein Geschäft von Lennep nach Düsseldorf.

Aufgrund der Gewichte mit der Nominalbezeichnung "FRANC" dürfte die Waage erst nach 1803 gefertigt worden sein.

2704

BREMEN, STADT

2704 Münzwaage o. J. (um 1750). Rechteckiger, heller Kasten aus Nußbaumholz mit 2 besonders sorgfältig gearbeiteten Deckelschließen, Maße 173 x 79 x 21 mm. Ohne Meisteretikett. Waage aus Messing mit geschwungenen Enden und 2 runden Messing-Waagschalen an grünen Bändern. Vorhanden sind 13 von ursprünglich 18 Münzgewichten sowie 3 Ausgleichsgewichte in dem vom hölzenen verschlossenen Fach. Sehr schönes Exemplar 150,--

2705

2705 **Matthias Poppe, Wardein und Justierer.** Münzwaage ca. 1811-1832 aus Nußbaumholz in "Brotlaibform" mit 2 außergewöhnlichen verzierten Schließen, Maße: 170 x 80 x 21 mm. Waage aus Messing mit geschwungenen Balkenenden mit 2 runden Schalen an grünen Bändern. Die Waage ist mit 5 Gewichten komplett für die in Bremen umlaufenden Goldmünzen. Sie tragen eingeschlagen die Münzbezeichnung und sind mit dem "Bremer Schlüssel" und den Initialen von Matthias Poppe "MP" in Raute gepunzt. Unter dem Messingkläppchen 3 außergewöhnliche runde Ass-Gewichte mit Perlrand und den Werten 6, 5 und 4 gepunzt. **RR** Vorzügliches Exemplar 700,--

Matthias Poppe war Nachfolger des Bremer Münzwardein Eberhard Christian Poppe, 1780-1811, der hauptsächlich bergisch-märkische, Nürnberger und Waagen aus dem "norddeutschen" Raum (Königreich Hannover?) justiert hat.

2706

MARK, GRAFSCHAFT

2706 **Johann Peter Poppenberg im Amt Blanckenstein bei Sprockhövel, getauft 14.2.1745.** Münzwaage, 1780. Rechteckiger dunkel gebeizter Holzkasten mit einer Messingschließe, Maße: 126 x 68 x 24 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der rechten Ecke den Brandstempel: "IUSTIRT IPPB" unter einer Krone. Waage aus Stahl mit zwei runden Messing-Waagschalen an grünen Bändern. 14 quadratische Messinggewichte in doppelter Lage (alle mit der Lilie gepunzt) sowie 2 Assgewichte vorhanden. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm 24.1.
Fast vorzügliches Exemplar 400,--

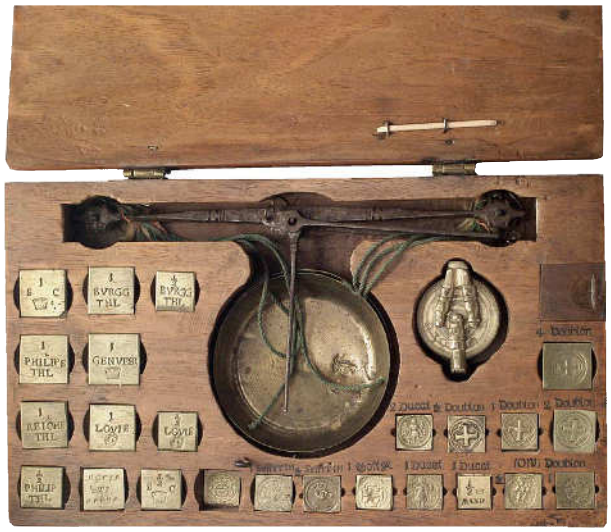
2707

2707 Münzwaage 177/. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Mittelschließe, Maße 129 x 67 x 20 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus. Rechts unten ein Brand-Justierstempel (Unshelm Seite 23). Waage aus Stahl (stärker gerostet) mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingschalen an grünen (erneuerten) Bändern. Die Waage ist komplett mit 14 Gewichten, die alle eine "Lilie" rechts oben vom Griffstab tragen. Die Ausgleichsgewichte unter dem Messingkläppchen fehlen. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe. Unshelm Nr. 24.1.
Sehr schönes Exemplar 400,--

2708

NÜRNBERG, STADT

2708 **Johann von Ach, *30.8.1688, †1761.** Münzwaage o. J. (um 1720-1730). Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 Vorderschließen, Maße: 135 x 61 x 23 mm. Im Innendeckel Tuscheinschrift "Recht Abgezogen". Waage aus Stahl mit Spatelenden und 2 runden Messingschalen an grünen Bändern. Eine Schale ist mit dem Meisterzeichen "Bischofsstab und I - VA", die andere mit dem Nürnberger Stadtwappen gepunzt. 7 Bildergewichte aus verschiedenen Waagen. Unter dem ergänzten Holzschuber fehlen die Asse. Lockner 1175. Sehr schön 250,--
Johann von Ach war seit 1713 Meister.



2709

2709 **Johann Christoph Weber, Meister 1690** Münzwaage o. J. (nach 1700). Rechteckiger Kasten aus poliertem Nußbaumholz mit einer verzierten Deckelschließe, Maße: 241 x 139 x 38 mm. Der Deckel wird durch 2 lange, leicht verzierte Schließen gehalten. Kräftiger Waagbalken aus Stahl mit "Boxformenden" und 2 großen schüsselförmigen Messingschalen an grünen Bändern. Eine Waagschale gemarkt mit dem Meisterzeichen "in schildförmiger Vertiefung stehendes Zepter zwischen den Initialen IC - W". Die Waage ist vergesellschaftet mit 24 zum Teil ergänzten Münzgewichten (13 Exemplare für Gold-, 11 Exemplare für Silbermünzen). Zum Ensemble gehört ein Topfgewicht zu 32 Dukaten, das die Marke "Schloß" der Meister Johann-Joachim Weinmann oder Erasmus Fleischmann trägt, dessen sorgfältig gearbeitetes Gehäuse noch 6 Einsätze in sich birgt. Unter dem Holzschuber liegen 5 Assgewichte. Lockner 1029 (Johann Christoph Weber), 883 (Johann Joachim Weinmann), 1158 (Erasmus Fleischmann). **Äußerst selten.** Vorzügliches Exemplar 2.000,--

Erasmus Fleischmann erwarb am 3. September 1711 Johann Joachim Weinmanns Meistermarke "Schloß" von dessen Witwe, so daß er sie fortan führen durfte.

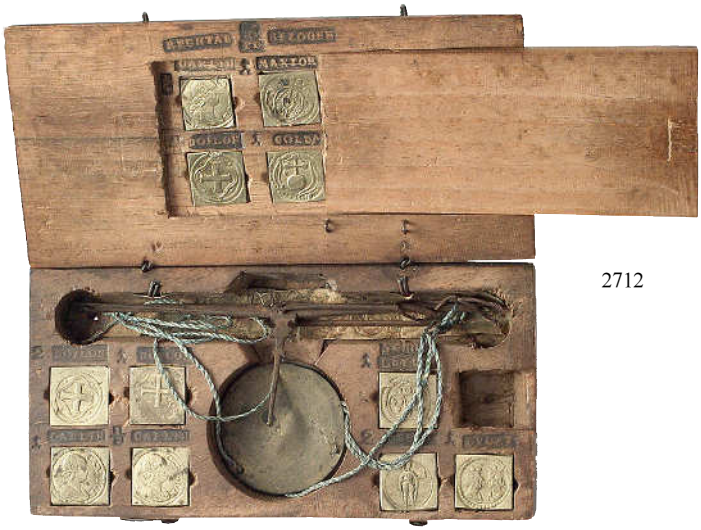
2710

2710 **Friedrich Preiss (Preuß), Meister 1698.** Münzwaage o. J. Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 Vorderschließen, Maße: 156 x 64 x 21 mm. Auf der Außenseite des Deckels zahlreiche handschriftliche Notizen in schwarzer Tusche zu Silber-, Gold- und Medizinalgewichten. Die Auflistungen setzen sich auf der Innenseite des Deckels mit Angaben zu Goldmünzen fort. Auf einem auf der Kastenunterseite angebrachten Papiermedaillon findet sich der handschriftliche Vermerk "Goldwaage von Graf Friedrich von Schmettal / Geschenkt 1852". Waage aus Stahl mit flachen Enden und 2 runden Schalen an grünen Schnüren. Beide Schalen sind gepunzt mit der Meistermarke "Hüftbild eines Mannes mit Hammer unterhalb der Initialen F und P". Von den ursprünglich 9 existenten Gewichten sind 8 vorhanden, teilweise als Ergänzungen. Unter dem sekundär ergänzten Holzschuber liegen 3 Assgewichte. Lockner 1078. Sehr schönes Exemplar 300,--

2711

2711 **Paulus Deinert, †1783.** Münzwaage o. J. Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 Vorderschließen und Wellenornamenten auf dem Deckel, Maße: 135 x 68 x 28 mm. Im Deckel innen ein Schuber und darüber mittig Brandstempel mit dem Meisterzeichen "Schröpfkopf oberalb der Initialen P und D" und "RECHTAB - GEZOGEN". Waage aus Stahl mit flachen Enden und runden Messingschalen an blauen Bändern. Unter dem Deckelschuber liegen 7 und im Kastenboden ebenfalls 7 Gewichte. Über den Gruben sind die Münzbezeichnungen mit einem Brandstempel eingeprägt. Unter dem kleinen Holzschuber liegen 4 Assgewichte. Lockner 1391. Vorzügliches Exemplar 800,--

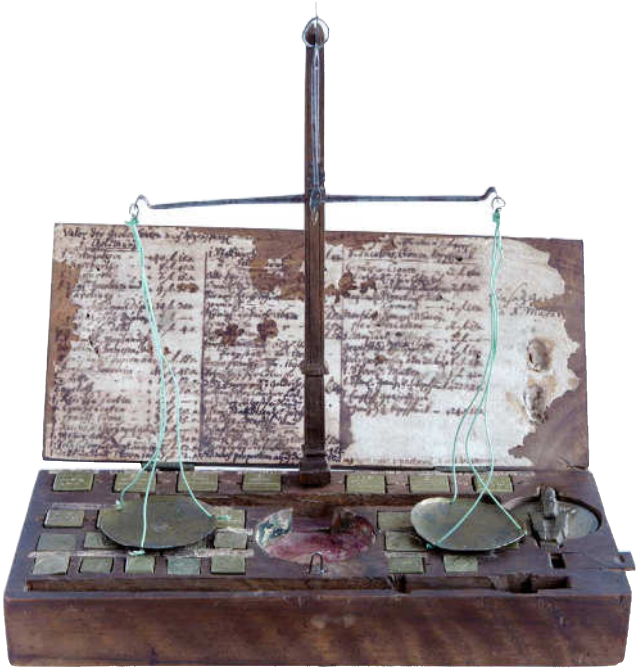
Paulus Deinert war Meister seit 1747. Sein Zeichen der "Loßkopf"/Schröpfkopf mit PD benutzte er ab 1758 (Lockner Nr. 1391).
Dieser Waagentyp erinnert an die Kölner Waagen des 18. Jahrhunderts, auch die frühen bergischen Waagen (ab 1747) haben einen ähnlichen Aufbau.

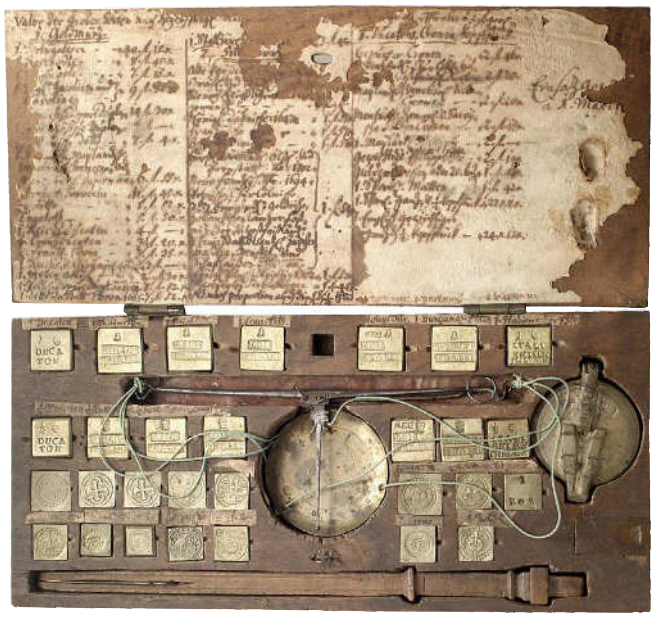


2712

2712 Münzwaage o. J. Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 Vorderschließen und Wellenornamenten auf dem Deckel, Maße: 136 x 68 x 27 mm. Im Deckel innen ein Schuber und darüber mittig Brandstempel mit dem Meisterzeichen "Schröpfkopf oberalb der Initialen P und D" und "RECHTAB - GEZOGEN". Waage aus Stahl mit flachen Enden und runden Messingschalen an blauen Bändern. Unter dem Deckelschuber liegen 7 und im Kastenboden ebenfalls 7 Gewichte. Über den Gruben sind die Münzbezeichnungen mit einem Brandstempel eingeprägt. Die Metallteile der Waage sind oxidiert, 1 Band ist defekt, 3 Gewichte sind ergänzt. Der kleine Holzschuber und die Assgewichte fehlen. Lockner 1391. Schönes Exemplar 500,--

Paulus Deinert war Meister seit 1747. Sein Zeichen der "Loßkopf"/Schröpfkopf mit PD benutzte er ab 1758 (Lockner Nr. 1391).
Dieser Waagentyp erinnert an die Kölner Waagen des 18. Jahrhunderts, auch die frühen bergischen Waagen (ab 1747) haben einen ähnlichen Aufbau.



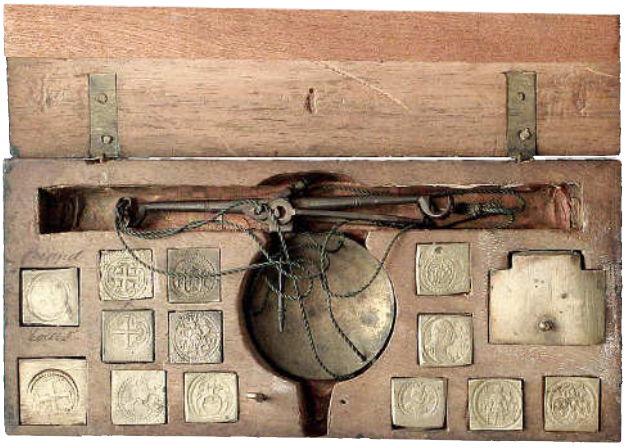


2713

2713 **Maximilian Fleischmann, †1744.** Münzwaage o. J. (um 1727-1730). Für Gold- und Silbermünzen. Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit einer Deckelschließe, Maße: 253 x 121 x 42 mm. Der Innendeckel ist beklebt mit weißem Papier, darauf von Hand geschriebene Tabelle für Gold- und Silbermünzen. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden Schalen aus Messing an grünen, erneuerten Bändern. In einer der Schalen ist die Marke "liegendes Fass unterhalb der Initialen M und F" von Maximilian Fleischmann (Meister seit 1701) eingeschlagen. Im Kastenboden befinden sich in dafür hergerichteten Fächern 29 teilweise ergänzte Münzgewichte (15 Exemplare für goldene, 14 Exemplare für silberne Geldstücke), ferner 1 komplettes Einsatzgewicht zu 1 Mark mit der eingepunzten Meistermarke "Bierzapfen" von Hans Wolf Zickengeist (Meister seit 1704) oder dessen Vetter Georg Scherb (Meister seit 1722). Oberhalb der Fächer für die Münzgewichte handbeschriebene Papierstreifen mit Angabe der jeweiligen Nominale. Unter dem kleinen Holzschuber liegen 6 Assgewichte aus verschiedenen Waagen. Im vorderen Gehäuseteil ist eine Standsäule aus Holz mit einem klappbaren "Galgen" aus Messing untergebracht. Die Standsäule wird beim Wiegevorgang im hinteren Teil mittig aufgestellt. Der Papierbezug auf der Innenseite des Deckels mit Fehlstellen. Lockner 1099 (Max Fleichmann), 1120 (Hans Wolf Zickengeist), 1219 (Georg Scherb).

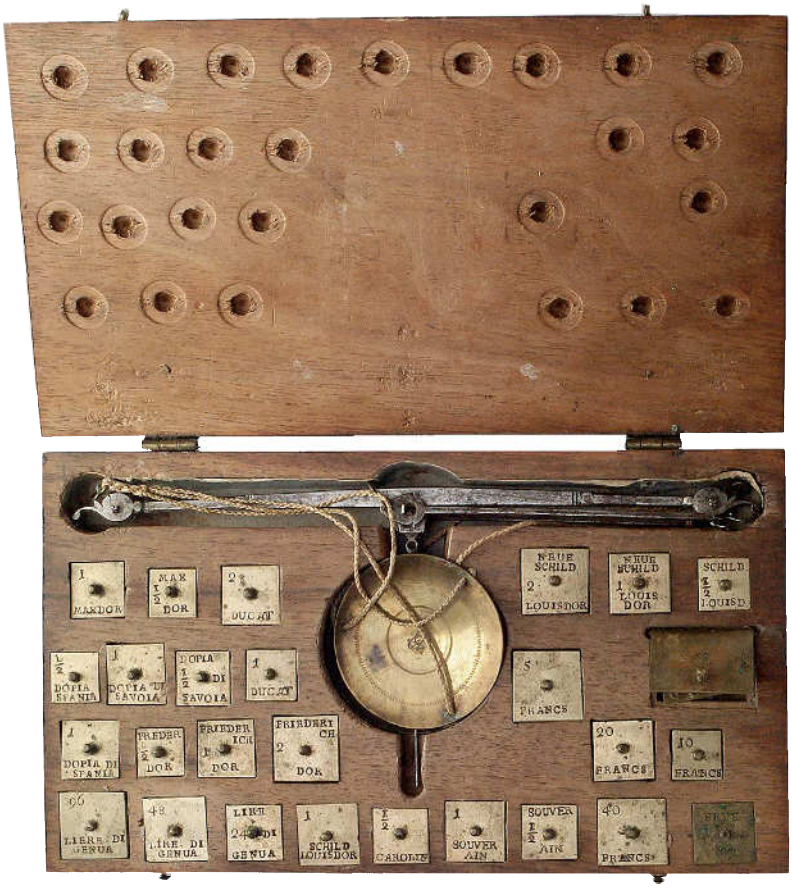
Von allergrößter Seltenheit, mit derartigem Inhalt ein Unikat. Sehr schönes-vorzügliches Exemplar 5.000,--

Maximilian Fleischmann, Leuchtermacher und Meister seit 1701, wurde laut Lockner "Die Merkzeichen der Nürnberger Rotschmiede, Nr. 1099" bisher nur auf einer Münzwaage nachgewiesen.



2714

2714 **Johann Sebastian Lösch.** Münzwaage o. J. Rechteckiger, dunkel gebeizter Kasten aus Nußbaumholz mit einer Deckelschließe, Maße: 165 x 75 x 26 mm. Auf dem Außendeckel oben mittig das Meisterzeichen "3 Röslein" und "ISL" eingeprägt. Im Innendeckel sind ursprünglich vorhandene Löcher durch Furnier abgeklebt. Angerostete stählerne Waage englischer Machart mit 2 runden Messingschalen an dunkelgrünen Bändern. Von den 13 Gewichten mit Münzbildern sind einige ergänzt. Unter dem Messingkläppchen liegen 3 Assgewichte. Lockner 1386. Fast sehr schönes Exemplar 250,--



2715

2715 **Johann Friedrich Mayer (Meyer), Meister 1775.** Münzwaage o. J. (nach 1803). Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 Messingschließen auf der Vorderseite, Maße: 199 x 112 x 25 mm. Waage aus Stahl mit "Box-Formenden" mit repariertem Zünglein und mit 2 runden Messingwaagschalen, davon eine signiert mit dem Meisterzeichen "Mann mit Sichel und IFM", an hellen Bändern. 26 Münzgewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen und 2 Assgewichten. Lockner 1577.
Fast vorzügliches Exemplar 300,--

Johann Mayer legte am 30. Oktober 1775 sein Meisterstück vor und war vermutlich bis 1808 tätig.

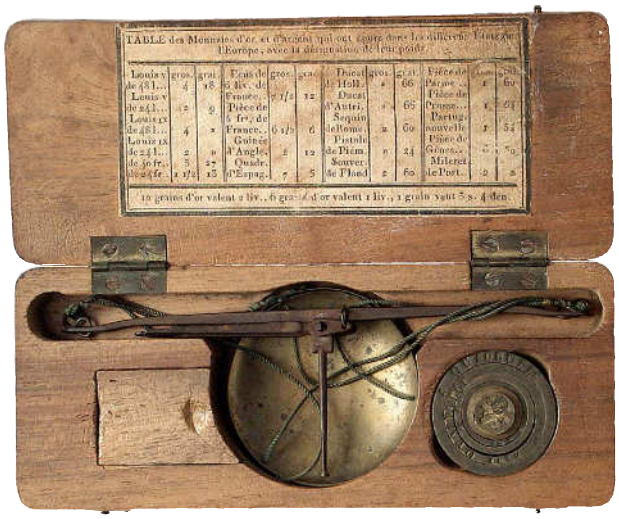
2716

2716 **Hans Weber, Meister 1646.** Münzwaage o. J. Rechteckiger heller Kasten aus Nußbaumholz mit einer Deckelschließe, Maße: 116 x 67 x 23 mm. Der Außendeckel ist mit Linien und Rosetten verziert, im Innendeckel eingebrannt: "Recht ab / gezogen". Waage aus Stahl mit Spatelenden und einer runden und einer dreieckigen Schale mit eingeschlagenem Meisterzeichen an beschädigten Bändern. 5 Gewichte mit geprägten Münzbildern (teilweise nicht zugehörig) und 6 Ausgleichsgewichten. Über den Gruben die Nominalbezeichnung eingebrannt. Lockner Nr. 765. **RR** Fast vorzügliches Exemplar 300,--

Weber, Meister 1646. Seine Meistermarke sind 2 Weberspulen mit HW gekreuzt. Er zählt zu den frühen Waagenmachern, seine Produkte sind sehr selten.

2717

2717 **Nicht identifizierbarer Meister.** Exportwaage o. J. (18. Jahrhundert). Für den schweizerischen oder oberitalienischen Markt. Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit einer jüngeren provisorischen Deckelschließe. Maße: 116 x 62 x 22 mm. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden Messingschalen an dunklen Bändern. 6 Gewichte, zum Teil ergänzt. Fast sehr schönes Exemplar 150,--

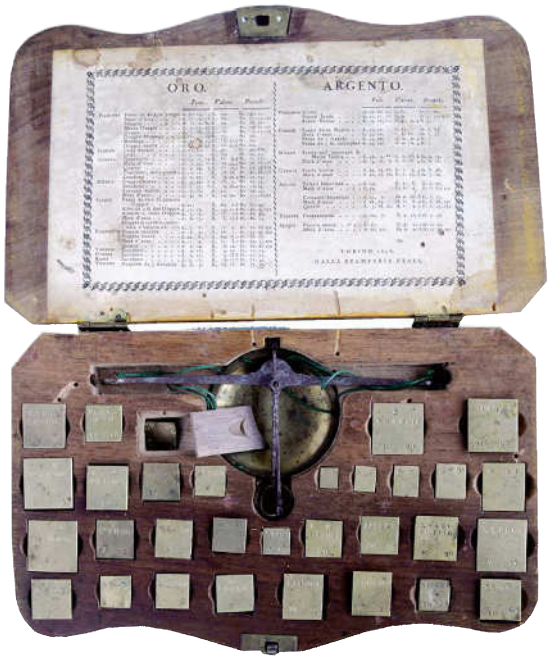


2718

AUSLAND

FRANKREICH

2718 **PARIS. Nicht identifizierbarer Meister.** Münzwaage o. J. (um 1800). Rechteckiger Kasten mit 2 Vorderschließen, Maße: 159 x 65 x 29 mm. Im Innendeckel Etikett mit einer Tabelle für Goldmünzen. Waage aus Stahl mit flachen Enden und 2 runden Messingschalen an grünen Bändern. Das 6-teilige Einsatzgewicht hat zahlreiche Marken; der vorletzte Einsatz ist nicht zugehörig. Unter dem Holzschuber 7 Graingewichte. Die Schlaufenöse einer Schließe fehlt. Fast sehr schönes Exemplar. 150,--



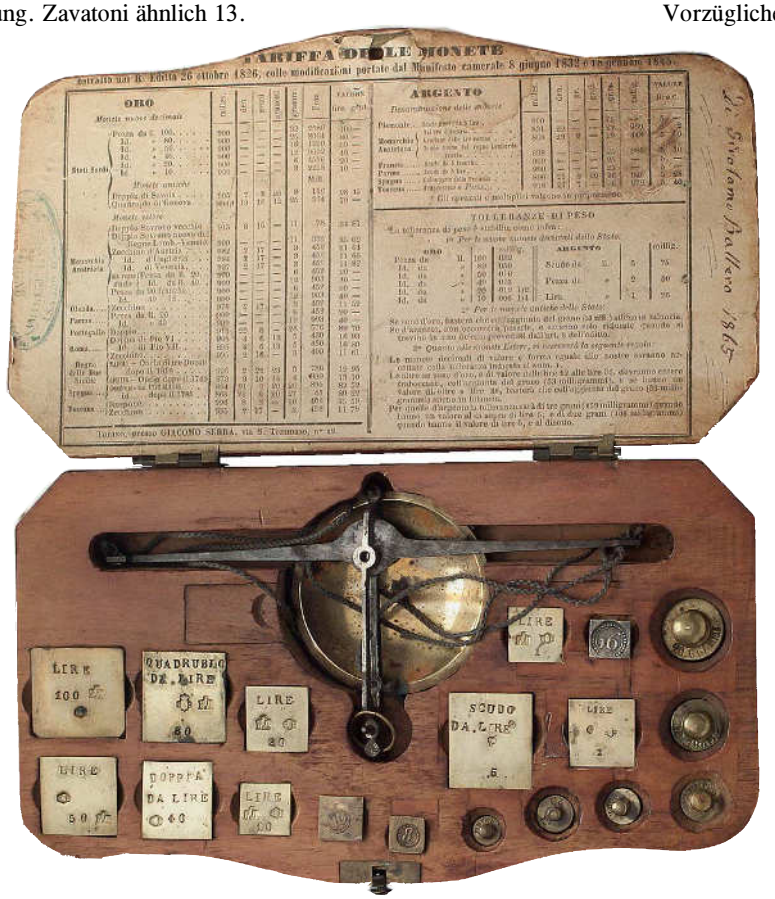
2719

ITALIEN

2719 **BIELLA (Oberitalien). Gio Batta (Giovanni Battista) Messerano.** Münzwaage mit Turiner Tarif von 1816, sogenannter "Geldwechslerkasten" nach Turiner Art. Rechteckiger, vorne geschwungener Kasten aus Nußbaumholz, mit Druckknopfschließe, Maße: 243 x 150 x 32 mm. Das Deckelinnere füllt eine Tabelle der Gold- und Silbermünzen aus. Die Waage ist aus Stahl mit flachen Enden und hat 2 runde Messingschalen an grünen Bändern. 30 Gewichte mit Münzbezeichnungen und Grani- und Granitti-Angaben. Unter dem kleinen Holzschuber liegen 5 Assgewichte.
RR In diesem Zustand von musealer Qualität. Fast vorzügliches Exemplar 1.250,--

2720

2720 **MAILAND. Nicht identifizierbare Meister.** Münzwaage o. J. (19. Jahrhundert). Rechteckiger, mit schwarzem Leder überzogener Kasten mit 2 Vorderschließen, Maße: 170 x 75 x 22 mm. Das Kasteninnere ist mit hellem Waschleder ausgeschlagen. Waage aus Messing mit flachen Enden und 2 runden Messingschalen an grünen Bändern. 16 runde Gewichte mit Münzbildern und 3 Assgewichten unter der Lederabdeckung. Zavatoni ähnlich 13. Vorzügliches Exemplar 350,--



2721

2721 **TURIN. Antonio Opessi.** Münzwaage o. J. (vor 1866), sogenannter Geldwechslerkasten. Rechteckiger, vorne geschwungener Kasten aus Nußbaumholz mit einer Druckknopfschließe, Maße: 193 x 116 x 30 mm. Das Deckelinnere füllt eine Tabelle der Gold- und Silbermünzen aus, gedruckt von Giacomo Serra, Via 5, Tommaso, No. 12. Am linken Rand Herstellerstempel von A. Opessi, am rechten Rand handschriftliche Besitzerinschrift. Waage aus Stahl mit flachen Enden, unterhalb des Drehpunktes sind 2 unbestimmte Marken eingeschlagen. Eine der beiden Marken wiederholt sich auch in den beiden runden Messingschalen. Die Waage hat 18 teilweise nicht zugehörige Gewichte für Gold- und Silbermünzen, teils quadratisch, teils Knopfgewichte. Die Assgewichte unter dem kleinen Holzschuber fehlen. Zavattoni 33. Sehr schönes Exemplar 800,--

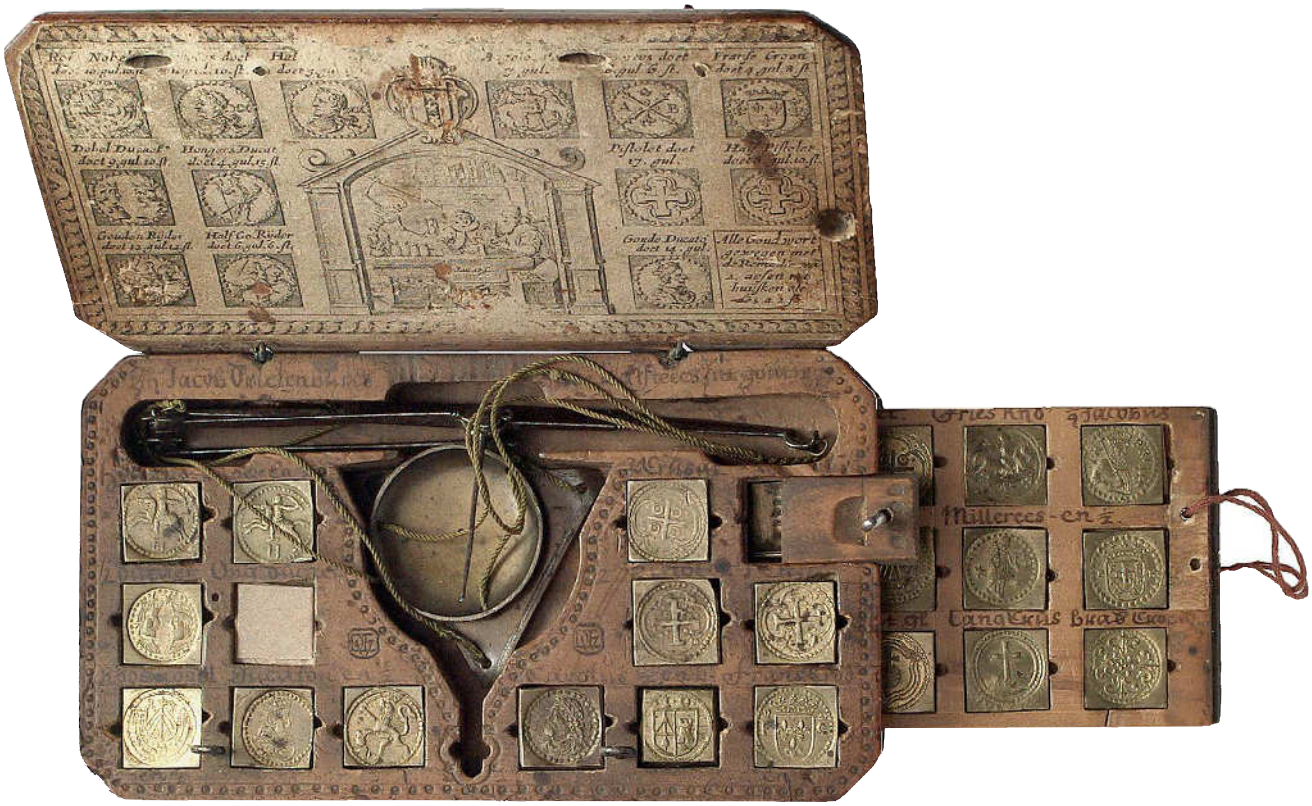
2722

NIEDERLANDE

2722 **Jacob Drielenburgh in de Halsteegh "in 't Goutgewicht", Amsterdam.** Münzwaage 1655. Dunkelbraun gebeizter Holzkasten mit abgeschrägten Enden und 2 Deckelschließen, Maße: 154 x 87 x 32 mm. Der Deckel ist außen reich ornamentiert. Auf seiner Innenseite ist ein flächenfüllender Kupferstich geklebt, auf dem mittig eine Geldwechslerszene dargestellt ist. Diese zeigt eine mit dem Wappen der Stadt Amsterdam überhöhte giebelhausartige Rahmung mit dem Interieur einer mit Geldkisten und -säcken gefüllten Geldwechslerstube, in der ein Wechsler und eine Frau vom skelettierten Tod bedroht werden. Im Feld links sind 7 und rechts 6 Münzgewichte mit ihren Bezeichnungen abgebildet, rechts unten steht ein Hinweis bezüglich ihrer Bewertung. Im Kastenboden ist oben vermerkt: "Bij Jacob Drielenburgh 1655 Inde Godsteecs Int Goutwicht". Links und rechts der Vertiefung für die Waagschalen das Meisterzeichen des Ladenmachers (WK/Houben 284- 1655 - 1660). Waage aus Stahl mit verzierter Zünglein-Basis und Schwanenhalsenden, mit einer dreieckigen und einer runden Schale an grünen Bändern. In der dreieckigen Schale das Meisterzeichen von Johann Langenberg aus Köln (in einer rautenartigen Vertiefung ein von Pfeil durchbohrtes Herz, im Feld I - L), von dem Drielenburgh seine Waagen bezogen hat (Kisch 30). Von den Gewichten sind 36 vorhanden, die bis auf das 1-Dukaten-Gewicht (mit ungeklärtem Meisterzeichen) alle das Meisterzeichen von Drielenburgh (WK/H. 322) tragen; je 18 im Kastenboden und in der im Kastenboden eingeschobenen Lade. Alle Gewichte sind von hervorragender Qualität, für die dieser Meister bekannt ist. Unter dem kleinen, verzierten Schuber liegen 5 Graingewichte zu 8 L (mit punzierter Lilie), 4 L, 2 c, 4 c und 8 c (diese mit dem Antwerpener zeichen "Hand" gestempelt). WK/H. 321-322.

Seltenes Exemplar. Der Waagekasten mit Wurmgängen, dennoch ein Exemplar von musealer Qualität 3.500,--

Jacob Drielenburgh wurde 1621 in Amsterdam geboren, heiratete 1647 und starb am 11. 7. 1680 (WK/H Nr. 321-322).



2723 1:1,5

2723 Münzwaage ohne lesbare Jahreszahl. Dunkelbraun gebeizter Holzkasten mit abgeschrägten Enden und 2 Deckelschließen, Maße: 155 x 87 x 33 mm. Der Deckel ist mit floralen Ornamentbordüren reich verziert. Auf seiner Innenseite ist ein flächenfüllender Kupferstich geklebt, auf dem mittig eine Geldwechslerszene dargestellt ist. Diese zeigt eine mit dem dem Wappen der Stadt Amsterdam überhöhte giebelhausartige Rahmung mit dem Interieur einer mit Geldkisten und -säcken gefüllten Geldwechslerstube, in der ein Wechsler und eine Frau vom skelettierten Tod bedroht werden. Im Feld links sind 7 und rechts 6 Münzgewichte mit ihren Bezeichnungen abgebildet, rechts unten steht ein Hinweis bezüglich ihrer Bewertung. Links und rechts der Vertiefung für die Waagschalen das Meisterzeichen des Ladenmachers (WK/Houben 284- 1655 - 1660). Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden, der Tropfer fehlend, mit einer dreieckigen und einer runden Schale an grünen Bändern. In der dreieckigen Schale das Meisterzeichen von Johann Langenberg aus Köln (in einer rautenartigen Vertiefung ein von Pfeil durchbohrtes Herz, im Feld I - L), von dem Drielenburgh seine Waagen bezogen hat (Kisch 30). Von den insgesamt 33 Gewichten liegen 15 im Kastenboden und 18 in der eingeschobenen Lade. Von diesen tragen 27 die Marke WK/H 321, 4 die Marke WK/H 322. Das Rijder-Gewicht trägt die Marke von Gerrit Gens Sr., WK/H 326, das Carolus-Gewicht ist ungemarkt. Die übrigen Gewichte stammen von Jacob Drielenburgh. Unter dem Holzschuber für die Assgewichte liegen 2 für Münzen und 3 Medizinal-Grain-Gewichte. WK/H. 321-322.

Seltenes Exemplar. Fast vorzüglich 2.500,--

Jacob Drielenburgh wurde 1621 in Amsterdam geboren, heiratete 1647 und starb am 11. 7. 1680 (WK/H Nr. 321).

2724

2724 Kleine Münzwaage 1657. Der mittelbraun gebeizte Holzkasten mit abgeschrägten Enden hat eine besonders hübsche Deckelschließe mit Blatt und Rankenornamenten, Maße: 130 x 65 x 25 mm. Auf der reich beschnitzten Innenseite des Deckels ist handschriftlich vermerkt: "Bij Jacob / Drielenburch in de / Halfteegh int Goutwigt", darunter der Vermerk zu den Nominalangaben "Pistolet / Frans Croon / 1/2 Henr. noobel / Fries Ryder / 5 even swaer". Waage aus Stahl mit dazugehörigen 2 runden Schalen an olivfarbenen Bändern. Die 19 Gewichte sind von verschiedenen niederländischen Meistern, nur 4 tragen die Marke von Drielenburgh. Aufteilung: 10 unter dem Innendeckelschuber, 9 im Kastenboden. Von den Assen sind 2 vorhanden und mit 2 G und 3 G gepunzt. Der Schuber des Faches für die Ausgleichsgewichte wurde später erneuert. WK/H. 321-322. Fast sehr schönes Exemplar 1.250,--

Jacob Drielenburgh wurde 1621 in Amsterdam geboren, heiratete 1647 und starb am 11. 7. 1680 (WK/H Nr. 321).

2725

2725 **Guilliam de Neve, in de Warmoestraat, Amsterdam.** Münzwaage 1645. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz (?) mit leicht abgeschrägten Ecken und 2 Deckelschließen, Maße: 157 x 89 x 33 mm. Der Deckel ist mit floralen Ornamentbordüren reich verziert. Im Innendeckel ist ein Kupferstich eingeklebt. Mittig ist eine Geldwechslerszene zu sehen. An einem Tisch mit Münzen sitzen der Geldwechsler und der Tod. Der Geldwechsler hält in der linken Hand eine Waage und deutet mit der erhobenen Rechten auf ein Schild mit Hinweis auf Lukas 12, vor dem Tisch Kisten und Geldsäcke. Der Tod greift mit der Rechten nach dem Geld. Auf der linken Bildseite 7 und auf der rechten 6 Münzgewichtsabbildungen, unten rechts in 6 Zeilen die Meisterangabe und Anschrift mit Jahreszahl "1627". Im Kastenboden ist auf der hinteren Leiste die Meisterangabe in Handschrift vermerkt und Jahreszahl 1645. Links und rechts der Ausnehmung für die Schalen je ein Ladenmacherzeichen (Kisch, Tafel III, Nr. 34). Die Originalwaage wurde ergänzt durch eine kleine Nürnberger Waage aus Stahl mit Spatelenden und 2 tiefen Messingwaagschalen an beschädigten Bändern. Im Kastenboden liegen (teilweise übereinander) 16 und in der eingeschobenen Bodenlade 18 Münzbildergewichte = 34 von ursprünglich 35 Gewichten. Alle tragen auf der Rückseite die Meistermarke: Aufrechtes "Flammenschwert" zwischen "GDN" und "16-44". Unter dem Deckelschuber mit Arretierung durch einen Stift, der gleichzeitig auch die untere Lade sichert, liegen 4 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben sind mit schwarzer Farbe die Nominalbezeichnungen der Gewichte vermerkt. WK/Houben Nr. 350. **RR** Prachtvolles Exemplar 4.000,--

De Neve wurde am 6. September 1576 in Antwerpen geboren. 1596 wird er Lehrling der Schmiedegilde von Middelburg und stirbt am 16. Januar 1654 in Amsterdam. Von ihm sind Waagen zwischen 1612 und 1652 bekannt.

2726

SONSTIGE WAAGEN

ASIEN

2726 Lot von 2 Waagen. Burma. "Opiumwaage", 18. Jahrhundert. Kastenkörper aus asiatischem Edelholz, auf beiden Seiten in Kerbschnittechnik reich mit Rankenmotiven verziert. Deckel und Unterdeckel durch Kordel miteinander verbunden und verschließbar. Maße: 212 x 82 x 28 mm. Gleicharmige Waage aus Bronze, mit zwei runden Waageschalen, ohne Gewichte. Kleiner Ausschnitt am Kastenkörper, sonst vorzüglich. Dazu: Teewaage. Indien oder Sri Lanka, Ende 20. Jarhundert. Holzkasten, innen und außen mit violettem Samt bespannt. Maße: 188 x 102 x 27 mm. Gleicharmige Waage mit zwei Waagschalen samt Hängevorrichtung. Alle Teile aus Messing. Kompletter Satz aus 5 runden Messing- und 7 Ausgleichsgewichten sowie Pinzette. Vorzüglich. 50,--

EINSATZGEWICHTE UND GEWICHTE

2727

DEUTSCHLAND

2727 **Nürnberg.** Gewicht zu 1 Kölner Pfund von Hans Leonhard Abend, Meister seit 1690. Rechts vom Verschlußbügel das Meisterzeichen „Storch“ zwischen „L A“. Links „1“ (Pfund) und Marke „Hand“ (Antwerpen). Das Gewicht ist komplett mit 8 Einsätzen: 8, 4, 2 und 1 mit „M“ und „Hand“, die weiteren Gewichte einschließlich Schlußstein nur mit der „Hand“ gepunzt. Höhe: 40 mm; 468,41 g. Lockner 1027. Vorzügliches Exemplar 600,--

Hans Leonhard Abend hat das Zeichen von seinem Vater Leonhard geerbt. Dieser war Leuchtenmacher (Lockner 780).

2728

2729

2730

2728 Gewicht zu 256 Kronen, von einem Mitglied der Familien Fleischmann oder Lenz, Meister zwischen 1646 und 1801. Reich verziertes Gehäuse mit Bügel und mittelbrauner Patina. Rechts vom Verschlußbügel die Meistermarke „Kelch“ ohne sonstige Hinweise auf den Fertiger. Anstelle von Buchstaben ist links und rechts des Kelches je eine Tannenspitze (?) zu sehen. Außerdem rechts das „Nürnberger Wappen“. Links vom Verschlußbügel die Gewichtsangabe „256“, darüber „Krone“. Es sind 9 Einsätze vorhanden, von denen 6 zugehörig und 3 evtl. ergänzt wurden. Der Schlußstein fehlt. Höhe: 70 mm; 847,28 g. **R** Sehr schönes Exemplar 500,--

Eine direkte Zuweisung zum Hersteller ist nicht möglich, da mehrere Mitglieder der Familien Fleischmann (Lockner 758, 954 und 1252) und Lenz (Lockner1493, 1697 und 1742) den „Kelch“ als ihre Marke führten.

2729 Gewicht zu 4 Amsterdamer Pfund, von einem Meister aus den Familien Fleischmann oder Lenz, 1646-1801. Reich verziertes Gehäuse mit Bügel. Rechts vom Verschlußbügel die Meistermarke „Kelch“ ohne Zusatz. Links vom Bügel: „4“ (Pfund) „B“, „Lilie“, „ILA mit Leowe“ (Jacob L’Admiral, WKH Nr. 38) und „AGG mit Löwe“ (Abraham Groengraf, WKH Nr. 37). Es sind 8 Einsätze vorhanden mit 2 verschiedenen Messingfarben, alle mit der „Lilie“ gepunzt und wahrscheinlich zugehörig. Der Schlußstein fehlt. Höhe: 94 mm; 1950 g. Sehr schönes Exemplar 400,--

Eine direkte Zuweisung zum Hersteller ist nicht möglich, da mehrere Mitglieder der Familien Fleischmann (Lockner 758, 954 und 1252) und Lenz (Lockner 1493, 1697 und 1742) die Marke „Kelch“ führten.

2730 Gewicht zu 16 Kölner Loth, von Hans Christoph Weinmann, Meister seit 1657. Rechts vom Bügel die Meistermarke „Wolf“, links davon „16“ und „C“. Von den Einsätzen sind 4 original, der Schlußstein und ein weiterer Einsatz (mit Marke „Hand u. IB“) sind ergänzt. Durch den Henkel und die alte Patina wirkt das Gewicht sehr attraktiv. Höhe: 35 mm; 239,95 g. Lockner 753. Sehr schönes Exemplar 150,--

2731

2731 Gewicht zu 16 Pfund, von Hans Wolf Ziegengeist, Meister seit 1704. Das prunkvolle Gehäuse ist mit seinem Aufbau ein Meisterwerk der Nürnberger Rotschmiede. Die Gehäusewandung ist in 4 waagerecht verlaufende Zonen gegliedert und mit Jagdszenen und Ornamenten in Punztechnik verziert. Der Gehäusedeckel ist aufwendig mit figürlichen Darstellungen versehen: Meerjungfrauen dienen als Bügelhalter, Meeresdrachen sind Teile des Scharniers und Seepferdchen bilden den Verschlußbügel. Rechts vom Verschlußbügel das Meisterzeichen: „Schlüssel und Pfeil gekreuzt W-Z“, links davon die Wertangabe „16“. Im Gehäuseboden diverse Eichpropfen aus Messing oder Blei sowie noch erkennbar mit „Lilie“ und „A“ gepunzt. Die 3 noch original vorhandenen Einsätze zu VIII, IIII und II Marcs tragen dieselben Punzen. Die weiteren 8 Einsätze sind nicht zugehörig. Davon sind 5 mit einem „gekrönten A“ gepunzt und auf dem Rand mit Wertangaben durch Schrift oder Sterne gekennzeichnet. Höhe: 165 mm (Scheitelhöhe der Meerjungfrauen); 7830 g. Lockner 1120. **RR** Fast vorzügliches Exemplar 3.000,--

2732

2732 Gewicht zu 4 Pfund, von Albrecht Ziegengeist, Meister seit 1645. Das dekorative Gehäuse mit seinem Henkel und der Wandung mit Jagdszenen und Ornamenten in Punztechnik ist ein Meisterwerk der Nürnberger Rotschmiedezunft. Rechts vom Verschlußbügel die Meistermarke "3 Zapfen", links davon die Wertzahl "4". Von den 8 Einsätzen sind 3 Originale, die auf der Rückseite eine Lilie im Punktekreis zeigen. Höhe: 93 mm; 1866,4 g. Lockner 753. Sehr schönes Exemplar 350,--

2733

2733 Gewicht zu 1 Nürnberger Mark, von Erasmus Fleischmann, Meister seit 1710. Rechts vom Verschlußbügel „Schloß“, „Nürnberger Wappen“ und Schrift: „1. NIRENPEGER. M.“. Links vom Verschlußbügel „1 M“ darüber „N“. Oben mittig gepunzt „39“ und in vertieftem Quadrat die Buchstaben IVA (ligiert). Das Gewicht ist komplett mit 9 Einsätzen. Diese haben keine Marken. Das Gewicht befindet sich in einem passenden dosenförmigen Gehäuse aus Holz, beschriftet mit „Ni / 1 Nürnberger M“. 34 mm; 238,43 g. **Von großer Seltenheit.** Museales Exemplar von ausgezeichneter Erhaltung 4.000,--

2734

2735

2734 Gewicht zu 32 Dukaten, von Christoph Lenz (?), Meister 1795. Attraktives Gehäuse, rechts vom Verschlußbügel „Kelch“ und „1818 M“, links davon „32“ und „Dukatenmännlein“. Gehäuse ohne Inhalt. Höhe: 23 mm; 55,71 g. Lockner 1697. Dekoratives, sehr schönes Exemplar 75,--

2735 Gewicht zu 1 Pfund, von Daniel Gerstner, Meister seit 1719. Rechts vom Verschlußbügel die Marke „Kanonenrohr“, links davon „1“. Es sind 5 Einsätze vorhanden. Höhe: 39 mm; 429,04 g.
Dekoratives, sehr schönes Exemplar 75,--

2736

2737 1:1,3

2736 Gewicht zu 8 Wiener Loth, von Jonas Paulus Schirmer, Meister seit 1681. Rechts vom Verschlußbügel „Schere mit PS", links davon „8" und „W". Es sind noch 4 Einsätze vorhanden. Höhe 24 mm; 137,07 g. Lockner 955. Schönes Exemplar 50,--

2737 Gewicht zu 2 Pfund, Leipzig, von Paulus Ritter, Meister 1754. Rechts vom Verschlußbügel „Greif darüber PR.“. Links „2“ und „L“. Ein Einsatz zu 8 Loth nachgelegt. Höhe: 55 mm; 579,88 g. Lockner 1306.
Schönes Exemplar 75,--

2738

2738 Gewicht zu 1 holländischen Mark zu 246 g, von Georg Scherb (?), Meister seit 1722. Rechts vom Verschlußbügel „Meerfräulein“ und „EIN HOL. MAR.“, links davon „6“, „D“ (Jahreszahl 1838), „AGG und Löwe“ (Abraham Groengraft, Eichmeister für Amsterdam und Brabant, und „Troy-Lilie“. Auf der Unterseite des Gehäuses eingraviert „HOLLENDER MARCH“. Das Gewicht ist komplett mit 7 Teilen, alle mit der Troy-Lilie gepunzt, im Gehäuseboden zusätzlich mit „D“ (1738) und Marke von Groengraft. Höhe 33 mm; 245,91 g. Lockner 1219; WK/Houben 37 und Jahrestabelle S. 44.
Vorzügliches Exemplar von musealer Qualität 4.000,--

2739

2739 Gewicht zu 16 holländischen Pfund, von Christoph Jobst Rothenberger, Meister seit 1787. Das prunkvolle Gehäuse mit seinem Aufbau ist ein Meisterwerk der Nürnberger Rotschmiede. Das äußere Gehäuse ist in 4 waagerecht verlaufende Zonen gegliedert, die in Punztechnik reichlich verziert sind. Der Gehäusedeckel ist aufwendig mit figürlichen Darstellungen verziert: Meerjungfrauen dienen als Bügelhalter, Meeresdrachen sind Teile des Scharniers und Seepferdchen bilden den Verschlußbügel. Der Verschlußdorn fehlt. Der Verschlußdeckel ist leicht verzogen. Rechts vom Verschluß die Meistermarke „Hahn“ und links davon die Wertangabe „16“. Das Gehäuse hat 11 Einsätze, davon ist der Schlußstein ergänzt. Die Einsätze sind mit Gewichtsangaben von 4 Pfund bis 1 Loth gepunzt, die letzten (wie üblich) ohne Kennzeichnung. Lockner 1643.

RR Ein vorzügliches Exemplar von musealer Qualität 3.500,--

2740

2741

2740 Gewicht zu 4 Pariser Unzen, von Christoph Jobst Rothenberger, Meister seit 1787. Rechts vom Verschlußbügel „Hahn“, links „4“. Das Gewicht ist komplett mit 7 Einsätzen einschließlich dem Schlußstein. Höhe: 23 mm; 122,28 g. Lockner 1643. Fast vorzügliches Exemplar 200,--

2741 Gewicht zu 32 Kronen, von Christoph Lenz (?), Meister 1795. Attraktives Gehäuse, rechts vom Verschlußbügel „Kelch“ und „1818 M“, links davon „32“ und „Krone“. Es sind 7 Einsätze einschließlich Schlußstein vorhanden, die letzten 3 nachgelegt. Höhe: 23 mm; 107,63 g. Lockner 1697. Dekoratives, sehr schönes Exemplar 400,--

2742

2742 Gewicht zu 1 Pfund, Bayern, von Christoph Lenz (?), Meister 1795. Rechts vom Verschlußbügel „Kelch“ und „Bayerisches Wappen“ unter „N“, links „1“ und „B“. Es sind 6 Einsätze vorhanden, alle mit dem bayerischen Wappen gepunzt. Höhe: 46 mm; 550,59 g. Lockner 1697. Fast sehr schönes Exemplar 100,--

2743

2743 Gewicht zu 1 Kölner Pfund, von Wolfgang Singer, Meister seit 1800. Rechts vom Verschlußbügel die Meistermarke „zwei gekreuzte Spieße“, links davon „1“ und „C“. Es sind noch 4 Einsätze vorhanden. Höhe: 41 mm; 464,19 g. Lockner 1738. Schönes Exemplar 80,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

2744

2746

2745

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

2744 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J. (ab 1546), Hall. Dav. 8026; M./T. 114; Voglh. 48 I.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2745 Taler 1551, Joachimstal. Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 114 var.; Voglh. 49 VII var. Sehr schön 400,--

2746 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1560, Hall. M./T. 143; Markl -.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 250,--

2747

2748

2749

2747 Taler 1561, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8047; Dietiker 153; Halacka 115 var.; Voglh. 49 VIII var. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

2748 **Maximilian II., 1564-1576.** 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1566, Kuttenberg. Münzmeister Ludvik Karel und Jiri Satny. Dietiker 204; Halacka 191. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

2749 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,40 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8119; M./T. 308/310 (Stempel 1/3).
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 3.000,--

2750 2751 2753

2750 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,97 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8111; M./T. 313 (Stempel 2/1). **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 3.000,--

2751 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 56,79 g. Dav. 8116; M./T. 315 (Stempel 4/3). Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2752 Reichstaler o. J., Ensisheim (1x) und Hall (3x). Dav. 8089; 8097; 8099 (2x). **4 Stück.** Sehr schön 400,--

2753 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1585 NB, Nagybánya. Dav. 8067; Voglh. 102 I. **RR** Vorzüglich 1.000,--

2754 2755 2756

2754 Reichstaler 1599 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 IV. Hübsche Patina, sehr schön 200,--

2755 Reichstaler 1602, Kuttenberg. Münzmeister Hans Spiess. Dav. 3023; Dietiker 371; Halacka 366; Voglh. 101 I. **R** Sehr schönes Exemplar 250,--

2756 Dreifacher Reichstaler 1604, Hall. 86,36 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3003; M./T. 362/361 (Stempel 2/1). **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2757

2758

2759

2757 Dreifacher Reichstaler 1604, Hall. 86,86 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3003; M./T. 362/361 (Stempel 2/1). **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2758 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 57,56 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 361/364 (Stempel 1/4). Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.750,--

2759 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 56,93 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 361/364 (Stempel 1/4). Sehr schön 600,--

2761

2760

2761

2760 Reichstaler 1611, Ensisheim. Dav. 3035; Voglh. 95 XI. Hübsche Patina, fast vorzüglich 350,--

2761 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366 var.; Prokisch 60 E/e. Feine Tönung, vorzüglich 400,--

Erzherzog Maximilian, *12.10.1558 Wiener Neustadt, †02.11.1618 Wien, wurde 1585 zum Koadjutor und 1590 zum Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bereits 1602 wurde er Gubernator von Tirol. 1603 erhielt er von Kaiser Rudolf II. das Recht, in Hall jeden 15. Zain mit seinem Bild prägen zu lassen. Nach dem Tod Rudolfs II. wurde Erzherzog Karl Hochmeister des Deutschen Ordens. Maximilian regierte bis zu seinem Tod in Tirol.

2762

2763

2764

2762 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366 var.; Prokisch 60 E/e.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 400,--

2763 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Prokisch 60 C/c. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

2764 Reichstaler 1613 (Jahreszahl im Stempel aus 1612 geändert), Hall. Dav. 5853; M./T. 398 var.; Prokisch 64 H/c. Sehr schön-vorzüglich 300,--

2765

2766

2767

2765 Dreifacher Reichstaler 1614, Hall. 85,41 g. Dav. 5854; M./T. 412 Anm.; Prokisch 59.3.
R Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2766 Dreifacher Reichstaler 1614, Hall. 85,85 g. Dav. 5854; M./T. 412 Anm.; Prokisch 59.3.
R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.250,--

2767 Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 56,55 g. Dav. 5854; M./T. 412; Prokisch 59.5.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

2768

2770

ex 2771

2768 Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 57,54 g. Dav. 5854; M./T. 412; Prokisch 59.5.
Kl. Randfehler, sehr schön 500,--

2769 Reichstaler 1603, 1611; 1/2 Reichstaler 1612; 1/4 Reichstaler o. J., alle Münzstätte Hall. Dav. 5850; 5848.; M./T. 370; 372. **4 Stück.** Leicht geglättet (1x), sehr schön und sehr schön-vorzüglich 400,--

2770 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1615, Hall. Mit Schreibfehler MAXIMILANVS auf der Vorderseite. Dav. 3321 A (var.); M./T. 396 var.; Voglh. 122 VIII var.
Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

2771 Reichstaler 1618, Hall. Dazu: Maria Theresia Taler 1780 (Pagani, 957; Nachprägung). Dav. 3324; M./T. 416; Voglh. 122 XIII. **2 Stück.** Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2772

2773

2772

2772 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3056; Voglh. 114 III. **RR** Sehr schön 400,--

2773 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1624, Wien. Dav. 3078; Voglh. 154 II. Sehr schön 150,--

2774

2775

2774

2774 Reichstaler 1631, Prag. Münzmeister Tobias Schuster. Dav. 3137; Dietiker 717; Halacka 746; Voglh. 149 II. Sehr schön-vorzüglich 300,--

2775 Reichstaler 1636 NB, Nagybanya. Dav. A 3132 var.; Voglh. 144 II var.
RR Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.500,--

Davenport und Voglhuber kennen den Jahrgang 1636 nur mit eingebogenem Wappen. Das auf dem vorliegenden Taler zu sehende halbovale Wappen war bisher beim Jahrgang 1637 bekannt.

2776

2777

2778

2776 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,11 g. Dav. 3332; M./T. 463.
Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--

2777 Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,26 g. Dav. 3332; M./T. 463. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2778 Doppelter Reichstaler 1626, Hall. 57,34 g. Dav. 3336; M./T. 459 b. Hübsche Patina, vorzüglich 800,--

2779

2780

2779

2779 Doppelter Reichstaler 1626, Hall. 57,30 g. Dav. 3336; M./T. 459 b.
Winz. Zainende, leichte Reste von Zaponlack, sehr schön-vorzüglich 500,--

2780 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491 var; Voglh. 183 IV.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--

2782

2781

2783

2781 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491; Voglh. 183 IV.
Prachtexemplar. Etwas fleckige Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2782 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,52 g. Dav. 3331; M./T. 487.
Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2783 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,66 g. Dav. 3331; M./T. 487. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

2784 2786 2785

2784 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,84 g. Dav. 3331; M./T. 487. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

2785 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall. 57,06 g. Dav. 3363; M./T. 502. Min. berieben, vorzüglich 750,--

2786 Reichstaler 1654, Hall. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. Feine Patina, vorzüglich 400,--

2787 2790 2789

2787 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Reichstaler 1638, Graz. Dav. 3185; Voglh. 192 I. Hübsche Patina, vorzüglich 350,--

2788 Reichstaler 1649, 1657, 1658, alle Münzstätte KB, Kremnitz. Dav. 3198 (3x). **3 Stück.** Sehr schön 500,--

2789 **Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665.** Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

2790 **Leopold I., 1657-1705.** Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 56,47 g. Dav. 3247; M./T. 708. Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--

2791

2792

2793

2791 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 56,90 g. Dav. 3247; M./T. 708.
Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

2792 Silbermedaille 1685, von L. G. Lauffer, auf die Siege des Jahres in Ungarn. Stadtansicht von Wien, darüber zwei Genien mit dem Medaillon des Kaisers//Ansicht der zehn eroberten Festungen. 39,90 mm; 22,05 g. Slg. Horsky 2103; Slg. Montenuovo 975 (Ae). Sehr schön-vorzüglich 300,--

2793 Reichstaler 1690 KB, Kremnitz. Dav. 3260; Voglh. 225 IV. Vorzüglich 400,--

2794

2795

2796

2794 Doppelter Reichstaler o. J. (1691/1692), Hall. 56,88 g. Dav. 3249; M./T. 761.
Feine Patina, vorzüglich 1.000,--

2795 Doppelter Reichstaler o. J. (1691/1692), Hall. 57,74 g. Dav. 3249; M./T. 761.
Kräftige Patina, kl. Kratzer, sehr schön 500,--

2796 Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. Dav. 3260; Voglh. 225 IV var.
Attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 400,--

2797

2798

2799

2797 Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. Dav. 3261; Voglh. 225 IV var.
Feine Patina, min. justiert, fast vorzüglich 250,--

2798 Reichstaler 1692 KB, Kremnitz. Dav. 3262; Voglh. 225 V. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 400,--

2799 Reichstaler 1692 KB, Kremnitz. Dav. 3262; Voglh. 225 V. Sehr schön 200,--

2800

2801

2802

2800 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 56,95 g. Dav. 3252; M./T. 762. Sehr schön-vorzüglich 750,--

2801 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 56,92 g. Dav. 3252; M./T. 762.
Felder geglättet, sonst sehr schön + 400,--

2802 Reichstaler 1693, Wien. Dav. 3229; Voglh. 234 V. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2803

2804

2805

2803 Reichstaler 1694, Hall. Dav. 3244; M./T. 752; Voglh. 221 V. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 400,--

2804 Reichstaler 1694, Hall. Dav. 3244; M./T. 752; Voglh. 221 V. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

2805 Reichstaler 1695, Hall. Dav. 3245; M./T. 754; Voglh. 221 VI.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 400,--

2806

2807

2808

2806 Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Fast vorzüglich 300,--

2807 Reichstaler 1699 (Jahreszahl im Stempel aus 1698 geändert), Hall. Dav. 3245; M./T. 757; Voglh. 221 VI.
Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2808 Reichstaler 1701, Hall. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII. Prachtvolle Patina, vorzüglich 250,--

2809 2810 2812

2809 Reichstaler 1704 GE, Prag. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 1007; Dietiker 903; Halacka 1395; Voglh. 231 V. **R** Kl. Reparaturstelle, sehr schön 300,--

2810 Reichstaler 1705, Wien. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII. Hübsche Patina, vorzüglich 350,--

2811 Taler 1691 (2x), 1692, 1697, 1698 (2x), alle Münzstätte KB, Kremnitz. Dav. 3261 (2x); 3262, 3264 (3x). **6 Stück.** Sehr schön 1.000,--

2812 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1716, Breslau. Dav. 1092 A; F. u. S. 850; Voglh. 256 IV. Sehr schön-vorzüglich 300,--

2813

2813 Silbermedaille 1720, von A. Travani, auf die Wiedererlangung Siziliens, gewidmet von der Stadt Palermo. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Hafens von Palermo mit Leuchtturm, dahinter Segelschiff auf See. 45,25 mm; 31,30 g. Slg. Montenuovo 1568. **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

2814

2814 Silbermedaille 1720, von A. Travani, auf die Wiedererlangung Siziliens, gewidmet von der Stadt Palermo. Büste r. mit Lorbeerkranz//König mit einer Karte Siziliens, oben Doppeladler. 45,33 mm; 27,65 g.Slg. Montenuovo 1569. **RR** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

2815 2816 2817

2815 Reichstaler 1725, Hall. Dav. 1054; M./T. 846; Voglh. 259 III. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

2816 Reichstaler 1729, Hall. Dav. 1054; M./T. 850; Voglh. 259 III. Vorzüglich 250,--

2817 Reichstaler 1730, Hall. Dav. 1055; M./T. 852; Voglh. 259 V. Feine Patina, sehr schön + 200,--

2818 2820 2819

2818 **Maria Theresia, 1740-1780.** Reichstaler 1741, Wien. Dav. 1109; Eypeltauer 12.
Feine Patina, fast vorzüglich 750,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um den ersten Wiener Taler von Maria Theresia, der daher auch Antrittstaler genannt wird.

2819 Dukaton 1754, Antwerpen. Dav. 1280; Delm. 376; Eypeltauer 416 a. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

2820 Silbermedaille o. J. (um 1755), von A. Widemann und G. Toda, auf den Wahlspruch Erzherzog Leopolds. Geharnischtes Brustbild des Erzherzog Leopold r. mit umgelegtem Ordensband//Eingezäunter Palmbaum. 46,07 mm; 34,65 g. Slg. Julius 2529; Slg. Montenuovo 1876.
In Silber sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

2821

2822

2821

2821 Silbermedaille o. J. (1765), von A. Widemann, auf die Mitregentschaft ihres Sohnes Josef II. nach dem Ableben des Kaisers Franz I. Brustbild r. mit Witwenschleier und umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild Josefs r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 41,54 mm; 26,13 g. Slg. Montenuovo 1959.
R Herrliche Patina, winz. Probierspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2822 1/2 Konv.-Taler 1767 AS, Hall. Eypeltauer 203; M./T. 1017. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2823

2824

2825

2823 **Franz I., 1745-1765.** Konv.-Taler 1753 HA, Hall. Dav. 1155; Herinek 130; M./T. 979.
Min. Korrosionsspuren, vorzüglich 300,--

2824 **Josef II., 1765-1790.** Scudo 1785 LB, Mailand. Dav. 1387; J. 56.
Sehr attraktives Exemplar, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2825 Kronentaler 1786 M, Mailand. Dav. 1388; J. 44. Feine Patina, fast vorzüglich 150,--

2826

2827

2826 **Leopold II., 1790-1792.** Kronentaler 1792 M, Mailand. Dav. 1389; J. 95. Sehr schön + 150,--

2827 **Franz II., 1792-1804.** Kronentaler 1792 M, Mailand. Dav. 1390; J. 134. Feine Patina, fast vorzüglich 150,--

2828

KAISERREICH ÖSTERREICH

2828 **Franz I., 1804-1835.** Silbermedaille 1811, von F. Detler, auf die Stiftung des Johanneums in Graz. Ansicht des Johanneums, oben Medaillon in Wolken, darin das Brustbild des Erzherzogs Johann r.//Styria hält einem Jüngling ein Schriftstück entgegen, auf dem GE: / SCHICH: / TE DER / STEIER / MARK. zu lesen ist, mit der Rechten weist sie ihn auf das an einen Baum gelehnte steirische Wappen hin. 46,81 mm; 59,75 g. Slg. Montenuovo 2378. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--

Das berühmte Waterloo-Medaillon mit dem Porträt des Kaisers Franz I.
finden Sie unter der Nr. 1707.

2829

2830

2831

2829 Konv.-Taler 1820 M, Mailand. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338. Sehr schön + 100,--

2830 Scudo 1822 A, Wien. Dav. 8; J. 228. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

2831 **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1837 M, Mailand. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. **R** Sehr schön + 400,--

2832

2833

2832 Scudo 1837 M, Mailand. Dav. 13; J. 258. **R** Feine Patina, leicht berieben, sonst sehr schön-vorzüglich 400,--

2833 **Franz Josef I., 1848-1916.** Scudo 1853 V, Venedig. Dav. 18; J. 309. Sehr schön + 400,--

2834

2834 Silbermedaille 1854, von K. Lange, auf seine Vermählung mit Elisabeth Amalie Eugenie ("Sisi"), Tochter Maximilians, Herzog in Bayern (*1808, †1888). Brustbilder des Paares nebeneinander r.// Einsegnung durch den Erzbischof in der Hofkapelle in Wien. 55,85 mm; 87,53 g. Slg. Montenuovo 2675; Witt. 3091. **Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.** Fast Stempelglanz 1.000,--

Elisabeth, geboren am 24. Dezember 1837, war die Tochter des volkstümlichen Herzogs Max in Bayern und der Ludovike Wilhelmine, Tochter König Maximilian I. Josephs. Die hübsche Elisabeth wurde am 24. April 1854 mit Kaiser Franz Josef I. von Österreich vermählt und nahm zunächst großen Einfluß auf die Politik des Monarchen. Dadurch geriet sie in Konflikt mit ihrer Schwiegermutter Sophie, der Schwester ihrer eigenen Mutter. Am 5. März 1855 wurde die Erzherzogin Sophie geboren, die jedoch noch als Kleinkind am 29. Mai 1857 in Budapest verstarb. Am 21. April 1858 kam der langersehnte Thronfolger, Kronprinz Rudolf, zur Welt. Seit dem italienischen Krieg 1859 begann die Entfremdung zwischen dem Kaiser und seiner Gemahlin, die im Volksmund "Sisi" (oder "Sissi") genannt wurde. Die Kaiserin begann eine ausgedehnte Reisetätigkeit und hielt sich gerne in Ungarn und im Schloß Achilleion auf Korfu auf. Sie setzte sich besonders für die Interessen der Ungarn ein und wurde mit ihrem Gatten am 8. Juni 1867 in Budapest mit der Stephanskrone gekrönt. Ein schwerer Schlag war für die Kaiserin der Selbstmord ihres Sohnes, des Kronprinzen Rudolf, am 30. Januar 1889, von dem sie sich im Grunde nicht mehr erholte. Sie hielt sich nach dem Tod ihres Sohnes nur noch selten in Wien auf. Am 10. September 1898 wurde sie in Genf von dem italienischen Anarchisten Luigi Luccheni erdolcht. Der widersprüchliche und faszinierende Charakter der bildschönen Kaiserin machte Sisi ähnlich wie ihren Freund Ludwig II. von Bayern zu einer äußerst beliebten und verehrten Persönlichkeit, die auch heute noch lebhaftes Interesse hervorruft.

2835 2836 2835

2835 Silbermedaille 1854, von K. Lange, auf seine Vermählung mit Elisabeth Amalie Eugenie ("Sisi"), Tochter Maximilians, Herzog in Bayern (*1808, †1888). Brustbilder des Paares nebeneinander r.// Einsegnung durch den Erzbischof in der Hofkapelle in Wien. 55,74 mm; 87,71 g. Slg. Montenuovo 2675; Witt. 3091. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 400,--

2836 Konv.-Taler 1855 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

2837 2838 2837

2837 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.
Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 600,--

2838 Doppelgulden 1867 A, Wien. Dav. 27; J. 336 a; Thun 457.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--

2839

2839 Silbermedaille 1873, von H. Jauner, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum, gewidmet von der Stadt Wien. Gekröntes Wappen//Der Kaiser thront v. v. mit Urkunde und Reichsapfel, umgeben von fünf allegorischen Gestalten, von denen die hinter ihm stehende Austria einen Lorbeerkranz über sein Haupt hält. 71,59 mm; 97,42 g. Hauser 864; Slg. Montenuovo -.
Prachtexemplar. Im Originaletui. Herrliche Patina, min. Randfehler, fast Stempelglanz 600,--

2840 1:1,3

2840 Ovale Silbermedaille 1890, von H. Jauner. Verdienstmedaille der Allgemeinen Land- und Forstwirtschaftlichen Ausstellung in Wien. Weibliche Gestalt mit Lorbeerkranz und Füllhorn steht v. v., ihr zu Füßen sitzen zwei Genien mit landwirtschaftlichen Attributen//Zwei Genien mit Füllhörnern halten ein gekröntes Wappenschild, darin Doppeladler. Mit Randpunze. 66,82 x 82,09 mm; 98,53 g. Slg. Horsky 7095; Wurzbach 9385. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2841

2841 Silbermedaille 1901, von Gedlitzka, auf das VIII. Mährische Landesschießen zu Brünn. Uniformierte Büste des Protektors Erzherzog Rainer v. v., den Kopf halbr. gewandt, davor Lorbeerzweig//Gekröntes Wappen über Stadtansicht in floraler Einfassung, darunter Adler mit Gewehr in den Klauen. 35,97 mm; 23,00 g. Hauser 5270; Slg. Horsky 3719; Slg. Peltzer 1867. **RR** Vorzüglich 500,--

2842

2843

REPUBLIK ÖSTERREICH

2842 **2. Republik seit 1945.** 2 Schilling 1952. J. 456. **R** Vorzüglich 200,--

2843 5 Schilling 1957. J. 457. **Sehr seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

LOTS HABSBURG

2844 Kleine Serie von habsburgischen, salzburgischen und süddeutschen Kleinmünzen vom Spätmittelalter bis zum 17. Jahrhundert, darunter auch attraktive Erhaltungen. Enthalten sind u. a. 15 Kreuzer 1661 KB, Kremnitz; Öttingen. Batzen 1521; 6 Kreuzer 1694, Hall und 6 Kreuzer 1670 KB, Kremnitz sowie Etschkreuzer (20 Stück in zwei Typen mit Varianten) und bayerische Gugelpfennige. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **45 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich 400,--

2845 Kleine Sammlung von Talern des 16.-18. Jahrhunderts verschiedener Regenten und Münzstätten, darunter bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
24 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 3.000,--

2846 Umfangreiche Sammlung von österreichischen Münzen des 19./20. Jahrhunderts vom Ku.-Kreuzer bis zum 100 Schilling-Stück, darunter auch bessere Typen, einige polierte Platten sowie Jahrgangssätze. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 700 Stück.** Sehr schön-polierte Platte 1.250,--

2847 Konvolut von habsburgischen Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts. Darunter sind meist Taler, aber auch Stücke, wie das 1. Bundesschießen 1880 (Dav. 32). Dazu einige europäische Prägungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **24 Stück.** Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2848 Diverse meist habsburgische Münzen des 17.-19. Jahrhunderts vom Groschen bis zum Taler, darunter auch Stücke aus Italien, Olmütz, Wellenstein etc. Desweitern enthalten sind einige ausländischen Prägungen u.a. aus Rußland und den USA. Hochinteressantes Lot mit besseren Typen und zum Teil hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. **37 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 750,--

2849 Sammlung von habsburgischen Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum Taler. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. **ca. 200 Stück.** Schön-fast Stempelglanz 600,--

2850 Kleine Sammlung von habsburgischen Kreuzern Leopolds I., vom 3 Kreuzer- bis zum 15 Kreuzer-Stück. Teilweise in sehr attraktiver Erhaltung. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
17 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 400,--

2851

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

GARSTEN, ABTEI

2851 **Roman Rauscher, 1642-1683.** Reichstaler 1679, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum, gewidmet von der Stadt und der bergrechtlichen Gewerkschaft der Steyerer Eisenwerke. Dav. 3460; Müseler 20/1.
RR Attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--

Die Rückseite enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

Die im heutigen Oberösterreich gelegene Abtei Garsten war seit 1107 ein Benediktinerkloster. Unter dem ersten Abt Berthold nahm das Kloster einen beachtlichen geistigen und wirtschaftlichen Aufschwung. Im Frühjahr 1577 entschloß man sich zum totalen Abriß der mittelalterlichen Gebäude. Noch im selben Jahr wurde unter Abt Roman Rauscher der Grundstein zum völligen Neubau von Kirche und Kloster in barockem Stil gelegt. Seit 1851 werden die Gebäude der ehemaligen Abtei als Strafvollzugsanstalt genutzt. Die Justizanstalt Garsten gehört zu den wenigen Gefängnissen in Österreich, in denen die lebenslange Freiheitsstrafe vollzogen wird.

2853

2852

2854

GURK, BISTUM

2852 **Jacob Maximilian, Graf von Thun und Hohenstein, 1681-1741** Silbermedaille 1732, von V. Becker. Brustbild r. in geistlichem Ornat, darunter die Signatur//Sechsfeldiges Stifts- und Familienwappen mit Mittelschild, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. 13,16 mm; 31,78 g. Slg. Montenuovo 2783.
R Feine Patina, vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 62, München, Juni 1969, Nr. 521.

2853 **Franz Xaver von Salm-Reifferscheid, 1782-1822.** Silbermedaille 1799, von J. Harnisch, auf die Erstbesteigung des Großglockners unter der Leitung Franz Xavers. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Glocknermassivs. Mit Randpunze: J • C. 41,66 mm; 31,06 g. Holzmair S. 66; Slg. Horsky 4799.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3691.

2854 Konv.-Taler 1801. Dav. 40; Holzmair S. 66.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 300,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 104, Frankfurt/Main 1961, Nr. 725.

2855 2857 2856

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

2855 **Franz von Dietrichstein, 1599-1624-1636.** Reichstaler o. J. (1624). Dav. 3467; Suchomel/Videman 32.
RR Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Sammlung Hollschek Teil 3, Auktion Dorotheum, Wien 1957, Nr. 4377.

2856 **Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830.** Konv.-Taler 1820. Dav. 41; Suchomel/Videman 1205.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

Rudolf von Österreich, Erzbischof von Olmütz und Kardinal, war ein Enkel Kaiserin Maria Theresias, ein Sohn Kaiser Leopolds II. und ein Bruder des Kaisers Franz II. (I.). Er war ein großer Kunstfreund und ein Förderer Ludwig van Beethovens, dessen Musikschüler er eine Zeit lang gewesen war. Beethoven erhielt von ihm eine Rente und widmete ihm mehrere seiner Kompositionen.

2857 1/2 Konv.-Taler 1820. Suchomel/Videman 1203. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 400,--

2858

SALZBURG, ERZBISTUM

2858 **Unbestimmte Münzherren um 1200.** Pfennig, Salzburg. 0,98 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und erhobener Linken//Dreitürmiges Gebäude, im Torbogen Kreuz. CNA I, -; Probszt -.
RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht gesichert. Der Stil und die Prägung könnten jedoch für eine Prägung im Umfeld von Salzburg sprechen, weshalb wir den Pfennig vorerst hier verortet haben.

2859

2859 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** 1/2 Guldiner 1522. Mit LEGAT am Ende der Rückseitenumschrift und 7 Quasten. Zöttl 212. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 5.000,--

2860

2860 Guldiner 1538. Dav. 8162; Zöttl 207.
Von großer Seltenheit. Wohl nur 4 Exemplare bekannt. Sehr schön 2.000,--
Exemplar der Münzen und Medaillen AG Basel, Auktion 50, 1975, Nr. 182; der Auktion Hess-Divo 267, Zürich 1996, Nr. 930; der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3748;

2861

2862

2863

2861 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 122; Zöttl 628. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

2862 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Reichstalerklippe o. J. Dav. 8184 Anm.; Zöttl 978. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2863 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. Dav. 3509 A; Zöttl 1986. Feine Patina, vorzüglich 300,--

2864

2864 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 1/9 Taler 1699, auf den Aufenthalt des römischen Königs Josef I. und Wilhelmine Amalie von Braunschweig-Lüneburg in Salzburg anläßlich ihrer Reise nach Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Zöttl 2157.
R Kabinettstück. Mit altem Sammlerkärtchen, herrliche Patina, Stempelglanz 500,--

2865

2866

2865 Reichstaler 1702. Dav. 1234; Zöttl 2174. Vorzüglich 200,--

2866 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1759. Dav. 1252; Zöttl 2973.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

LOT SALZBURG

2867 Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612, Reichstaler o. J.; Paris von Lodron, 1619-1653, Reichstaler 1625, 1621, 1623, 1/2 Reichstaler 1628; Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687, Reichstaler 1677, 1685; Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709, Reichstaler 1694, 1696, 1706; Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771, Konv.-Taler 1759. Dazu: Olmütz, Karl III. von Lothringen, 1695-1711. Reichstaler 1704. **12 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 1.250,--

2868 2869 2870

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

KHEVENHÜLLER-METSCH

2868 **Johann Josef, 1742-1776.** Konv.-Taler 1761, Wien. Dav. 1188; Holzmair 41.
RR Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 1.500,--

SCHLICK, GRAFEN

2869 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** Taler 1526, Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. 28,90 g. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzzeichen Lilie. Dav. 8146; Doneb. 3771 var. **R** Sehr schön + 1.750,--

DIE STADT WIEN

2870 Silbermedaille 1806, von J. P. Droz und B. Andrieu, auf das Te Deum im Stephansdom in Wien 1805. Büste Napoléons r. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Stephansdoms. 40,31 mm; 38,92 g. Slg. Julius 1477; Zeitz zu 64 (dort in Bronze und Vorderseite von B. Andrieu). Min. Kratzer, vorzüglich 250,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

2871

2872

2871

ANDORRA

2871 **Revolution 1873.** Ku.-10 Centimos 1873. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 RB. K./M. X 2. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 800,--
Exemplar der Sammlung Clain Stefanelli.

BALTIKUM

KURLAND

2872 **Friedrich Kettler, 1587-1642.** 3-Gröscher 1597, Mitau. Iger -; Kopicki 4034 (R5).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 400,--

2873

2874

2873

2873 **Peter Biron, 1769-1795.** Albertustaler 1780. Dav. 1624; Kopicki 4104 (R2). Fast vorzüglich 1.000,--

LITAUEN

2874 **Sigismund III. von Polen, 1587-1632.** 3-Gröscher 1601, Vilnius. Iger V.01.5 c var. (R4); Kopicki 3541 (R8) var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 300,--

2875 (dreifach)

BELGIEN

BRABANT

2875 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Dreifacher Dukaton 1623, Antwerpen. 91,77 g. Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen, umgelegtem Mantel und Ordenskette//Zwei Löwen halten Krone über mehrfeldigem Wappen, darunter angehängter Orden vom Goldenen Vlies. Dav. 4442; Delm. - (zu 274 b).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

2876

2877

2878

2876 **Philipp V. von Spanien, 1700-1712.** Dukaton 1703, Antwerpen. Dav. 1707; Delm. 354 c (R1).
Sehr schön-vorzüglich 750,--

LÜTTICH

2877 **Sedisvakanz 1763.** Ecu au St. Lambert 1763. Dav. 1588; Delm. 487 (R2); Mignolet 694; Zepernick 174.
R Nur 300 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.000,--

NAMUR

2878 **Philipp V. von Spanien, 1700-1711.** Patagon 1709. Dav. 1711; Delm. 357 (R4); v. G./H. 366-3.
RR Min. Korrosionsspur, sehr schön 800,--

2879

2880

2879

RECKHEIM

2879 **Wilhelm von Vlodorp, 1556-1565.** Taler (30 Sols) o. J., mit Titel Ferdinands I. Dav. 8686; Delm. 497.
RR Sehr schön 1.000,--

THOREN

2880 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** 1/4 Reichstaler o. J. Delm. 779 (R3).
Poröser Schrötling, fast sehr schön 200,--

1,5:1

2881

1,5:1

KÖNIGREICH BELGIEN

2881 **Leopold I., 1830-1865.** Ku.-1 Centime 1850. Morin 117.
Prachtexemplar mit herrlicher Kupferpatina, fast Stempelglanz 150,--

2882

2882 5 Francs 1853, auf die Vermählung des Thronfolgers Leopold (später Leopold II.) mit Prinzessin Marie Henriette von Österreich. Dav. 52; Morin M2.
Attraktives Exemplar, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1,5:1 2883 1,5:1

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

2883 **Harald Blauzahn, 936-987.** Denar, Haithabu (Hedeby). Nachahmung der Münzen Karls des Großen aus Dorestad. 0,34 g. Ornamental aufgelöste CAROLVS- und DORESTAD-Legenden auf Vorder- und Rückseite. Hauberg 1 var.
RR Dunkle Patina, vorzüglich 500,--

Zu den Prägungen dieses bedeutenden frühmittelalterlichen Handelsplatzes vgl. Jankuhn, H.: Haithabu. Ein Handelsplatz der Wikingerzeit, Neumünster 1956, S. 182-201 und Malmer, B.: Nordiska mint före år 1000, Lund 1966.

1,5:1 2884 1,5:1

2884 Denar, Haithabu (Hedeby). Nachahmung der Münzen Karls des Großen aus Dorestad. 0,46 g. Ornamental aufgelöste CAROLVS- und DORESTAD-Legenden auf Vorder- und Rückseite. Hauberg 1 var.
R Sehr schön-vorzüglich 400,--

1,5:1 2885 1,5:1

2885 Denar, Haithabu (Hedeby). 0,37 g. Stilisierter Kopf zwischen drei Bögen (Kreuzigung?)//Kreuz über Dreieck. Hauberg 3.
Von großer Seltenheit. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 2565.

Die erste dänische Münze mit einem christlichen Motiv (vgl. Bertelsen, L. G.: Golgatadramaet pa mønter fra Harald Blatands tid, in: Nordisk Numismatisk Unions Medlemsblad 4/2010, S. 138-142 und Hilberg, V./Moesgaard, J. C.: Opsigtsvækkende fund af korsmønter, in: ebd. S. 143-150).

2886 **Knud der Große, 1016-1035.** Denar, Lund. 0,94 g. Schlangenartiger Kreis//Kreuz aus vier Halbbögen und fünf größeren Punkten. Hauberg 20.
R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 500,--

2887 Denar, Lund. 0,82 g. Schlangenartiger Kreis//Kreuz aus vier Halbbögen und fünf größeren Punkten. Hauberg 20. **R** Sehr schön 200,--

2888 Denar, Roskilde. 0,91 g. Triqueta//Doppellinienquadrat, von Schriftband durchbrochen. Hauberg 35. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

2889 Denar, Viborg. 1,39 g. Büste l.//Kleines Kreuz. Hauberg 46. Sehr schön-vorzüglich 250,--

2890 Denar, Ørbæk (Nordjütland). 0,70 g. Stark stilisiertes Brustbild r.//Kreuz, in den Winkeln Halbmonde. Hauberg 54. Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 400,--

2891 Denar, Ørbæk (Nordjütland). 0,80 g. Stark stilisiertes Brustbild l.//Kreuz, in den Winkeln Halbmonde. Hauberg 54. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 400,--

1,5:1 2892 1,5:1

2892 Denar, unbestimmte Münzstätte. 0,89 g. +CNVT IN DANIIA Brustbild l. mit Zepter//+NIFR NO OM IINV Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Ringel, darin Kugel, im Zentrum des Kreuzes eine weitere Kugel. Hauberg -.
Von allergrößter Seltenheit. Wahrscheinlich unediert. Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1 2893 1,5:1

2893 **Harde Knud, 1035-1042.** Denar, Lund. 1,02 g. Münzmeister ALFPINE. Schlangenförmiges Ornament mit Kugeln//Kreuz aus vier Halbbögen und fünf größeren Punkten. Hauberg 1.
R Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 350,--

1,5:1 2894 1,5:1

2894 Denar, Lund. 1,09 g. Münzmeister ODDENCR. Behelmtes Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. Hauberg 23.
Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

1,5:1 2895 1,5:1

2895 Denar, Lund. 0,97 g. Münzmeister ODDENCR. Behelmtes Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. Hauberg 23.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

1,5:1 2896 1,5:1

2896 Denar, Lund. 0,99 g. Münzmeister ALFPARD. Behelmtes Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel je ein Ring, im zweiten und dritten Winkel je eine Kugel. Hauberg 23/28 var. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 350,--

1,5:1 2897 1,5:1

2897 Denar, Lund. 1,03 g. Münzmeister ALFPINE. Behelmtes Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel je ein Kreuz. Hauberg 23/28 var.
R Reste von Grünspan, sehr schön-vorzüglich 300,--

2898 Denar, Lund. 0,83 g. Münzmeister LEFPINE. Behelmtes Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je eine Kugel. Hauberg 23/28 var. **R** Vorzüglich 400,--

2899 Denar, Lund. 1,10 g. Münzmeister ODDENCAR. Behelmtes Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond. Hauberg 23/28 var. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2900 Denar, Lund. 0,99 g. Münzmeister TOCI. Behelmtes Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond. Hauberg 23/28 var. **R** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--

2901 Denar, Lund. 1,01 g. Münzmeister ALFPARD. Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel je ein Ring. Hauberg 28 var. **R** Sehr schön + 250,--

2902 Denar, Lund. 1,02 g. Münzmeister ALFPINE. Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel je ein Ring mit Kugel im Zentrum. Hauberg 28 var. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 500,--

2903 Denar, Lund. 1,01 g. Münzmeister TOCI. Brustbild l., davor Hand//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond. Hauberg 28 var. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

1,5:1 2904 1,5:1

2904 Denar, Roskilde. 1,16 g. Schriftband auf aus einer Doppellinie gebildeten Raute, oben und unten je ein Kreuz//Dreispitz, in zwei Winkeln ein Kreuz und der Buchstabe E. Hauberg 32 var.
RR Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

1,5:1 2905 1,5:1

2905 Denar, Roskilde. 0,91 g. Schriftband auf aus einer Doppellinie gebildeten Raute, oben und unten je ein Kreuz//Dreispitz. Hauberg 32/33.
RR Prägeschwäche, sehr schön 150,--

1,5:1 2906 1,5:1

2906 Denar, Aalborg. 0,86 g. Kleines Kreuz//Langkreuz, darauf Kreis. Hauberg 39.
RR Kl. Schrötlingsriß, sonst fast vorzügliches Exemplar 500,--

1,5:1 2907 1,5:1

2907 Denar, Aarhus. 0,86 g. Stilisiertes Brustbild l., davor vier Kugeln//Im Feld zwei Kreuze und ein Ring mit Kugel in der Mitte. Hauberg 44.
RR Sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1 2908 1,5:1

2908 Denar, Aarhus. 0,73 g. Stilisiertes Brustbild l. mit Lilienzepter//Ankerkreuz, im Zentrum ein Ring. Hauberg 47.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 500,--

1,5:1 2909 1,5:1

2909 Denar, Ribe. 0,72 g. Stilisiertes Brustbild l. mit Helm, davor Kreuzstab auf zwei Stufen//Kreuz aus bogenförmigen Linien und Punkten, in der Mitte Kreuz. Hauberg 48.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich 750,--
Vorbild für diese Prägung ist der englische "Helmet type" von König Cnut (1016-1035).

1,5:1 2910 1,5:1

2910 Denar, Ribe. 0,79 g. Stilisiertes Brustbild l. mit Helm und Zepter//Dreieck aus bogenförmigen Linien und Punkten, in der Mitte Kreuz. Hauberg 49. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--
Vorbild für diese Prägung ist der englische "Helmet type" von König Cnut (1016-1035).

1,5:1 2911 1,5:1

2911 Denar, Ribe. 0,58 g. Stark stilisiertes Brustbild//Dreieck aus bogenförmigen Linien und Punkten, in der Mitte Kreuz. Hauberg 49 var. **RR** Kl. Randabbruch, fast vorzüglich 250,--

1,5:1 2912 1,5:1

2912 Denar, Haithabu (Hedeby). 0,73 g. Schriftbalken//Kreuz, an den Enden der Arme je eine Kugel und ein geperlter Halbkreis. Hauberg 50. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Exemplar 400,--

2913 ex 2914

2913 Denar, Haithabu (Hedeby). 0,70 g. Schriftbalken, darüber liegendes S zwischen zwei Kugeln//Kreuz, an den Enden der Arme je eine Kugel und ein geperlter Halbkreis. Hauberg 50 var.
RR Schrötlingsriß und Prägeschwäche, sehr schön 150,--

2914 Lot. Zwei geschnittene Hälblinge von Harde Knud, 1035-1042 (1x Hauberg 23). Dazu: Zwei geschnittene Hälblinge von Magnus, 1042-1047 (Hauberg 1), und ein geschnittener Hälbling des angelsächsischen Königs Harold, 1035-1040 (Seaby 1165). **5 Stück.** Halbiert (5x), vorzüglich 200,--

1,5:1 2915 1,5:1

2915 **Magnus der Gute, 1042-1047.** Denar, Lund. 1,01 g. Münzmeister ILVHE. Behelmtes Brustbild l.// Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Hauberg 1.
R Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

1,5:1 2916 1,5:1

2916 Denar, Lund. 0,92 g. Münzmeister CAAFINE. Behelmtes Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Hauberg 1. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

1,5:1 2917 1,5:1

2917 Denar, Lund. 1,02 g. Münzmeister COLSVEIN. Behelmtes Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden, im zweiten und dritten Winkel eine kleine Kugel. Hauberg 1 var.
R Min. gewellt, vorzüglich 400,--

1,5:1 2918 1,5:1

2918 Denar, Lund. 0,98 g. Münzmeister DVRSTEN. Behelmtes Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. Hauberg 5.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 350,--

1,5:1 2919 1,5:1

2919 Denar, Lund. 0,93 g. Lamm steht nach r. mit Kreuzstab//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden. Hauberg 15 var. **RR** Reste von Grünspan, sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1 2920 1,5:1

2920 Denar, Slagelse. 1,15 g. Aus Perllinien gebildetes Wiederkreuz mit kleinem Kreuz im Zentrum//Kurzes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden, in drei Winkeln ein Kreuz und die Buchstaben T und D. Hauberg 28. **RR** Etwas gewellt, vorzüglich + 500,--

1,5:1 2921 1,5:1

2921 Denar, Viborg. 0,73 g. Stilisiertes Brustbild l.//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond und zwei Kugeln, im zweiten und dritten Winkel je drei Kugeln. Hauberg 35. **R** Herrliche Patina, min. gewellt, vorzüglich 400,--

1,5:1 2922 1,5:1

2922 Denar, Viborg. 0,74 g. Stilisiertes Brustbild l.//Doppelfadenkreuz mit Halbmond an den Enden, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond und zwei Kugeln, im zweiten und dritten Winkel je drei Kugeln. Hauberg 35. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

2923 Denar, Viborg. 0,73 g. Stilisiertes Brustbild r.//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond und zwei Kugeln, im zweiten und dritten Winkel je drei Kugeln. Hauberg 35. **R** Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 350,--

2924 Denar, Haithabu (Hedeby). 0,67 g. Kreuz, an den Enden der Arme je ein aus Punkten gebildeter Halbmond mit einer Kugel//Schriftband zwischen zwei Punktlinien, Hauberg 36.
RR Reste von Grünspan, sehr schön 250,--

2925 **Svend Estridsen, 1047-1074.** Denar, Lund. 1,05 g. Person in byzantinischem Gewand steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus//Gekrönte Person in byzantinischem Kaisergewand steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus. Hauberg 4. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

2926 Denar, Lund. 0,98 g. Christus thront v. v. mit Bibel und segnender Rechten//Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Hauberg 6. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

2927 Denar, Lund. 0,85 g. Christus thront v. v. mit Bibel und segnender Rechten//Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Hauberg 6. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2928 Denar, Lund. 0,94 g. Christus thront v. v. mit Bibel und segnender Rechten//Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Hauberg 6.
Dunkle Patina, Graffiti auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 200,--

2929 Denar, Lund. 0,97 g. Christus thront v. v. mit Bibel und segnender Rechten//Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Hauberg 6. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 200,--

2930 Denar, Lund. 1,00 g. Münzmeister PVLFET. Der Erzengel Michael und der von der Hand Gottes gekrönte byzantinische Kaiser Michael IV. stehen v. v. und halten Labarum//Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, im zweiten und dritten Winkel je ein Halbmond. Hauberg 8.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

Das vorliegende, historisch äußerst interessante, Exemplar hat eine byzantinische Münze zum Vorbild, die in der Forschungsdiskussion abwechselnd den Kaisern Michael IV., Michael V., Michael VI. und Michael VII. zugeschrieben worden ist. Als Erklärung für diese Prägung dürfte die Tatsache dienen, daß Harold Sigurtharson (später Hardrada genannt) diese Münzen mitbrachte, als er aus seinem Dienst in der Varanger-Leibwache des Kaisers in seine Heimat zurückkehrte. Während des Bulgarenaufstandes unter Michael IV. war Harold Hardrada mindestens zweimal in Thessalonica, wo er diese Münzen als Sold empfangen haben könnte. Die Rückseitendarstellung nimmt mit der Darstellung des kriegerischen Erzengels Michael, des Anführers der Himmlischen Heerscharen, auf den militärischen Kontext der Prägung Bezug.

2931 Denar, Lund. 1,04 g. Person in byzantinischem Kaisergewand steht v. v. mit Kreuzglobus und Kreuzstab, zu den Seiten je ein Kreuz//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, in den Winkeln Kreuz - S zwischen zwei Keilen - Gesicht - S. Hauberg 9 var.
R Prachtvolle Patina, vorzüglich 500,--

2932 Denar, Lund. 1,04 g. Person in byzantinischem Kaisergewand steht v. v. mit Kreuzglobus und Kreuzstab//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden. Hauberg 9.
R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

2933 Denar, Lund. 0,99 g. Zwei Engel stehen nebeneinander v. v.//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je viermal ein E. Hauberg 13.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

1,5:1 2934 1,5:1

2934 Denar, Lund. 1,01 g. Münzmeister EANA. Person mit erhobenen Armen steht l., r. thront Christus v. v.// Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Hauberg 16.
RR Leicht gewellt, kl. Schrötlingsfehler, sonst fast vorzüglich 600,--

1,5:1 2935 1,5:1

2935 Denar, Lund. 1,04 g. Stilisiertes Gotteslamm nach r.//Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt. Hauberg 17. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

1,5:1 2936 1,5:1

2936 Denar, Lund. 1,11 g. Christus thront v. v., zu den Seiten je ein liegendes S//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, im zweiten und dritten Winkel ein S. Hauberg 25 var.
R Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

1,5:1 2937 1,5:1

2937 Denar, Lund. 0,94 g. Münzmeister ALFVARD. Christus steht v. v. mit segnender Rechten//Aus Rauten gebildetes Kreuz mit je drei Kugeln an den Enden der Arme und Kugel im Zentrum. Hauberg 28 .
Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

1,5:1 2938 1,5:1

2938 Denar, Lund. 1,05 g. Münzmeister ALTVARD KIDEBIARD. Christus steht v. v. mit segnender Rechten//Aus Rauten gebildetes Kreuz mit je drei Kugeln an den Enden der Arme und Kugel im Zentrum. Hauberg 28.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 350,--

1,5:1 2939 1,5:1

2939 Denar, Lund. 1,16 g. Münzmeister BOSSII. Christus steht v. v. mit segnender Rechten//Aus Rauten gebildetes Kreuz mit je drei Kugeln an den Enden der Arme und Kugel im Zentrum. Hauberg 28.
Reste von Grünspan, vorzüglich 350,--

2940 Denar, Lund. 1,04 g. Münzmeister NORDMAN. Christus steht v. v. mit segnender Rechten//Aus Rauten gebildetes Kreuz mit je drei Kugeln an den Enden der Arme und Kugel im Zentrum. Hauberg 28.
Vorzüglich 350,--

2941 Denar, Lund. 0,85 g. Münzmeister PARhVS. Christus steht v. v. mit segnender Rechten//Aus Rauten gebildetes Kreuz mit je drei Kugeln an den Enden der Arme und Kugel im Zentrum. Hauberg 28.
Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

2942 Denar, Lund. 1,07 g. Münzmeister SVAFA. Christus thront v. v. mit segnender Rechten, im Feld fünf Rosetten//Langes Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je eine Kugel und ein Halbmond. Hauberg 32.
RR Herrliche Patina, leicht gewellt, vorzüglich 750,--

2943 Denar, Roskilde. 1,03 g. Dreispitz, in den Armen je ein Ring, in den Winkeln je eine Kugel in Kreis// Aus vier doppelten Halbbögen gebildetes Kreuz, im Zentrum Doppelfadenkreuz mit Kugel in der Mitte. Hauberg 38. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

2944 Denar, Roskilde. 0,97 g. Runenschrift. Ornamentalkreuz//Ring zwischen zwei Schriftreihen, umher Kreuze und Halbmonde. Hauberg 39. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

2945 Denar, Slagelse. 1,01 g. Aus Kreuzen und Ringen gebildetes Kreuz//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln L - Kreuz - Ring - E. Hauberg 45. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 350,--

1,5:1

2946

1,5:1

2946 Denar, Viborg. 0,78 g. Brustbild l. mit Lilienzepter//Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel je drei Kugeln, im zweiten und dritten Winkel je ein Halbmond. Hauberg 57. **RR** Sehr schön + 500,--

1,5:1

2947

1,5:1

2947 Denar, Ribe. 0,78 g. Person in byzantinischem Kaisergewand v. v. mit Kreuzstab//Dreieck aus bogenförmigen Linie und Punkten, in der Mitte Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Hauberg 68 var. Vorzüglich 500,--

1,5:1

2948

1,5:1

2948 Denar, Ribe. 0,80 g. Person in byzantinischem Kaisergewand v. v. mit Kreuzstab und Floralstab// Dreieck aus bogenförmigen Linie und Punkten, in der Mitte Kreuz. Hauberg 68 var. **RR** Reste von Grünspan, vorzüglich 400,--

1,5:1

2949

1,5:1

2949 **Niels, 1103-1134.** Denar, Roskilde. 0,73 g. Behelmtes Brustbild r. mit Fahnenlanze//Gebäude mit Turm, auf dem Dach ANES. Hauberg 9. Feine Patina, kl. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön 200,--

2950

1,5:1

2951

1,5:1

2950 **Knud V., 1146-? und 1154-1157.** Brakteat, unbestimmte Münzstätte. 0,24 g. Person mit Fahnenlanze und Lilienzepter steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, zu den Seiten je ein Turm und zwei Ringe. Hauberg 2. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

2951 Brakteat, unbestimmte Münzstätte. 0,24 g. Großer Zinnenturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen über Mauerleiste. Hauberg vgl. 5-9. **RR** Kl. Randabbruch, vorzüglich 200,--

1,5:1 2952 1,5:1

2952 **Svend Grathe, 1146-1154, 1157.** Denar, Ribe. 0,58 g. Gemeinschaftsprägung mit Bischof Elias, 1142-116. Gekröntes Brustbild v. v. mit Schwert und Lilienzepter//Brustbild des Bischofs l. mit Krummstab, zu den Seiten je ein Turm. Hauberg 14. **Von größter Seltenheit.** Fast sehr schön 750,--

1,5:1 2953 1,5:1

2953 **Waldemar I., 1154-1182.** Denar, Roskilde. 0,79 g. Brustbild des Königs v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Brustbild des Bischofs v. v. mit erhobener Rechten und Krummstab. Hauberg 15. **R** Sehr schön 200,--

1,5:1 ex 2954 1,5:1

2954 **Knud VI., 1182-1202.** Denar, Ribe. 0,51 g. Gemeinschaftsprägung mit Bischof Omer, 1178-1204. Gekrönter Kopf v. v., zu den Seiten Halbmond und Stern//Giebel mit Kreuz und zwei Türmen. Dazu: 2x Denar, Slesvig. Gemeinschaftsprägung mit Bischof Valdemar, 1179-1209. 0,45 g und 0,51 g. Gekrönter Kopf v. v., zu den Seiten Beizeichen//Krummstab und zwei Kreuze. Hauberg 22, 29 var. (2x). **3 Stück.** Kl Schrötlingsriß (1x), fast sehr schön-sehr schön 100,--

1,5:1 2955 1,5:1

2955 **Waldemar II., 1202-1241.** Denar, Lund. 0,82 g. Gemeinschaftsprägung mit Erzbischof Andreas Sunesøn, 1201-1223. Brustbild des Königs v. v., zu den Seiten V / V - A / L//AND - REA Brustbild des Bischofs v. v. Hauberg 1. **RR** Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön + 150,--

1,5:1 2956 1,5:1

2956 **Erich Plowpenning, 1241-1250.** Pfennig, Ribe. 0,81 g. Gekrönter Kopf v. v. in geperltem Dreieck mit einem Ring in jedem Winkel, zu den Seiten •R• / •E• / •X•//Kreuz auf vier Lilienstäben, in den Winkeln je ein Halbmond. Mansfeld-Büllner 32. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

Erik IV. "Pflugpfennig" bekam seinen Namen von einer Steuer auf jeden Pflug, die er 1249 erhob, um einen Kreuzzug gegen Estland zu finanzieren. Da man durch die Anzahl der vorhandenen Pflüge auf den Umfang des zu bearbeitenden Landes schließen konnte, handelte es sich hierbei um eine frühe Form der Grundsteuer.

2957

2958

2957 **Christoph I., 1252-1259.** Pfennig, Slesvig. 0,99 g. Gemeinschaftsprägung mit Bischof Eskil, 1244-1255 oder Nicolaus, 1255-1265. Turmgebäude//Kreuz. Mansfeld-Büllner 100.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Dunkle Patina, sehr schön 150,--

2958 Pfennig, Roskilde. 1,16 g. Gemeinschaftsprägung mit Bischof Peter Bang, 1254-1277. Kreuz, in den Winkeln R - E - X - T//Fünfspeichiges Rad, in den Winkeln P - E - T - R - V. Mansfeld-Büllner 84.
R Fast sehr schön 100,--

2959

2959 **Frederik III., 1648-1670.** Silbermedaille o. J. (vermutlich 1659), von E. Parise. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Sophia Amalie von Braunschweig-Lüneburg l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 40,16 mm; 26,09 g. Brockmann 688; Galster 81. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 750,--

Die vorliegende Medaille ist möglicherweise eine Belohnungsmedaille für die erfolgreiche Verteidigung Kopenhagens gegen die Schweden 1659.

2960

2960 Krone (4 Mark) 1667, Kopenhagen. Dav. 3581 ; Hede 112 C. Sehr schön 200,--

2961

2961 **Christian V., 1670-1699.** Silbermedaille 1689, von A. Karlsteen, auf den Altonaer Vergleich mit Christian Albrecht von Holstein-Gottorp. Zwei Hände aus Wolken halten zwei Palmzweige, darüber Krone, unten die Monogramme von Christian V. und Christian Albrecht//15 Zeilen Schrift. 53,62 mm; 58,31 g. Galster -; Lange 369 A.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.250,--

Lange war nur ein Stück in Silber bekannt, das sich im vormals Herzoglichen Münzkabinett in Gotha befindet.

2962

2963

2962

2962 **Frederik IV., 1699-1730.** Krone 1699, Kopenhagen. Hede 36.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

2963 Silbermedaille 1699, unsigniert, auf die Geburt des Kronprinzen Christian. Krone über sechs Zeilen Schrift//Vier Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 25,75 mm; 7,70 g. Galster 339. Feine Patina, vorzüglich 100,--

2964

2965

2964 **Christian VII., 1766-1808.** Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos, auf den vereitelten Angriff der Engländer auf Kopenhagen am 2. April. Die personifizierte Gerechtigkeit sitzt nach l. an Sockel gelehnt und überreicht einem antik gekleideten Krieger ein Schwert//Ein Krieger in antiker Rüstung kämpft gegen ein mehrköpfiges Seeungeheuer. 39,30 mm; 18,91 g. Bergsøe 32; Sommer A 81.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz 150,--

2965 Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos, auf den vereitelten Angriff der Engländer auf Kopenhagen am 2. April. Die personifizierte Gerechtigkeit sitzt nach l. an Sockel gelehnt und überreicht einem antik gekleideten Krieger ein Schwert//Ein Krieger in antiker Rüstung kämpft gegen ein mehrköpfiges Seeungeheuer. 39,23 mm; 19,21 g. Bergsøe 32; Sommer A 81. Feine Tönung, vorzüglich 100,--

2966

2967

2966

2966 Silbermedaille 1804, von D. F. Loos, auf das Denkmal für die in der Seeschlacht von Kopenhagen gefallenen Offiziere. Obelisk auf einem Hügel, umgeben von 11 Pappeln und 11 Grabsteinen mit den Namen der gefallenen Offiziere//Fünf Zeilen Schrift in Kranz. 36,41 mm; 13,11 g. Bergsøe 40; Sommer A 116. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

DÄNISCH-WESTINDIEN

2967 **Christian VI., 1730-1746.** 12 Skilling 1740, Kopenhagen. Hede 1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 500,--

Einen dänischen Rigsdaler von 1834 finden Sie unter der Nr. 2580.

LOT DÄNEMARK

2968 Kleine Serie dänischer Mittelaltermünzen vom 13. bis frühen 16. Jahrhundert, darunter Denare und Hohlpfennige von Abel (1250-1252), Erik von Pommern (1396-1439) und Frederik I. (1523-1533).
45 Stück. Teilweise mit Fehlern, gering erhalten-sehr schön 350,--

1,5:1

2969

1,5:1

FRANKREICH/KAROLINGER

2969 **Karl der Große, 768-814.** Denar, Dorestad. 1,24 g. CÆRo / LVS//(Bogen) O (Bogen) / STAT / liegende Axt. Depeyrot vgl. 410; M./G. vgl. 99. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 5.000,--

1,5:1

2970

1,5:1

2970 Denar, Dorestad. 1,22 g. CÆRo / • / LVS//DVRST über zwei Kugeln und liegender Axt. Depeyrot -; M./G. -. **Von großer Seltenheit.** Kl. geklebter Randabbruch und etwas gewellt, sehr schön 1.500,--

1,5:1

2971

1,5:1

2971 Denar, Melle. 1,18 g. CÆRo / LVS//M& / qRG (MEDOLVS). Depeyrot 604; M./G. 268 var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--

Zur Verortung des vorliegenden Typs vgl. auch Kluge, B.: Am Beginn des Mittelalters. Die Münzen des karolingischen Reiches 751 bis 814, Berlin 2014, Nr. 134-135 und Völckers, H. H.: Karolingische Münzfunde der Frühzeit (751-800), Göttingen 1965, S. 127, Nr. I, 43.

1,5:1

2972

1,5:1

2972 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, unbestimmte Münzstätte (wahrscheinlich Aachen). 1,72 g. +HLVDOVVICVS IMP AVG Brustbild r. mit Lorbeerkranz//XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Depeyrot 1172; M./G. 469.

RR Sauber ausgeprägtes Exemplar, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Aufgrund stilistischer Ähnlichkeiten zu den am Ende der Regierungszeit Karls des Großen (768-814) geprägten Porträtmünzen, die P. Grierson in die Münzstätte Aachen verlegte (vgl. Grierson, P.: Money and Coinage under Charlemagne, in: Braunfels, W. [Hrsg.]: Karl der Große, Lebenswerk und Nachleben, Düsseldorf 1965, Bd. 1, S. 522), sprach sich S. Coupland dafür aus, die Porträtdenare Ludwigs des Frommen ebenfalls in dieser Münzstätte zu verorten und sie zeitlich an den Anfang der Prägung zu legen (Coupland, S.: Money and Coinage under Louis the Pious, in: Francia 17/1, Sigmaringen 1990, S. 25).

1,5:1

2973

1,5:1

2973 Denar, Toulouse. 1,79 g. +HLVDOVVCVS IMP Kreuz//+TOLVSA CIVI Kreuz. Depeyrot 996; M./G. 419. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 750,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2113; Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Crinon, Paris 18. Juni 2009, Nr. 115 und Exemplar der Auktion Burgan, Paris, 9. April 1988, Nr. 15.

2974 Denar, Melle. 1,79 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//META / LLVM. Depeyrot 609; M./G. 398. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Exemplar der Sammlung Bernhard Chwartz, Auktion Alde, 18. Juni 2009, Nr. 108.

2975 Denar, Melle. 1,61 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//META / • / LLVM. Depeyrot 609; M./G. 398. Sehr schön 250,--

Die Kugel zwischen der zweizeiligen Rückseitenlegende ist bei dem vorliegenden Exemplar kaum zu erkennen.

2976 Obol, Melle. 0,71 g. +HLVDOICVS Kreuz//+METALLVM Kreuz. Depeyrot 612; M./G. 403. **RR** Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2977 Denar, Mailand. 1,63 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//MEDIO / • / LANVM. Depeyrot 662 I; M./G. 451. **R** Sehr schön 500,--

2978 Denar, unbestimmte Münzstätte (wahrscheinlich Venedig). 1,72 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Coupland III, Group G: Venedig; Depeyrot 1179 Série G: Venedig; M./G. 472. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit attraktiver Patina 350,--

Exemplar der Slg. Dr. Bernhard Schulte, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 28, Stuttgart 2008, Nr. 30.

1,5:1 2979 1,5:1

2979 Denar, unbestimmte Münzstätte (wahrscheinlich Venedig). 1,61 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Coupland Class III, Group G: Venedig; Depeyrot 1179 Série G: Venedig; M./G. 472. Sehr schön + 300,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2152 und Exemplar der Auktion Artemide Aste XVIII, San Marino 2007, Nr. 257.

Mit einer Kugel im O von RELIGIO der Rückseitenlegende.

1,5:1 2980 1,5:1

2980 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,65 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel// +XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude, darunter liegendes Y. Depeyrot 1179 var; M./G. 472 var. Sehr schön 150,--

2981 Lot. Kleine Serie von Christiana-religio-Denaren verschiedenen Typs. Depeyrot 1179; M./G. 472. **6 Stück.** Meist sehr schön 500,--

1,5:1 2982 1,5:1

2982 **Lothar I., 840-855.** Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,38 g. +LVTHARIVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA REICO Säulentempel. Depeyrot 1185; M./G. 583. **RR** Sehr schön 300,--

1,5:1 2983 1,5:1

2983 **Pippin II., König von Aquitanien, 839-852.** Obol. 0,54 g. +PIPPINVS REX Kreuz//IQVI / TANI / ORVM. Depeyrot 186 C; M./G. 600. **Von größter Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sonst sehr schön + 600,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2157 und Exemplar der Auktion The Bru Sale, Brüssel 2010, Nr. 102.

Die dreizeilige Rückseitengestaltung weist Ähnlichkeiten zu Exemplaren aus Venedig auf (vgl. Papadopoli 2, Tf. 1, 2, ca. 818-820), weshalb auch eine Prägung unter Pippin I. (817-839) von Aquitanien in Frage kommt.

1,5:1 2984 1,5:1

2984 **Karl der Kahle, 843-877.** Denar, Palastmünzstätte. 1,52 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm// +PALATINA MONE Kreuz. Depeyrot 750; M./G. 629 var. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

1,5:1 2985 1,5:1

2985 Denar, Quentovic. 1,73 g. +GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+QVVENTOVVICI Kreuz. Depeyrot 810; M./G. 722. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--

1,5:1 2986 1,5:1

2986 Denar, Quentovic. 1,80 g. +GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+QVVENTOVVICI Kreuz, im zweiten und dritten Winkel je eine Kugel. Depeyrot 811; M./G. 723. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--

1,5:1 2987 1,5:1

2987 Denar, Valenciennes. 1,48 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+VALENCIANIS Kreuz. Depeyrot 1105; M./G. 733. **RR** Sehr schön-vorzüglich 400,--

1,5:1 2988 1,5:1

2988 Denar, Saint-Quentin. 1,78 g. +CRIATIA D-I REX Karolusmonogramm//+SC-IPVINTINIMOE Kreuz. Depeyrot 906; M./G. 775 var. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1,5:1 2989 1,5:1

2989 Denar, Laon. 1,74 g. +GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+LVGDVNI CLAVATI Kreuz. Depeyrot 482; M./G. 794. **R** Sehr schön 150,--

1,5:1 2990 1,5:1

2990 Denar, Soissons. 1,70 g. +CRATIA DI REX Karolusmonogramm//+SVESSIO CIVITAS Kreuz. Depeyrot 937; M./G. 805. Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1 2991 1,5:1

2991 Obol, Soissons. 0,85 g. +CRATIA DI REX Karolusmonogramm//+SVESSIO CIVITAS Kreuz. Depeyrot 938; M./G. 806. **R** Sehr schön 75,--

1,5:1 2992 1,5:1

2992 Denar, Paris. 1,77 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+PARISII CIVITAS Kreuz. Depeyrot 763; M./G. 833. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

1,5:1 2993 1,5:1

2993 Denar, St. Denis. 1,61 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+SCI DIONVSI'IM Kreuz. Depeyrot 896; M./G. 845. Sehr schön 200,--

1,5:1 2994 1,5:1

2994 Denar, Rouen. 1,54 g. +CRATIA R-I REX Karolusmonogramm//+ROTVMACVS CIVII Kreuz. Depeyrot 878; M./G. 867 ff. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1 2995 1,5:1

2995 Obol, Rouen. 0,80 g. +CRATIA DI REX Karolusmonogramm//ROTVHACVS CII Kreuz. Depeyrot 880; M./G. 873. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 250,--

1,5:1 2996 1,5:1

2996 Denar, Bayeux. 1,42 g. +GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+HBAIOCAS CIVITAS Kreuz. Depeyrot 127; M./G. 887. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2997 Denar, Le Mans. 1,75 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+CINOMANIS CIVITAS Kreuz. Depeyrot 559; M./G. 905. Vorzüglich 200,--

2998 Denar, Le Mans. 1,77 g. +GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+CINOMANIS CIVITAS Kreuz. Depeyrot 559; M./G. 908. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

2999 Denar, Tours. 1,59 g. +GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//TVRONES CIVITAS Kreuz. Depeyrot 1040; M./G. 916. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

3000 Denar, Blois. 1,72 g. +GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+BLESIANIS CASTRO Kreuz. Depeyrot 160; M./G. 923. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

3001 Denar, Chartres. 1,65 g. +GRATIA DEI REX Karolusmonogramm//+CARNOTIS CIVITA Kreuz. Depeyrot 286; M./G. 938. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

Bei K. Morrison / H. Grunthal findet sich der Typ unter Karl dem Kahlen (840-877), wo er jedoch mit Hinweis auf den 1963 entdeckten und um 975/980 datierten Schatzfund von Fécamp höchstwahrscheinlich nicht hingehört. G. Depeyrot nimmt stattdessen eine Prägung unter Thibaut le Tricheur ("der Betrüger", 957/60-975) für diesen Typ mit fehlendem S am Ende der Rückseitenumschrift an. Thibaut war Vizegraf von Blois und Tours und bemächtigte sich unrechtmäßig der Grafschaften Chartres und Châteaudun.

1,5:1 3002 1,5:1

3002 Denar, Orléans. 1,31 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+AVREI'ANIS CIVITAS Kreuz. Depeyrot 727; M./G. 948. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

1,5:1 3003 1,5:1

3003 Denar, Sens. 1,49 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+SENONES CIVITAS Kreuz. Depeyrot 929 (dort unter Soissons); M./G. 984. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

1,5:1 3004 1,5:1

3004 Denar, Avallon. 1,65 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+CASTIS AVVIONS Kreuz. Depeyrot 107; M./G. 1017. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön + 1.000,--

1,5:1 3005 1,5:1

3005 Denar, Rennes. 1,49 g. +GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+HREDONIS CIVITAS Kreuz. Depeyrot 856; M./G. 1045. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

1,5:1 3006 1,5:1

3006 Denar, Rennes. 1,50 g. +GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+HREDONIS CIVITAS Kreuz. Depeyrot 856; M./G. 1045. Korrosionsspuren, sonst vorzügliches Exemplar 200,--

Exemplar der Sammlung Bernhard Chwartz, Auktion Alde, 18. Juni 2009, Nr. 163.

1,5:1 3007 1,5:1

3007 Denar, Melle. 1,70 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+MET+VLLO Karolusmonogramm. Depeyrot 627; M./G. 1064. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1 3008 1,5:1

3008 Denar, Toulouse. 1,43 g. +CARLVS REX FR Kreuz//TOLOSA CIVI Karolusmonogramm. Depeyrot 1003; M./G. 1102. Sehr schön 150,--

1,5:1 3009 1,5:1

3009 **Karl der Dicke, 884-887.** Denar, Arles. 1,57 g. +CARLVS NPEAT Kreuz//+ARELV CIAIS+ Karolusmonogramm. Depeyrot 65; M./G. 1506. **RR** Doppelschlag, sehr schön 250,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Während K. Morrison/H. Grunthal diesen und ähnliche Typen (M./G. 1496-1517) lediglich unter "Late Ninth-Century Issues of an Emperor Charles" einordnen, spricht sich G. Depeyrot für eine Prägung unter Karl dem Kahlen (840-877) oder Karl dem Dicken (884-887) aus (Depeyrot, G.: Le numéraire carolingien, Wetteren 2008, S. 140, Nr. 65).

1,5:1 3010 1,5:1

3010 **Ludwig III. der Blinde, 890-929.** Denar (nach 901), Vienne. Prägung als König der Provence, 890-905. 1,41 g. +LVDVVICVS IMPR Monogramm//+VIENNA CIVIS Kreuz. Vgl. das Exemplar der Sammlung Chwartz, Auktion Alde, Paris 2009, Nr. 212. Depeyrot 1144; M./G. 1573.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön 600,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2255 und Exemplar der 10. e-Auktion Rauch, Wien 2011, Nr. 716.

1,5:1 3011 1,5:1

3011 **Karl der Einfältige, 898-923.** Denar, Straßburg. 1,42 g. [+KA]ROLVS PIVS REX Kreuz//ARGENT / • / NA CIVITS. Depeyrot 959; M./G. 1348. Hübsche Patina, Prägeschwäche, sonst fast vorzüglich 300,--

1,5:1 3012 1,5:1

3012 Denar 10./11. Jahrhundert, Melle. 1,49 g. Type immobilisé. +CARLVS REX R Kreuz, in den Winkeln je ein Keil//+ / MET / ALO / +. Depeyrot 629; M./G. -.
Hübsche Patina, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 200,--

1,5:1

3013

1,5:1

3013 **Raoul, 923-936.** Denar, Verdun. 1,52 g. +RODVLFVS TRI Im Feld REX//+VIRDVNI CS Kreuz, im zweiten Winkel eine Kugel. Depeyrot -; M./G. -.
Von größter Seltenheit. Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön + 1.500,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2286 und Exemplar der Auktion Crinon, Paris 16. Juni 2011, Nr. 53.

Von den Münzen mit der Legende RADVLFVS (oder RODVLFVS) sind nur rund ein Dutzend Stücke aus einigen wenigen Prägestätten bekannt.

1,5:1

3014

1,5:1

3014 **Ludwig IV., 936-954.** Denar, Langres. 1,24 g. +HLVDOVVICVS Im Feld Rx//+LINCONIS CVTS Kreuz. Depeyrot 474; M./G. 1636.
Seltene Variante mit rautenförmigem O in der Vorderseitenumschrift. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2291 und Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 1345.

Die Zuweisung ist nicht zweifelsfrei gesichert, es kommt auch eine Prägung unter Ludwig V. (986-987) in Frage.

1,5:1

3015

1,5:1

3015 **Lothar, 954-986.** Denar, Troyes. 1,34 g. +LOHAPIIPEX Kopf l.//+CRACIADEREI Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Depeyrot vgl. 1093; M./G. -.
Von großer Seltenheit. Höchstwahrscheinlich unediert. Leichte Korrosionsspuren, sehr schön 800,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2309 und Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 106.

Der vorliegende Typ ist weder bei K. Morrison / H. Grunthal noch bei G. Depeyrot verzeichnet. Die Vorderseite erinnert an die Denare Herberts II de Vermandois, Graf der Champagne (967-983), mit stilisiertem Kopf und im Namen Lothars II. (G. Depeyrot, Le numéraire carolingien, Wetteren 2008, Nr. 1093-1095), wohingegen die Rückseite mit der verballhornten GRACIA-DEI-REX-Legende Ähnlichkeiten zu den Prägungen Karls des Einfältigen (898-929) aus der Münzstätte Troyes aufweist (M./G. 143, G. Depeyrot 1088). Es könnte sich somit um einen bislang unbekannten Typ Lothars II. aus der Münzstätte Troyes handeln. Die bekannten Gepräge Lothars zeigen auf der Vorderseite ein Karolusmonogramm und auf der Rückseite ein Kreuz mit den jeweils verballhornten Umschriften HIIVIHVVIVII+X und +TIEICASCIVITAS (M./G. 1259, G. Depeyrot 1091-1092). Zu den Prägungen Herberts II, vgl. Dhénin, M.: Obole inédite de Lothaire (954-986) et Hervert II, comte de Troyes (967-983), in: Bulletin de la Société Francaise de numismatique 1993, S. 473-474.

1,5:1

3016

1,5:1

FRANKREICH/KÖNIGREICH BURGUND

3016 **Conrad le Pacifique, 937-993.** Denar, Lyon. 1,31 g. +CONRADVS Kreuz//+LVGDVNVS Kreuz über Dreieck. Depeyrot 531; M./G. 1683.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Edoardo Curti; Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 65, Zürich 2012, Nr. 3300 und Exemplar der Auktion Lanz 124, München 2005, Nr. 352. Erworben aus Lager Rosenberg, 1934.

Die Zuweisung ist nicht gesichert. Es kommt auch eine Prägung unter Konrad III. (1033-1039) in Frage (vgl. E. Boudeau, S. 138, Nr. 1126).

3017

3018

FRANKREICH

KÖNIGREICH

3017 **Philippe IV, le Bel, 1285-1314.** Double parisis o. J. (1295/1303). 6,02 g. Dickabschlag (Piéfort) in Kupfer. Zwei Zeilen Schrift zwischen Lilie und Kugel//Floralkreuz. Duplessy zu 227 B.

Fast sehr schön 500,--

3018 **Charles IX, 1560-1574.** 1/2 Teston 1563 A, Paris. Duplessy 1064.

Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 200,--

1,5:1

3019

3019 **Henri III, 1574-1589.** Franc d'argent 1577 A, Paris (Moulin des Étuves). Dickabschlag (Piéfort); 57,32 g. (Kleines Blumenkreuz) • HENRICVS • III • D • G • FRANCOR • ET • POL • REX • Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, darunter • 1577 •//• SIT • NOMEN • DOMINI • BENEDICTVM • Blumenkreuz, in der Mitte H, unten in der Umschrift Münzzeichen A. Mit Randschrift: ✝ PACI QVIETI AC FŒLICITATI PVBLICAE . Ciani 1423; Duplessy -; Lafaurie 970 c.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion E. Bourgey, Paris, 7. Dezember 1988, Nr. 95.

3020

3021

3020 **Louis XIII, 1610-1643.** Ecu d'argent 1642 A, Paris. Dav. 3796; Duplessy 1345; Gadoury 51.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 2.500,--

3021 Ecu d'argent 1643 A, Paris. Dav. 3797; Duplessy 1349; Gadoury 52. Vorzüglich 2.000,--

3022

3023

3022 **Louis XIV, 1643-1715.** 1/2 Ecu à la mèche longue 1645 A, Paris. Duplessy 1470; Gadoury 169.
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--

3023 1/2 Ecu à la mèche longue 1648 A, Paris. Duplessy 1470; Gadoury 169. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

3024

3025

3024

3024 Ecu à la mèche longue 1652 A, Paris. Dav. 3799; Duplessy 1469; Gadoury 202.
Feine Tönung, Henkelspur, sehr schön 150,--

3025 1/2 Ecu à la mèche longue 1653 Q, Perpignan. Duplessy 1470; Gadoury 169.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 200,--

3027

3026

3027

3026 1/2 Ecu à la mèche longue 1653 X, Amiens. Duplessy 1470; Gadoury 169. Fast vorzüglich 200,--

3027 Ecu de Béarn au buste juvénile 1664, Pau. Dav. 3804; Duplessy 1490; Gadoury 208.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 800,--

3028 3029 3030

3028 Ecu au buste juvénile 1665, Münzzeichen "9", Rennes. Dav. 3802; Duplessy 1483; Gadoury 206.
Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 800,--

3029 Ecu de Béarn au buste juvénile 1674, Pau. Dav. 3804; Duplessy 1490; Gadoury 208. **RR** Sehr schön 1.000,--

3030 Ecu à la cravate 1682 L, Bayonne. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210.
Min. justiert, winz. Zainende, sehr schön + 600,--

Das vorliegende Stück wird auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet.

3031 3032 3033

3031 Ecu aux huit L 1693 P, Dijon. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

3032 Ecu aux insignes 1702 D, Lyon. Réformation. Dav. 1316; Duplessy 1533; Gadoury 220.
Leichte Überprägungsspuren, sehr schön 200,--

3033 Ecu aux huit L 1704 A, Paris. Réformation. Dav. 1320; Duplessy 1551 A; Gadoury 224.
Überprägungsspuren, sehr schön 150,--

3034

3035

3036

3034 Ecu aux huit L 1704, Münzzeichen "9", Rennes. Réformation. Dav. 1320; Duplessy 1551 A; Gadoury 224.
Sehr schön-vorzüglich 750,--

3035 Ecu aux trois couronnes 1709 D, Lyon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3036 Ecu aux trois couronnes 1709, Münzzeichen "9", Rennes. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.
Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--

3038

3037

3038

3037 1/2 Ecu aux trois couronnes 1710 A, Paris. Duplessy 1569; Gadoury 199. Vorzüglich 300,--

3038 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu "vertugadin" 1716, Münzstätte nicht lesbar. Réformation. Überprägt auf einem Ecu von Louis XIIII. Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317.
Hübsche Patina, leichte Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 300,--

3039

3040

3039

3039 Ecu "vertugadin" 1717, Münzzeichen "9", Rennes. Flan neuf. Dav. 1326; Duplessy 1651; Gadoury 317.
Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 250,--

3040 Ecu de Navarre 1719 A, Paris. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318. Vorzüglich 250,--

3041

3041 Silbermedaille 1725, von B. Duvivier, auf seine Vermählung mit Marie Leszczinska, Tochter von Stanislas Leszczinsky, König von Polen 1733-1734. Belorbeerte Büste des Königs r.//Louis XV und Marie Leszczinska reichen sich in der Kapelle Fontainebleau die Hände und werden vom Kardinal von Rohan gesegnet. 73,73 mm; 218,70 g. H.-Cz. 2745/2738; Médailles françaises -.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

3042

3043

3044

3042 Ecu "à la vieille tête" 1772, Pau. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 1332; Duplessy 1685; Gadoury 323 a. Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich + 1.000,--

3043 **Louis XVI, 1774-1793.** Ecu aux rameaux d'olivier 1789 A, Paris. Dav. 1333; Duplessy 1708; Gadoury 356. Feine Tönung, vorzüglich/Stempelglanz 300,--

3044 **Constitution, 1791-1792.** Ecu constitutionnel 1792 A, Paris. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55. Attaktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 400,--

3045 3046

3045 **Convention, 1792-1795.** Ku.-1/2 Sol aux Balances AN II/1793 H, La Rochelle. Gadoury 10; Mazard 260.
Vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 1653.

3046 **Directoire, 1795-1799.** Ku.-Décime AN 4 (1795/1796) I, Limoges. Gadoury 184; Mazard 265.
RR Vorzüglich 750,--

3047 3049 3048

3047 Silbermedaille AN 6 (1797), von B. Duvivier, auf den Frieden von Campo Formio zwischen Frankreich und Österreich. Uniformiertes Brustbild Napoléons r.//Napoléon reitet l. mit Ölzweig in der erhobenen Rechten, r. schwebende Viktoria, die einen Kranz über ihn hält, l. zwei weibliche Gestalten. 55,98 mm; 89,53 g. Pax in Nummis 673; Slg. Julius 573; Slg. Montenuovo -.
R Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.250,--

3048 **Consulat, 1799-1804.** Silbermedaille AN 8/1800, von B. Duvivier, auf die Grundsteinlegung der Nationalsäule am 14. Juli. Uniformiertes Brustbild Napoléons r., darunter vier Zeilen Schrift//Sieben Zeilen Schrift. 55,90 mm; 67,63 g. Slg. Julius 838 (dort in Bronze); Zeitz zu 16 (dort in Bronze und als Variante). **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, fast vorzüglich 2.000,--

Die Nationalsäule auf der Place de la Concorde sollte der jungen Nation, elf Jahre nach der Revolution, als identitätstiftendes Symbol dienen, wurde jedoch nie vollendet.

3049 Silbermedaille 1801, von A. Abramson, auf den Frieden von Lunéville. Kybele mit Mauerkrone, Stab und Trommel (Tympanon) sitzt nach r. auf einem von zwei Löwen gezogenen Wagen, r. davor schreitet Pax mit Ölzweig und Füllhorn//Der Meergott Oceanus liegt nach l. auf bewegter See, in der Linken ein Schilfrohr und die Rechte, um Frieden bittend, zum Himmel erhoben. 41,88 mm; 27,71 g. Hoffmann 159; Pax in Nummis 696; Slg. Julius 930. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 300,--

3050

3052

3051

3050 Vergoldete Bronzemedaille AN DIX/1802, von J. P. Droz, auf den Frieden von Amiens zwischen Frankreich, England, Spanien und der batavischen Republik. Büste Napoléons l.//Göttin der Gerechtigkeit schwebt v. v. mit Ölzweig, Caduceus und Waage über Erdhalbkugel. Mit Randschrift. 40,20 mm. Pax in Nummis 720; Slg. Julius 1057; Zeitz 23 (dort in Gold).
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3051 5 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. Dav. 82; Gadoury 577; Mazard 436.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--

3052 2 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Gadoury 494; Mazard 452. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3054

3053

3054

3053 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Silbermedaille AN XIII (1804), von J. P. Droz und R. V. Jeuffroy, auf seine Krönung. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ein römischer Senator und ein Soldat tragen Napoléon I. auf einen Schild, l. aufgeschlagenes Buch, r. Pflugschar. 40,23 mm; 32,43 g. Slg. Julius 1261; Zeitz zu 38 (dort in Bronze und Vorderseite von B. Andrieu). Winz. Kratzer, fast vorzüglich 250,--

3054 Silbermedaille 1806, von J. P. Droz und B. Andrieu, auf seine Zusammenkunft mit Kaiser Franz II. von Österreich am 4. Dezember 1805 in Urschitz. Büste r. mit Lorbeerkranz//Napoléon steht nach l. und empfängt den österreichischen Kaiser, in der Mitte Standarte. 40,34 mm; 36,50 g. Slg. Julius 1458 (dort in Bronze); Zeitz zu 61 (dort in Bronze und Vorderseite von B. Andrieu).
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kl. Randfehler, vorzüglich 300,--

3055

3056

3057

3055 Silbermedaille 1806, von J. P. Droz und N. G. Brenet, auf die Gründung des Rheinbundes. Büste r. mit Lorbeerkranz//Fascesbündel, darauf der französische Adler, umher stehen 14 deutsche Fürsten, die einen Schwur leisten. 40,49 mm; 36,16 g. Slg. Julius 1588; Zeitz zu 73 (dort in Bronze und Vorderseite von B. Andrieu). **R** Schöne Patina, attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--

3056 Silbermedaille 1808, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf den Einzug der Franzosen in Madrid. Büste r. mit Lorbeerkranz//Ansicht der Puerta de Alcalá im Zentrum von Madrid. 40,39 mm; 38,22 g. Slg. Julius 1946; Zeitz 97 (dort in Bronze). Min. Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3057 Silbermedaille 1810, von B. Andrieu und J. M. Jouannin, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände. 40,40 mm; 34,74 g. Slg. Julius 2261; Zeitz 110 (dort in Bronze und Variante).
R Attraktives Exemplar, min. Kratzer, vorzüglich 400,--

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.

3058

3059

3060

3058 5 Francs 1811 A, Paris. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3059 5 Francs 1811 A, Paris. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3060 5 Francs 1812 A, Paris. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 447. Vorzüglich 200,--

3061

3061 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** Silbermedaille 1816, von B. Andrieu, auf die Vermählung seines Neffen, Herzog Charles Ferdinand von Berry, mit Maria Caroline Ferdinande Luise, Tochter des Königs Franz I. von Neapel. Büste r.//Genius steht v. v. und hält in jeder Hand einen Lorbeerkranz mit den Namen der Neuvermählten; l. Fackel, r. Altar. 49,94 mm; 74,41 g. Collignon 84 (dort in Bronze).
Min. Randfehler, vorzüglich 200,--

3062 3063

3062 **Louis Philippe, 1830-1848.** Verkupferter Eisenabschlag des 5 Francs-Stückes 1847, A, Paris. 20,91 g. Dav. - (vgl. 91); Gadoury - (vgl. 678 a); Mazard - (vgl. 979). **R** Sehr schön 250,--

3063 **2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1849 A, Paris. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 +. Dav. 93; Gadoury 719; Mazard 1181. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 1.000,--

3065 3064 3066

3064 1 Franc 1849 A, Paris. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Gadoury 457; Mazard 1188. **Kabinettstück.** Herrliche Patina, Stempelglanz 200,--

3065 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1867 A, Paris. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1495.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3066 5 Francs 1870 BB, Straßburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. Dav. 96.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

3067 1:1,3

3068 1:1,3

EDELMETALLBARREN

3067 Silberbarren zu 1 Kg des Comtoir-Lyon-Alemand Louyot & Cie, Paris. Mit eingeprägter Firmenmarke, Feingehaltsangabe 999.0, Seriennummer sowie dem Stempel des amtlichen Prüfers (Essayer) N. Petit. (ca. Ende der 1950er bis Mitte der 1960er Jahre). Sehr schön 500,--

3068 Silberbarren zu 1 Kg des Comtoir-Lyon-Alemand Louyot & Cie, Paris. Mit eingeprägter Firmenmarke, Feingehaltsangabe 999.0, Seriennummer sowie dem Stempel des amtlichen Prüfers (Essayer) S. Michel (ca. zweite Hälfte der 1960er Jahre). Sehr schön 500,--

3069 Silberbarren zu 1 Kg des Comtoir-Lyon-Alemand Louyot & Cie, Paris. Mit eingeprägter Firmenmarke, Feingehaltsangabe 999.0, Seriennummer sowie dem Stempel des amtlichen Prüfers (Essayer) S. Michel (ca. zweite Hälfte der 1960er Jahre). Sehr schön 500,--

LOT FRANKREICH

3070 Diverse, meist französische Silberprägungen des 17. - 19. Jahrhunderts vom 1/2 Ecu bis zum Ecu, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
30 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.250,--

3072

3071

3072

FRANKREICH/FEODALES

AIRE

3071 **Stadt.** Einseitige viereckige Klippe zu 50 Sols 1710, geprägt während der Belagerung von Aire-Sur-La-Lys im Spanischen Erbfolgekrieg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Brause-Mansfeld Tf. 9, 4; de Mey 144; Maillet Tf. I, 5.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Im Spanischen Erbfolgekrieg wurde Aire abermals belagert. Ende Juli 1710 umschloss eine vom Prinzen von Anhalt-Dessau geführte Streitmacht der gegen Frankreich und Spanien gerichteten Allianz die Stadt. Trotz entschiedener Gegenwehr der Eingeschlossenen gelang es den Belagerern, nach starkem Artilleriebeschuss und einem Brückenschlag über die Verteidigungsgräben, den Stadtkommandanten, Monseigneur de Guebriant, am Abend des 8. November 1710 zur Aufgabe zu bewegen. Die Garnison erhielt freien Abzug, und am 9. November 1710 zogen die Verbündeten siegreich in die Stadt ein. Im Laufe der Belagerung veranlasste Stadtkommandant de Guebriant die Ausgabe von klippenförmigen Silbermünzen, deren Silber aus dem persönlichen Tafelgeschirr des Kommandanten gewonnen worden sein soll.

BOUILLON UND SEDAN

3072 **Henri de la Tour d'Auvergne, 1591-1623.** Ecu (30 Sous) 1613. Dav. 3818; Delm. 398 var.; PdA -.
RR Sehr schön 500,--

Die Familie La Tour d'Auvergne gehört zu den wenigen feodalen Häusern, die Reste ihres Besitzes einschließlich des Münzrechts bis ins 18. Jahrhundert halten konnten. Ursprünglich war sie in der Auvergne im Süden Frankreichs begütert. Diese Besitzungen verlor die Familie aber in Folge der Hugenottenkriege 1589. Bouillon ist ein Herzogtum westlich von Luxemburg, südlich davon liegt Sedan, das Henri von seiner Frau Charlotte de la Mark erbte, einer Nachfahrin der Grafen von Altena, später von der Mark. Diese Herzogtümer bildeten den hauptsächlichen Besitz des Fürsten. 1642 verlor die Familie auch Bouillon und Sedan, erhielt aber 1675 Bouillon von Lüttich zurück.

3073 3074 3075

CAMBRAI

3073 **Maximilien de Berghes, 1556-1570.** 1/2 Taler o. J. de Mey A199 (dieses Exemplar); Delm. -; Robert - (vgl. S. 156, I). **Von allergrößter Seltenheit. Einziges im Handel befindliches Exemplar.** Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Slg. Vogel, Teil 3, Auktion Adolph Hess Nachf. 192, Frankfurt/Main 1928, Nr. 3967.
Dies ist der einzige Halbtaler Maximillian von Bergens ohne Jahr.

FRANKREICH/ELSASS

HAGENAU, STADT

3074 1/2 Gulden (30 Kreuzer) 1669, mit Titel Leopolds I. Engel/Lehr 87. **R** Sehr schön + 500,--

MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

3075 **Johann Rudolf Stör von Störenberg, 1542-1570.** 1/2 Taler 1555, St. Amarin, mit Titel Karls V. 14,10 g. Divo 28 (dieses Exemplar); Engel/Lehr -.
Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum. Leicht korrodiert, sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 988.

1,5:1 3076 1,5:1

SCHLETTSTADT, REICHSMÜNZSTÄTTE

3076 **Friedrich I., 1155-1190.** Pfennig. 0,62 g. Gebäude mit zwei Türmen, dazwischen Halbmond//Reiter nach r. mit Fahne und Schild. Nessel 10. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich 500,--

Exemplar der Slg. Dr. Bernhard Schulte, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 28, Stuttgart 2008, Nr. 693.

3077

STRASSBURG, BISTUM

3077 **Karl von Lothringen, 1593-1607.** 1/4 Taler o. J. Engel/Lehr 253 leicht var.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

3078

3079

3078

STRASSBURG, STADT

3078 Reichstalerklippe 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Dav. 5846 Anm.; Engel/Lehr 607; Slg. Whiting 94. **R** Rand und Felder bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich 500,--

3079 Reichstaler 1679, auf den Frieden von Nijmegen. Dav. 5847; Engel/Lehr 602; Pax in Nummis -. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 2.000,--

Einen Karolingerdenar aus Straßburg finden Sie unter der Nr. 3011.

3080

3081

3082

FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

3080 **Karl III., 1545-1608.** Reichstaler 1569. Dav. 9385; Flon 60. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

3081 **Leopold I., 1690-1729.** 1/2 Ecu 1724. Flon 141. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--

METZ, STADT

3082 Reichstaler 1646. Dav. 5583; Flon 24. Sehr schön-vorzüglich 250,--

3083 3085 3084

FRANKREICH/KOLONIEN

ILES DE FRANCE ET BONAPARTE (MAURITIUS UND REUNION)

3083 **Napoléon I, 1804-1814.** 10 Livres (Piaster Decaen) 1810. Notmünze, geprägt während der britischen Seeblockade. Dav. 37; Lecompte 14; Mazard 136. Schön 750,--

Die zu Anfang des 16. Jahrhunderts von Portugiesen entdeckten Inseln waren von 1598 bis 1710 eine holländische Besitzung. 1715 bemächtigte sich Frankreich der Inseln, die sie im Jahre 1810 nach tapferer Verteidigung an Großbritannien verlor. In den letzten Tagen der französischen Herrschaft ließ der Inselkommandant Notmünzen prägen, da die Geldversorgung der Eilande infolge der britischen Seeblockade nicht gegeben war.

ARAUCANIE-PATAGONIE (Nouvelle France)

3084 **Orélie-Antoine I, 1860-1878.** 1 Peso 1874. **Probe** (Essai) in Bronze, unsigniert; 21,78 g. Mit glattem Rand. Lecompte 6. **RR** Kl. Kratzer, vorzüglich 400,--

MADAGASKAR

3085 **Ranavalona III., 1883-1897.** 10 Centimes 1883. Probe (Essai) in Bronze, unsigniert. Mit glattem Rand. Lecompte 5. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--

1,5:1

3086

1,5:1

3086 Ku.-Kirobo 1891. Lecompte 12 a.
Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt. Leichte Schürfspur, fast vorzüglich 2.000,--

3087

GRIECHENLAND

3087 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** Ku.-10 Lepta 1828, Ägina. Divo 3; Karamitsos 13.
Feine Kupferpatina, sehr schön + 200,--

3089

3088

3089

3088 Ku.-5 Lepta 1828, Ägina. Divo 5; Karamitsos 7.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Kupferpatina, fast vorzüglich 500,--

3089 Ku.-20 Lepta 1831, Ägina. Divo 2; Karamitsos 19. Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--

3090

3091

3090

3090 Ku.-20 Lepta 1831, Ägina. Divo 2; Karamitsos 19. Kl. Stempelfehler, sehr schön 150,--

3091 **Otto I., 1832-1862.** Ku.-10 Lepta 1833, München. Divo 18 a; Karamitsos 72.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

3092

3093

3094

3092 Ku.-10 Lepta 1833, München. Divo 18 a; Karamitsos 72. Vorzüglich + 250,--

3093 Ku.-Lepton 1833, München. Divo 29 b; Karamitsos 22. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3094 Ku.-10 Lepta 1845, Athen. Divo 19 b; Karamitsos 79. Feine Kupferpatina, vorzüglich 250,--

1,5:1

3095

1,5:1

3095 1/2 Drachme 1846, Athen. Divo 14 e; Karamitsos 98.
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 2.000,--

3096 3097

3096 **Georg I., 1863-1913.** 5 Drachmen 1875 A, Paris. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53. Dav. 117; Divo 50 a. Sehr schön-vorzüglich 150,--

3097 5 Drachmen 1875 A, Paris. Mit Münzzeichen Anker nach oben zeigend. Dav. 117; Divo 50 a Anm. **Sehr seltene Variante.** Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

1,5:1 3098 1,5:1

3098 10 Lepta 1912, mit Münzzeichen Füllhorn und Fackel, Paris. **Probe (Essai) in Nickel**; 3,95 g. Mit glattem Rand. Divo - (vgl. 62 und P 90); Karamitsos S. 287, T 80.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz. 2.500,--

1,5:1 3099 1,5:1

GROSSBRITANNIEN / IRLAND

NORTHUMBRIA

3099 **Eadberht, 737-758, Gemeinschaftsprägung mit Bischof Ecgberth von York, 732/734-766.** Æ-Sceat. 0,92 g. •EOTBEREHTVL Kreuz//ECGBERHT AR Person steht v. v. mit zwei Kreuzstäben. North 192; Seaby 852. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 500,--
Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2327 und Exemplar der Millennia Collection, Auktion Ira & Larry Goldberg 46, Los Angeles 2008, Nr. 176.

1,5:1 3100 1,5:1

3100 **Aethelred II, 1. Regierung, 841-844.** Æ-Styca. 1,21 g. Münzmeister Fordred. +EDILRED RE Kreuz//+FORDRED Kreuz. North 188; Seaby 865. Sehr schön 75,--

1,5:1 3101 1,5:1

MERCIA

3101 **Burgred, 852-874.** Penny. 1,26 g. Münzmeister HVSSA (Hussa). +BVRGRED REX Brustbild r.// Name des Münzmeisters in drei Zeilen. North 425; Seaby 940. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

1,5:1

3102

1,5:1

3102 **Ceolwulf II, 874-879/880.** Penny. 1,38 g. Münzmeister POÐELT (Wodel). Kopf r. mit Diadem// Wiederkreuz mit Raute im Zentrum, in den Winkeln der Name des Münzmeisters. North 390 var. (dort unter Ceolwulf I, 821-823); Seaby 944 var. Sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1

3103

1,5:1

WIKINGER/DANELAW

3103 **Danish East Anglia.** Penny, ca. 890/905. 1,34 g. St. Edmund memorial coinage. Münzmeister RISLECA (Risleca). Buchstabe A//Kreuz. North 483; Seaby 960. **RR** Patina,fast vorzüglich 400,--

Edmund bestieg am 25. Dezember 855 mit 14 Jahren den Thron von East Anglia. 869 fielen die Dänen in Mercia und East Anglia ein und errichteten bei Thetford ein Winterlager. Edmund zog ihnen entgegen und verlor in der folgenden Schlacht sein Leben. Die Hagiographie (Passio Sancti Eadmundi) des Abbo von Fleury (945-1004) erzählt dagegen, dass Edmund den Märtyrertod gestorben sei, als die Dänen ihn aufforderten, seinem christlichen Glauben abzuschwören. Möglicherweise wurde er also in der Schlacht nur gefangen genommen und anschließend hingerichtet. Schon bald nach seinem Tod begann die Verehrung als Heiliger, wie unter anderem die vorliegenden Prägungen des "Danelag" beweisen, und zu Beginn des 10. Jahrhundert gelangten seine Reliquien in die Abtei St. Edmund bei Bury St. Edmunds (Suffolk). Sein Gedenktag ist der 20. November und seine Attribute sind Bär, Wolf, Pfeil und Baum.

1,5:1

3104

1,5:1

3104 Penny, ca. 890/905. 1,34 g. St. Edmund memorial coinage. Münzmeister ANSIER (Ansiger). Buchstabe A//Kreuz. North 483; Seaby 960. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--

1,5:1

3105

1,5:1

3105 **Northumbria, 898-915.** Penny. 1,39 g. Siefred-Cnut-Group, York. +BRAICE CIVIT Kleines Kreuz// Kreuz, an den Balkenenden CTNV, dazwischen R - E - X - ❖, in den Winkel je eine kleine Kugel. North 495; Seaby 987. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Im Vertrag von Wedmore (878) mußte Alfred der Große den Skandinaviern beträchtliche Gebiete Britanniens abtreten, die als Danelaw bezeichnet werden.

1,5:1 3106 1,5:1

3106 Penny. 1,37 g. Siefred-Cnut-Group, York. ✠ CVN ⁘ NET ⁘ TI ⁘ Kreuz, r. oben und l. unten je ein Punkt//Patriarchalkreuz, an den Balkenenden CNVT, dazwischen R⁘ E X ⁘. North 501; Seaby 993.
Hübsche Patina, vorzüglich 350,--

1,5:1 3107 1,5:1

3107 Penny. 1,28 g. Siefred-Cnut-Group, York. ✠ CVN ⁘ NET • TI ⁘ Kreuz, l. oben und r. unten je ein Punkt//Patriarchalkreuz, an den Balkenenden CNVT, dazwischen R⁘ E X ⁘. North 501; Seaby 993.
Etwas gewellt, vorzüglich 350,--

1,5:1 3108 1,5:1

3108 Halfpenny. 0,64 g. Siefred-Cnut-Group, York. ✠ CVN ⁘ NET ⁘ TI ⁘ Kreuz, l. oben und r. unten je ein Punkt//Patriarchalkreuz, an den Balkenenden CNVT, dazwischen R E ⁘ X. North 519; Seaby 994.
RR Belagreste, sonst sehr schön-vorzüglich 400,--

1,5:1 3109 1,5:1

3109 Penny, Siefred-Cnut-Group, York. 1,28 g. +MIRABILIA FECIT Kreuz, im ersten und vierten Winkel je eine Kugel//Patriarchalkreuz, an den Balkenenden CNVT, dazwischen R - E - X - ⁘. North 511; Seaby 998.
RR Feine Patina, vorzüglich 500,--

1,5:1 3110 1,5:1

3110 **York. ca. 895-920.** Penny. 1,31 g. +IDRAICE CIVI Kleines Kreuz//CSIEFR / EDIIZRE, oben und unten je eine Rosette aus vier Kugeln. North 489; Seaby 976.
Von großer Seltenheit. Etwas gewellt, Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1

3111

1,5:1

WESSEX

3111 **Aethelwulf, 839-858.** Penny, um 855-859, Canterbury. 1,27 g. Münzmeister HVNRED (Hunred). +AEÐELVVLF REX Brustbild r.//+HVNR / ED MO kreuzförmig, in den Winkeln N - E - T - A. North 618; Seaby 1051. **RR** Kl. Korrosionsspuren, sonst fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 3.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2340; Exemplar der Auktion CNG 78, Lancaster 2008, Nr. 2134 und Exemplar der Ross Schraeder Collection, Auktion CNG 50, London 1999, Nr. 1933.

1,5:1

3112

1,5:1

3112 Penny, um 855-859, Canterbury. 1,24 g. Münzmeister EDELNOD (Ethelnoth). Brustbild r.//+EÐELN / OD MO kreuzförmig, in den Winkeln N - E - T - A. North 618; Seaby 1051.
R Kl. Randfehler, schönes Porträt, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Slg. de Wit, Teil III, Auktion Fritz Rudolf Künker 137, Osnabrück 2008, Nr. 3056.

2:1

3113

2:1

3113 **Alfred, 871-899.** Penny, London. 1,50 g. ÆLFR - ED REX Brustbild r. mit Diadem//LONDONIA-Monogramm, oben Kreuz. North 644; Seaby 1061.
Von großer Seltenheit. Herausragendes Porträt, attraktive Patina, fast Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2342 (dort Titelstück) und Exemplar der Auktion Gemini VI, New York 2010, Nr. 935.

Alfred "der Große" war der jüngste Sohn König Æthelwulfs von Wessex (839-858). Nach dem Tod des Vaters regierten zunächst seine älteren Brüder Æthelbald (855-860) und Æthelberht (860-865) allein, bevor Alfred unter seinem Bruder Æthelred I. (865-871) zum Mitregenten (secundarius) ernannt wurde. 866 fielen die Wikinger in das angelsächsische Britannien ein und Alfred kämpfte gemeinsam mit seinem Bruder mit wechselndem Glück, ohne eine militärische Entscheidung herbeiführen zu können. 871 starb Æthelred möglicherweise an einer Verwundung, die er sich in der Schlacht von Merton zugezogen hatte. Daraufhin bestieg Alfred den Thron und führte den Kampf gegen die Dänen fort, obwohl Æthelstan zwei Söhne hatte. Wahrscheinlich vertrauten die Großen in dieser Krisensituation lieber auf einen König mit entsprechender militärischer Erfahrung. Nach der Schlacht von Edington 878 zogen sich die Wikinger, deren König Guthrum sich angeblich taufen ließ, nach East Anglia zurück und die bis 892 andauernde Ruhephase nutzte Alfred zum Ausbau der Befestigungsanlagen und der Flotte. Auch organisierte er das Heer in eine ständige Besatzung der kleinen Burganlagen und ein als "Fyrd" bezeichnetes Aufgebot der Freien, das im Bedarfsfall zu den Waffen gerufen werden konnte. Flankiert wurden diese Maßnahmen durch eine Heiratspolitik, die Wessex mit den anderen angelsächsischen Königreichen verband und Alfred eine Vorrangstellung unter diesen sicherte. 892 gelang es ihm, einen erneuten Wikingerangriff mit einem vereinten angelsächsischen Heer aufzuhalten. Kulturell eiferte Alfred dem Vorbild Karls des Großen nach und gründete zahlreiche Klöster. Auch holte er fränkische Gelehrte an seinen Hof und ließ eine Gesetzessammlung anlegen. Alfred starb am 26. Oktober 899 und wurde schon bald "der Große" genannt - bis heute als einziger englischer König. Auch wenn er nie heiliggesprochen wurde, genoß er er doch bei vielen Zeitgenossen eine starke Verehrung. Bei dem vorliegenden Porträt handelt es sich um ein außergewöhnlich realistisch anmutendendes Münzbild nach römischem Stil. Mit Sicherheit ist es die beste Porträtdarstellung des angelsächsischen Britanniens. Man mag spekulieren, ob Alfred bei seinem Romaufenthalt in jungen Jahren bei Papst Leo IV. (847-855) von römischen Münzen inspiriert worden sein könnte.

1,5:1 3114 1,5:1

3114 **Eadred, 946-955.** Penny. Two-Line type. 1,52 g. Münzmeister FRARD (Frard). +EADRED RE Kreuz//Name des Münzmeisters in zwei Zeilen, dazwischen Kreuz zwischen zwei Ringen, oben und unten je eine Rosette. North 708; Seaby 1113. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

1,5:1 3115 1,5:1

ENGLAND

3115 **Eadgar, 959-975.** Penny, London. Pre-Reform coinage (959-ca. 972/973). Bust crowned type. Münzmeister BIRCSIGE (Bircsige). 1,44 g. Gekröntes Brustbild r.//Kreuz, umgeben von vier kleineren Kreuzen. North 751/1; Seaby 1139. **Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar 4.000,--

Eadgar, der jüngste Sohn Edmunds I. (939-946), war von 957-959 König von Mercia und Northumbria, bevor er nach dem Tod des älteren Bruders Eadwig 959 König von ganz England ("rex totius Britanniae") wurde. Er trug den Beinamen "pacificus", wobei in der Forschung umstritten ist, ob dieser mit "der Friedfertige" oder "der Friedenstiftende" zu übersetzen ist. Eadgar förderte die cluniazensische Kirchenreform und verließ sich oft auf den Rat seines Lehrers Æthelwald, den er 963 zum Bischof von Winchester machte. Zur Verteidigung der englischen Küsten vor Angriffen der Wikingern ließ Eadgar eine große Flotte bauen, mit der er sein Königreich jedes Jahr umschifft haben soll. In jedem Fall blieb England während seiner Regierungszeit von Wikingerüberfällen verschont. Ansonsten ist über sein Leben wenig bekannt, da die zeitgenössischen Quellen nur wenig überliefern und die Chronisten des 12./13. Jahrhunderts überwiegend Legendenhaftes berichten. Eadgar starb am 8. Juli 975 im Alter von wahrscheinlich 31 oder 32 Jahren und wurde in Glastonbury Abbey beigesetzt. Ihm folgte sein ältester Sohn Edward the Martyr (975-978) auf den Thron.

1,5:1 3116 1,5:1

3116 Penny. Pre-reform coinage. Two-Line type. 1,43 g. Münzmeister ÐVRMOD (Thermod). +EADCARE Kleines Kreuz//Name des Münzmeisters in zwei Zeilen, dazwischen ein Kreuz zwischen zwei Ringen mit Kugel im Zentrum, oben und unten je eine Rosette. North 745; Seaby 1130.
RR Dunkle Patina, min. gewellt, sehr schön 500,--

1,5:1 3117 1,5:1

3117 **Aethelred II, 978-1016.** Penny, um 991-997, Wallingford. 1,64 g. CRVX type. Münzmeister ÆLFRC (Ælfric). Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//Langes Doppelfadenkreuz mit C - R - V - X in den Winkeln. North 770; Seaby 1148. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

1,5:1 3118 1,5:1

3118 Penny, um 997-1003, London. 1,31 g. Long cross penny. Münzmeister SPETINC (Swetinc). Brustbild l., dahinter//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, im zweiten Winkel eine Kugel. North 774 var.; Seaby 1151 var. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

1,5:1 3119 1,5:1

3119 Penny, um 997-1003, MYLE (Milborne Port). 1,76 g. Long cross penny. Münzmeister ÆÐELRIC (Æthelric). Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. North 774; Seaby 1151. **Sehr seltene Münzstätte.** Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

Zur Verortung der Prägungen dieser äußerst seltenen Münzstätte von Wessex und den verschiedenen Typen vgl. Dolley, R. H. M.: The Coinage of Milborne Port, in: The British Numismatic Journal XXIX (1958/59), S. 61-68 und Tf. IV.

1,5:1 3120 1,5:1

3120 Penny, um 997-1003, Romney. 1,25 g. Long cross penny. Münzmeister LEOFPIIE (Leofwine). Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. North 774; Seaby 1151. **R** Feine Patina, Reste von Grünspan, vorzüglich 500,--

1,5:1 3121 1,5:1

3121 Penny, um 997-1003, WATCHET (Weced). 1,52 g. Long cross penny. Münzmeister HVNEPIE (Hunewine). Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. North 774; Seaby 1151. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Watchet ist eine Hafenstadt etwa 24 km nordwestlich von Taunton in Somersetshire. Bereits in der Eisenzeit befand sich vor Ort ein Hügelfort, dass die Angelsachsen wohl um 680 von den einheimischen Briten eroberten. Unter Alfred dem Großen (871-901) wurde 878 zwar eine Befestigung (*burh*) zum Schutz gegen die Wikinger errichtet, dennoch wurde der Hafen von Watchet nach der angelsächsischen Chronik 987 und 997 von Dänen zweimal geplündert. Von Æthelred II. (978-1016) bis zu Edward the Confessor (1042-1066) bestand vor Ort auch eine Münzstätte.

1,5:1 3122 1,5:1

3122 Penny, um 997-1003, York. 1,47 g. Long cross penny. Münzmeister HILDVLF (Hildulf). Brustbild l., dahinter Kreuz//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, im zweiten Winkel eine Kugel. North 774 var.; Seaby 1151 var. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1,5:1 3123 1,5:1

3123 Penny, um 1003-1009, London. 1,42 g. Helmet type. Münzmeister ÆÐELZTAN (Æthelstan). Brustbild l. mit Helm//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. North 775; Seaby 1152. Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--

1,5:1 3124 1,5:1

3124 Penny, um 1003-1009, Thetford. 1,41 g. Helmet type. Münzmeister OSBERN (Osbern). Brustbild l. mit Helm//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. North 775; Seaby 1152. Dunkle Patina, sehr schön + 250,--

1,5:1 3125 1,5:1

3125 Penny, um 1009-1017, Leicester. 1,23 g. Last small cross type. Münzmeister LEOFPNIE (Leofwine). Büste l.//Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154. Herrliche Patina, min. gewellt, fast vorzüglich 350,--

1,5:1 3126 1,5:1

3126 Penny, um 1009-1017, Totnes. 1,75 g. Last small cross type. Münzmeister GODA (Goda). Büste l.//Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1,5:1 3127 1,5:1

3127 Penny, um 1009-1017, York. 1,17 g. Last small cross type. Münzmeister ÐOROLF (Thorulf). Büste l.//Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154. Attraktive Patina, sehr schön + 150,--

1,5:1

3128

1,5:1

3128 **Cnut, 1016-1035.** Penny, um 1017-1023, London. 0,99 g. Quatrefoil type. Münzmeister PVLFPINE (Wulfwine). Gekröntes Brustbild l. in Vierpaß//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden auf Vierpaß. North 781; Seaby 1157. Feine Patina, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 250,--

1,5:1

3129

1,5:1

3129 Penny, um 1017-1023, Bath. 1,04 g. Quatrefoil type. Münzmeister AEÐESTAN (Aethelstan). Gekröntes Brustbild l. in Vierpaß//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden auf Vierpaß. North 781; Seaby 1157. Hübsche Patina, fast vorzüglich 350,--

1,5:1

3130

1,5:1

3130 Penny, um 1023-1029, London. 1,03 g. Helmet type. Münzmeister ÆLFGET (Ælfget). Brustbild l. mit Helm und Zepter//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Ringel, darin Kugel, im Zentrum des Kreuzes eine weitere Kugel. North 787; Seaby 1158. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1,5:1

3131

1,5:1

3131 Penny, um 1023-1029, London. 0,94 g. Helmet type. Münzmeister ÆLFIPINE (Ælfwine). Brustbild l. mit Helm und Zepter//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Ringel, darin Kugel, im Zentrum des Kreuzes eine weitere Kugel. North 787; Seaby 1158. Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1

3132

1,5:1

3132 Penny, um 1023-1029, London. 1,02 g. Helmet type. Münzmeister ÐVNSTAN (Dunstan). Brustbild l. mit Helm und Zepter//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Ringel, darin Kugel, im Zentrum des Kreuzes eine weitere Kugel. North 787; Seaby 1158. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1 3133 1,5:1

3133 Penny, um 1023-1029, York. 0,92 g. Helmet type. Münzmeister PIÐRIN (Witherin). Brustbild l. mit Helm und Zepter//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Ringel, darin Kugel, im Zentrum des Kreuzes eine weitere Kugel. North 787; Seaby 1158. Hübsche Patina, sehr schön 250,--

1,5:1 3134 1,5:1

3134 Penny, um 1029-1035, London. 1,07 g. Short cross penny. Münzmeister BRVNMAN (Brunman). Brustbild l. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159. Reste von Grünspan, sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1 3135 1,5:1

3135 Penny, um 1029-1035, London. 1,14 g. Short cross penny. Münzmeister SPAN (Swan). Brustbild l. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--

1,5:1 3136 1,5:1

3136 Penny, um 1029-1035, Dover. 1,07 g. Short cross penny. Münzmeister ETSICE (Eadsige). Brustbild l. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159. Prachtvolle Patina, fast vorzüglich 400,--

1,5:1 3137 1,5:1

3137 Penny, um 1029-1035, Hastings. 0,96 g. Short cross penny. Münzmeister ÆLFPEARD (Ælfward). Brustbild l. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159. **Seltene Münzstätte.** Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1,5:1

ex 3138

1,5:1

3138 **Edward the Confessor, 1042-1066.** Penny, um 1042-1044, Stamford. 0,92 g. Pacx type. Münzmeister ÐVRTIL (Thurcil?). Brustbild l. mit Diadem und Kugelzepter//Doppelfadenkreuz mit P - A - C - X in den Winkeln. Dazu: Ein zweites, halbiertes Exemplar aus der Münzstätte Thetford. 0,57 g. North 813/1; Seaby 1171 var. **2 Stück. R** Kl. Randfehler, sehr schön und sehr schön-vorzüglich 200,--

1,5:1

3139

1,5:1

3139 Penny, um 1044-1046, Lincoln. 1,08 g. Radiate type. Münzmeister LEOFPINE (Leofwine). Brustbild l. mit Strahlenkrone//Kleines Kreuz. North 816; Seaby 1173. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

1,5:1

3140

1,5:1

3140 Penny, um 1046-1048, Lincoln. 1,08 g. Trefoil-quadrilateral type. Münzmeister EODRIC (Æofric). Brustbild l. mit Zepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit je drei Kugeln in den Winkeln und Quadrat im Zentrum. North 817; Seaby 1174. Feine Patina, vorzüglich 400,--

1,5:1

3141

1,5:1

3141 Penny, um 1052-1053, London. 1,00 g. Expanding cross type (light coinage). Münzmeister SPETMAN (Swetman). Brustbild l. mit Diadem und Kugelzepter//Kreuz, dessen Arme sich nach außen verbreitern, im Zentrum zwei Kreise. North 820; Seaby 1176. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

1,5:1

3142

1,5:1

3142 Penny, 1053-1056, York. 1,38 g. Pointed helmet type. Münzmeister ARNCTEL (Arncetel). Bärtiges Brustbild r. mit Helm und Kreuzzepter//Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, in der Mitte Kreis mit Punkt, im dritten Winkel ein Ring. North 825 var.; Seaby 1179 var. Fast vorzüglich 500,--

1,5:1

3143

1,5:1

3143 **William I the Conqueror, 1066-1087.** Penny, um 1083-1087, London. 1,35 g. Paxs type. Münzmeister EDRIC (Eadric). Gekröntes Brustbild v. v.//Kreuz, in den Winkeln die Buchstaben P - A - X - S in Ringen. North 850; Seaby 1257. Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 250,--

3144 **Henry III, 1216-1272.** Lot. Kleine Serie von Pennies des Long-cross- und Short-cross-Typs aus verschiedenen Münzstätten. Enthalten sind u. a. Prägungen von London, Canterbury, Bury St. Edmunds, Norwich, Winchester, Exeter und York. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
32 Stück. Teilweise mit Fehlern, der Gesamteindruck ist sehr schön 400,--

1,5:1

3145

1,5:1

3145 **Henry VIII, 1509-1547.** Groat o. J. (1544-1547), London. Münzzeichen Lilie. Seaby 2369.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

3146

3148

3147

VEREINIGTES KÖNIGREICH

3146 **Charles II, 1660-1685.** 1/2 Crown 1673 (5. Regierungsjahr), London. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Seaby 3367. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 500,--

3147 **William III und Mary, 1688-1694.** 1/2 Crown 1689, London. Seaby 3434.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--

3148 **William III, 1694-1702.** Crown 1695 (8. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 3781; Seaby 3470. Schöne Patina, sehr schön + 400,--

3149

3149 Silbermedaille 1695, von J. Boskam, auf die Rückeroberung von Namur durch William III und Maximilian Emanuel von Bayern. Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Strauß steht nach r., im Schnabel ein Schlüssel, im Hintergrund die Stadtansicht von Namur. 59,56 mm; 89,77 g. Eimer -; Hawkins S. 132/133, Nr. 385.; v. Loon IV, S.138, Vs.1/Vs.3.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3151

3150

3152

3150 **George II, 1727-1760.** Silbermedaille 1734, von A. Andeles, auf die Hochzeit Wilhelms IV. von Nassau-Oranien mit Prinzessin Anne von Großbritannien. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.// Podest mit den gekrönten Wappen von Nassau-Oranien und Großbritannien, darauf zwei brennende Herzen, zu den Seiten ein gekrönter Löwe und ein Einhorn, l. drückt ein aus Wolken kommender Arm einen Orangenbaum über das Podest, im Hintergrund r. steigt Phoenix aus der Asche, oben strahlender Name Jehovas. 49,30 mm; 47,47 g. Eimer -; Verv. v. Loon 87.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Randfehler, vorzüglich 750,--

3151 **George III, 1760-1820.** 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, Birmingham. Dav. 101; Seaby 3768.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Das berühmte Waterloo-Medaillon mit dem Porträt des Königs George III finden Sie unter der Nr. 1707.

3152 Crown 1818 (59. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Cleaning - AU Details. Dav. 103; Seaby 3787. Min. berieben, vorzüglich 250,--

3153

3154

3153 1/2 Crown 1820, London. Seaby 3789. Feine Patina, vorzüglich 200,--

3154 **George IV, 1820-1830.** 1/2 Crown 1820, London. Seaby 3807. Vorzüglich + 300,--

3155

3156

3155

3155 Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Cleaning - UNC Details. Dav. 104; Seaby 3805.
Feine Patina, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

3156 Shilling 1821, London. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Seaby 3810.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3157

ex 3158

3157

3157 **Victoria, 1837-1901.** Silbermedaille 1887, von J. E. Boehm und F. Leighton, auf ihr 50jähriges Regierungsjubiläum. Offizielle Prägung der Royal Mint. Gekröntes Brustbild l. mit Schleier//Weibliche Personifikation des British Empire thront v. v., die Rechte auf Schwert gestützt, in der Linken Reichsapfel, darauf Viktoriastatuette, umher die Personifikationen der Wissenschaft, der Künste, der Landwirtschaft und der Industrie, zu ihren Füßen der den Handel personifizierende, nach r. lagernde Merkur und ein die Zeit personifizierender, sitzender geflügelter Genius; oben schweben zwei Engel mit Kränzen und Schilden, im Abschnitt fünf Schilde, die mit den Namen der Kontinente beschriftet sind. 77,32 mm; 220,78 g. Eimer 1733 b. Min. Kratzer, vorzüglich 600,--

3158 **George V, 1910-1936.** Proof Set 1911, bestehend aus 1/2 Crown, Florin, 1 Shilling, Sixpence, Fourpence, Threepence, Twopence, Penny. **8 Stück.** Polierte Platte 250,--

3159 **George VI, 1936-1952.** Münzset 1937, bestehend aus 1 Crown, 1/2 Crown, 2 Shillings, 1 Shilling (2x), Sixpence, Fourpence, Threepence (2 Varianten), Twopence, Penny, Ku.-Threepence, Ku.-1 Penny, Ku.-1/2 Penny, Ku.- Farthing. **15 Stück.** In Originalschatulle. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3160 Münzset 1937, bestehend aus 1 Crown, 1/2 Crown, 2 Shillings, 1 Shilling (2x), Sixpence, Threepence, Ku.-Threepence, Ku.-1 Penny, Ku.-1/2 Penny, Ku.- Farthing.
11 Stück. In Originalschatulle. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

LOT GROSSBRITANNIEN

3161 George IV, 1820-1830, Penny 1830; Victoria, 1837-1901, 1 1/2 Penny 1843 und ein Silberjeton.
3 Stück. Vorzüglich 50,--

1,5:1

3162

1,5:1

IRLAND

3162 **Anonym, 995-1020.** Penny, Dublin. Phase I. 1,61 g. Imitation des CRVX type Æthelreds II. (ca. 995/1000). Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//+FAZTOL-DINLIN Langes Doppelfadenkreuz mit C - R - V - X in den Winkeln. Dowle/Finn 3; Seaby 6102. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--

Für das Jahr 793 ist die erste Plünderung des an der Küste Northumbrias gelegenen Klosters Lindisfarne durch Wikinger schriftlich überliefert. Von da an wurden die Nord- und Ostküsten Irlands fast jährlich von überwiegend aus Norwegen stammenden Wikingern heimgesucht. Zwischen 795 – der ersten schriftlich belegten Plünderung der Wikinger in Irland auf der Insel Lambay – und 830 verzeichnen die irischen Annalen 26 Überfälle. In der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts begannen sich die Wikinger in Irland dauerhaft niederzulassen. Um das Jahr 1000 prägten sie auch die ersten Münzen Irlands: Nachahmungen gleichzeitiger skandinavischer und angelsächsischer Pennies im Namen König Sithrics von Dublin (989-1036), der in der berühmten Schlacht von Clontarf (1014) gegen den irischen Nationalhelden Brian Ború kämpfte.

1,5:1

3163

1,5:1

3163 Penny, Dublin. Phase I. 1,50 g. Imitation des Long cross type Æthelreds II. im Namen Sithrics (ca. 1000/1010). +SIHTRC REX DYFLNIM Brustbild l., dahinter eine Kugel//+BYR / HTIO / DMO / RINI Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Dowle/Finn 5; Seaby 6103.
RR Feine Patina, vorzüglich + 1.000,--

1,5:1

3164

1,5:1

3164 Penny, Dublin. Phase I. 1,35 g. Imitation des Long cross type Æthelreds II. im Namen Sithrics (ca. 1000/1010). +SIHTRC REX DYFLM Brustbild l., dahinter Kugel//+ÆÐ / ELMI / MOO / LISE Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Dowle/Finn 6; Seaby 6104.
RR Fast vorzüglich 600,--

Das vorliegende Exemplar könnte den Namen der englischen Münzstätte Leicester (LISE) und des Münzmeisters Æthelwig (ÆÐELMI) nennen.

1,5:1 3165 1,5:1

3165 Penny, Dublin. Phase I. 1,37 g. Imitation des Long cross type Æthelreds II. im Namen Sithrics (ca. 1000/1010). +SIHTRC REX DYFLMN Brustbild l., dahinter S//+ÆIL / RINE / MIOL / VNÐ Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Dowle/Finn 6; Seaby 6104.

RR Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

Das vorliegende Exemplar nennt den Namen der englischen Münzstätte London (LVND) und des Münzmeisters Ælfwine (ÆLFPINE) auf der Rückseite.

1,5:1 3166 1,5:1

3166 Penny, Dublin. Phase I. 1,51 g. Imitation des Long cross type Æthelreds II. im Namen Sithrics (ca. 1000/1010). +SIHTRIC X DYFLN Brustbild l.//+SID / PINE / MIO / ROF Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Dowle/Finn 6; Seaby 6104.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 750,--

Das vorliegende Exemplar nennt den Namen der englischen Münzstätte Rochester (ROF) und des Münzmeisters Sidwine (SIDPINE) auf der Rückseite.

1,5:1 3167 1,5:1

3167 Penny, Dublin. Phase I. 1,62 g. Imitation des Long cross type Æthelreds II. im Namen Sithrics (ca. 1000/1010). +SIHTRIC CVNVIC DYFL Brustbild l., dahinter eine Kugel//+BYR / HIME / RMR / ODIN Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Dowle/Finn 7; Seaby 6105.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--

1,5:1 3168 1,5:1

3168 Penny, Dublin. Phase I. 1,25 g. Imitation des Long cross type Æthelreds II. (ca. 1000/1010). +ÐYMN ROE+ MNEGMNS Brustbild l., dahinter Kreuz an Kugel//+EML / RNIÆ / OMIC / OENM Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Dowle/Finn 8; Seaby 6109.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 1.500,--

1,5:1 3169 1,5:1

3169 Penny, Dublin. Phase I. 1,21 g. Münzmeister FÆREMIN. +DYMNROE+MNEGMI Brustbild l., dahinter drei durch eine Linie verbundene Kugeln//+FÆ / MEMI / MNO / ÐYFL Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden, im ersten und vierten Winkel ein Kugelkreuz. Dowle/Finn 9; Seaby 6108.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

1,5:1

3170

1,5:1

ITALIEN

AQUILEIA, MZST. DES PATRIARCHATS

3170 **Volchero, 1204-1218.** Denaro, um 1209. VOLF - KER P Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//+CIVITAS AQVILEGIA Adler mit Nimbus steht nach r. auf Felsen. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 50. Bernardi 12; Biaggi 140.
R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 162.

Der auf diesem Typ genannte Patriarch Volchero (auch Wolfger von Erla, Wolfger von Passau oder Wolfger von Ellenbrechtskirchen) entstammte einer niederadligen Familie aus dem niederösterreichischen Erla und wurde wohl um 1140 geboren. Nach dem Tod seiner Ehefrau schlug er die geistliche Laufbahn ein und war von 1191 bis 1204 Bischof von Passau. Wolfger vermittelte erfolgreich zwischen Kaiser Heinrich VI. (1169-1197) und Papst Coelestin III. (1191-1198) sowie bei der Gefangennahme des englischen Königs Richard I. Löwenherz (1189-1199). Während der Doppelwahl von 1198 stand Wolfger zunächst auf der Seite der Staufer, musste sich dafür jedoch vor Papst Innocenz III. (1198-1216) verantworten. 1203/1204 begab sich Wolfger nach Rom, um vom Papst die Zustimmung zur Wahl zum Patriarchen von Aquileia zu erhalten. Von dieser Romfahrt sind uns Wolfgers Reiserechnungen erhalten, die das einzige außerliterarische Lebenszeugnis des Dichters Walther von der Vogelweide enthalten. Am 12. November 1203 schenkte er diesem im Ort Zeiselmauer 5 Schillinge für einen Pelzmantel ("walthero cantori de vogelweide pro pellicio v solidos longos"). Auch sonst sind diese Reiserechnungen von großer Bedeutung für die Wirtschafts- und Geldgeschichte der Stauferzeit (vgl. Heger, H.: Das Lebenszeugnis Walthers von der Vogelweide. Die Reiserechnungen des Passauer Bischofs Wolfger von Erla, Wien 1970 und Steinbach, S.: "… für einen Esel und guten Wein"- Reisekosten eines süddeutschen Bischofs um 1200, in: Jahrbuch der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde e.V., Heft 18 (2008-2010), S. 61-71). In Aquileia avancierte Wolfger unter dem Staufer Philipp von Schwaben (1198-1208) und dem Welfen Otto IV. (1209-1218) zum Reichslegaten für Italien und konnte das Gebiet des Patriarchats um Istrien und Krain erweitern. Nach dem 4. Laterankonzil von 1215 zog er sich jedoch bis zu seinem Tod am 23. Januar 1218 weitestgehend aus der Reichspolitik zurück.

1,5:1

3171

1,5:1

3171 **Raimondo, 1273-1299.** Denaro, um 1274. 1,02 g. RAIMO - NDV PA Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//AQVILE - GENSIS Turm. Bernardi 27; Biaggi 156. **R** Vorzüglich 250,--

1,5:1

3172

1,5:1

3172 Denaro, um 1277. 1,13 g. RAIMO - NDV PA Gottesmutter sitzt v. v. mit Christuskind auf dem Schoß//xAQVILEx - xGENSISx Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt. Bernardi 28; Biaggi 155. Vorzüglich 150,--

1,5:1

3173

1,5:1

BERGAMO

3173 **Stadt.** Grosso da 6 Denari o. J. (1236-1250), mit Titel Federicos II. 1,99 g. Kirchengebäude auf Säulen, darüber Kreuz zwischen zwei Spitztürmen, zu den Seiten je ein Zinnenturm, unten Felsen, zu den Seiten PGA - MVM//Brustbild Federicos II. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Biaggi 351; CNB 3. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 164.

3174

3175

BOLOGNA

3174 **Provisorische Regierung, 1796-1797.** Scudo (10 Paoli) 1796. Dav. 1357; Varesi 55 (R).
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

3175 Scudo (10 Paoli) 1796. Dav. 1358; Varesi 57 (R).
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 200,--

3176

3177

3176 1/2 Scudo (5 Paoli) 1796. Varesi 59/1.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 800,--

CISALPINE REPUBLIK

3177 Scudo (6 Lire) ANNO VIII (1800), Mailand, auf die Schlacht bei Marengo (Piemont). Dav. 199; Pagani 8. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 750,--

Im Verlauf des Zweiten Koalitionskrieges (1799-1802) fand am 14. Juni 1800 bei dem kleinen italienischen Dorf Marengo zwischen Napoleon Bonaparte und dem österreichischen General Melas die Entscheidungsschlacht statt. Napoleon hatte überraschend die Alpen überschritten, um sich der österreichischen Armee zu stellen, die zunächst jedoch keinen Angriff wagte. Als die Franzosen zwischen den Dörfern Marengo, Castel Ceriolo und Torre die Garofale Stellung bezogen, griff Melas die zersplitterten Truppenverbände an. Nachdem die französischen Truppen zunächst zurückgeschlagen wurden, traf die Verstärkung in Gestalt der Division des Generals Louis Charles Antoine Desaix (1768-1800) ein, die von einer Erkundungsmission zurückkehrte. Von der plötzlichen Übermacht erschreckt, ergriff zunächst die österreichische Kavallerie die Flucht und riß die Infanterie mit sich. General Desaix wurde beim Angriff von einer Kugel tödlich getroffen. Der unerwartete Sieg der Franzosen war entscheidend. Der österreichische Oberbefehlshaber schloss nur einen Tag später einen Vertrag, indem er sich verpflichtete, Genua, Piemont und die Lombardei zu übergeben. Nach dieser Schlacht werden (auch im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts) die nach französischem Münzfuß geprägten goldenen 20-Franchi-Stücke in Italien "Marenghi" genannt.

3179

3178

3179

3178 Silbermedaille AN 8 (1800), von N. G. Brenet und H. Auguste, auf die Schlacht bei Marengo (Piemont). Uniformiertes Brustbild Napoléons l., umher Lorbeerzweige//Neun Zeilen Schrift. 50,00 mm; 57,41 g. Slg. Julius 794; Zeitz 13 (dort in Bronze). **R** Herrliche Patina, vorzüglich 1.250,--

3179 Silbermedaille ANNO VIII (1800), von C. Lavy, Rückseitendarstellung nach dem Vorbild des Malers A. Appiani, auf die Wiederherstellung der Cisalpinen Republik. Büste Napoléon l.//Nackter Herkules hilft der am Boden liegenden Italia auf, im Hintergrund Viktoria mit Schrifttafel. 52,52 mm; 73,17 g. Slg. Julius 802; Zeitz -. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--

3181

3180

3181

FLORENZ

3180 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'argento 1182 (?)-1252. Fiorino nuovo da 12 denari o 1 soldo. III serie. 1,62 g. +FLORENTIAo Lilie//+S IOHANNE ⁝ B ⁝ Brustbild von St. Johannes v. v. mit erhobener Rechten und Kreuzzepter. Biaggi 783; Montagano 41 (dieses Exemplar abgebildet).
Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 250,--

Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 50, Zürich 2008, Nr. 47.

GENUA

3181 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 2 Scudi 1676, Genua. Mit Münzzeichen ILM auf der Rückseite. 76,22 g. Dav. 553; Lunardi 259. **RR** Sehr attratkives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 5.000,--

3182 3183

3182 8 Lire 1793, Genua. Dav. 1370; Lunardi 364. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

3183 **Ligurische Republik, 1798-1805.** 8 Lire ANNO 1/1798. Dav. 1371; Lunardi 375 (R1).
Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

1,5:1 3184 1,5:1

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

3184 **Johannes X., 914-915, und Berengar I., 915-924.** Denaro, Rom. 1,05 g. +BERENGARIW IMP Im Feld IOHANS-PA-Monogramm//+SCS PETRWS Im Feld ROMA-Monogramm in Quadrat. Biaggi 2056 (R4); Muntoni Vol. I, S. 16, Nr. 3. **RR** Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön + 1.500,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2266 und Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 2008, Nr. 628.

1,5:1 3185 1,5:1

3185 **Römischer Senat, 1184-1347.** Grosso anonimo o. J. (1256-1265), Rom. 3,40 g. Löwe schreitet l.// Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2081 (R); Muntoni 62.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 500,--

Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 50, Zürich 2008, Nr. 406.

3186 3187

3186 **Sixtus IV., 1471-1484.** Grosso o. J., Rom. Biaggi 2205 (R2); Muntoni 22 var.
Feine Tönung, vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 233, Osnabrück 2013, Nr. 1131.

3187 **Gregor XIII., 1572-1585.** Testone o. J., Ancona. Muntoni 211. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--

3188

3188 **Alexander VII., 1655-1667.** Bronzegußmedaille 1657, von G. Moro, auf die Grundsteinlegung des Petersplatzes am 28. August. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersplatzes aus der Vogelperspektive mit dem Obelisken und einem Springbrunnen, umher die Kolonnaden, im Hintergrund Petersdom. 76,19 mm. Miselli 549. Attraktives Exemplar mit schöner Kupfertönung, vorzüglich 250,--

3189

3190

3191

3189 Piastra o. J. (1658), Rom. Dav. 4070; Muntoni 7 Var. I. Schön-sehr schön 200,--

3190 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra AN II (1677/1678), Rom. Mit der Fassade des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4087; Muntoni 38. **R** Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

3191 Silbermedaille o. J. (1679), unsigniert, vermutlich von G. Hamerani, auf sein Familienwappen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Symbole seines Familienwappens: Adler, darunter Löwe l. (in einem Abschnitt des Tierkreises, zu den Seiten die Symbole der Sternzeichen Krebs bzw. Jungfrau), unten Kelch auf Wolken, umgeben von sieben Sternen. 37,58 mm; 29,38 g. Miselli 114.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3192

3193

3194

3192 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Dav. 4091; Muntoni 35. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

3193 **Sedisvakanz 1700.** Piastra 1700, Rom. Dav. 4112; Muntoni 3.
Fassungsspuren, Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

3194 **Clemens XI., 1700-1721.** Piastra AN XIII (1712/1713), Rom. Ansicht des Brunnens und Obelisken auf dem Platz vor dem Pantheon (Piazza Rotonda). Dav. 1446; Muntoni 38. **R** Sehr schön 500,--

3195

3196

3195

3195 **Benedikt XIV., 1740-1758.** 1/5 Scudo (Doppelter Giulio) A XVI/1756, Rom. Muntoni 51 e.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

3196 **Pius VI., 1775-1799.** Scudo romano (100 Bolognini) AN VIII/1782, Bologna. Dav. 1473; Muntoni 197.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

3197

3198

3197 Ku.-Sampietrino (2 1/2 Baiocchi) 1796, Viterbo. Muntoni 426.
Feine Kupferpatina, sehr schön-vorzüglich 150,--

3198 **Sedisvakanz 1829.** Silbermedaille von N. Gerbara, auf den Kardinal Mario Mattei. Familienwappen der Mattei, darüber Kardinalshut mit herabhägenden Quasten//Vier Zeilen Schrift. 13,48 g; 31,71 mm. Boccia 86. **R** Herrliche Patina, vorzüglich + 200,--

3199

3199 **Pius IX., 1846-1878.** Silbermedaille 1854, von I. Bianchi, auf die Einweihung der wiederhergestellten Basilika San Paolo fuori le mura. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Innenansicht der Kirche. 82,25 mm; 275,0 g. Spink -.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

3200

3200 Silbermedaille 1857, von G. Cerbara, auf seinen Besuch in Bologna. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Vier Zeilen Schrift. 50,52 mm; 69,08 g. Bartolotti XI, 17.

R Prachtvolle Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3201 1:2

3202 1:2

3201 **Paul VI., 1963-1978.** Probe-Kursmünzensatz ANNO II/1964 in Silber, bestehend aus 500, 100, 50, 20, 10, 5, 2 Lire sowie 1 Lira. K./M. PrS 14.

RR Nur 103 Sätze geprägt. In Originalverpackung. Polierte Platte 500,--

3202 Probe-Kursmünzensatz ANNO VI/1968 in Silber, bestehend aus 500, 100, 50, 20, 10, 5, 2 Lire sowie 1 Lira. In Etui mit Jahresangabe MCMLXVIII ANNO VI. K./M. PrS 18.

RR Nur 103 Sätze geprägt. In Originalverpackung. Polierte Platte 500,--

DIE SAMMLUNG DR. NORBERT HERKNER
SILBERMÜNZEN DER PÄPSTE

ex 3203

DIE SAMMLUNG DR. NORBERT HERKNER
SILBERMÜNZEN DER PÄPSTE

3203 Umfangreiche und bedeutende Sammlung von Silbermünzen der Päpste des 16.-19. Jahrhunderts, darunter Mezzo Grosso (53x), Grosso (78x), Giulio (98x), Testone (70x), Mezzo Scudo (37x) und Scudo (55x), darunter zahlreiche bessere Typen und Jahrgänge. Die Sammlung vermittelt einen hervorragenden Überblick über die Münzprägung des Heiligen Stuhls und eignet sich zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Kollektion. Ein herrausragendes Objekt mit vielen Seltenheiten, bitte unbedingt besichtigen. Eine detaillierte Aufstellung sämtlicher Stücke mit Zitatnachweisen der Fachliteratur liegt vor und kann als Kopie angefordert werden.

391 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön und besser 30.000,--

1,5:1

3204

1,5:1

LUCCA

3204 **Ugo I, 950-961.** Denaro. 1,08 g. +MARCHIO Im Feld Monogramm//+CIVITATE Im Feld LV / CA. Bellesia 1; Biaggi 1052 (R2). **RR** Sehr schön 400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Edoardo Curti und Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 65, Zürich 2012, Nr. 3320.

3205

3206

3207

3205 **Republik, 1369-1799.** Scudo 1753. Bellesia 71; Dav. 1375.
Überdurchschnittlich erhalten. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

3206 Scudo 1753. Bellesia 71; Dav. 1375. Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--

3207 **Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814.** 5 Franchi 1805, Florenz. Dav. 203; Pagani 251.
Vorzüglich 250,--

3208

3209

3208

3208 5 Franchi 1807, Florenz. Dav. 203; Pagani 253. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

MAILAND

3209 **Berengario I., 888-915.** Denaro, unbestimmte Münzstätte (wohl Pavia). 1. Prägeperiode, 888-889. 1,52 g. +BERENCARIVS REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//XDIIANA RELIGIO Kirchengebäude. Biaggi 1392 (R3); CNI V, 35 (dort unter Mailand); Grierson/Blackburn 1013 (dort unter Pavia); Toffanin 14. **RR** Attraktive Patina, reparierte Bruchstelle, sehr schön 250,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2242 und Exemplar der Auktion Christie's, Mailand 2003, Nr. 805.

Einen Karolingerdenar aus Mailand finden Sie unter der Nr. 2977.

1,5:1

3210

1,5:1

3210 **Ugo di Provenza e Lotario II, 931-951.** Denaro. 1,28 g. +VCO LOTARIO RE Im Feld IYXI-Monogramm//+ / MEDI / OLAN / +. Biaggi 1399 (R4); Toffanin 31. **RR** Kl. Schrötlingsriß, schön 150,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2302.

1,5:1

3211

1,5:1

3211 **Erste Republik, 1250-1310.** Ambrosino. 2,90 g. MEDIOLANV Kreuz, in den Winkeln je ein Halbmond//S AM - BROSIV St. Ambrosius mit segnender Rechten und Krummstab thront v. v. Biaggi 1424 var.; Toffanin 66/3. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 50, Zürich 2008, Nr. 308.

1,5:1

3212

1,5:1

3212 **Enrico VII. von Luxemburg, 1310-1313.** Grosso da 2 Soldi o. J. 4,19 g. St. Gervasius und St. Protasius stehen nebeneinander v. v.//St. Ambrosius mit segnender Rechten und Krummstab thront v. v. Biaggi 1431 (R2); Toffanin 76 (RR). **RR** Prachtvolle Patina, vorzüglich 3.000,--

Die Heiligen Gervasius und Protasius waren der Legende nach Zwillingsbrüder zur Zeit Neros. Sie wurden in Rom gefangengenommen und nach Mailand transportiert. Hier wollte sie Graf Astasius zwingen, seine Götter um einen Sieg anzurufen und ihnen zu opfern. Als sie sich weigerten und ihn auf Christus als ihren größeren Herrn hinwiesen, ließ der Graf Gervasius mit Bleigeißeln zu Tode peitschen und Protasius enthaupten. Nach einem Traum entdeckte Ambrosius von Mailand die Gebeine der Heiligen am 17. Juni 386 in der Basilika der Heiligen Nabor und Felix. Ambrosius ließ die Gebeine in die von ihm erbaute Kirche überführen, in der er später selbst auch beigesetzt wurde.

3214

3213

3214

3213 **Karl V., 1535-1556.** Denaro da 25 Soldi o. J. Crippa 12; Toffanin 285 (R).
RR Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

3214 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** 1/2 Scudo o. J. Crippa 21; Toffanin 311/2.
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Sammlung Archer M. Huntington, Auktion Numismatica Ars Classica 69, Mailand 2012, Nr. 620.

3216 3215 3216

3215 1/2 Scudo 1588. Crippa 26/C-8; Toffanin 314. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Archer M. Huntington, Auktion Numismatica Ars Classica 69, Mailand 2012, Nr. 626.

3216 **Philipp III. von Spanien, 1598-1621.** Denaro da 100 Soldi 1605. Crippa 10/B (R2); Dav. 3998; Toffanin 343/2 (R2). **R** Sehr schön + 600,--

3217 3218 3219

3217 Ducatone 1608. Crippa 9/F (R2); Dav. 3997; Toffanin 340/8 (R).
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 500,--

3218 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Ducatone 1622 (Jahreszahl nicht lesbar). Crippa 6/E var.; Dav. 4001; Toffanin 361/1. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

3219 Filippo 1657. Crippa 14/B; Dav. 4003; Toffanin 364/2. Leichte Korrosionsspuren, sehr schön 150,--

3220 3221

3220 **Maria Anna von Österreich als Regentin für Karl II., 1665-1675.** Filippo 1666. Crippa 2; Dav. 4004; Toffanin 380. Sehr schön + 250,--

3221 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Filippo 1676. Crippa 3; Dav. 4005; Toffanin 387/1. Sehr schön 200,--

3222

3223

3222 **Karl III. (VI.) von Habsburg, 1706-1711-1740.** Filippo 1707. Crippa 1 (R); Dav. 1380; Toffanin 398/1 (R). **R** Sehr schön 500,--

MANTUA

3223 **Ferdinando Carlo, 1669-1707.** Scudo 1707. Bignotti 5; Dav. 1377; Varesi 731/3 (R). Sehr schön + 250,--

3225

3224

3225

MIRANDOLA

3224 **Alessandro II. Pico, 1637-1691.** Lira 1669. Varesi 594. **R** Feine Patina, sehr schön 250,--

MODENA

3225 **Rinaldo I., 1706-1737.** Ducato (160 Soldi) 1719. Dav. 1391; Varesi 829/1.
Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich 500,--

3226

3227

3228

3226 Ducato (160 Soldi) 1721. Dav. 1391; Varesi 829/3.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

3227 1/2 Ducato (80 Soldi) 1727. Varesi 831/1.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, leicht justiert, vorzüglich 400,--

3228 **Francesco III. d'Este, 1737-1780.** Scudo 1739. Dav. 1392; Varesi 842 (R).
R Etwas fleckige Patina, sehr schön + 750,--

3229

3231

3230

3229 **Ercole III. d'Este, 1780-1796.** Tallero (3 Scudi) 1783. Dav. 1393; Varesi 858 (R).
Kl. Schrötlingsfehler und Prägeschwäche am Rand, sehr schön 150,--

3230 Tallero 1796. Dav. 1394; Varesi 855/2 (R). Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 693.

NEAPEL UND SIZILIEN

3231 **Karl V., 1516-1556.** Tari o. J. (1528-1546), Neapel. Münzmeister Giovan Battista Ravschiero. Pannuti/Riccio 21 a leicht var. Attaktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

3233

3232

3233

3232 1/2 Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Pannuti/Riccio 15.
Kl. Randverprägung, sehr schön 150,--

3233 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Ducato 1684, Neapel. Dav. 4045; Pannuti/Riccio 1.
Hübsche Patina, sehr schön 300,--

3234

3235

3234 Ducato (100 Grana) 1689, Neapel. Dav. 4046; Pannuti/Riccio 2 a.
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 400,--

3235 Ducato (100 Grana) 1693, Neapel. Dav. 4047; Pannuti/Riccio 3.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, min. justiert, vorzüglich 600,--

3236 3237 3238

3236 **Karl VI. von Österreich (Karl III. von Spanien), 1707-1734.** Piastra (120 Grana) 1733, Neapel. Dav. 1396; Pannuti/Riccio 2. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Osnabrück 2010, Nr. 244.

3237 **Karl III. von Bourbon, 1734-1759.** Piastra (120 Grana) 1735, Neapel. Dav. 1397; Pannuti/Riccio 23 a. **Überdurchschnittlich erhalten.** Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

3238 Piastra 1747, Neapel, auf die Geburt seines Sohnes Philipp. Dav. 1398; Pannuti/Riccio 28 a. **R** Min. justiert, sehr schön 500,--

3239 3240 3241

3239 Piastra (120 Grana) 1748, Neapel. Dav. 1399; Pannuti/Riccio 26. Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--

3240 Piastra (120 Grana) 1752, Neapel. Dav. 1400; Pannuti/Riccio 30. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 300,--

3241 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** Piastra (120 Grana) 1766, Neapel. Dav. 1402; Pannuti/Riccio 45. **RR** Sehr schön 400,--

3242 3243 3244

3242 Piastra (120 Grana) 1767, Neapel. Dav. 1402; Pannuti/Riccio 46 a.
RR Feine Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 1.250,--

3243 Piastra 1772, Neapel. Dav. 1403; Pannuti/Riccio 47. Winz. Justierspuren, sehr schön 300,--

3244 Piastra (120 Grana) 1784, Neapel. Dav. 1405; Pannuti/Riccio 48. **R** Sehr schön 250,--

3245 3246 3247

3245 Piastra (120 Grana) 1785, Neapel. Dav. 1405; Pannuti/Riccio 49.
Attraktives Exemplar, kl. Zainende, vorzüglich 150,--

3246 Ducato (100 Grana) 1785, Neapel. Dav. 1404; Pannuti/Riccio 65 a. Sehr schön-vorzüglich 300,--

3247 Piastra (120 Grana) 1786, Neapel. Dav. 1406; Pannuti/Riccio 50 a.
Kl. Justierspuren am Rand, vorzüglich 200,--

3248

3249

3250

3248 Piastra 1791, Neapel. Dav. 1408; Pannuti/Riccio 59. Sehr schön-vorzüglich 300,--

3249 Piastra 1791, Neapel. Dav. 1407; Pannuti/Riccio 60. **RR** Sehr schön 1.000,--

3250 Piastra (120 Grana) 1792, Neapel. Dav. 1406; Pannuti/Riccio 56.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 1.250,--

3251

3252

ex 3253

3251 Piastra (120 Grana) 1798, Neapel. Dav. 1409; Pannuti/Riccio 63. Leicht berieben, sehr schön 75,--

3252 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 2. Periode, 1799-1805 (-1825).** Piastra (120 Grana) 1805, Neapel. Dav. 162; Pagani 10 b. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3253 Piastra (120 Grana) 1805, Neapel. Dazu: Kaiserreich Österreich, Franz Josef I., 1848-1916, 1 Gulden 1861 A. Dav. 162; Pagani 10 b. **2 Stück**. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

3254

3256

3255

3254 Piastra (120 Grana) 1805, Neapel. Dav. 162; Pagani 10 b. Sehr schön + 150,--

3255 Piastra (120 Grana) 1805, Neapel. Dav. 162; Pagani 11. Sehr schön 150,--

3256 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** Bronzemedaille 1811, unsigniert. Prämienmedaille der Akademie der Wissenschaften von Neapel. Kopf r.//Im Vordergrund lagert l. Neptun mit Quellurne, vor ihm steht nach l. gewandt die behelmte Minerva mit Speer, vor ihr zwei Meerjungfrauen, im Hintergrund Neapel mit rauchendem Vesuv, dahinter strahlende Sonne. 45,12 mm; 43,03 g. Bramsen 1137; Slg. Julius 2479. **RR Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 2.500,--

3257

3258

3257 5 Lire 1813, Neapel. Dav. 167; Pagani 58 c. Kl. Graffiti im Feld der Rückseite, sehr schön + 200,--

3258 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 3. Periode, 1815-1816 (-1825).** Piastra (120 Grana) 1815, Neapel. Dav. 168; Pagani 68. Sehr schön 200,--

3259

3260

3259 Piastra (120 Grana) 1816, Neapel. Dav. 168; Pagani 70 c. **R** Min. justiert, vorzüglich 500,--

3260 **Ferdinand I. (IV.) von Bourbon, (1759-) 1816-1825.** Piastra (120 Grana) 1818, Neapel. Großer Kopf. Dav. 169; Pagani 83 a. Leicht justiert, fast vorzüglich 200,--

3261 3262

3261 Piastra (120 Grana) 1818, Neapel. Kleiner Kopf. Dav. 170; Pagani 85 b. Min. justiert, sehr schön + 150,--

3262 **Ferdinand II., 1830-1859.** Piastra (120 Grana) 1834, Neapel. Dav. 172; Pagani 193.
Feine Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 100,--

3263 3264

3263 Piastra (120 Grana) 1836, Neapel. Dav. 173; Pagani 196. Vorzüglich 150,--

3264 Piastra (120 Grana) 1842, Neapel. Dav. 174; Pagani 203.
Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--

1,5:1 3265 1,5:1

PARMA

3265 **Republik. Federico II., 1220-1250.** Grosso. 1,38 g. IP unter Omega//Dreitürmiges Kastell, in der Toröffnung sechsstrahliger Stern. Biaggi 1786; Varesi 902.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 500,--

3267 3266 3267

3266 **Ranuccio Farnese II., 1646-1694.** 40 Soldi (Quarantano) o. J. Varesi 1040. Feine Patina, sehr schön 250,--

3267 **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** Ducato 1796. Dav. 1481; Varesi 1070/1 (R). Fast sehr schön 200,--

3268

3269

3268 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1815, Mailand. Dav. 204; Pagani 5. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

PIACENZA

3269 **Alessandro Farnese III., 1586-1591.** Scudo 1596. Posthume Prägung unter seinem Sohn Ranuccio Farnese I. (1592-1622). Münzmeister Alessandro Pindemonte. Dav. 8358; Varesi 1144/11 (R).
RR Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön + 500,--

3270

3272

3271

3270 **Odoardo Farnese, 1622-1646.** Scudo 1626. Dav. 4127; Varesi 1163/1 (R).
R Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön + 400,--

3271 Scudo 1629. Dav. 4128; Varesi 1164/2. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

3272 **Ranuccio Farnese II., 1646-1694.** 40 Soldi (Quarantano) 1649. Varesi 1175/1.
Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön + 250,--

1,5:1

3273

1,5:1

PISA

3273 **Republik, 1150-1312.** Grosso o. J., mit Titel Federicos I. 1,67 g. Buchstabe F zwischen vier Rosetten// Maria mit dem Kind auf dem Arm. Biaggi 1933 (R).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich + 500,--

3274

3275

3276

RETEGNO

3274 **Antonio Gaetano Trivulzio-Gallio, 1679-1705.** Filippo (130 Soldi) 1686. Dav. 4141; Varesi 910 (R2).
RR Sehr schön 800,--

3275 **Antonio Tolomeo Trivulzio-Gallio, 1708-1767.** Tallero 1726, Retegno. Dav. 1482; Varesi 914 (R2).
RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 1.000,--

SARDINIEN

3276 **Philipp II. von Spanien, 1556-1598.** 10 Reali o. J., Cagliari. Dav. 8366; Varesi 40 (R).
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 600,--

3277

3278

3277

3277 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** Scudo nuovo (6 Lire) 1756, Turin. Cudazzo 946 b (R2); Dav. 1494.
Hübsche Patina, min. Bearbeitungsspuren im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 400,--

3278 **Vittorio Amadeo III., 1773-1796.** 1/4 Scudo 1773, Turin. Cudazzo 989 a (R4).
RR Feine Patina, vorzüglich 750,--

3279

3279 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 5 Lire 1821, Turin. Dav. 134; Pagani 15. **RR** Sehr schön 2.000,--

3280 3281

3280 **Karl Felix, 1821-1831.** 5 Lire 1830, Turin. Dav. 135; Pagani 79 a. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

3281 **Karl Albert, 1831-1849.** 5 Lire 1831, Turin. Mit schmalem Kreuz und Signatur F. Dav. 136 var.; Pagani 230 a. **R** Sehr schön 200,--

3282 3283

3282 5 Lire 1844, Turin. Dav. 136; Pagani 256. Attraktives Exemplar, vorzüglich 300,--

3283 **Victor Emanuel II., 1849-1861.** 5 Lire 1851, Genua. Dav. 137; Pagani 372. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--

3285 3284 3286

SAVOYEN

3284 **Vittorio Amadeo II., unter Vormundschaft seiner Mutter Maria Giovanna, 1675-1680.** Lira 1676, Turin. Cudazzo 838 b; Simonetti 6. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung Raveganani Morosini, zuvor 1966 bei Ratto Numismatica erworben.

SIZILIEN

3285 **Karl III. von Österreich, 1720-1734.** Piastra (12 Tari) 1730, Palermo. Dav. 1411; Varesi 517/1 (R2). **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 500,--

3286 **Karl III. von Bourbon, 1734-1759.** Scudo 1735, Palermo. Dav. 1415; Varesi 553 (R). **R** Sehr schön-vorzüglich 750,--

3287 3288

3287 **Ferdinand III., 1759-1816.** Piastra (12 Tari) 1796, Palermo. Dav. 1424; Varesi 603/1. Sehr schön + 200,--

3288 Piastra (12 Tari) 1799, Palermo. Dav. 1425; Varesi 639/1.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--

3289 3290

3289 Piastra (12 Tari) 1810, Palermo. Dav. 164; Pagani 17 d.
R Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 500,--

SUBALPINE REPUBLIK

3290 5 Francs AN 10 (1801), Turin. Dav. 197; Pagani 6.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler im Rand, sehr schön + 100,--

3292 3291 3293

TOSCANA

3291 **Francesco I. Medici, 1574-1587.** Testone 1577, Florenz. Montagano 185/5 (R2, siehe Abbildung).
R Sehr schön 250,--

3292 **Ferdinando I. Medici, 1587-1608, Großherzog 1588-1608.** Piastra 1594, Florenz. Dav. 8389; Montagano 224/7 (R). Sehr schön-vorzüglich 750,--

3293 Piastra 1604, Florenz. Dav. 4185; Montagano 226/2 (R2).
RR Feine Patina, Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

3294

3295

3296

3294 **Cosimo II. Medici, 1608-1621.** Tallero 1616, Florenz, für Pisa. Dav. 4195; Montagano 448/8 (R2).
Kl. Stempelfehler, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--

3295 **Ferdinando II. Medici, 1621-1670.** Tallero 1621, Florenz, für Pisa. Dav. 4197; Montagano 449 (R2).
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 600,--

3296 Piastra 1629, Florenz. Dav. 4200; Montagano 291/1 (R). Kl. Randfehler, sehr schön + 750,--

3297

3298

3299

3297 Piastra 1645/1642 Florenz. Zwitterprägung mit den Jahreszahlen 1645 auf der Vorder- und 1642 auf der Rückseite. Dav. 4202; Montagano 292/12.
RR Schöne Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3298 Pezza della Rosa 1665, Livorno. Dav. 4208; Montagano 61 (R2). **RR** Sehr schön 750,--

3299 Tollero 1666, Livorno. Dav. 4206; Montagano 59/3 (R2). **RR** Fast sehr schön 300,--

3300

3301

3302

3300 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Piastra 1680, Florenz. Dav. 4211; Montagano 327.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

3301 Piastra 1680/1681, Florenz. Zwitterprägung mit Jahreszahl 1680 auf Vorder- und 1681 auf der Rückseite. Dav. 4210; Montagano 328 (R2).
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--

3302 Tollero 1680, Livorno. Dav. 4214; Montagano 64/3 (R3).
R Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--

3303

3304

3305

3303 Tollero 1698, Livorno. Dav. 4215; Montagano 64/13 (R2). Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

3304 Tollero 1700, Livorno. Dav. 4215; Montagano 64/15 (R).
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--

3305 **Gian Gastone Medici, 1723-1737.** Tollero 1723, Livorno. Dav. 1502; Montagano 78 (R3).
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3306 3307 3308

3306 **Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765.** Francescone (10 Paoli) 1747, Florenz. Dav. 1504; Montagano 361/1 (R2). Sehr schön 200,--

3307 Tallero 1764, Florenz. Dav. 1154 (dort Münzstätte Wien); Montagano 367/3 (R). Fast vorzüglich 300,--

3308 **Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790.** Francescone (10 Paoli) 1768, Florenz. Dav. 1511; Montagano 375/2 (R3). **R** Sehr schön 150,--

3309 3310 3311

3309 Francescone (10 Paoli) 1770, Florenz. Dav. 1510; Montagano 377/2 (R). Sehr schön 150,--

3310 Francescone (10 Paoli) 1790, Florenz. Dav. 1518; Montagano 385/6 (R). Sehr schön-vorzüglich 200,--

3311 **Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungszeit, 1790-1801.** Francescone (10 Paoli) 1799, Florenz. Dav. 1521; Montagano 405/8 (R). Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--

3312

3313

3315

3312 **Lodovico I. di Borbone, König von Toscana, 1801-1803.** Francescone (10 Paoli) 1803, Florenz. Dav. 151; Pagani 6 g. Kl. Randfehler, sehr schön + 150,--

3313 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** 1 1/2 Francescone (Dena) 1805, Florenz. Dav. 152; Pagani 25 b. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3314 1 1/2 Francescone (Dena) 1807, Florenz; Francescone (10 Paoli) 1807, Florenz. Dav. 152, 155; Pagani 27, 31. **2 Stück.** Sehr schön 250,--

3315 Francescone 1807, Florenz. Dav. 155; Pagani 31. Sehr schön-vorzüglich 150,--

3316

3317

3318

3316 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** Francescone (10 Paoli) 1830, Florenz. Dav. 158; Pagani 108. **RR** Winz. Randverprägung, fast vorzüglich 1.500,--

3317 Francescone (10 Paoli) 1834, Florenz. Dav. 159; Pagani 110. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--

3318 Francescone (10 Paoli) 1856, Florenz. Dav. 160; Pagani 117. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3319

3319 Francescone (10 Paoli) 1859, Florenz. Dav. 160; Pagani 119. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

1,5:1 3320 1,5:1

URBINO

3320 **Francesco Maria II. della Rovere, 1574-1624.** Testone o. J., Urbino. Cavicchi 191.
Von größter Seltenheit. Leicht dezentriert, sehr schön + 4.000,--

1,5:1 3321 1,5:1

VENEDIG

3321 **Ugo di Provenza, 926-945.** Denaro, unbestimmte italienische Münzstätte (möglicherweise Venedig). 1,21 g. +VIVI PIVI REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPIIANA IIIO Kirchengebäude. Biaggi -; CNI V, 3 var. (dort unter Mailand); Grierson/Blackburn vgl. 1024; Sambon 659 (dort unter Verona oder Pavia?); Montenegro -. **RR** Sehr schön 400,--

Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2301. Erworben bei Eugenio Fornoni (Verona), Oktober 2005 und Exemplar der Auktion Leu 68, Zürich 1996, Nr. 678 (dort unter Venedig).

Karolingerdenare aus Venedig finden Sie unter den Nrn. 2978 und 2979.

3323 3322 3323

3322 **Pietro Lando, 1539-1545.** Mocenigo (24 Soldi) o. J. (um 1539). Münzmeister Alvise Bembo. Montenegro 409. Attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--

3323 **Giovanni Bembo, 1615-1618.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1615). Münzmeister Leonardo Vendramin. Dav. 4237; Montenegro 1171. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

3325

3324

3325

3324 **Giovanni I. Corner, 1625-1629.** Osella ANNO V (1629). Montenegro 1454.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 500,--

3325 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Ovales Bronzemedaillon 1687, unsigniert, von G. Hautsch, Nürnberg, auf die Siege über die Türken in Morea (Peloponnes). Der nach r. thronende Doge, umgeben von seinem Gefolge, nimmt von den vor ihm knienden Brüdern Mustafa und Hassan Pascha ihre Unterwerfung entgegen//Aufrecht stehender, geflügelter Löwe nach l. mit Schwert und Delfin. Mit Randschrift: ❄ SERENISSIMI LEONIS ALATI / SOLO SALOQUE TURCARUM VICTORIS / TRIUMPHALE FLORILEGIUM • 1687 ❄. 72,09 x 57,34 mm; 104,31 g. Slg. Julius 323; Voltolina 1054.
RR Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--

Marc Antonio Giustinian (*02. März 1619, †23. März 1688) war der 107. Doge von Venedig. Seine kurze Regierungszeit war gekennzeichnet durch eine Folge von üppigen und verschwenderischen Festen. Für Giustinian war jeder Anlaß gut für ein Fest, das mit einem Te Deum (christlicher Lobgesang) in der Kirche begann und mit einem Bankett fortgesetzt wurde, das er ebenfalls mit einem Te Deum einleitete, was ihm bald den Spitznamen "il doge del Te Deum" einbrachte. Nach seiner feierlichen Inthronisation feierte man die Siege Venedigs gegen die Türken mit Dankgottesdiensten, Festen, Tänzen und Stadtbeleuchtungen.

3326

3327

3326

3326 **Silvestro Valier, 1694-1700.** Leone o. J. (um 1694). Prägung für die Levante. Münzmeister Francesco Trevisan. Dav. 4287; Montenegro 2199 (R2).
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.500,--

3327 **Alvise II. Mocenigo, 1700-1709.** Osella AN VII (1706). Münzmeister Benetto Civran. Montenegro 2296.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

3328

3329

3330

3328 **Giovanni II. Corner, 1709-1722.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1714/1715). Münzmeister Francesco Antonio Pasqualigo. Dav. 1530; Montenegro 2339.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Kratzer, fast vorzüglich 800,--

3329 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Tallero 1764, geprägt für die Levante. Dav. 1562; Montenegro 2935.
R Überdurchschnittlich erhalten. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--

3330 Ducato o. J. (um 1775). Münzmeister Valerio Valier. Dav. 1561; Gamberini 2924 var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

3331

3332

3333

3331 **Paolo Renier, 1779-1789.** Ducatone (124 Soldi) o. J. (um 1779). Münzmeister Benetto Capello. Dav. 1565; Montenegro 3083. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 3.500,--

3332 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Ducato o. J. (um 1789). Dav. 1574; Montenegro 3351.
Attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsriss, fast vorzüglich 300,--

3333 **Republik, 1797-1798.** 10 Lire 1797. Dav. 1577; Montenegro 2. **R** Sehr schön + 600,--

3334

3334 **STADT.** Silbermedaille 1806, von J. P. Droz und N. G. Brenet, auf die Einnahme von Venedig durch Napoléon 1805. Büste Napoléons r. mit Lorbeerkranz//Ansicht der Rialto-Brücke über dem Canale Grande. 40,47 mm. Slg. Julius 1473; Zeitz zu 65 (dort in Bronze und Vorderseite von B. Andrieu).
R Attraktives Exemplar, vorzüglich 600,--

3335 3336

KÖNIGREICH ITALIEN

3335 **Napoleon, 1805-1814.** 5 Lire 1808 M, Mailand. Dav. 202; Pagani 26. Sehr schön-vorzüglich 150,--

3336 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 5 Lire 1860, Bologna. Dav. 138; Pagani 433.
RR Feine Patina, sehr schön 1.250,--

3337 3338

3337 5 Lire 1861, Florenz. Dav. 139; Pagani 481.
Von großer Seltenheit. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 1.000,--

3338 5 Lire 1864 N, Neapel. Dav. 140; Pagani 485. Sehr schön + 150,--

3339 3340

3339 5 Lire 1865 T, Turin. Dav. 140; Pagani 487. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

3340 5 Lire 1873 M, Mailand. Dav. 140; Pagani 496. Vorzüglich 150,--

3341

3342

3341

3341 5 Lire 1876 R, Rom. Dav. 140; Pagani 501. Vorzüglich 100,--

3342 **Umberto I., 1878-1900.** 5 Lire 1878 R, Rom. Dav. 141; Pagani 589. **RR** Sehr schön + 400,--

2:1

3343

2:1

3343 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 2 Lire 1901 R, Rom. Pagani 725.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinster Erhaltung.
Fast Stempelglanz 10.000,--

3344

3345

3344

KOLONIE ERITREA

3344 **Umberto I., 1878-1900.** 5 Lire (Tallero) 1891, Rom. Dav. 27; Pagani 630.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 1.500,--

KOLONIE SOMALIA

3345 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 10 Lire 1925, Rom. Pagani 989 (R). Vorzüglich 500,--

3346

3346 5 Lire 1925, Rom. Pagani 990 (R). Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

LOT ITALIEN

3347 Diverse Kleinmünzen des 15.-16. Jahrhunderts, vorwiegend italienische Prägungen, aber auch einige Stücke aus anderen Ländern, sowie 5 Medaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
181 Stück. Schön-vorzüglich 300,--

3348 3350 3349

KROATIEN

RAGUSA (DUBROVNIK)

3348 **Stadt.** Tallero Rettorale 1759. Dav. 1639; Mandic 18.9; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/2/142. Feine Patina, min. Zainende, fast vorzüglich 200,--

3349 Libertina zu 2 Ducati 1794. Dav. 1641; Mandic 20.4; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/1/177. Leicht justiert, fast vorzüglich 250,--

3350 Ducato 1797. Mandic 15.3 a; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/3/180 var. Min. justiert, sehr schön + 150,--

3351 1,5:1 3351

MALTA

JOHANNITERORDEN

3351 **Emmanuel Pinto, 1741-1773.** Scudo 1741, Valletta. Restelli 127.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 1.000,--

3352 3353 3352

3352 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 30 Tari 1789, Valletta. Mit Adler unter der Büste. Dav. 1609; Restelli 27. Sehr schön 250,--

3353 2 Scudi 1796, Valletta. Dav. 1610; Restelli 33. Sehr schön 150,--

1,5:1

3354

3354

NIEDERLANDE

MEDAILLE (HISTORIEPENNINGE)

3354 Satirische Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Friedensverhandlungen mit Spanien 1592. Argus mit Hirtenstab sitzt nach l. unter einem Baum, zu den Seiten Schafe und Kuh, ihm gegenüber sitzt Hermes und spielt Flöte//Geistliche und Soldaten versuchen ein Privileg zu entfernen, das an einer Palme angebracht ist. 57,81 mm; 57,59 g. Coll. Fieweger 755; Pax in Nummis 29; v. Loon I, S. 428.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.250,--

3355

AMSTERDAM

3355 **Stadt.** Silbermedaille 1650, von S. Dadler, auf den geplanten Angriff auf Amsterdam und den Tod Wilhelms II. von Nassau-Oranien am 6. November. Roß springt l., im Hintergrund Stadtansicht von Amsterdam, r. Sonnengesicht, oben halten zwei Löwen das gekrönte Stadtwappen//Auf einem Wolkenband Phaetons Sturz aus dem Sonnenwagen, unten Stadtansicht von den Haag mit der aus der Stadt herausführenden Begräbnisprozession. 68,36 mm; 88,84 g. Maué 76; v. Loon II, S. 353.
In originalem Holzetui mit eingeklebtem Gedicht. Prachtvolle Patina, leicht berieben, vorzüglich 3.500,--

Das vorliegende Exemplar liegt in einem dunklen runden Holzetui, in dessen Deckelinnenseiten ein Gedicht des berühmten niederländischen Dichters und Dramatikers Joost van den Vondel (1587-1679) eingeklebt ist. Dieser schrieb zahlreiche sogenannte "Byschriften bij penningen" mit Bezug zu den geprägten Medaillen, die den Holzetuis, in denen die Prägungen ursprünglich ausgeliefert wurden, beigelegt wurden und heute nur noch selten in der originalen Kombination zu finden sind. Speziell von dem geplanten Angriff auf Amsterdam 1650 handelt das Gedicht "Van den overval en afval", wobei die zwei Bestandteile "Overval" und "Afval" jeweils die Innnenseiten des Vorder- und Rückseitendeckels zieren.
Die Anerkennung der Niederlande im Westfälischen Frieden von 1648 führte zum Aufstieg zu einer der führenden Handels- und Seemächte in Europa, die - insbesondere durch die Aktivitäten der Vereinigten Ostindischen und der Westindischen Companie - auch weltweit Bedeutung erlangte. Träger der Wirtschaftsmacht war vor allem das Amsterdamer Regentenpatriziat. Die ausgesprochen starke Stellung der Regenten führte zu einem scharfen Konflikt mit der Statthalterschaft, die sich wiederum auf den Adel und die Bevölkerung der Landprovinzen stützte. Höhepunkt dieser Auseinandersetzungen war die Belagerung Amsterdams durch Statthalter Wilhelm II., die am 30. Juli 1650 begann und bereits am 4. August abgebrochen werden mußte. Der Konflikt wurde durch den plötzlichen Tod Wilhelms II. an den Pocken am 6. November 1650 beendet. Die führenden vier (der sieben) Provinzen Holland, Zeeland, Utrecht und Overijssel beschlossen im Januar 1651 keinen neuen Statthalter zu benennen. Im August 1651 stimmten auch die drei übrigen Provinzen Groningen, Friesland und Gelderland dieser Übereinkunft (der sogenannten "Groten Vergadering") zu.

3356

GOUDA

3356 **Stadt.** Silbermedaille 1697, von J. Drappentier, auf den am 9. Mai begonnenen Friedenskongreß in Rijswijk, gestiftet von der Stadt Gouda. Wilhelm III. als Herkules steht nach r. mit Keule, den Fuß auf die am Boden liegende, personifizierte Zwietracht gestellt, und entzündet mit einer Fackel einen Altar mit Kriegstrophäen, oben befindet sich das von zwei Löwen gehaltene gekrönte Stadtwappen von Gouda//Pax mit Zweig und Harfe thront v. v. auf einem Sockel, l. davor lagern Pan und Tyche (Gouda), r. Neptun (Gouwe) und Merkur; im Hintergrund r. Meer mit Schiffen, l. das Schloß Rijswijk. 73,93 mm; 113,50 g. Hawkins S. 189, Nr. 494; Pax in Nummis 341 var. (dort in Zinn); v. Loon IV, S. 190 var. (mit veränderter Darstellung und ohne Medailleurssignatur).

RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 242, Osnabrück 2013, Nr. 3170.

Vgl. den Kommentar bei Hawkins, S. 190: "The lyre in the hands of Peace is emblematical of harmony; the figures at the base are symbolical of Gouda; the Genius of the city; Bacchus, indicating Agriculture; Neptune, Commerce; Mercury, Trade. Agriculture and Commerce are also alluded to by the ships and the plough."
Der Friede von Rijswijk vom 29. September 1697 beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Louis XIV von Frankreich schloß Frieden mit Großbritannien, den Niederlanden, Spanien sowie mit dem Kaiser und dem Reich.

3357 3358

HOLLAND

3357 **Provinz.** Löwentaler 1576. Dav. 8838; Delm. 831.
Kl. Randfehler, Prägeschwächen am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--

3358 Reichstaler 1592. Dav. 8841; Delm. 922 (R3).
Überdurchschnittlich erhalten. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 400,--

Karolingerdenare aus Dorestad finden Sie unter den Nrn. 2969 und 2970.

3359 3360 3359

KÖNIGREICH HOLLAND

3359 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149. Vorzüglich 250,--

3360 Rijksdaalder 1809. **Probe** in Kupfer, 25,53 g. Mit Kerbrand. Kopf r.//Ritter steht r. mit geschultertem Schwert, in der Linken Band mit dem gekrönten Wappen des Königreichs. Schulman 134 b (RRR).
Von großer Seltenheit. Feine Kupferpatina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Munten- en Postzegel Organisatie 38, Ijsselstein 2013, Nr. 1526.

1,5:1 3361 1,5:1

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

3361 **Wilhelm I., 1813-1840.** 1 Gulden 1819, Utrecht. **Probe** in Kupfer; 8,57 g. Mit Randschrift. Schulman 273 (RR). **Prachtexemplar mit herrlicher Kupfertönung.** Fast Stempelglanz 2.500,--
Exemplar der Auktion Munten- en Postzegel Organisatie 36, Ijsselstein 2012, Nr. 1494.

3362 1,5:1 3362

3362 **Wilhelm III., 1849-1890.** 5 Gulden 1877. Einseitiger **Probeabschlag** eines nicht verausgabten Entwurfs in Kupfer; 7,14 g. KONINGRIJK DER NEDERLANDEN Gekröntes Wappen, zu den Seiten Wertzahl, unten Jahreszahl. Schulman vgl. für die Vorderseite 560 (RRRR).
Von allergrößter Seltenheit. Wahrscheinlich einziges bekanntes Exemplar im Handel. Hochinteressantes geldgeschichtliches Objekt. Vorzügliches Exemplar 20.000,--
Exemplar der Auktion Munten- en Postzegel Organisatie 38, Ijsselstein 2013, Nr. 1721.
Bis 1875 waren die Münzen im Königreich der Niederlande an den Silberpreis gebunden. Als Reaktion auf die Lateinische Münzunion und die Einführung des Goldstandards 1871 im Deutschen Reich sollte auch die niederländische Währung an den Goldpreis gekoppelt werden. 1872 wurde eine Kommission zusammengestellt und es wurden erste Entwürfe für die Prägung von neuen 5- und 10-Gulden-Münzen gemacht, von denen jedoch die 5-Gulden-Stücke nie zur Ausmünzung gelangten, da deren Prägung 1875 verworfen wurde. Von diesen wiederum sind Kartonabschläge der Jahrgänge 1876 und 1877 sowie ein Kupferabschlag der Vorderseite (Schulman 560) aus dem Geldmuseum Utrecht bekannt. Bei dem vorliegenden Abschlag der Rückseite scheint es sich jedoch um das einzige im Handel befindliche Exemplar zu handeln. Vgl. dazu auch die Ausführungen von Albert A. J. Scheffers in s'Rijks Munt Jaarsverslag 1978, S. 28-31.

3363

NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE, 1602-1799

3363 Silbermedaille 1702, von R. Arondeaux, auf die 100-Jahrfeier der Ostindischen Kompanie. Die personifizierte Kompanie sitzt nach l. mit Schiffskrone, in der Rechten Schwert mit Kranz (die Symbole von Batavia), in der Linken Urkunde, zu ihren Füßen Schildkröte und Füllhorn; r. Sockel mit der römischen Zahl "C" (100), darauf ein aufgeschlagenes Buch, r. daneben Füllhorn und Papagei, dahinter zwei Säulen, auf der linken ist der gekrönte niederländische Löwe mit Pfeilbündel und Schwert dargestellt//Die als Schiff dargestellte Kompanie fährt an den Säulen des Herakles vorbei nach Osten, in dem Schiff die personifizierten Mitglieder der Kompanie mit ihren Wappenschilden, l. im Hintergund die untergehende Sonne. 66,61 mm; 109,37 g. v. Loon IV, S. 304. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 5427 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 3040.

3364 1,5:1 3365 1,5:1 3366 1,5:1

NORWEGEN

KÖNIGREICH

3364 **Anonym, um 1200.** Brakteat, Asloia (?). 0,11 g. Buchstabe A in doppeltem Linienkreis. Ahlström -; Schive 7.15; Skaare 167. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

3365 Brakteat, Bergen (?). 0,08 g. Buchstabe B in doppeltem Linienkreis, dahinter Kugel. Ahlström -; Schive 7.26; Skaare -. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--

3366 Brakteat, Gimsøy (?). 0,02 g. Buchstabe G in doppeltem Linienkreis, davor Kugel. Ahlström -; Schive 7.52; Skaare 132. **R** Vorzüglich 200,--

3367 1,5:1 3368 1,5:1 3369 1,5:1 3370 1,5:1

3367 Brakteat, Gimsøy (?). 0,04 g. Buchstabe G in doppeltem Linienkreis, davor Kugel. Ahlström -; Schive 7.52; Skaare 132. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

3368 Brakteat, unbestimmte Münzstätte. 0,04 g. Kreuz mit Kugeln an den Enden der Arme in Vierpaß, umher Linienkreis. Ahlström -; Schive 7.113; Skaare 148. **R** Kl. Randabbruch, sonst vorzüglich 200,--

3369 Brakteat, unbestimmte Münzstätte. 0,05 g. Andreaskreuz, an den Enden der Arme Kugeln, umher Linien- und Perlkreis. Ahlström 14.5; Schive 7.121; Skaare 140. Sehr schön-vorzüglich 200,--

3370 Brakteat, unbestimmte Münzstätte. 0,08 g. Kugelkreuzstab auf Liniendreieck in doppeltem Linienkreis. Ahlström 14.6; Schive 7.128; Skaare 144. **R** Vorzüglich 200,--

3371

1,5:1

3371

3371 **Christian IV., 1588-1648.** Speciedaler 1648, Christiania. 27,82 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Gekrönter Löwe l. mit gebogener Hellebarde, zu den Seiten 1 - 6 - 48, unten die Signatur PG (Peter Grüner, Münzmeister in Christiania 1643-1650). Ahlström 49; Dav. 3534. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 5.000,--

3372

3373

3374

3372

3372 **Christian V., 1670-1699.** Krone (4 Mark) 1670, Christiania. Ahlström 65 A; Dav. 3662.
Sehr schön + 400,--

3373 **Karl XIV. Johan, 1818-1844.** 1/2 Speciedaler (60 Skilling) 1821, Kongsberg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Ahlström 17.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3374 **Oskar II., 1872-1905.** Krone 1878, Kongsberg. Ahlström 32. **RR** Sehr schön 1.000,--

3375

1,5:1

3375

3375 2 Kronen 1890, Kongsberg. Ahlström 21.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 3.000,--

3376

3377

3378

POLEN

KÖNIGREICH

3376 **Sigismund III., 1587-1632.** Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R).
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3377 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R).
Feine Patina, Henkelspur, fast vorzüglich 750,--

3378 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R). Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 750,--

3379

3380

3381

3379 Reichstaler 1629 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1378 (R1). Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

3380 **Wladislaw IV., 1632-1648.** Reichstaler 1642 GG, Bromberg. Dav. 4329; Kopicki 1505 (R2).
RR Überdurchschnittlich erhalten, kl. Fleck, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

3381 **Stanislaus August, 1764-1795.** Konv.-Taler 1775 E-B, Warschau. Dav. 1619; Kopicki 2470 (R2).
Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 300,--

3382

3382 Konv.-Taler 1776 E-B, Warschau. Dav. 1619; Kopicki 2471 (R2). Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 300,--

ex 3383

SAMMLUNG POLEN

3383 Umfangreiche Sammlung von meist polnischen Prägungen des 15.-20. Jahrhunderts vom Ku.-Pfennig bis zum Taler, darunter auch zahlreiche bessere Typen und Raritäten u. a. Litauen, Sigismund August, 4 Gröscher 1565; Peter Biron, Albertustaler 1780 (Dav. 1624); Polen, 5 Zlotych 1831 (Kopicki 2749, R2); Rußland-Prägungen für Polen, Alexander I., 5 Zlotych 1817, Warschau (Bitkin 826, R) und 10 Zlotych 1822, Warschau (Bitkin 821, R) etc. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.
ca. 484 Stück. Schön-polierte Platte 10.000,--

1,5:1 3384 1,5:1

DANZIG

3384 **Stadt.** Denar 1539, aus der Zeit Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 51 I; Kopicki 7071 (R6). **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1,5:1 3385 1,5:1

3385 Groschen 1548, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 65 b var.; Kopicki 7326 var. (R7). **Jahrgang von größter Seltenheit.** Sehr schön 500,--

3386

3386 Silbermedaille o. J., von S. Dadler, auf die Ehe. Brautpaar reicht sich die Hände über einem Altar, darüber gießt Amor Wasser aus einem Krug und zwei geflügelte Putten zu seinen Seiten bekränzen die Eheleute und streuen Blumen aus Füllhörnern über sie, oben fliegt die strahlende Taube des Heiligen Geistes in Wolkenkranz//Um einen mit Bechern und Früchten gedeckten Tisch stehen drei, die Lebensalter verkörpernde, betende Paare, hinter dem Tisch wächst ein Weinstock mit gekreuztem Palm- und Ölzweig empor, oben zwei Arme aus Wolken unter dem strahlenden Namen Jehovas, die Wasser aus einem Krug gießen und Blumen streuen. 60,18 mm; 53,21 g. Dutkowski/Suchanek -; Maué 102.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.000,--

3387

3387 Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4358; Dutkowski/Suchanek 300 I a; Kopicki vgl. 7641 (R2). Feine Patina, min. Kratzer, winz. Zainende, sehr schön + 750,--

3388

3389

3388

3388 Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4358; Dutkowski/Suchanek 300 I a var.; Kopicki 7642 (R3). Sehr schön 750,--

3389 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1662, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 294 I a; Kopicki 7630 (R2). **R** Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 150,--

3390

3391

THORN

3390 **Stadt.** 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1655, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Mit Münzmeisterzeichen HI-L auf der Wappenseite (Hans Jacob Lauer, Münzmeister in Thorn 1653-1655). Dutkowski/Suchanek 1617 (R1); Kopicki 8320 (R1).
R Attraktives Exemplar, kl. Zainende, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 250,--

3391 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1664, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 1698 (R4); Kopicki 8329 (R1). **RR** Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 300,--

3393

3392

3393

WARSCHAU

3392 **Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815.** 1/3 Talara 1812 I-B. J. 206; Kopicki 3697.
R Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

PORTUGAL

KÖNIGREICH

3393 **Karl I., 1889-1908.** 1.000 Reis 1899, Lissabon. Dav. 267; Gomes C1 13.01.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

LOT PORTUGIESISCHE KOLONIEN

3394 Kleine Sammlung von portugiesischen Kolonialprägungen des 18., 19. und 20. Jahrhunderts. Enthalten sind Prägungen für Angola, die Azoren sowie für Portugiesisch-Guinea.
46 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 250,--

1,5:1 3395 1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

3395 **Anonym, 11. Jahrhundert.** Pfennig, Sigtuna. 1,64 g. Long cross type. Brustbild l., dahinter Kugel// Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Malmer 197.1206 (Chain 105).
RR Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

1,5:1 3396 1,5:1

3396 Pfennig, Sigtuna. 1,47 g. Long cross type. Brustbild l., dahinter drei Kugeln//Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Malmer 384.1257.
RR Etwas gewellt, sonst attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 800,--

1,5:1 3397 1,5:1

3397 Pfennig, Sigtuna. 1,26 g. Long cross type. Brustbild r.//Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Malmer - (vgl. für die Vorderseite 401 ff.). **RR** Sehr schön + 150,--
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Es könnte sich um einen skandinavischen Beischlag zu den Pennies vom Long cross type Aethelreds II. (North 774; Seaby 1151) handeln.

3398 3399

3398 **Christina, 1632-1654.** Riksdaler 1645, Stockholm. Variante mit Kreuzen in der Rückseitenumschrift und kleinem Kreuz unter dem Wappen. Ahlström 17; Dav. 4525. Feine Patina, sehr schön + 500,--

3399 **Karl XI., 1660-1697.** Silbermedaille o. J. (1680), unsigniert, von A. Karlsteen, auf den Frieden von Lund zwischen Schweden und Dänemark am 26. September 1679 und die umsichtige Staatsführung des schwedischen Königs Karl XI. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der Nordstern zwischen dem Großen und Kleinen Bären auf dem Himmelsglobus. 38,55 mm; 20,01 g. Hildebrand I, S. 438, 107. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 300,--
Die Medaille trägt die Devise des späteren Nordsternordens: NESCIT OCCASVM (= "Er kennt keinen Untergang").

Der Friede von Lund am 26. September 1679 war eine Bestätigung des vom französischen Sonnenkönig durchgesetzten Friedens von Fontainebleau vom 23. August 1679, der die Rückgabe der von Dänemark im Schonischen Krieg eroberten Gebiete und die Wiederherstellung des Status Quo nach den Friedenschlüssen von Brömsebro 1645, Roskilde 1658 und Kopenhagen 1660 vorsah. Karl XI. wollte den Schonischen Krieg, der faktisch zu einer Niederlage für Dänemark geführt hatte, in Schonen beenden und wählte daher Lund als Vertragsort.

3400

3400 **Karl XII., 1697-1718.** Bronzemedaille o. J. (1702), von A. Karlsteen, auf die Tapferkeit und das Geschick seines Vaters, des schwedischen Königs Karl XI. Geharnischtes Brustbild Karls XI. r. mit umgelegtem Mantel//Aufgerichteter Löwe steht nach l., den Kopf zurückgewandt, und hält mit seinen Vorderpranken den schwedischen Schild. 52,38 mm. Hildebrand I, S. 425, 81.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 200,--

3401

3402

3401

3401 Silbermedaille 1718, von G. W. Vestner und C. E. Müller (Sohn von P. H. Müller), Nürnberg, auf den Tod des schwedischen Königs Karl XII. vor der norwegischen Festung Frederiksten am 30. November (nach gregorianischem Kalender am 11. Dezember). Büste r. mit Lorbeerkranz//Hand aus Wolken hält den schwedischen Reichsschild mit dem pfälzischen Mittelschild über den gekrönten schwedischen Löwen, der in einer Pranke ein Schwert hält. 44,10 mm; 29,08 g. Bernheimer 143; Hildebrand I, S. 599, 214; Slg. Erlanger -.
RR Winz. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 500,--

Nachdem Karl XII. bereits im Sommer 1716 vergeblich versucht hatte, die südnorwegische Festung Frederiksten bei Halden zu erobern, zog er im November 1718 erneut vor die imposant auf einem Felsen gelegene Anlage. Die Einnahme Frederikstens war die Voraussetzung für die Eroberung der norwegischen Hauptstadt Christiania (heute Oslo) mit der Festung Akershus. Als die Schweden bereits die Vorfestungen eingenommen hatten und mit dem Angriff auf die Hauptfestung begannen, wurde Karl XII. am Abend des 30. November 1718 von einer Kugel in die Schläfe getroffen. Der Tod des sturen Schwedenkönigs ("König Eisenkopf") konnte nie wirklich aufgeklärt werden; es existieren durchaus Theorien, die den Schützen in den eigenen schwedischen Reihen vermuten, mit dem Motiv, dem aussichtslosen Krieg endlich ein Ende zu setzen. Mit dem Tod Karls XII., der die schwedische Großmachtstellung noch erweitern wollte, endete quasi der Große Nordische Krieg, der Schweden alle seine Besitzungen jenseits der Ostsee kosten sollte. Bereits am nächsten Tag traten die schwedischen Truppen den Rückzug an, wobei sie von dänisch-norwegischen Truppen über den Svinesund (die heutige schwedisch-norwegische Grenze zwischen Göteborg und Oslo) verfolgt wurden.
Die Rückseitenlegende betont: NON ANIMO VICTVS SED FATO FRACTVS OBIBAT (= "Er ging davon, nicht weil sein Mut besiegt wurde, sondern weil ihn das Schicksal gebrochen hat").

3402 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Riksdaler 1753, Stockholm. Ahlström 43; Dav. 1731; SMH 6.3.
Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 750,--

3404

3403

3404

3403 **Gustav III., 1771-1792.** Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3404 Silbermedaille 1792, von C. H. Küchler, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und Ordensband//Gekrönte Urne auf Postament wird von r. stehender weiblicher Gestalt bekränzt, l. lehnt Genius und deutet mit der Rechten auf eine Bildtafel mit der Darstellung des Attentats auf den König, umher Symbole des Krieges, der Seefahrt und der Wissenschaften, oben strahlender Sternenkranz. 55,79 mm; 86,71 g. Hildebrand II, S. 203-204, 98. **RR** Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--

3405

3406

3407

3405 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Riksdaler 1821 (geprägt 1825), Stockholm, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Ahlström 43; Brozatus -; Dav. 350; Slg. Whiting 630. Min. Justierspuren am Rand, vorzüglich + 500,--

3406 **Oskar I., 1844-1859.** Riksdaler specie 1844, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 24; Dav. 353. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

3407 Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmynt) 1859, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 58; Dav. 355. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--

3408

SCHWEIZ

BASEL

3408 **Stadt.** Doppeltaler 1741. D./T. 739; Dav. 1749.
Feine Patina, leicht justiert, kl. Randfehler, fast vorzüglich 500,--

3410 3409 3411

BERN

3409 **Stadt.** Taler zu 40 Batzen 1798. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. D./T. 508; Dav. 1760 A. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

3410 Silbermedaille 1828, von A. Bovy, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Westansicht des Berner Münsters//Stadtgöttin sitzt nach r. und begrüßt die am Altar stehende Religio, die eine Bibel hält, im Hintergrund schwebender Genius mit Schriftband. 55,40 mm; 57,02 g. Brozatus 1298; Slg. Whiting 639.
Herrliche Tönung, winz. Graffito, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

GENF

3411 **Stadt.** Silbermedaille 1641, von S. Dadler, auf den Genfer Reformator Johann Calvin (*1509, †1564). Brustbild des Reformators Johann Calvin mit langem Bart, Klappmütze und umgelegtem Pelzmantel r. in Blätterkranz//Geflügelter Genius mit Posaune und aufgeschlagenem Buch, den rechten Fuß auf Quaderstein gestellt, zwischen Rosen- und Lorbeerstrauch. 55,52 mm; 42,91 g. Brozatus 392; Slg. Whiting 128; Wiecek 109. Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--

3412

3413

3412

LUZERN

3412 **Kanton.** 4 Franken (Neutaler) 1814, Luzern. D./T. 53 b; Dav. 364. Feine Patina, vorzüglich 250,--

ST. GALLEN

3413 **Stadt.** Dicken 1505. HMZ 2-887 e. Kl. Kratzer, min. Zainende, sehr schön 500,--

3415

3414

3415

WALLIS

3414 **Matthäus Schiner, 1499-1522.** 1/2 Dicken (6 Groschen) o. J. HMZ 2-1022a.
R Min. gewellt, sehr schön 400,--

ZUG

3415 **Stadt.** 1/2 Taler 1620. D./T. 1240 a.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

1,5:1

3416

1,5:1

ZÜRICH

3416 **Abtei Fraumünster.** Halbbrakteat, 11. Jahrhundert. 0,46 g. Kirchengebäude//Kugelkreuz, in den Winkeln je ein Ring. HMZ 1-609 b; Hürlimann 24; Schwarz 13. Vorzüglich 250,--
Exemplar der Slg. Dr. Bernhard Schulte, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 28, Stuttgart 2008, Nr. 309.

3417

3417 **Stadt.** Silbermedaille 1819, von J. Aberli, auf die 300-Jahrfeier der Reformation in der Schweiz. Brustbild des Reformatoren Ulrich Zwingli r.//Zehn Zeilen Schrift. 36,18 mm; 22,05 g. Brozatus -; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 505; Slg. Whiting 623.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3418 1,5:1 3418

EIDGENOSSENSCHAFT

3418 Silberne Schulprämie zu 20 Kreuzern o.J. (1822) von A. Bovy. Prämierter Wettbewerbsbeitrag für den Concours de Gravure en médaille. Brustbild der Venus von Medici v.v., Kopf nach r. gewandt//Putto sitzt auf einer Muschel nach l., umher Lobeerkranz. 64,67 g ; 44,33 mm. Forrer I, S. 245; Schweizer Medaillen, 1552. **RR** In Etui. Winz. Randfehler, vorzüglich 500,--

3419

3420

3419 2 Franken 1850 A, Paris. Divo 2. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--

3420 1 Franken 1850 A, Paris. Divo 3. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--

3421

3422

3423

3421 5 Franken 1916 B, Bern. Dav. 392; Divo 317. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

3422 1 Franken 1932 B, Bern. Divo 411. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz (Prooflike) 200,--

3423 **SCHÜTZENTALER.** 5 Franken 1859, Bern. Eidgenössisches Freischießen in Zürich. Dav. 379; Divo S5. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

3424

SPANIEN

BARCELONA

3424 **Jose Napoleon, 1808-1814.** 5 Pesetas 1810, Barcelona. Calicó 15; Dav. 310.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. justiert, vorzüglich + 600,--

3425

KÖNIGREICH

3425 **Felipe IV., 1621-1665.** Cincuentín (50 Reales) 1632, Segovia. 170,01 g. Münzmeister Rafael Salván. ❖ PHILIPPVS ❖ IIII ❖ D ❖ G ❖ Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, zu den Seiten Aquädukt über R und Wertangabe ❖ 50 ❖//HISPANIARVM ❖ REX ❖ 1632 ❖ Vierfeldiges Wappen, umher Vierpaß. Calicó 242; Dav. 567. **Von großer Seltenheit. Nur 10 Exemplare bekannt.**
Feine Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 30.000,--

Der Cincuentín zu 50 Reales ist die größte spanische Silbermünze und wurde nur zu Beginn des 17. Jahrhunderts, unter Felipe III. (1598-1621) und Felipe IV. (1621-1665), vor allem in Segovia geprägt. Im Gegensatz zu den anderen spanischen Münzstätten unterstanden die "Ingenio de Segovia" und ihre Handwerker direkt dem König. Eine erste Prägung von 50-Reales-Stücken im Auftrag des Königs ist für das Jahr 1609 belegt. Die Vorderseite zeigt als Münzstättensignatur links neben dem Wappen das römische Aquädukt, welches noch heute ein beeidruckendes Wahrzeichen der Stadt Segovia darstellt.
Für die Prägung des Jahres 1632 lieferte der Sevillaner Händler Pedro de Aramburu 9.257 kg Silber. Ein Großteil der bekannten Exemplare der Jahrgänge 1631 (vier von sieben Exemplaren) und 1632 (acht von zehn Exemplaren) zeigen einen Randfehler oder ein Zainende bei den Buchstaben D[ei] G[ratia] auf der Vorderseite, die wohl auf mangelhafte Prägewerkzeuge zurückzuführen sind.

3426

3427

3426

3426 **Isabella II., 1833-1868.** 20 Reales 1859, Sevilla. Calicó 197; Dav. 334.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3427 **1. Republik, 1873-1874.** 10 Reales 1873, Cartagena, auf die Revolution. Brause-Mansfeld -; Calicó 7.
R Vorzüglich 500,--

Cartagena ist eine Hafenstadt in der spanischen Provinz Murcia und hat den bedeutendsten Kriegshafen des Landes. Im Jahre 1873 brach hier ein föderalistischer Aufstand aus; erst im Januar 1874 konnten die Regierungstruppen die Stadt zurückerobern.

1,5:1

3428

1,5:1

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

3428 **Boleslaus I., 929-967.** Denar, Prag. 1,40 g. Kreuz, in den Winkeln Kugel - Pfeil - Kugel - Kugel// Kirchengebäude, anstelle der Säulen ONO. Cach 23. **RR** Reste von Grünspan, fast sehr schön 250,--

1,5:1

3429

1,5:1

3429 **Boleslaus II., 967-999.** Denar, Prag. 0,98 g. Kreuz, in den Winkeln Ring - Ring - Pfeil - Kugel// Letternkirche mit ONO zwischen Giebel und Stufen. Cach 78.
RR Hübsche Patina, gewellt, kl. Tuscheziffer, sehr schön 500,--

1,5:1

3430

1,5:1

3430 Denar, Prag. 1,37 g. Hand aus Himmelsbogen zwischen Reichsapfel und V//Kreuz, in den Winkeln Pfeil - Kugel - Kugel - Kugel. Cach 112.
RR Kl. Prägeschwäche am Rand, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 400,--

1,5:1 3431 1,5:1

3431 **Ulrich, 1012-1033, 1034.** Denar, Prag. 0,91 g. +ODALRICVS DVX Gekrönter Kopf r.//SCS / WENCEZ / LAVS zwischen Torbogen und Basis. Cach 285.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Slg. Dr. Bernhard Schulte, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 28, Stuttgart 2008, Nr. 354.

1,5:1 3432 1,5:1

3432 Denar, Prag. 0,92 g. +ODALRICVS DV Brustbild v. v. mit Fahne//S VENCESLAVS Aus Himmelsbogen kommende Hand. Cach 288. **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Slg. Dr. Bernhard Schulte, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 28, Stuttgart 2008, Nr. 355.

1,5:1 3433 1,5:1

3433 **Bretislaus I., 2. Regierungszeit, 1037-1055.** Denar, 1037-1050, Prag. 0,93 g. Herzog steht v. v. mit Fahnenlanze//Brustbild l. mit Kreuzstab. Cach 316. Fast vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Edoardo Curti und Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 65, Zürich 2012, Nr. 3262.

1,5:1 3434 1,5:1

3434 **Wratislaus II., 1054-1092.** Denar, 1061-1086, Prag. 0,87 g. Brustbild l. mit Fahne//Brustbild r. Cach 346.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 125,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 4200.

1,5:1 3435 1,5:1

3435 **Konrad I., 1054-1092.** Denar, 1061-1092, Brünn. 0,70 g. Kopf mit Zipfelmütze v. v.//Brustbild r. Cach 361. **R** Prägeschwäche, sehr schön 150,--

1,5:1 3436 1,5:1

3436 **Bretislaus II., 1092-1100.** Denar, 1092-1100, Prag. 0,83 g. Brustbild r. auf Thron mit Speer//Kopf v. v. zwischen zwei Punkten. Cach 388. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--

1,5:1 3437 1,5:1

3437 **Borivoi II., 1100-1107, 1109-1110 und 1118-1120.** Denar, nach 1118, Prag. 0,91 g. Brustbild v. v. mit Standarte und Kreuz in Vierpaß//Engel mit Kind kniet r. Cach 424.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Sammlung Dr. Edoardo Curti; Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 65, Zürich 2012, Nr. 3282 und Exemplar der Slg. de Wit, Part II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 2730.

1,5:1 3438 1,5:1

3438 **Wladislaus I., 1109-1118 und 1120-1125.** Denar, 1120-1125, Prag. 0,73 g. Herzog thront nach l. mit Fahne, l. Bürger//Brustbild halbr. mit erhobener Linken. Cach 550.
Kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Edoardo Curti; Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 65, Zürich 2012, Nr. 3285 und Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1159.

3439 1,5:1 3440 1,5:1

3439 **Anonym, 1180-1220.** Brakteat. 0,90 g. Prägung der Könige von Böhmen als Landesherren der Oberlausitz, 1200-1230. König steht v. v. mit Fahne und Zepter. Haupt, Walther: Sächsische Münzkunde, Hamburg 1974, Tafelband, Tf. 25, Nr. 3. Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 489 (dieses Exemplar); Cach - (vgl. 720-722). **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 1.000,--

3440 **Wladislaus II., 1224-1227.** Denar. 0,50 g. Barhäuptiges Brustbild v. v. über Leiste, zu den Seiten je eine Kugel//Engel mit Schwert nach r. Cach 888. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Sammlung Dr. Edoardo Curti und Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 65, Zürich 2012, Nr. 3297.

3442 3441 3442

UNGARN

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

3441 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1592. Dav. 8803; Resch 116. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3442 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1627 MC, Kaschau. Dav. 4719; Resch -.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 2.500,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

3443

BOLIVIEN

3443 **Republik.** Silbermedaille 1825, unsignert, auf Simon Bolivar, Befreier von Bolivien, Kolumbien und Peru, gewidmet von der Stadt Chuquisaca (Sucre). Uniformiertes Brustbild Bolivars r.//Krieger in antikem Harnisch und Minerva in antikem Gewand stehen beide fast v. v. und halten jeweils einen Lorbeerkranz über einen Globus. 41,85 mm; 32,26 g. Slg. Fonrobert 9741.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 800,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3163.

3445

3444

3446

BRASILIEN

3444 **Republik seit 1889.** 4.000 Reis 1900, Paris, auf die 400-Jahrfeier der Entdeckung Brasiliens. Dav. 525; K./M. 502.1.
R Vorzüglich 500,--

CHINA

3445 **Allgemeine Prägungen.** 1 Dollar o. J. (1908), Tientsin Central Mint. Tai-Ching-Ti-Kuo. Dav. 214; L./M. 11.
Sehr schön 200,--

3446 **Provinz Anhwei.** 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) Jahr 24 (1898). Mit A. S. / T. C. im Feld der Rückseite. Dav. 156; L./M. 199.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 750,--

3447

3448

3447 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) Jahr 24 (1898). Mit großen Rosetten auf der Vorderseite. Dav. 156; L./M. 203. **R** Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön + 600,--

3448 **Provinz Fengtien (Fungtien).** 1 Dollar Jahr 24 (1898). Dav. 159; L./M. 471. **R** Sehr schön 750,--

3451

3449

3450

3449

3451

3449 20 Cents Jahr 24 (1898). Kuang Hsu Yuan Pao. L./M. 475. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

3450 10 Cents Jahr 24 (1898). Kuang Hsu Yuan Pao. L./M. 476. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

3451 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) 1903. Dav. 160; L./M. 483. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

3453

1,5:1

3452

1,5:1

3453

3452 **Provinz Fookien.** 5 Cents (3,6 Candareens) o. J. (1894). L./M. 294.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3453 **Provinz Hupeh.** 50 Cents (3 Mace, 6 Candareens) o. J. (1895). Kuang Hsu Yuan Pao. L./M. 183.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 600,--

3454

1,5:1

3454

3454 Liang (Tael) Jahr 30 (1904). Dav. 168; L./M. 180. **RR** Vorzüglich 5.000,--

3455

3456

3455

3455 **Provinz Kiangnan.** 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) 1899. Dav. 170; L./M. 222. Sehr schön 400,--

3456 20 Cents (1 Mace, 4,4 Candareens) o. J. (1911). Hsuan Tung Yuan Pao. L./M. 267.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

3457

3458

3459

3457 **Provinz Kirin.** 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) o. J. (1898). Dav. 174; L./M. 516.
Feine Patina, sehr schön + 500,--

3458 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) 1900. Dav. 175; L./M. 531. Feine Patina, sehr schön 500,--

3459 **Provinz Kwangtung.** 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) o. J. (1909). Hsuan Tung Yuan Po. Dav. 182; L./M. 138. Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

3460

1,5:1

3460

3460 **Provinz Kweichow.** 1 Dollar Jahr 17 (1928). Autodollar. Dav. 184; L./M. 609.
R Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Dieser Autodollar wurde zur Erinnerung an die Eröffnung der ersten Autostraße in der Provinz Kweichow geprägt.

3461

1,5:1

3462

1,5:1

3461

3461 **Provinz Pei-Yang.** 1 Dollar Jahr 23 (1897). Dav. 187; L./M. 444.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 750,--

3462 5 Cents Jahr 23 (1897). L./M. 448. Fast vorzüglich 250,--

1,5:1

3463

1,5:1

3463 10 Cents Jahr 24 (1898). L./M. 452. Sehr schön-vorzüglich 200,--

3464

3465

3464

3464 1 Dollar Jahr 25 (1899). Dav. 188; L./M. 454. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

3465 20 Cents Jahr 25 (1899). L./M. 456. Sehr schön-vorzüglich 250,--

3466

3467

3468

3466 1 Dollar Jahr 29 (1903). Dav. 188; L./M. 462. Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

3467 1 Dollar Jahr 33 (1907). Dav. 188; L./M. 464. **R** Vorzüglich 500,--

3468 1 Dollar Jahr 34 (1908). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53. Dav. 188; Kann 208; L./M. 465. Sehr schön-vorzüglich 300,--

3469

1,5:1

3469

3469 **Provinz Sin Kiang (Chinesisch Turkestan).** 4 Mace o. J. (1910). L./M. 821.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 1.000,--

3470

3470 **Provinz Sze-Chuen.** 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) o. J. (1898). Kuang Hsu Yuan Pao. Dav. 201 (dort mit Prägejahr 1902 angegeben); L./M. 345 (dort mit Prägejahr 1902 angegeben).
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

3471

1,5:1

3472

1,5:1

3471

3471 50 Cents (3 Mace, 6 Candareens) o. J. (1898-1908). Kuang Hsu Yuan Pao. L./M. 347.
Feine Patina, sehr schön 200,--

3472 **Provinz Taiwan.** 10 Cents (7,2 Candareens) o. J. (1893/1894). L./M. 328.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3473

3474

3473

3473 **Provinz Yun-nan.** 1 Dollar (7 Mace, 2 Candareens) o. J. (1907). Kuang Hsu Yuan Pao (Old Yun-nan). Dav. 206; L./M. 418. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

3474 1/2 Tael o. J. (1943), Geprägt für die chinesischen Truppen an der Grenze Yun-nan/Burma. L./M. 434.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

3475 1,5:1 3475

3475 **Republik.** 1 Dollar o. J. (1912). Sun Yat-Sen. Dav. 219; L./M. 42.
Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

3476

3476 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. Dav. 229; L./M. 45.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1 3477 1,5:1

3477 20 Cents o. J. (1912). Sun Yat-Sen. Kann 601; L./M. 61. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1,5:1 3478 1,5:1

3478 1 Dollar o. J. (1914), auf die Vereinigung von Nord- und Südchina und die Wahl von Yuan Shih-Kai zum Präsidenten. Dav. 224; L./M. 858. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

3479

3481

3480

3479 1 Dollar Jahr 3 (1914). Yuan Shih-Kai. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Dav. 225; L./M. 63. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3480 1 Dollar Jahr 3 (1914). Yuan Shih-Kai. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU Details. Dav. 225; L./M. 63. Min. Kratzer, vorzüglich 150,--

3481 50 Cents Jahr 3 (1914). Yuan Shih-Kai. L./M. 64. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

3483

3482

3484

3482 50 Cents o. J. (1916). General Tang Chi Yao. L./M. 862. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

3483 1 Dollar o. J. (1923), auf die Amtseinsetzung von Tsao Kun als Präsident. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU Details. Dav. 232; L./M. 959. Min. berieben, vorzüglich 2.000,--

3484 1 Dollar Jahr 21 (1932). Sun Yat-Sen. Variante mit Gänsen über Dschunke. Dav. 222; L./M. 108. Berieben, sehr schön 500,--

3485 **Volksrepublik.** Münzset 1981, bestehend aus den Wertstufen 1-, 2- und 5 Fen, 1-, 2- und 5 Jiao und 1 Yuan, dazu die Medaille zum Jahr des Hahns. Original Kursmünzensatz in blauer Pappe, mit Umverpackung und Schutzumschlag. K./M. PS7. **8 Stück.** Polierte Platte (Proof) 400,--

3486

LOTS CHINA

3486 Umfangreiche Sammlung von chinesischen Prägungen des 4. Jahrhunderts v. Chr. bis zum 20. Jahrhundert, darunter Spatenmünzen, Messermünzen, Amulette, Cashmünzen, sowie zahlreiche Prägungen der Provinzen und der Republik China. Die Sammlung befindet sich in einem hölzernen Münzschrank mit 20 Schubladen (49x36x28 cm). Sämtliche Münzen sind detailliert bestimmt. Ein hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. Verkauf nur an Selbstabholer. **653 Stück.** Sehr schön und besser 4.000,--

3487 Kleine Sammlung von Münzen des 19./20. Jahrhundert, von cash bis zum Dollar. Hochinteressantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. **Ca. 410 Münzen.** Meist sehr schön-vorzüglich 5.000,--

3488 Konvolut von 238 Cashmünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **238 Stück.** Meist sehr schön 250,--

3489 1:15,

CHINISISCHE BARREN UND GEWICHTE

3489 Silberbarren zu 50 Tael. Prägung aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts der Provinz Yun-nan. 1.978,95 g. Mit Stempel: Kang Ji (Name einer privaten Bank). Sehr schön 2.000,--

3490

3490 Silberbarren zu 10 Tael. 420,02 g. Mit Stempel: Long Xiang Yin Lu (Herstellername). Sehr schön 500,--

3491

3492

3491

GUADELOUPE

3491 **Britische Okkupation, 1810-1816.** 9 Livres (9 Shillings) 1811. Hergestellt aus einem 8-Reales-Stück 1787 von Mexiko, Carlos III., 1759-1788, Münzstätte Mexiko City (Calicò 941). Mit quadratischer, 12-Fach gezähnter Ausstanzung. Gekröntes"G" für Guadeloupe als Gegenstempel auf Vorder- und Rückseite der Münze. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung F 12. Brause-Mansfeld Tf. 34, 1; Maillet Tf. XLV, 1. **RR** Münze: schön-sehr schön; Gegenstempel: sehr schön 1.000,--

Exemplar der Atteck Family Collection.

GUATEMALA

3492 **Fernando VII., 1808-1821.** 2 Reales 1819 NG-M, Guatemala. Calicó 893.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Feine Tönung, fast Stempelglanz 500,--

3494

3493

3494

HONG KONG

3493 **Victoria, 1841-1901.** 20 Cents 1894. K./M. 7. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelganz 200,--

INDIEN

3494 100 Rupees 1981. Das Internationale Jahr des Kindes. K./M. 277.
In Originalschatulle und mit Zertifikat. Polierte Platte 100,--

IRAN

3495 **Riza Khan Pahlevi, 1925-1941.** 5 Rials 1933 (= 1312 SH), 2 Rials 1933 (= 1312 SH), 1 Rial 1933 (= 1312 AH), 1/2 Rial 1933 (= 1312 SH), 1/4 Rial 1936 (= 1315 SH). Dav. 295; K./M. 1131, 1130, 1129, 1128, 1127. **5 Stück.** Meist vorzüglich 100,--

ISRAEL

LOT ISRAEL

3496 Umfangreiche Sammlung von israelischen Prägungen des 20. Jahrhunderts vom Agora bis zum 500 Lirot-Stück, darunter Kursmünzensätze der Jahre 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985 (2x), 1988, 1990, 1991, 1992 (einige Piefort) sowie viele Medaillen. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen. **ca. 235 Stück.** Meist Stempelglanz und polierte Platte 300,--

3500

3497

3500

KAMBODSCHA

KÖNIGREICH

3497 **Norodom I., 1860-1904.** Ku.-5 Centimes 1860. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63RB. Lecompte 13. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--

KANADA

SAMMLUNG KANADISCHE DOLLARS

3498 Kleine Sammlung von Dollar-Stücken des Zeitraums 1936-1964, inklusive des sehr seltenen "Voyageur Dollar" des Jahrgangs 1948 (winz. Randfehler, vorzüglich). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **25 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 500,--

MEXIKO

3499 **Maximilian, 1864-1867.** 1 Peso 1866 Mo, Mexiko City. Grove 5442. Dazu: Bolivien, Republik, 4 Soles 1830 PTS-JL (K./M. 96a.1). **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--

NEUSEELAND

3500 **George V, 1910-1936.** Crown 1935, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und den Vertrag von Waitangi im Jahr 1840. Dav. 433; K./M. 6.
RR Nur 468 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierte Platte 3.000,--

3502

3501

3502

SÜDAFRIKA

GRIQUATOWN / PROVINCE CAPE

3501 Ku.-Penny 1890. **Probe** in Kupfer. 10,41 g. K./M. Pn 6.
Feine Kupfertönung, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

TRINIDAD UND TOBAGO

3502 **Britische Okkupation, 1810-1816.** 9 Bitts (9 Shillings) 1811. Hergestellt aus einem 8-Reales-Stück 1803 von Mexiko, Carlos III., 1759-1788, Münzstätte Mexiko City (Calicò 699). Mit oktogonaler Ausstantzung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VG 10. Brause-Mansfeld -; Maillet -; Pridmore 3. **RR** Schön 1.000,--
Exemplar der Atteck Family Collection.

3503

3504

3503

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

3503 **Föderation.** Silver Dollar 1800, Philadelphia. Liberty. Yeo. 2016, S. 219. **R** Fast sehr schön 750,--

3504 50 Cents (1/2 Dollar) 1814, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 45. Yeo. 2015, 196. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

1,5:1

3505

1,5:1

3505 50 Cents (1/2 Dollar) 1830, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2015, S. 199.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast Stempelglanz 600,--

3507

3506

3507

3506 Ku.-Cent 1872, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2016, S. 115. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön + 150,--

3507 Ku.-2 Cents 1873, Philadelphia. Yeo. 2015, S. 127. **RR** Sehr schön 750,--

3508

3509

3510

3508 1 Morgan Dollar 1878 CC, Carson City. 7 Federn und 2. Rückseiten-Typ. Yeo. 2015, S.227. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3509 Silver Dollar 1881 S, San Francisco. Morgan Type. Yeo. 2016, S. 228. Fast Stempelglanz 100,--

3510 Silver Dollar 1884 S, San Francisco. Morgan Type. Yeo. 2016, S. 229. Gereinigt, sonst vorzüglich 200,--

3511

3514

3511 1/2 Dollar 1928. Hawaiian Sesquicentennial. Yeo. 2015, S. 296. **RR** Vorzüglich 1.000,--

LOTS USA

3512 **Föderation.** Kleine Sammlung von diversen Münzen vom Ku.-1/2 Cent bis zum Halfdollar von 1833 bis 1949, sowie einige Tokens. **18 Stück.** Meist vorzüglich 200,--

3513 Kleine Sammlung von Gedenkdollars und Halbdollars (Commemorative) der Vereinigten Staaten von Amerika auf verschiedene Anlässe, darunter auch seltene Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **45 Stück.** Meist Stempelglanz 1.250,--

VIETNAM

ANNAM

3514 **Tu Duc, 1848-1883.** 1 1/2 Tien o. J. (1848-1883). Schroeder 358. Sehr schön 200,--

STICHWORTVERZEICHNIS

Aachen: 1501-1503
Acavno: 4025
Afghanistan: 4459
Ägypten: 4453-4458
Aire: 3071
Albanien: 4001, 4002
Altenburg: 1504-1506
Amsterdam: 3355
Andorra: 2871
Anhalt: 1507-1514, 5558-5572, 5812-5825
Annam: 3514
Aquileia: 3170-3172
Äthiopien: 4460-4466
Augsburg: 1515-1531, 4697, 4698
Ausbeute: 1550, 1555, 1759, 1765, 1766, 1784, 1785, 1795-1798, 1800, 1815, 1821, 1822, 1833-1835, 1837-1839, 1841, 1845-1849, 1853, 1922-1925, 1949, 1950, 1980, 2259, 2423, 2451, 2457, 2460, 2465, 2520, 2603, 2607, 2608, 2664, 2869, 4402, 4712, 4763, 4764, 4769, 4773-4778, 4791, 4794
Australien: 4467-4469

Baden: 1532-1555, 4699, 4700, 5573-5592, 5826-5877
Baltikum: 2872-2874, 4003
Bamberg: 1556-1558, 4701
Bar: 4144, 4145
Barcelona: 3424
Barren und Gewichte: 3489, 3490
Basel: 3408, 4408, 4409
Bayern: 1559-1636, 4702-4714, 5593-5612, 5878-5918, 6592, 6593
Belagerung: 1733, 2217, 3071, 4993, 4994, 5032, 6708
Belarus: 5321
Belgien: 2875-2882, 4004-4016
Berg: 1996, 1998, 2698-2703
Bergamo: 3173
Bern: 3409, 3410, 4410, 4411
Besançon: 4142
Bhutan: 4470, 4471
Biberach: 1637
Böhmen-Mähren: 3428-3440
Bolivien: 3443
Bologna: 3174-3176
Bouillon und Sedan: 3072
Brabant: 2875, 2876, 4004-4007
Brandenburg in Franken: 1638-1652, 4715-4722
Brandenburg-Preußen: 1653-1732, 4723-4758, 5679-5715, 6018-6122, 6595
Brasilien: 3444, 4472-4481
Braunau: 1733
Braunschweig: 1734, 1735, 5613-5619, 5919-5922
Braunschweig und Lüneburg: 1736-1860, 4759-4795
Brehna: 1861
Breisach: 1862
Bremen: 1863-1866, 2653, 2704, 2705, 4796, 4797, 5620-5626, 5923-5928, 6495
Breslau: 1867, 1868
Brettsteine: 2646
Bukhara: 5322
Bulgarien: 4017
Bundesrepublik Deutschland: 6264, 6421-6439
Burma: 4482, 4483

Cambrai: 3073
Casale-Montferrat: 4285, 4286
Chalon-sur-Saone: 4026
Chile: 4484
China: 3445-3490, 4485-4507
Cisalpine Republik: 3177-3179
Commonwealth: 4546, 4547
Correggio: 4287
Corvey: 1869-1871
Costa Rica: 4508

Dänemark: 2883-2968, 4018-4022
Dahomey: 4509
Danzig: 3384-3389, 4386, 4387, 6259-6263, 6500-6502
Deutsche Demokratische Republik: 1949-1990, 6440-6454
Deutsche Kolonien: 6468-6494
Deutscher Orden: 1872, 1873
Deutsch-Neu-Guinea: 6468-6483
Deutsch-Ostafrika: 6257, 6258, 6484-6493, 6705, 6706
Donauwörth: 1874
Dortmund: 1875-1877, 4798
Drittes Reich: 6393-6418

Edelmetallbarren: 3067-3069
Eichstätt: 1878-1884
Einbeck: 1885
Einsatzgewichte und Gewichte: 2727-2743
Eisenbahnen, Lokomotiven: 1596, 5292
Elfenbeinküste: 4510
Emden: 4799, 4800
Erfurt: 1886

Finnland: 4023, 4024
Flandern: 4008-4010
Florenz: 3180, 4288-4291
Flußgold: 4700, 4709
Frankfurt: 1887-1914, 4801-4808
Frankreich: 2718, 2969-3086, 4025-4146
Freiburg: 1915-1917
Freimaurer, Loge: 1644
Freising: 1918, 1919
Friedberg: 1920, 1921
Friede, Frieden: 1537, 1936, 2204-2209, 2221, 2299, 2398, 2532, 3047, 3049, 3050, 3079, 3399, 5037-5039
Fulda: 1926, 1927
Fürstenberg: 1922-1925

Gabun: 4511
Garsten: 2851
Gegenstempel: 2010, 2200, 2555, 4834, 4956, 5294-5296
Genf: 3411
Genua: 3181-3183, 4292, 4293
Ghana: 4512
Goetz-Medaillen: 2647-2649, 4920

Gouda: 3356
Griechenland: 3087-3098, 4147-4152
Griquatown: 3501
Grossbritannien/ Irland: 3099-3169, 4153-4278
Guadeloupe: 3491
Guatemala: 3492, 4513, 4514
Guinea: 4515
Gurk: 2852-2854

Habsburgische Erblande-Österreich: 2744-2870, 4634-4696
Hagenau: 3074
Haiti: 4516
Halberstadt: 1928-1932
Hamburg: 1933-1941, 4809-4819, 5627-5632, 5929-5953
Hameln: 1942
Hanau: 1943, 4820, 4821
Harz: 1944-1946
Heilbronn: 4822
Henneberg: 1947-1950
Hessen: 1951-1975, 4823, 5633-5642, 5954-5993
Hildesheim: 1976-1981
Hochzeit: 1609, 1644, 1670, 1683, 1852, 2377, 2389, 2390, 2422, 2423, 2476, 2501, 2502, 2566, 2595, 2596, 2776, 2777, 2782-2784, 2834, 2835, 2882, 3041, 3057, 3061, 3150, 4103, 4587, 5588, 5783, 5784, 6727
Hohenlohe: 1982-1988
Hohenzollern: 1989-1992
Holland: 3357, 3358, 4366-4368
Holstein-schauenburg: 2582
Hong Kong: 3493

Indien: 3494, 4517-4528
Indonesien: 4529, 4530
Iran: 3495, 4531, 4532
Irland: 3162-3169
Island: 4279-4284
Israel: 3496
Italien: 2719-2721, 3170-3347, 4285-4353

Jägerndorf: 2579
Japan: 4533-4542
Jever: 1993-1995
Johanniterorden: 3351-3353, 4361
Jordanien: 4543-4545
Jülich-Kleve-Berg: 1996-2006, 4824
Jugoslawien: 4354, 4355

Kachchh-Bhuj: 4524
Kambodscha: 3497
Kanada: 3498, 4546, 4547
Katanga: 4548
Kempten: 2007
Kenia: 4549
Khevenhüller-Metsch: 2868
Kiautschou: 6494
Kirchenstaat/Vatikan: 3184-3203, 4294-4305
Köln: 2008, 2695-2697, 4825-4833
Kolumbien: 4550
Kongo: 4551, 4552
Konstanz: 2009, 2010
Korea: 4553, 4554
Krim: 5323
Kroatien: 3348-3350
Kuba: 4555

Laos: 4556, 4557
Lauenburg: 2011
Leiningen: 2012, 2013
Liberia: 4558, 4559
Liechtenstein: 4356-4360
Liegnitz-Brieg: 2577, 2578, 4901, 4902
Lippe: 2014-2018, 5643-5648
Litauen: 2874
Literatur: 5324
Löwenstein: 2019-2038
Lucca: 3204-3208, 4306
Lübeck: 2039-2042, 4834-4836, 5649-5658, 5994-6003, 6594
Lüchow: 2043
Luftfahrt, Raumfahrt: 2650, 4920
Lüneburg: 2044, 2045
Lüttich: 2877, 4011
Luzern: 3412

Madagaskar: 3085, 3086
Magdeburg: 2046-2058
Mailand: 3209-3222, 4307
Mainz: 2059-2063, 4837-4842
Malaysia: 4560
Malta: 3351-3353, 4361, 4362
Mansfeld: 2064-2071
Mantua: 3223
Mark: 2706, 2707
Marseille: 4027
Mecklenburg: 2072-2084, 4843, 5659-5673, 6004-6017

Medailleure:

Aberli, J.: 3417
Abraham, J.: 1687, 1688
Abramson, A.: 1692, 3049, 4818
Alexeev, V.: 5034
Alsing, F.: 1941, 4819
Andeles, A.: 3150
Andrieu, B.: : 2870, 3054, 3056, 3057, 3061, 4103, 5066
Arondeaux, R.: 3363
Auguste, H.: 3178

Baerll, A. van: 5035
Balbach, O.: 1552
Baranov, V.: 5034
Becker, V.: 2852
Bianchi, I.: 3199
Blum, J.: 1862
Boehm, J. E.: 3157
Börsch, A.: 1633
Boskam, J.: 3149
Bovy, A.: 3410
Brabandt, E.: 1824
Brenet, N. G.: 3055, 3056, 3178, 3334, 4102
Brusnitsyn, P.: 5179, 5183
Buchheim, J.: 4641

Busch, J. Chr.: 2299

Catarzi, P.: 4304
Cerbara, G.: 3200

Dadler, S.: 1936, 3355, 3386, 3411
Dasio, M.: 4713, 4714
Depaulis, F.: 4119
Detler, F.: 2828
Dockler, S.: 2645
Döll, J. V.: 1699
Drappentier, J.: 3356
Droz, J. P.: 2870, 3050, 3053-3055, 3334
Duvivier, B.: 3041, 3047, 3048
Dzwigaj, C.: 4305
:

Elers, J.: 1675

Fabergé, K.: 5291
Fehrman, D.: 4402
Feld, J. H.: 4835

Galle, A.: 4103
Gayrard, R.: 4119
Gedlitzka: 2841
Gerbara, N.: 3198
Godet, J.: 1726
Goedecke, P. H.: 4815, 4816
Goetz, K.: 2647-2649
Griliches, A.: 5133, 5208, 5211, 5214
Großkurt, H. P.: 2428
Gube, H.: 5130

Hamerani, G.: 3191
Harnisch, J.: 2853
Hautsch, G.: 1535, 1681, 3325
Höckner, J. K.: 2425, 2431
Höckner, K. W.: 2453, 2455, 4894
Höhn, J.: 1669, 1673
Holtzhey, J. G.: 1686
Holtzhey, M.: 1686

Iwanoff, T.: 4957, 4958

Jauner, H.: 2839, 2840, 4671
Jeuffroy, R. V.: 3053
Jouannin, J. M.: 3057

Karlsteen, A.: 2961, 3399, 3400
Ketteler, E.: 2206-2209
Kittel, G. W.: 1868
Klein, R.: 1634
Klepikow, A.: 5068
Koch, J. Chr.: 2508
Körnlein, J. N.: 2299
Krafft, J. M.: 1690
Kramer, C. C.: 1727
Krüger, F. H.: 4895
Küchler, C. H.: 3404
Kullrich, F. W.: 1708, 1709, 1718, 1721, 4756

Lang, J.: 4822
Lange, K.: 2834, 2835
Lavy, C.: 3179
Leberecht, C.: 5036
Legastelois, G. P: 4363
Leighton, F.: 3157
Loos, D. F.: 1699, 1700, 2199, 2964-2966
Loos, F. W.: 1697, 2199, 2964, 2966
Loos (Werkstatt): 1725, 5131
Lorenz, J. J.: 1723
Lüders, C. F.: 1683

Magdeburger, H. 2100
Maler, Chr.: 2218, 2359
Marshoorn, G.: 2205
Melchior, C.: 1673
Mertens, A. 1722
Mescheryakov, P.: 5180
Moro, G.: 3188
Müller, C. E.: 3401
Müller, P. H.: 1569, 1641, 4646

N.: 4919
Neuss, J. J.: 4871
Nikonov, V.: 5180
Nürnberger, G. F.: 1681

Oexlein, J. L.: 4925
O. G.: 4303

Parise, E.: 2959
Pfeuffer, Chr.: 4756
Pistrucci, B.: 1707, 4262
Pogonov, S.: 5289
Posch, L.: 1727

Reich, J. Chr.: 1652, 1911
Reich, J. M.: 1652
Reteke, J.: 4809, 4811, 4812
Rethe, J.: 4809, 4810
Reuss, T.: 1670, 1672
Roty, O.: 5213

Santarelli, G. A.: 4316
Schäfer, A.: 1967, 1968
Scharff, A.: 4670
Scharlaken, J.: 2206
Schega, F. A.: 1573, 1891
Schultz, O.: 1725
Schwarz, W.: 2477
Schwenzer, K.: 2230
Seeländer, N.: 2509
Selter, J. 1732
Simon, J. H.: 5067
Skudnov, M.: 5210
Stockmar, K.: 2023
Stockmar, P. F.: 2532

Thiebaud, J.: 2194, 2204
Toda, G.: 2820
Travani, A.: 2813, 2814

Utkin, P.: 5132

Vasyutinsky, A.: 5289
Vazhenin, S.: 5209
Vestner, G. W.: 1537, 3401

Wahl, R. P.: 1844
Walter, R. Ph.: 2645
Weigand, E.: 1722
Weigelt, W.: 1727
Wermuth, Chr.: 1682, 2506, 2507
Werner, P. P.: 1684, 2178
Widemann, A.: 1689, 2820, 2821
Wirt, J. N.: 4807
Wyon, W.: 4134

Zumpft, H.: 1727

Medizin: 4262
Meissen: 2324-2336
Memmingen: 2085
Mercia: 3101, 3102
Merseburg: 2086
Metz: 3082, 4146
Mexiko: 3499, 4561-4563
Mirandola: 3224, 4308
Miscellanea: 2646, 4919
Modena: 3225-3230
Moers: 4844
Monaco: 4363-4365
Mongolei: 4564, 4565
Münster: 2087-2209, 4845-4847
Münzgefässe und Münzschmuck: 4925
Münzschränke und Kästen: 2656
Münzwaagen: 2695-2726
Murbach und Lüders: 3075
Myanmar: 4483

Namur: 2878
Nassau: 2210-2213
Neapel und Sizilien: 3231-3264, 3286, 4309-4314
Neuseeland: 3500
Niederlande: 2722-2725, 3354-3363, 4366-4378
Nördlingen: 4848, 4849
Nordhausen: 2214
Northumbria: 3099, 3100
Norwegen: 3364-3375, 4379-4384
Notmünzen: 2653-2655, 4921-4924, 6732, 6733
Nürnberg: 2215-2231, 2708-2717, 4850-4858

Öttingen: 2232-2234
Oldenburg: 2235-2237, 5674-5678
Olmütz: 2855-2857
Orange: 4143
Osnabrück: 2238-2242
Ostfriesland: 2243, 4859-4864

Paderborn: 2244-2251
Pakistan: 4566
Papiergeld: 2694
Papua Neu-Guinea: 4567, 4568
Parma: 3265-3268, 4315, 4316
Passau: 2252-2255
Pegau: 2256
Peru: 4569-4572
Pfalz: 2257-2260, 4865-4870
Philippinen: 4573
Piacenza: 3269-3272
Pisa: 3273
Polen: 3376-3392, 4385-4389
Pommern: 2261-2277
Portugal: 3393, 3394, 4390-4396
Preußen siehe Brandenburg-Preußen
Proben, Probe: 2454, 2620, 3084, 3085, 3098, 3360, 3361, 3501, 4001, 4412, 4413, 5129, 5303, 6503-6591, 6592-6613, 6652, 6653, 6656-6659, 6661, 6665, 6666-6697, 6705, 6706, 6614-6666, 6698-6704, 6734

Quedlinburg: 2278

Ragusa: 3348-3350
Rajkot: 4525, 4526
Rantzau: 2279-2281
Ratzeburg: 2282
Reckheim: 2879
Reformation: 1642, 1966, 2364, 2365, 2510, 2518, 2519, 2603, 3078, 3405, 3410, 3417, 4854, 4881
Regensburg: 2283-2304, 4871-4873
Reichenau: 2305
Reichsburg: 1920, 1921
Remagen: 2306
Retegno: 3274, 3275
Reuss: 2307-2321, 5716-5725
Römisch-Deutsches Reich: 2744-2827, 4635-4662
Rostock: 4874
Rumänien: 4397, 4398
Russland: 4930-5324

Saalfeld: 2322, 2323
Sachsen: 2324-2563, 4875-4899, 5726-5788, 6123-6209
Salzburg: 2858-2867, 4689-4696
San Marino: 4399-4401
Sardinien: 3276, 3277, 3279-3283, 4317-4326
Saudi-Arabien: 4574
Savoyen: 3278, 3284
Sayn: 2564, 2565, 4900
Schaumburg-Lippe: 2566-2571, 5786-5791, 6210-6217
Schlesien: 2572-2579, 4901, 4902
Schleswig-Holstein: 2580-2582
Schlettstadt: 3076
Schlick: 2869
Schulen, Universitäten: 1581, 1582, 1610, 1611, 1827, 3256, 4262, 5316, 6726, 6727
Schwäbisch Hall: 2583-2585
Schwarzburg: 2586-2594
Schwarzburg-Rudolstadt: 2590-2594, 5792-5794, 6218, 6219
Schwarzburg-Sondershausen: 2586-2589, 5795-5799, 6220, 6221
Schwarzenberg: 2595-2597
Schweden: 3395-3407, 4402-4407
Schweiz: 3408-3423, 4408-4419

Serbien: 4420
Siebenbürgen: 3441, 3442, 4450, 4451
Siena: 4327
Sierra Leone: 4575
Singapur: 4576
Sizilien: 3285, 3287-3289, 4328-4331
Solms: 2598, 2599
Spanien: 3424-3427, 4421-4435
St. Gallen: 3413
Stolberg: 2600-2608, 4903, 4904
Stralsund: 2609, 4905
Strassburg: 3077-3079
Subalpine Republik: 3290, 4332
Sudan: 4582
Südafrika: 3501, 4577-4581
Süd-Indien: 4527, 4528
Südkorea: 4553, 4554
Syrien: 4583

Tansania: 4584
Thailand: 4585-4588
Thoren: 2880, 4012
Thorn: 3390, 3391
Thüringen: 2610
Tonga: 4589, 4590
Toscana: 3291-3319, 4333-4336
Tournai: 4013
Trier: 4906-4910
Trinidad und Tobago: 3502
Tschad: 4591
Tschechien: 3428-3440, 4436, 4437
Tschechoslowakei: 4436, 4437
Türkei: 4438-4446

Uganda: 4592, 4593
Ulm: 2611
Ungarn: 3441, 3442, 4447-4451
Union von Burma: 4482
Urbino: 3320
Utrecht: 4369-4372

Venedig: 3321-3334, 4337-4343
Vereinigte Staaten von Amerika/USA: 3503-3513, 4594-4632
Vereinigtes Königreich: 3146-3160, 4154-4278
Vietnam: 3514
Vivaria: 4029

Waldeck: 2612-2615
Waldeck-pyrmont: 5800-5802
Wallenstein: 2616
Wallis: 3414
Warschau: 3392, 4388, 4389
Weimarer Republik: 6296-6392, 6728-6731
Weltkrieg: 6276-6295, 6455-6467
Werden und Helmstedt: 2617
Wessex: 3111-3114
Westfälischer Frieden: 2204-2209
Westfalen: 6496-6499
Westfriesland: 4373
Westphalen: 2618-2621, 4911
Wied: 4912
Wikinger: 3103-3110
Wismar: 2622-2624
Württemberg: 2625-2634, 4913-4916, 5803-5811, 6222-6256
Würzburg: 2635-2644, 4917, 4918

Zellerfeld: 2645
Zentralafrikanische Republik: 4633
Zürich: 3416, 3417:
Zug: 3415
Zwolle: 4374
Zypern: 4452

Unsere nächsten eLive Auctions:

- eLive Auction 39 vom 5. bis 7. April 2016
- eLive Auction 40 am 18. und 19. Mai 2016

KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen

KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Dr. Derichs · Köln · Berlin
Briefmarken-Auktionshaus

Dreierstreifen der ersten Deutschen Briefmarke:
Der „Schwarze Einser" von Bayern.
Ein Los unserer Dezember-Auktion 2015.

Einlieferungen für unsere dreimal jährlich stattfindenden Auktionen sind jederzeit erwünscht.

DR. WILHELM DERICHS GMBH

Berlin: Poststr. 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte · Tel. 030-24088283 · Fax 030-24088285 · derichs_berlin@web.de
Köln: Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln · Tel. 0221-2576602 · Fax 0221-2576745 · derichs_gmbh@web.de

lübke • wiedemann
DIGITALE FOTOGRAFIE

Die wertvollsten Münzen kommen zu uns
um fotografiert zu werden!!!

Gerne fotografieren wir auch Ihren Schatz!!!

- Münzen, Medaillen, Schmuck, Gemälde, Kunstobjekte und Kleinobjekte.
- Zur Dokumentation, Als Versicherungsnachweis oder zur Präsentation der eigenen Sammlung.
- Gerne fotografieren wir Ihre Sammlung vor Ort bei Ihnen oder in unserem Studio.
- Sie erhalten Ihre Bilder bearbeitet und freigestellt sofort als digitale Dateien oder später als frei wählbares Druckmedium.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns!

Lübke + Wiedemann KG
Hoffmannstraße 113 - D-71229 Leonberg
Tel: (+49) 07152 / 7658450 - Fax: (+49) 07152 / 7658460
e-mail: luebke.wiedemann@t-online.de
http://www.luebke-wiedemann.de

lübke • wiedemann
DIGITALE FOTOGRAFIE

Renaissance
Umkreis H. Daucher/H. Schwarz
1528

Barock
J. Höhn d. Ä./S. Dadler
1648

Jugendstil
Paul Sturm
1904

Gegenwart
Eberhard Linke
2009

Einladung zur Medaillenkunst

Werden Sie Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst (DGMK)!

Unsere Aktivitäten:
- Förderung von Künstlern und ihren Arbeiten
- Numismatische Publikationen zum Thema Medaillen
- Begegnung mit Künstlern, Sammlern, Wissenschaftlern und Händlern
- Veranstaltungen mit aktuellen Vorträgen

Für den Jahresbeitrag von 50 € erhalten Sie diese Leistungen: Drei Werke unserer Publikation nach Ihrer Wahl einmalig kostenfrei. Einladungen zu unseren Veranstaltungen. Angebote von Medaillen der Künstler unserer Gesellschaft zum Subskriptionspreis. Und vieles mehr.

Was tun? Schreiben Sie an:
Prof. Dr. Bernhard Weisser (Vors. der DGMK), Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, Geschwister-Scholl-Str. 6, D-10117 Berlin. E-Mail: b.weisser@smb.spk-berlin.de

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST

www.medaillenkunst.de

Dr. Andreas Kaiser, Geschäftsführer im Hause Fritz Rudolf Künker in Osnabrück, ist 2. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst e. V.

Klüßendorf - NEU

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,– gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,– ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,– an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,– pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

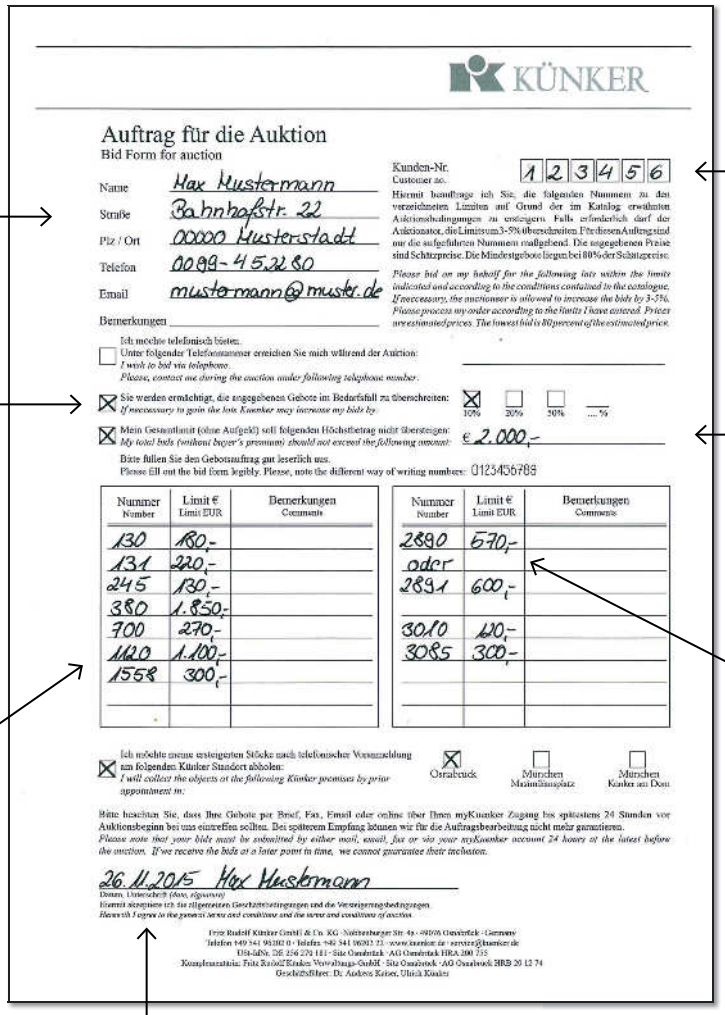
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.



KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Kunden-Nr. Customer no. 1 2 3 4 5 6

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-45228O
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen

Ich möchte telefonisch bieten.
Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
I wish to bid via telephone.
Please, contact me during the auction under following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ ... %
If necessary to gain the lots Künker may increase my bids by:

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen: € 2.000,–
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,–	
131	220,–	
245	130,–	
380	1.850,–	
700	270,–	
1120	1.100,–	
1558	300,–	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,–	
oder		
2891	600,–	
3010	120,–	
3085	300,–	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen: ☒ Osnabrück ☐ München Maximiliansplatz ☐ München Künker am Dom
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (Date, signature)
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobelstraße 50 · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 735
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kötzer, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder"-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder" verbinden. Wichtig: bei den „Oder"-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,– aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,–.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,–
Bieter 2: Limit € 1.800,–
Bieter 3: Limit € 800,–

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,– (obwohl die Schätzung € 1.000,– beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,–. Das Höchstangebot von € 2.900,– musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,– vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,– ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,– vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,– aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,– und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,– den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegen drei Gebote von je € 975,– vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,–.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	**Beispiel 2, Kunde in Norwegen**	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экпертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,–. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,–.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,–
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,–
Заочный участник 3 : Лимит € 800,–

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,– (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,–). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,–. Его лимит в € 2.900,– ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,–), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,–. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,–, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,–. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,–. Данный лот за € 1.000,– получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€	100,00	**Пример 2, клиент из Норвегии**	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00		Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	5,90		Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.
- По предварительной договорённости с представителем в России по телефону +7495 5895610. Получение лотов общим весом более 500 грамм, а также не являющихся культурными ценностями в соответствии с законодательством России обсуждается индивидуально.
- Если Вы хотели бы получить выигранные лоты на территории России, не менее чем за 24 часа до начала аукциона свяжитесь с нашим представителем в России по телефону +7495 5895610.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,–	€ 5,–	
bis zu € 200,–	€ 10,–	
bis zu € 500,–	€ 20,–	
bis zu € 1.000,–	€ 50,–	
bis zu € 2.000,–	€ 100,–	
bis zu € 5.000,–	€ 200,–	
bis zu € 10.000,–	€ 500,–	
bis zu € 20.000,–	€ 1.000,–	
bis zu € 50.000,–	€ 2.000,–	
ab € 50.000,–	€ 5.000,–	(bzw. 10 %)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,–	€ 2,–
bis zu € 200,–	€ 5,–
bis zu € 500,–	€ 10,–
bis zu € 1.000,–	€ 25,–
bis zu € 2.000,–	€ 50,–
bis zu € 5.000,–	€ 100,–
bis zu € 10.000,–	€ 250,–
bis zu € 20.000,–	€ 500,–
bis zu € 50.000,–	€ 1.000,–
ab € 50.000,–	€ 2.500,–

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading Services angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein privates Grading-Institut zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

§ 10 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 11 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, “live bidding” will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder’s responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurance and persistance of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading Services nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a private Grading Institute do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

§ 10 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 11 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Sarah Donner, Soufian El Guesaoui, Fabian Halbich, Detlev Hölscher, Johanna Kleiner, Dzmitry Nikulin, Hannes Prager, Dennis Spreckelmeyer, PD Dr. Sebastian Steinbach, Manuela Weiß
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Meister Print & Media GmbH, Kassel

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEF1HTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 % Not possible for initial order

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Nobbenburger Str. 4a • 49076 Osnabrück • Germany
Telefon +49 541 96202 0 • Fax +49 541 96202 22 • www.kuenker.de • www.eLive-auction.de • service@kuenker.de
USt.-IdNr. DE 256 270 181 • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRB 201 274
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker